Benutzerhandbuch

Nero Express 6

www.nero.com

Informationen zu Urheberrecht und Marken

Die Kurzanleitung von **Nero Express 6** sowie die Software von **Nero Express 6** sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Nero AG, Im Stöckmädle 18, 76307 Karlsbad. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Kurzanleitung enthält Materialien, die durch international geltendes Urheberrecht geschützt sind.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Nero AG darf dieses Handbuch weder vollständig noch in Auszügen, reproduziert, übertragen oder auf sonstige Weise vervielfältigt werden.

Alle Markennamen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Das Produkt und das Material in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und begründen keine Verpflichtung seitens des Herstellers. Der Hersteller übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für Fehler, die möglicherweise in diesem Handbuch enthalten sind.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen in einer dieses Handbuch oder dessen Inhalte betreffenden Werbung WEDER Name NOCH Marken der Nero AG verwendet werden. Der Rechtsanspruch auf das Copyright an diesem Handbuch bleibt zu jeder Zeit bei der Nero AG.

Nero AG weist jegliche Ansprüche ab, die über die Garantievereinbarung hinausgehen. Nero AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhaltes des **Nero Express 6** Benutzerhandbuchs. Der Inhalt der mitgelieferten Software sowie des **Nero Express 6** Benutzerhandbuches können ohne Ankündigung geändert werden.

Falls Sie weder im Besitz des Copyrights sind noch über eine Genehmigung vom Inhaber des Copyrights verfügen, verstößt das unerlaubte Kopieren von CDs/DVDs gegen nationale und internationale Gesetze und wird streng bestraft.

Copyright © 1995-2005 bei Nero AG

REV 1.5

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 6

1.1 Willkommen bei Nero Express 6 6

1.2 OEM- und Vollversionen von Nero Express 6 im Vergleich 7

1.3 Besonderheiten von Nero Express 6 SE 7

2 Installieren von Nero Express 6 8

2.1 Systemanforderungen 8

2.2 Installieren von Nero Express 6 9

2.3 Deinstallieren von Nero Express 6 9

3 Erste Schritte 10

3.1 Erstmaliges Öffnen von Nero Express 6 10

3.2 Button "Nero" 14

3.3 Button "Mehr" 15

3.3.1 Einrichten 16

3.3.2 Speichern von Tracks auf die Festplatte 17

3.3.3 Disk löschen 20

3.3.4 Disk-Info 21

3.3.5 Cover Designer 21

3.4 Nero Toolkit 22

3.4.1 Nero CD-DVD Speed 23

3.4.2 Nero DriveSpeed 24

3.5 Nero Wave Editor (nur Vollversion) 26

4 Daten 28

4.1 Erstellen Ihrer ersten Daten-Disk 28

4.2 Bootfähige Daten-Disks 36

4.3 Für erfahrene Benutzer 40

4.3.1 Ausblenden von Dateien 40

5 Musik 41

5.1 Musik 41

5.2 Erstellen Ihrer ersten Audio-Disk 42

5.3 Erstellen einer Disk mit Audio und Daten 48

5.4 MP3 54

5.4.1 Informationen über das Encoder-Plugin mp3PRO 58

5.5 WMA 60

5.6 Nero Digital Audio Disk 65

5.7 Für erfahrene Benutzer ... 70
5.7.1 Image-Rekorder ... 70
5.7.2 Audio-Eigenschaften ... 71

6 Videos/Bilder ... 78

6.1 Videos/Bilder ... 78

6.2 Erstellen Ihrer ersten Video CD ... 79

6.3 Erstellen Ihrer ersten Super Video CD ... 86

6.4 Erfahrene Benutzer ... 93
6.4.1 Eigenschaften von Video und Super Video ... 93

7 DVD ... 95

7.1 DVD ... 95

7.2 Auswählen des Rekorders ... 96

7.3 Erstellen Ihrer ersten DVD-Disk ... 98

7.4 Erstellen einer DVD-Video Disk aus DVD-Videodateien ... 98

8 Gesamte Disk kopieren ... 103

8.1 Gesamte Disk kopieren ... 103

9 Disk-Image oder gespeichertes Projekt ... 108

9.1 Disk-Image oder gespeichertes Projekt ... 108

9.2 Erstellen einer Disk aus einem Disk-Image ... 109

9.3 Erstellen einer Disk aus einem gespeicherten Projekt ... 113

10 LightScribe ... 118

10.1 LightScribe Systemanforderungen ... 118

10.2 LightScribe-Label drucken ... 119

10.3 Zusammenstellung erstellen, brennen und LightScribe-Label drucken ... 119

10.4 LightScribe Label drucken (ohne Brennen einer Zusammenstellung) ... 133

10.5 LightScribe FAQs ... 145

11 Einstellungen ... 147

11.1 Einstellungen ... 147

11.2 Registerkarte "Allgemein" ... 147

11.3 Registerkarte "Cache-Speicher" ... 149

11.4 Registerkarte "Sprache" ... 150

11.5 Registerkarte "Klänge" ... 151

11.6 Registerkarte "Experteneinstellungen" ... 152

11.7 Registerkarte "Datenbank" ... 154

11.8 Registerkarte "Ultrabuffer" ... 156

11.9 Registerkarte "Diverse" 157

12 Technischer Support 158

12.1 Häufig gestellte Fragen 158

12.2 Kontakt 160

13 Glossar 161

14 Index 173

1 Einleitung

1.1 Willkommen bei Nero Express 6

Willkommen in der Welt des CD/DVD-Brennens! Vielen Dank für den Kauf von **Nero Express 6** – eines der einfachsten und zuverlässigsten Softwarepakete für die Aufnahme von CDs/DVDs, das Ihnen das Speichern von Daten, Musik und Videos auf CD bzw. DVD ermöglicht.

Mit unserer modernsten Technologie und durch die ständigen Bemühungen zur Weiterentwicklung unserer Software implementieren wir jeder Zeit das neueste Know-how und stellen somit sicher, dass Ihnen das Brennen Ihrer CDs einfach und problemlos gelingt.

Beim Lesen dieser schrittweisen Anleitung erhalten Sie das nötige Wissen zum Erstellen Ihrer ersten CD/DVD – ganz gleich ob Daten-CD, Audio-CD, Video CD oder SVCD. Sie werden schnell erkennen, wie einfach die einzelnen Vorgänge auszuführen sind und innerhalb kürzester Zeit mit der Aufnahme Ihrer ersten Disk beginnen!

Nero AG berücksichtigt dabei, dass nicht jeder, der zum ersten Mal eine CD/DVD brennt über umfangreiche Benutzererfahrungen oder Expertenwissen verfügt und dass viele Benutzer ein wenig Unterstützung beim Produzieren ihrer ersten Aufnahme wünschen. Aufgrund dieser Erkenntnis wendet sich dieses Benutzerhandbuch an den Neuling auf diesem Gebiet.

Bei **Nero Express 6** handelt es sich um eine neue und innovative assistentengestützte Anwendung zum Aufnehmen von CDs/DVDs, die auf der Hauptanwendung **Nero** basiert. Durch die enthaltenen Hauptbestandteile, wie z. B. Daten, Audio, Kopie und Video, kann die Anwendung außerdem mit DVD-RW- und DVD+RW-Laufwerken arbeiten.

Dank der vielen Features dieser Software haben Sie unter anderem die Möglichkeit, MP3s aufzunehmen oder Ihre Lieblingsfotos zu archivieren.

Bei der Benutzung von **Nero**, ist **Nero Express 6** automatisch enthalten. Weitere Informationen zu **Nero** finden Sie im **Nero** Benutzerhandbuch.

1.2 OEM- und Vollversionen von Nero Express 6 im Vergleich

OEM ist die Abkürzung für Original Equipment Manufacturer. Dies bedeutet im Wesentlichen, dass es sich bei der mit Ihrem Rekorder gelieferten Nero Software um eine etwas abgespeckte Version gegenüber der im Handel erhältlichen Version handelt. In der OEM-Version sind einige Features nicht enthalten. Es ist erforderlich, ein Upgrade auszuführen, um den vollen Funktionsumfang zu erhalten und die großartigen neuen Funktionen zu nutzen!

In der Vollversion von **Nero Burning ROM** sind zusätzlich noch die folgenden Optionen enthalten:

- Virensuche vor dem Brennen
- Crossfading
- Gleichzeitige Verwendung von zwei Rekordern

1.3 Besonderheiten von Nero Express 6 SE

Im Vergleich zur Vollversion von **Nero Express 6** gibt es in **Nero Express 6 SE** sowohl Unterschiede was die möglichen Zusammenstellungsarten betrifft, als auch im Funktionsumfang der Software:

Folgende Zusammenstellungen sind nicht möglich:

- miniDVD
- Bootfähige CDs / DVDs
- Audio und Daten
- Nero Digital Audio CDs / DVDs
- Super Video CDs

Folgende Features sind nicht enthalten oder nur eingeschränkt verfügbar:

- **Nero Cover Designer**
- Kein Speichern von Audio Tracks möglich
- Das Löschen von wiederbeschreibbaren Disks ist ausschließlich über **Nero StartSmart** möglich.
- Ein Einholen von Diskinformationen ist ausschließlich über **Nero StartSmart** möglich.

2 Installieren von Nero Express 6

2.1 Systemanforderungen

Auf Ihrem System sollte bereits ein Betriebssystem vorinstalliert sein. Sie können das Betriebssystem jedoch auch auf die neueste Version aktualisieren. Im Folgenden sind die von **Nero Express 6** unterstützten Betriebssysteme aufgeführt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über eines der folgenden Betriebssysteme verfügen:

Betriebssystem

- Windows 98/SE
- Windows ME
- Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher)
- Windows XP
- Windows Server 2003

Hardware

- Ihr PC sollte mindestens über einen 500 MHz Prozessor oder höher verfügen. Informationen über die Systemkonfiguration finden Sie in den mit dem PC gelieferten Handbüchern.
- Ihr System muss über mindestens 64 MB RAM verfügen. Im Allgemeinen gilt, je größer der RAM desto besser.
- Die Zugriffszeit auf die Festplatte sollte unter 19 Millisekunden liegen.
- Grafikkarte mit 8 MB oder mehr (für Video) erforderlich.
- Um bestmögliche Ergebnisse mit **Nero Express 6** zu erzielen, empfehlen wir eine Bildschirmauflösung von 1024x768 oder höher.
- Zum Speichern von Laufwerk-Images werden mindestens 700 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte empfohlen. Im Allgemeinen gilt, je mehr Speicherplatz auf der Festplatte desto besser.

2.2 Installieren von Nero Express 6

Schritt 1: Legen Sie die **Nero Express 6**-CD-ROM in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres PCs ein.

Wenn Sie ein Feature zur automatischen Installationsausführung (Auto-Ausführen) aktiviert haben, wird der Installationsvorgang automatisch gestartet.

Wenn Sie dieses Feature nicht aktiviert haben, gehen Sie wie folgt vor. Klicken Sie zuerst im Windows-Explorer auf 'Arbeitsplatz', dann auf den Laufwerksbuchstaben des CD-/DVD-Laufwerks und anschließend auf 'setup.exe'.

Schritt 2: Folgen Sie den Eingabeaufforderungen, bis die Installation der Software beendet ist.

Schritt 3: Starten Sie den Computer neu.

2.3 Deinstallieren von Nero Express 6

Schritt 1: Gehen Sie auf Start > Systemsteuerung > Software.

- Bei einigen **Betriebssystemen müssen Sie auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software klicken.**

Schritt 2: Wählen Sie im Fenster 'Eigenschaften von Software' die Registerkarte 'Installieren/Deinstallieren' aus. Markieren Sie **Nero Express 6** in der Liste, und klicken Sie anschließend auf 'Hinzufügen/Entfernen'.

Schritt 3: In einigen Fällen werden Sie beim Entfernen der Software bei ein oder zwei Dateien vom Betriebssystem gefragt, ob Sie diese Dateien entfernen möchten, da sie zusammen mit anderen Programmen genutzt werden. Löschen Sie diese Dateien im Zweifelsfall nicht.

3 Erste Schritte

3.1 Erstmaliges Öffnen von Nero Express 6

Nun können Sie mit der Aufnahme Ihrer ersten Disk beginnen; starten Sie dazu das Programm **Nero Express 6**.

Abhängig von Ihrer Version, können Sie die Software folgendermaßen starten:

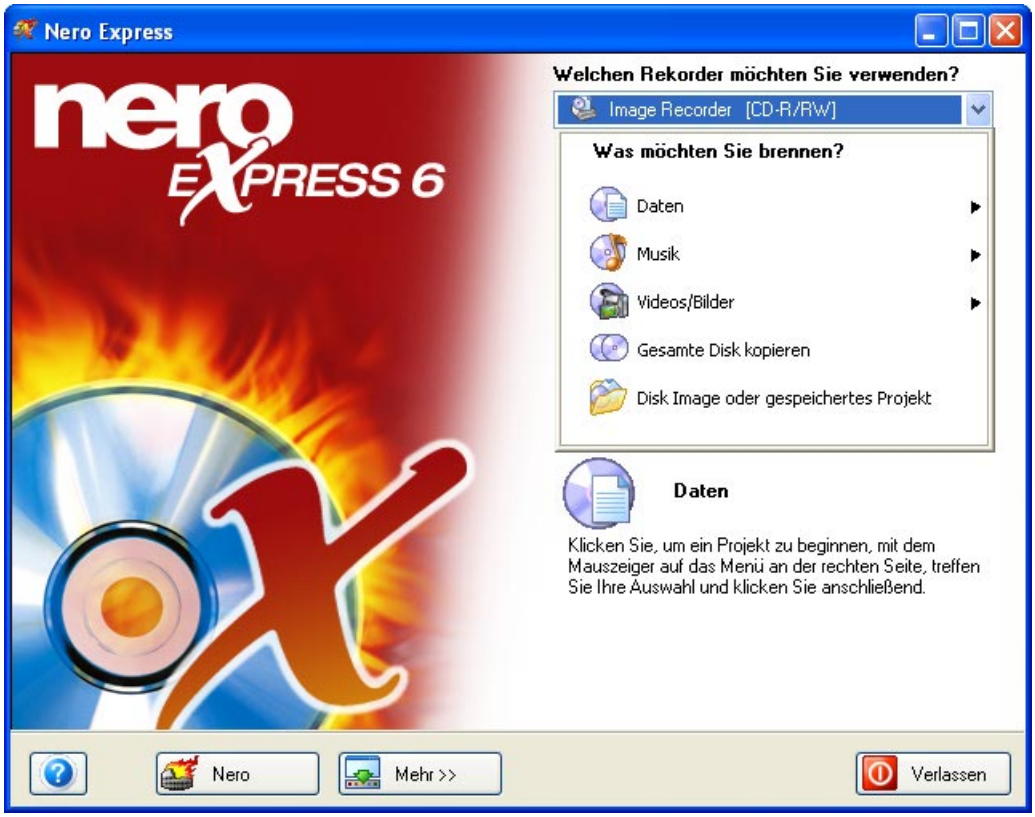
a. Start >(Alle) Programe > Nero > Nero 6 > Nero Express.

b. Start >(Alle) Programe > Nero > Nero 6 Ultra Edition > Nero Express.

c. Start > (Alle) Programe > Nero > Nero OEM > Nero Express.

Bei einigen Versionen kann sich der zum Starten von **Nero Express 6** oben genannte Pfad unterscheiden.

Schritt 1: Während des Öffnens des Fensters durchsucht die Software das Disk-Laufwerk, um sicherzustellen, dass der PC über ein unterstütztes Gerät verfügt. Falls kein solches Laufwerk vorhanden ist, informieren Sie sich unter http://www.nero.com/de/index.html, ob Ihr Rekorder von der Software unterstützt wird, oder suchen Sie unter dieser Adresse nach dem aktuellen Treiber.



Zu Ihrer Information! Sie können dieses Fenster zukünftig deaktivieren, indem Sie das Kontrollkästchen in der unteren Ecke des Fensters aktivieren.

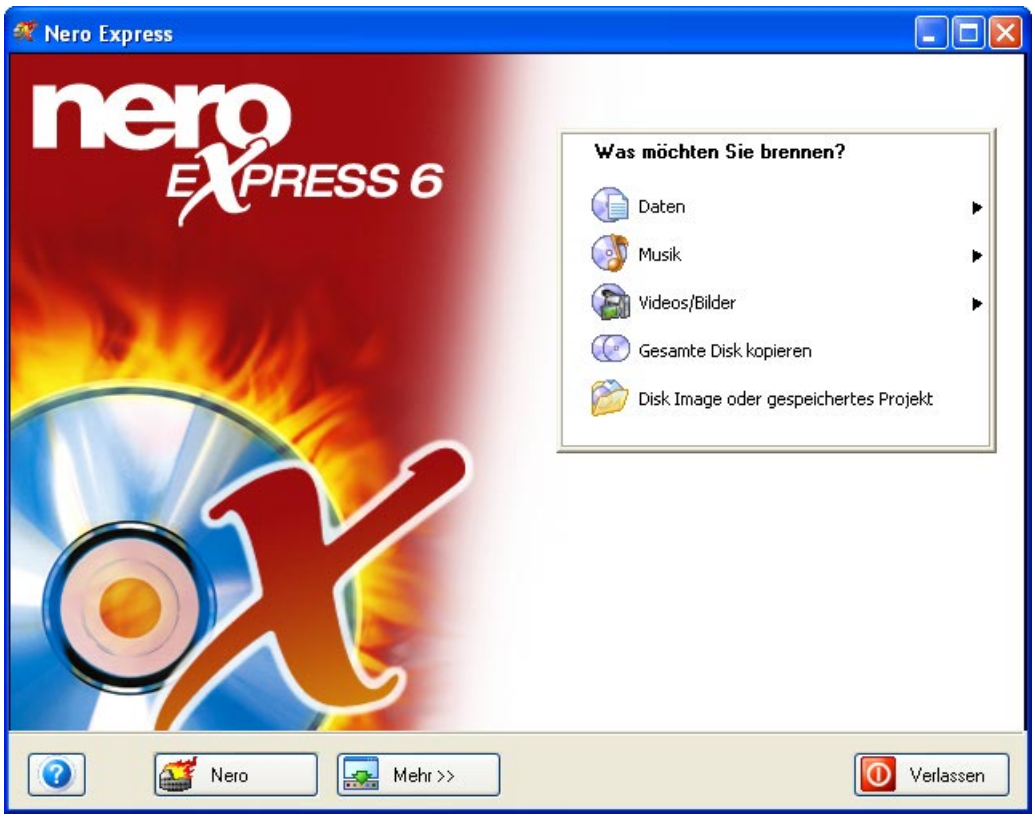
Schritt 2: Falls keine registrierte Vollversion von **Nero 6** oder **Nero Express 6** auf dem System gefunden wurde, wird ein Fenster mit einer Aufforderung zur Eingabe der Seriennummer angezeigt:

Passen Sie die Software für Ihre persönliche Verwendung an, indem Sie Ihren Namen, Ihr Unternehmen und die Seriennummer eingeben. Klicken Sie danach auf **OK**.

Falls Sie über eine Demo-Version von **Nero Express 6** verfügen, klicken Sie für eine Probezeit bitte auf den Button 'Demo'.

Sie haben die Möglichkeit, eine Seriennummer online zu erwerben, um Ihr Exemplar der Software registrieren zu können.

Schritt 3: In diesem Fenster können Sie das zu brennende Projekt auswählen. Das weitere Durcharbeiten dieses Handbuchs hilft Ihnen beim Erstellen der CD Ihrer Wahl. Wie die verschiedenen Projektarten bearbeitet werden, erfahren Sie in den folgenden Kapiteln.



Zu Ihrer Information! Sie können zur Hauptanwendung **Nero Burning ROM** wechseln, indem Sie unten auf den Button **Nero** klicken.
Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, erscheint statt des Buttons 'Nero' der Button 'Upgrade'. Ein klicken auf diesen Button führt Sie zur Website von **Nero** http://www.nero.com, dort können Sie ein Upgrade Ihrer **Nero Express 6 SE** Version durchführen und Sie können somit sämtliche Funktionen nutzen.

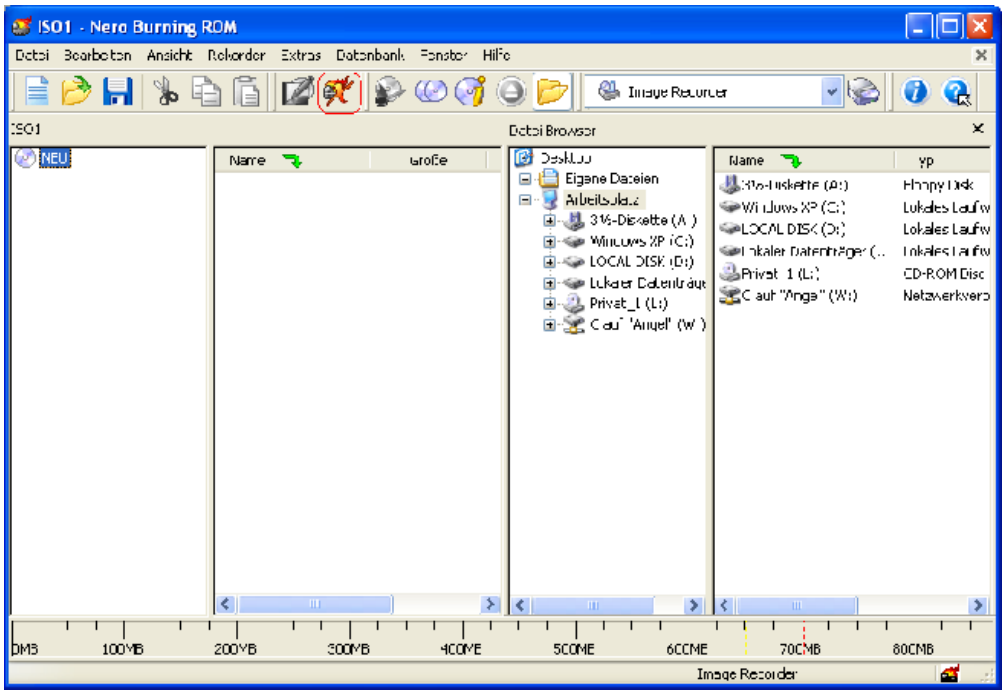
Nero Express
nero
EXPRESS 6·SE
Welchen Rekorder möchten Sie verwenden?
Image Recorder [DVD]
Was möchten Sie brennen?
Daten-Disk
Musik
DVD-Video Dateien
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
Einrichten
Upgrade
Verlassen

3.2 Button "Nero"

Wenn Sie diese Option auswählen, wechseln Sie zu dem leistungsstärkeren Programm **Nero Burning ROM 6**, das Ihnen zusätzliche Features und Optionen bietet.

Sie können nach Belieben zwischen der benutzerfreundlichen Oberfläche **Nero Express 6** und der Vollversion **Nero Burning ROM 6** hin und her wechseln.

Falls Sie erstmalig mit Brennsoftware arbeiten, empfehlen wir, vorerst mit **Nero Express 6** zu beginnen. Wenn Sie zunehmend mit den Brennverfahren vertraut sind, können Sie zu **Nero Burning ROM 6** wechseln und dort mit der leistungsstärkeren Benutzeroberfläche und zusätzlichen Funktionen arbeiten.



3.3 Button "Mehr"

Wenn Sie unten im Bildschirm von **Nero Express 6** auf den Button 'Mehr' klicken, erscheint ein weiteres Fenster mit zusätzlichen Optionen.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, steht Ihnen der Button 'Mehr' nicht zur Verfügung. Statt dessen erscheint der Button 'Einrichten', mit dem Sie **Nero Express 6 SE** konfigurieren können. Alle anderen in diesem erweiterten Bereich vorhandenen Funktionen sind entweder ausschließlich über **Nero StartSmart** auswählbar ('Disk löschen' und 'Disk Info') oder stehen nicht zur Verfügung ('Tracks speichern' und 'Cover Designer').

3.3.1 Einrichten

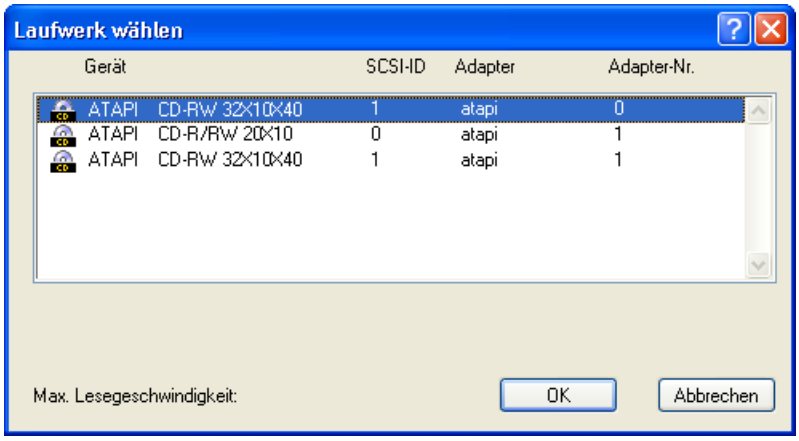
Ändern Sie die Einstellungen von **Nero Express 6**, um einen optimalen Nutzen zu erzielen. Wenn Sie auf den Button 'Mehr' und anschließend auf 'Einrichten' klicken, wird das Fenster 'Einstellungen' angezeigt. Hier können Sie die Einstellungen für die Datenbank, Sprache, Cache und viele andere Features dieser Software ändern.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 'Einstellungen'.

3.3.2 Speichern von Tracks auf die Festplatte

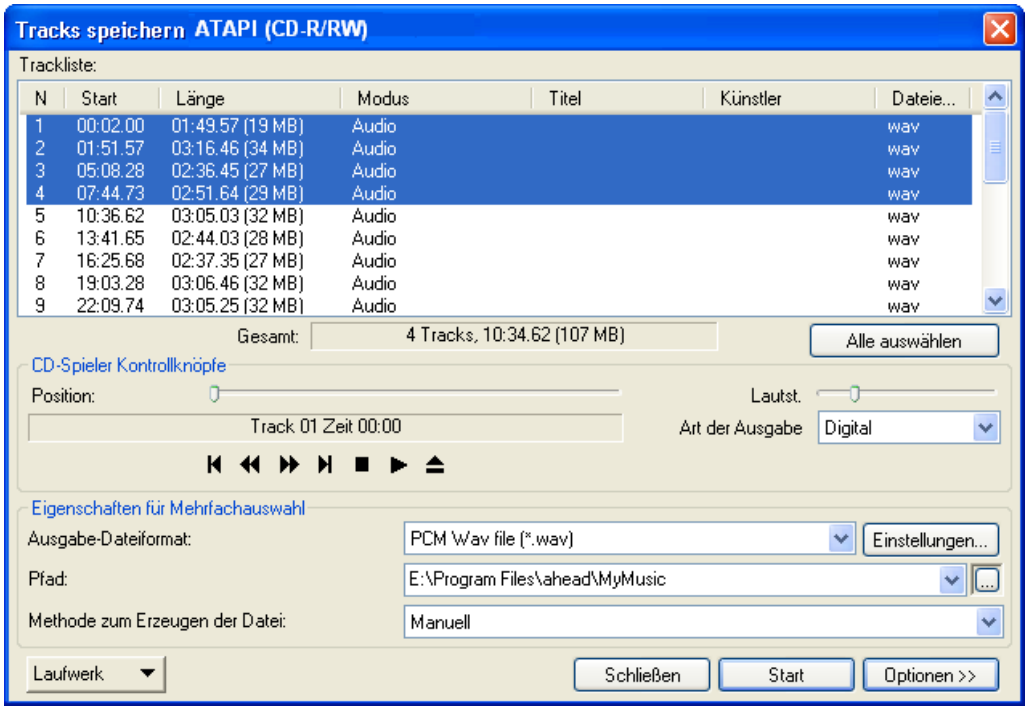
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Tracks oder eine vollständige Disk auf der Festplatte speichern. Außerdem können Sie die Audiotracks wiedergeben, die Stille zwischen den Audiotracks entfernen und die Audiosteuerung verwenden. Dies sind einige der zahlreichen Funktionen unter **Tracks auf HD speichern**.

Wenn Sie **Tracks speichern** auswählen, wird ein Fenster zur Auswahl des Laufwerks angezeigt:



Nachdem Sie das Laufwerk ausgewählt haben, können Sie alle Dateien auf dem Laufwerk anzeigen.

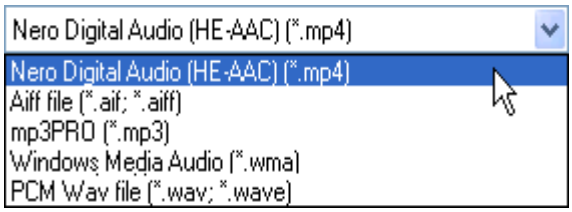
In diesem Fenster gibt es außerdem verschiedene weitere Funktionen.


Tracks speichern ATAPI (CD-R/RW)
Trackliste:
N Start Länge Modus Titel Künstler Dateie...
1 00:02.00 01:49.57 (19 MB) Audio wav
2 01:51.57 03:16.46 (34 MB) Audio wav
3 05:08.28 02:36.45 (27 MB) Audio wav
4 07:44.73 02:51.64 (29 MB) Audio wav
5 10:36.62 03:05.03 (32 MB) Audio wav
6 13:41.65 02:44.03 (28 MB) Audio wav
7 16:25.68 02:37.35 (27 MB) Audio wav
8 19:03.28 03:06.46 (32 MB) Audio wav
9 22:09.74 03:05.25 (32 MB) Audio wav
Gesamt: 4 Tracks, 10:34.62 (107 MB)
Alle auswählen
CD-Spieler Kontrollknöpfe
Position:
Lautst.
Track 01 Zeit 00:00
Art der Ausgabe Digital
Eigenschaften für Mehrfachauswahl
Ausgabe-Dateiformat: PCM Wav file (*.wav) Einstellungen...
Pfad: E:\Program Files\ahead\MyMusic
Methode zum Erzeugen der Datei: Manuell
Laufwerk
Schließen
Start
Optionen >>

Alle auswählen – zum Auswählen aller Dateien im Fenster **Trackliste**

Art der Ausgabe – **Digital** oder **Analog**

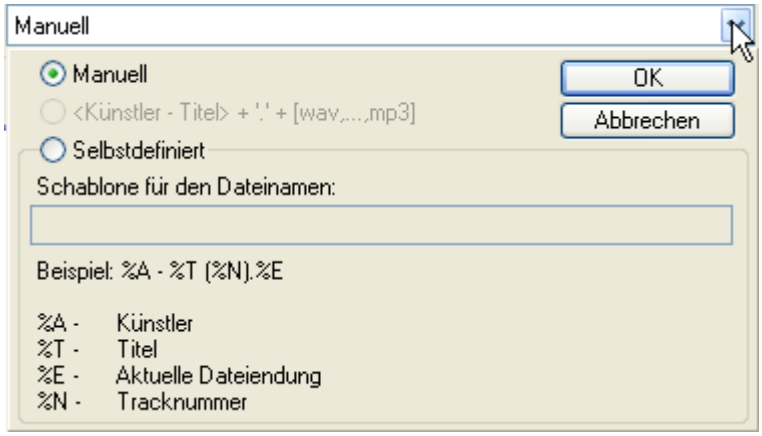
Ausgabe-Dateiformat – Wählen Sie das Format, in dem Sie die Audiodatei speichern möchten.


Nero Digital Audio (HE-AAC) (*.mp4)
Nero Digital Audio (HE-AAC) (*.mp4)
Aiff file (*.aif; *.aiff)
mp3PRO (*.mp3)
Windows Media Audio (*.wma)
PCM Wav file (*.wav; *.wave)

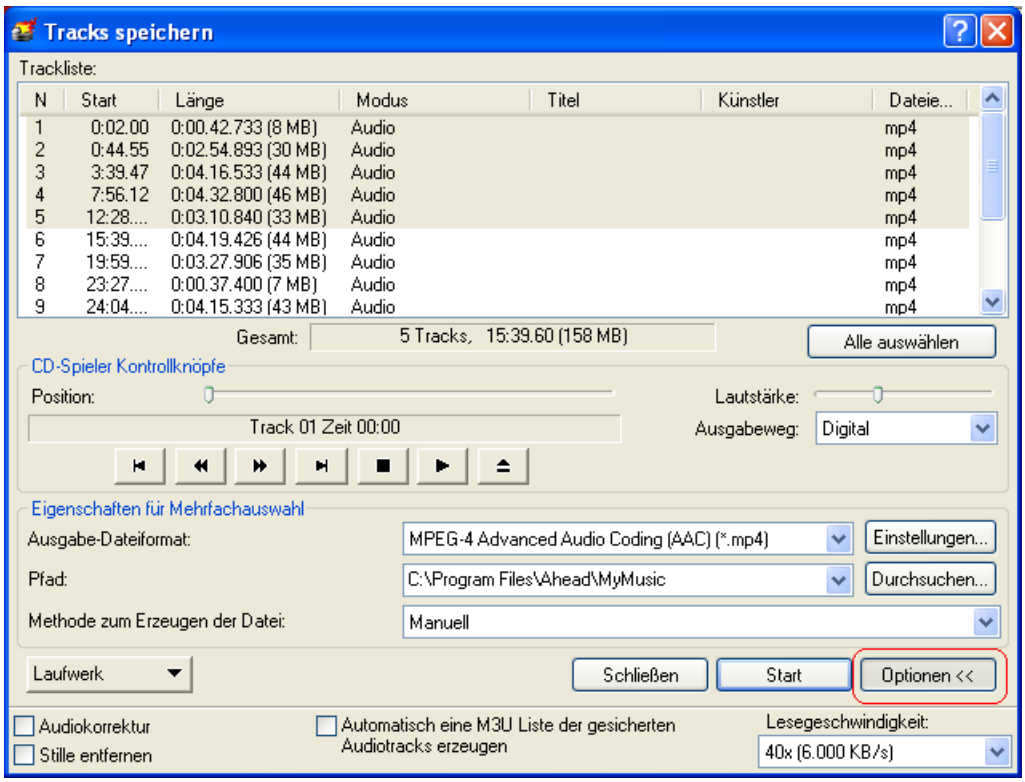
Einstellungen – Wählen Sie zwischen den Einstellungen Stereo und Mono für Ihre Audiodatei.

Pfad – Wählen Sie den Pfad auf der Festplatte aus, unter dem Sie die Audiodatei speichern möchten.

Methode zum Erstellen des Dateinamens – Geben Sie die Namen der Audiodatei ein, indem Sie **Selbstdefiniert** aktivieren, oder wählen Sie **Manuell** für den Standardnamen.



Optionen – Wenn Sie auf den Button **Optionen** klicken, wird ein Dropdown-Feld angezeigt.



Audiokorrektur – Mit der Audiokorrektur werden die Dateninformationen durch Überlappen der Sektoren synchronisiert, wodurch die Entstehung von Lücken verhindert wird.

Stille entfernen – entfernt die Stille am Ende des Audiotracks.

Automatisch eine M3U Liste der gesicherten Audiotracks erzeugen – Diese Option erzeugt automatisch eine Wiedergabeliste aller Audiotracks, die auf der Festplatte oder dem CD-Lesegerät gespeichert sind.

Lesegeschwindigkeit – Wählen Sie die Geschwindigkeit aus, in der das CD-Gerät die Dateien lesen soll.

3.3.3 Disk löschen

Wenn sich eine CD-RW-Disk im Laufwerk befindet, haben Sie die Möglichkeit, die Disk zu löschen, um weitere Daten darauf zu schreiben.

RW-Disk schnell löschen – Das Medium scheint leer zu sein, die Daten sind jedoch nicht physisch gelöscht. Das Inhaltsverzeichnis bleibt auf der Disk erhalten

RW-Disk vollständig löschen – Durch diese Option werden sämtliche Daten auf dem Medium vollständig gelöscht. Dieser Vorgang kann einige Zeit dauern

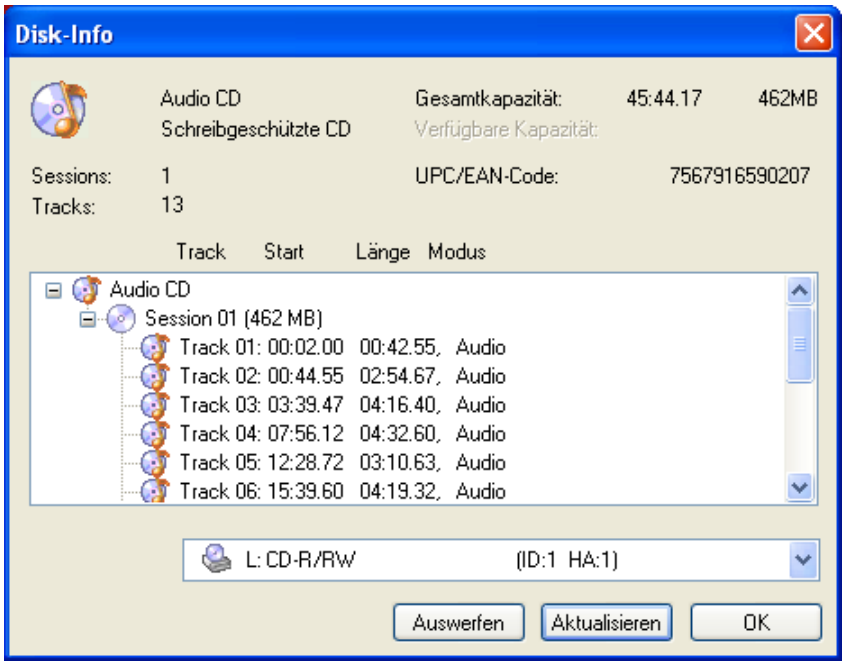
Mehrere Rekorder verwenden (diese Option ist nur in der Vollversion verfügbar) – löscht die Disks in mehreren an den PC angeschlossenen Rekordern.

Geschwindigkeit löschen: – Auswahl der Löschgeschwindigkeit

3.3.4 Disk-Info

Mit dieser Option können Sie den gesamten Inhalt der Disk anzeigen.

Zusätzlich zu den Sessions und den Tracks werden die Gesamtkapazität und die verfügbare Kapazität angezeigt.



3.3.5 Cover Designer

Der **Nero Cover Designer** ist Bestandteil dieser Version von **Nero Express 6**. Mit dem **Nero Cover Designer** können Sie Cover und Label für CDs und DVDs erstellen, wobei Sie vorgefertigte Vorlagen oder eigene Entwürfe nutzen können.

Wenn der **Nero Cover Designer** im Anschluss an oder in einem Daten-, Audio- oder Audio- und Datenprojekt in **Nero Express 6** gestartet wird, wird der Inhalt automatisch importiert, wodurch Ihnen die Mühe einer manuellen Eingabe erspart bleibt.

Sie können den **Nero Cover Designer** auch unabhängig von **Nero Express 6** starten, indem Sie Start > Alle Programme > Nero > Nero 6 (oder Nero OEM) und anschließend **Nero Cover Designer** auswählen. Bei einigen Betriebssystemen müssen Sie Start > Programme > Nero > Nero 6 (oder Nero OEM) > Nero Cover Designer auswählen.

Bei einigen Versionen kann sich der zum Starten von **Nero Express 6** oben genannte Pfad unterscheiden.

Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Cover und Label finden Sie im gesonderten **Nero Cover Designer** Benutzerhandbuch.

In dieser Version von **Nero Express 6** ist der **Nero Cover Designer** enthalten. Sie können somit Label für Ihre Lieblingshüllen und -disks erstellen und dazu die bereits vorgefertigten Vorlagen nutzen oder mit Hilfe der benutzerfreundlichen Oberfläche eigene Entwürfe gestalten.

Sie haben die Möglichkeit Wiedergabelisten und/oder Dateinamenlisten automatisch zu erstellen, wodurch Ihnen die Mühe einer manuellen Eingabe erspart bleibt. Zusätzlich können Sie auf Wiedergabelisten externer Quellen (wie z. B. FreeDB) zugreifen und diese verwenden.

Anleitungen zum Verwenden dieses Features finden Sie im mitgelieferten Handbuch.

3.4 Nero Toolkit

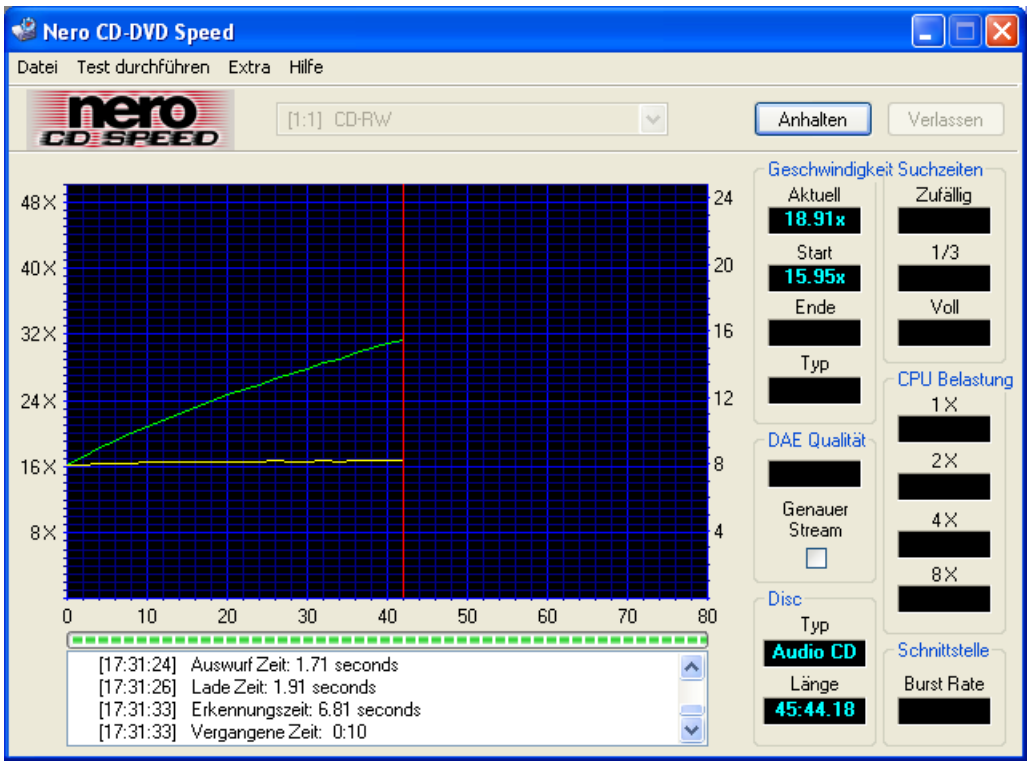
Das **Nero Toolkit** ist eine Sammlung von Extras und Dienstprogrammen, mit denen Sie detaillierte Informationen und erweiterte Steuerungsmöglichkeiten für Ihre Laufwerke erhalten können. Um das **Nero Toolkit** zu starten, wählen Sie Start > Alle Programme > Nero > Nero Toolkit und anschließend das gewünschte Dienstprogramm aus. Bei einigen Betriebssystemen müssen Sie Start > Programme > Nero > Nero Toolkit auswählen.

Bei einigen Versionen kann sich der zum Starten der Programme des **NeroToolkits** oben genannte Pfad unterscheiden.

3.4.1 Nero CD-DVD Speed

Nero CD-DVD Speed ist ein CD-ROM/DVD Benchmarkprogramm, mit dem einige der wesentlichen Funktionen eines CD-ROM/DVD Laufwerks getestet werden können. Es werden folgende Werte ermittelt:

- Übertragungsrate
- Zum Ansteuern von Tracks benötigte Zeit
- CPU-Belastung
- Bildwiederholrate
- DAE-Qualität
- Übertragungsrate
- Anfahr- und Ausschaltzeiten



Legen Sie eine möglichst volle Disk in das CD-ROM-Laufwerk bzw. CD-R-/RW-/DVD-Laufwerk ein, und klicken Sie auf **Start**. Das Programm führt daraufhin sämtliche Benchmarktests auf dem Laufwerk aus.

Für dieses Dienstprogramm stehen regelmäßig Updates zur Verfügung. Daher sollten Sie sich gelegentlich unter www.cdspeed2000.com bezüglich der aktuellsten Version informieren.

Die aktuellste wichtige Änderung ist ein neu hinzugefügter Test: 'ScanDisc'. ScanDisc macht im wesentlichen Aussagen zur Qualität einer Disk.

Der Test besteht aus zwei Teilen:

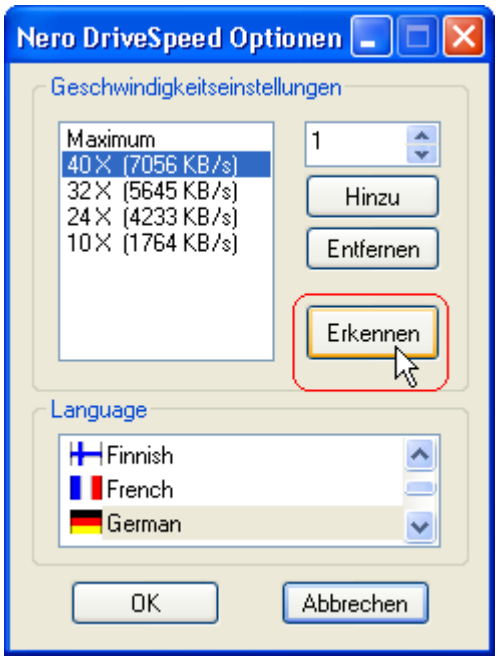
'Dateitest' liest einfach alle Dateien auf der Disk und erstellt einen Bericht sämtlicher Fehler. Mit diesem Test können auch Benchmarks ermittelt werden, um Ihnen eine Vorstellung von der Leistungsfähigkeit des Laufwerks zu geben, z. B. nach der Installation einer Software.

'Oberflächen Scan' überprüft die Qualität jedes einzelnen Sektors und stellt die Ergebnisse grafisch dar.

3.4.2 Nero DriveSpeed

Nero DriveSpeed ist ein Dienstprogramm der Nero AG zum Festlegen der Lesegeschwindigkeit eines CD-ROM/DVD-Laufwerks.

Wenn Sie dieses Dienstprogramm zum ersten Mal ausführen, wird folgendes Fenster angezeigt. Sie können sämtliche unterstützten Geschwindigkeiten des Rekorders erkennen, indem Sie auf den Button **Erkennen** klicken. Die Informationen werden auf der linken Seite angezeigt.



Sie können bestimmte unterstützte Geschwindigkeiten entfernen, wenn Sie diese nicht benötigen, indem Sie auf den Button **Entfernen** klicken.

Außerdem können Sie die von Ihnen bevorzugte Sprache auswählen, indem Sie im Feld **Language** (Sprache) eine Sprache markieren.

Nachdem Sie die Auswahl für Geschwindigkeit und Sprache getroffen haben, können Sie die Lesegeschwindigkeit und die Ausschaltzeit des Rekorders anzeigen.

- 'Beim Hochfahren starten' – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn **Nero Drive Speed** beim Einschalten des Computers ausgeführt werden soll.
- 'Minimiert starten' – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn **Nero Drive Speed** beim Einschalten des Computers im Hintergrund ausgeführt werden soll, um Ihre Arbeit nicht zu behindern.
- 'Zurücksetzen der Geschwindigkeitseinstellungen beim Hochfahren' – stellt bei einem Neustart des Computers die Standardgeschwindigkeitseinstellungen wieder her.

Hochgeschwindigkeitslaufwerke müssen unbedingt über eine Möglichkeit zum Begrenzen der Lesegeschwindigkeit verfügen. Obwohl ein Hochgeschwindigkeitslaufwerk weniger Zeit für die Übertragung von Daten benötigt, hat ein solches Laufwerk auch einige Nachteile.

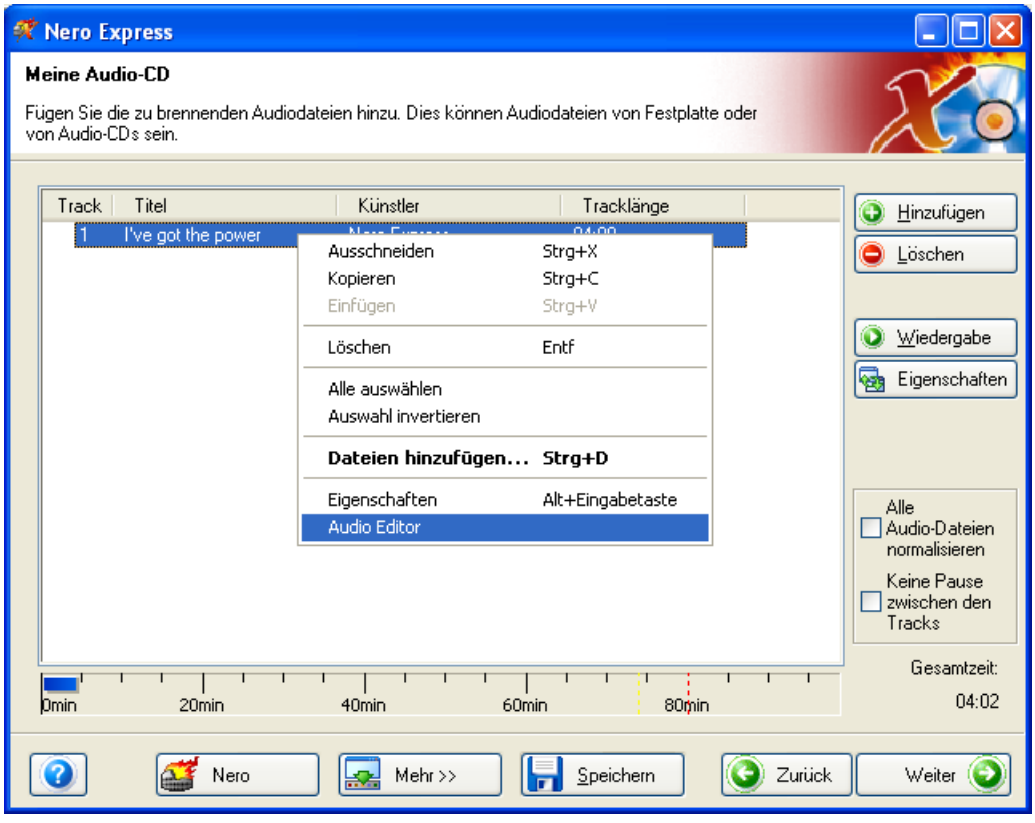
Ein Laufwerk mit einer höheren Geschwindigkeit als 24x kann einen sehr hohen Geräuschpegel entwickeln, wenn Sie bedenken, dass die Drehzahl bis zu 12.000 U/min betragen kann, eine wesentlich höhere Drehzahl als die, die von Festplattenlaufwerken erreicht wird. Wenn das Laufwerk nur kurz auf die CD/DVD zugreifen muss, z. B. beim Installieren von Software, stellt dies kein allzu großes Problem dar. Wird das Laufwerk jedoch zur Wiedergabe von MP3-Dateien verwendet, ist der Geräuschpegel auf Dauer recht störend. In vielen Fällen übertönen die Geräusche des Laufwerks die abgespielte Audiodatei. Die Datenrate einer MP3-Datei liegt normalerweise bei ca. 16 KB/s (128 Kbps), dies entspricht einer Geschwindigkeit von ca. 0,1x! Daher ist zur Wiedergabe von MP3-Dateien eine Lesegeschwindigkeit von 4x mehr als ausreichend.

Bei einigen Laufwerken können Sie mit **Nero DriveSpeed** außerdem die DAE-Geschwindigkeit erhöhen. Asus-Laufwerke legen die Standard-DAE-Geschwindigkeit z. B. auf 8x fest, obwohl diese Laufwerke real eine DAE-Geschwindigkeit von 20x oder höher erreichen!

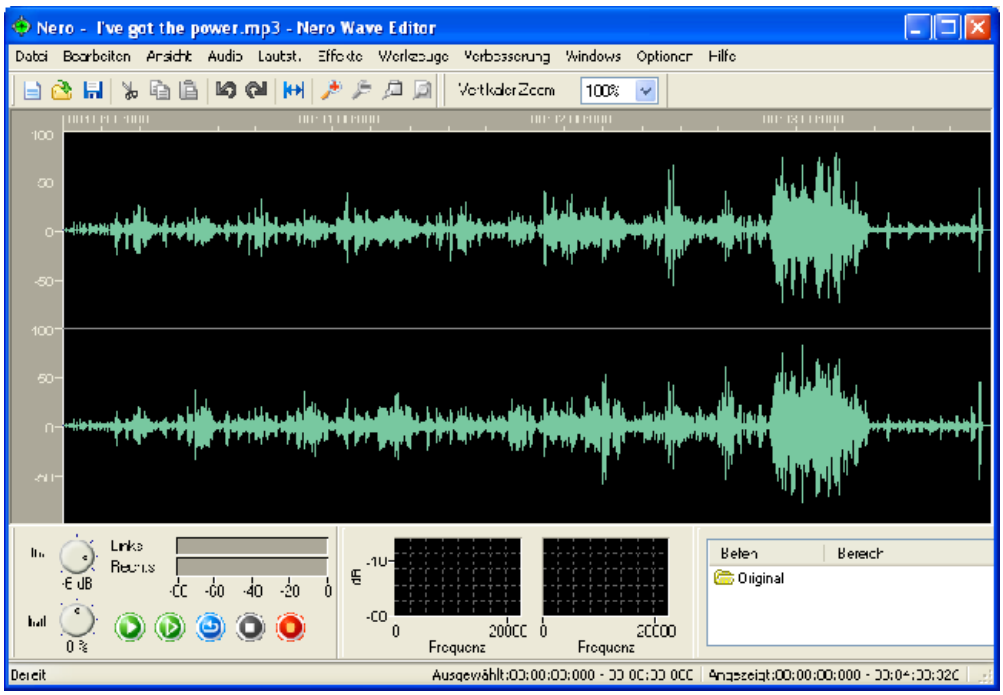
- Festlegen der Geschwindigkeit nach dem Einlegen einer Disk (Automatische Benachrichtigung muss aktiviert sein). Diese Funktion wurde implementiert, da viele Laufwerke beim Einlegen einer neuen Disk die Einstellung der Geschwindigkeit ändern.
- Fehlerbehebung: Geschwindigkeitseinstellungen wurden unter einigen Konfigurationen nicht gespeichert
- weitere kleinere Fehlerbehebungen/Verbesserungen

3.5 Nero Wave Editor (nur Vollversion)

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Audiotitel einer Audio-CD-Zusammenstellung klicken, wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie den Audio Editor auswählen können.



Dadurch wird die von Ihnen ausgewählte Audiodatei im **Nero Wave Editor** geöffnet, in dem Sie den Song detailliert bearbeiten, Verbesserungen am Audiotrack vornehmen, Ein- und Ausblendungen hinzufügen und Effektfilter und zahlreiche weitere Features verwenden können.

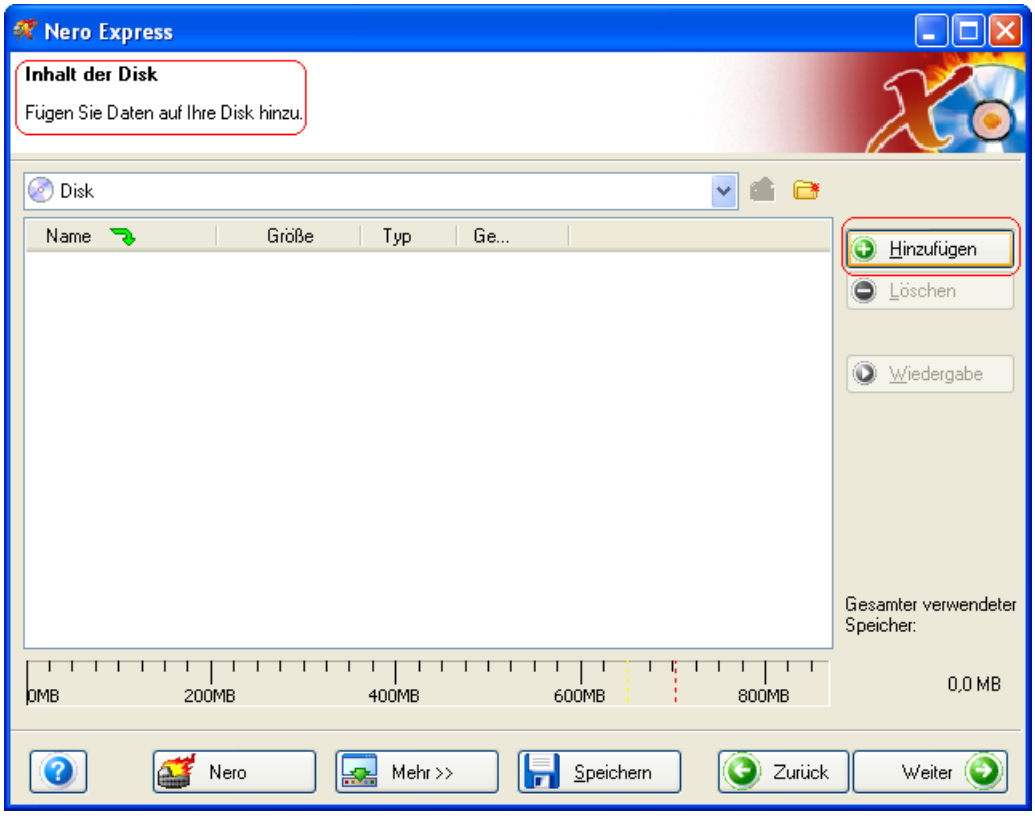


4 Daten

4.1 Erstellen Ihrer ersten Daten-Disk

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Daten > Daten-Disk** aus.

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von Daten zum Layout für die Aufnahme auf Disk beginnen.



Schritt 3: Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

Option Eins: Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei: Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Daten hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

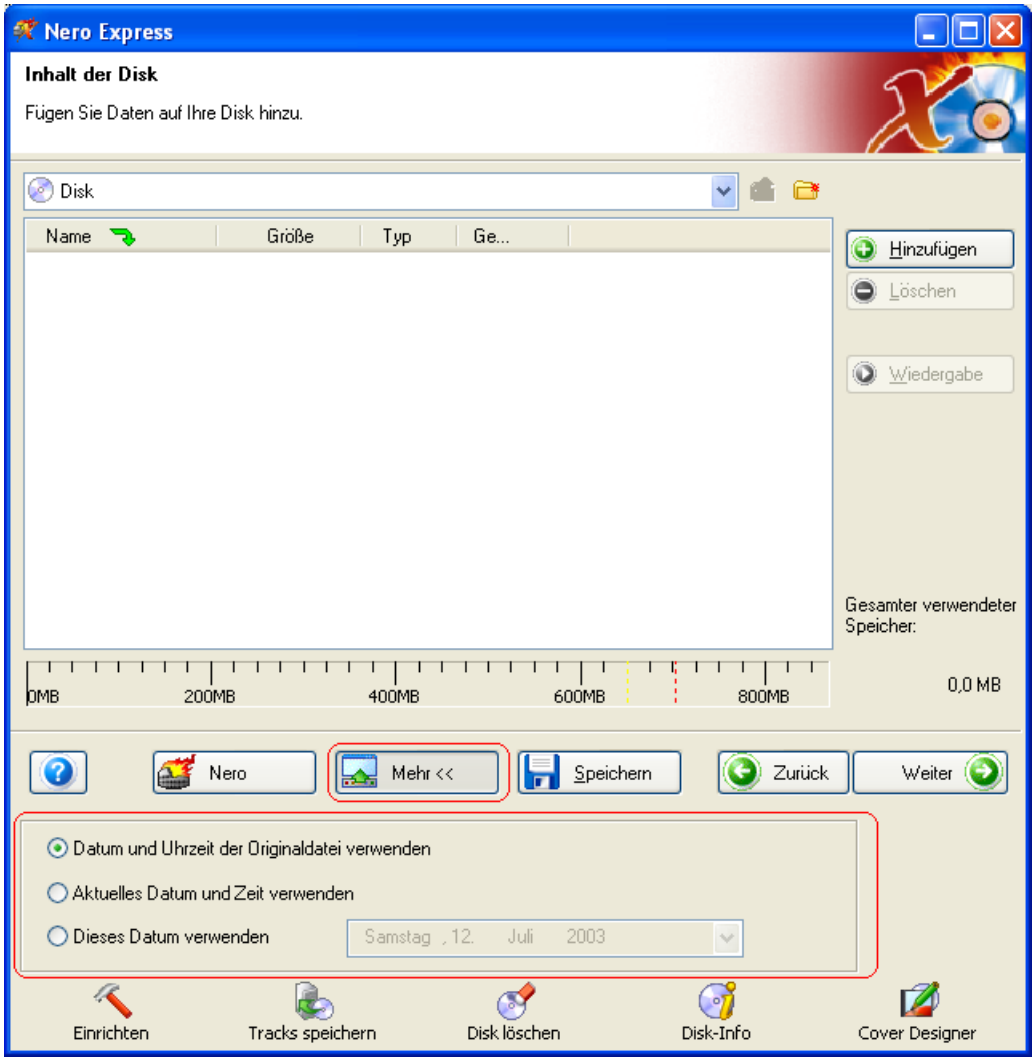
Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows-Explorer**

Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Daten in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

Option Drei: Hinzufügen von Daten über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol

. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

Die Optionen für das folgende Feature sind vom ausgewählten Projekt abhängig. Wenn ein Projekt der Art Daten, MP3, WMA, Nero Digital Audio oder CD-Extra (Musik und Daten) ausgewählt wurde, hat das Fenster folgende Gestalt:

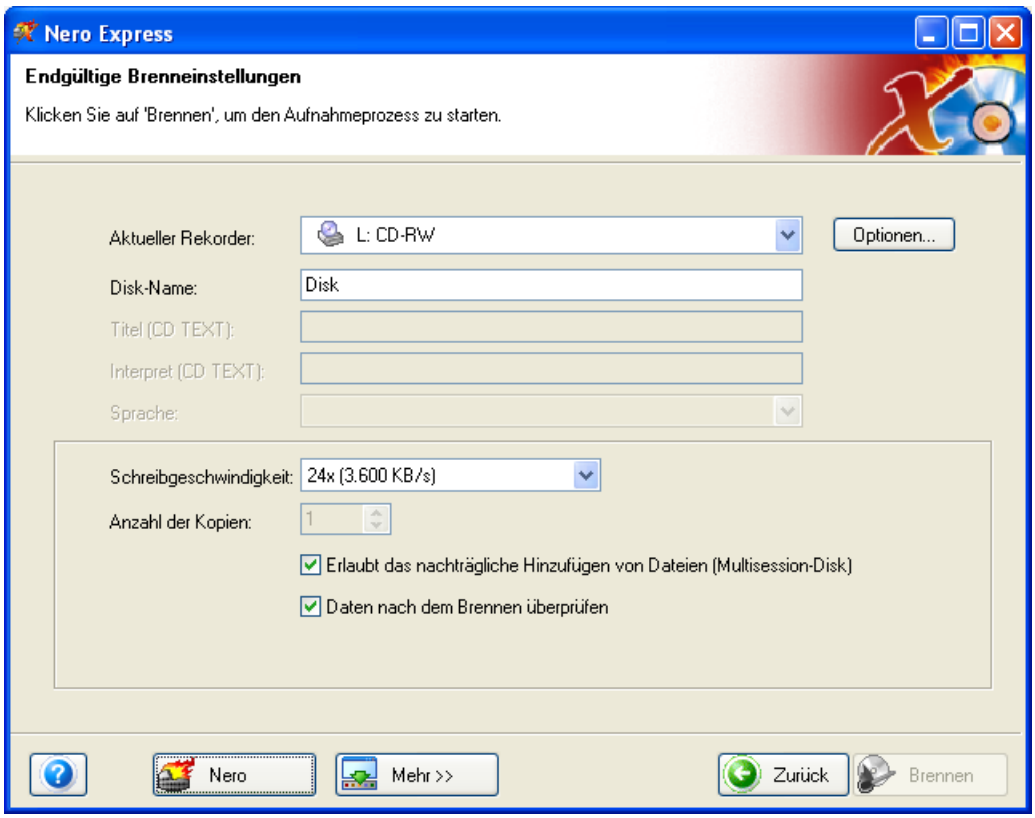


Es sind zusätzliche Optionen für Datum und Uhrzeit der Dateinamen vorhanden.

Hinweise zum Ausblenden von Dateien finden Sie im Kapitel 'Für erfahrene Benutzer'.

Schritt 4: Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten.

Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.



Aktueller Rekorder – Die unterstützten Rekorder, die an Ihrem PC angeschlossen sind, und der **Image-Rekorder** werden bei Auswahl der Speicherung auf der Festplatte angezeigt.

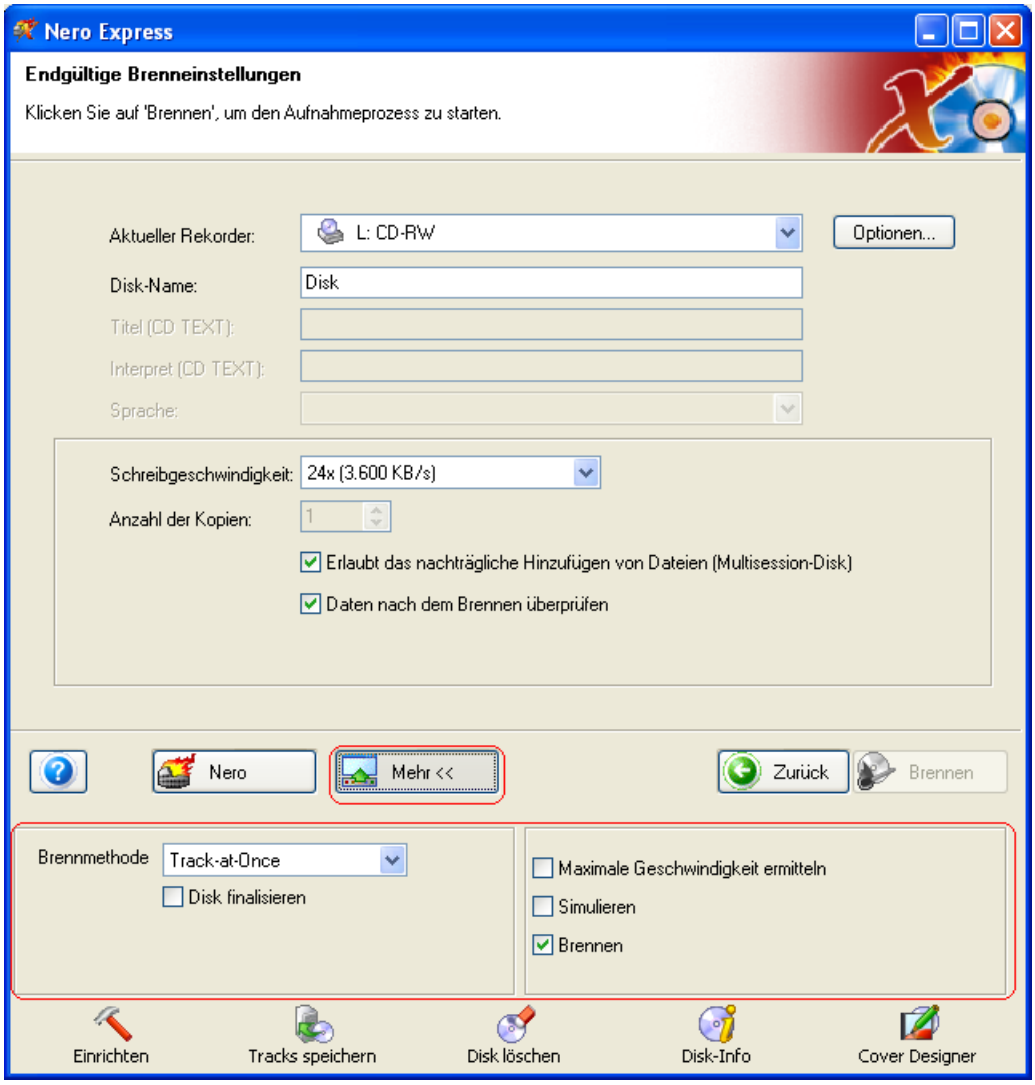
Disk-Name - Wählen Sie einen Titel für die Disk aus.

Schreibgeschwindigkeit – Wählen Sie die Geschwindigkeit aus, mit der der Brennvorgang erfolgen soll.

Anzahl der Kopien – Wählen Sie die Anzahl der zu brennenden Exemplare aus.

Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie in Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Wenn der Brennvorgang gestartet werden kann, klicken Sie im Fenster **Endgültige Brenneinstellungen** auf den Button **Mehr**. Ein weiteres Fenster wird angezeigt.

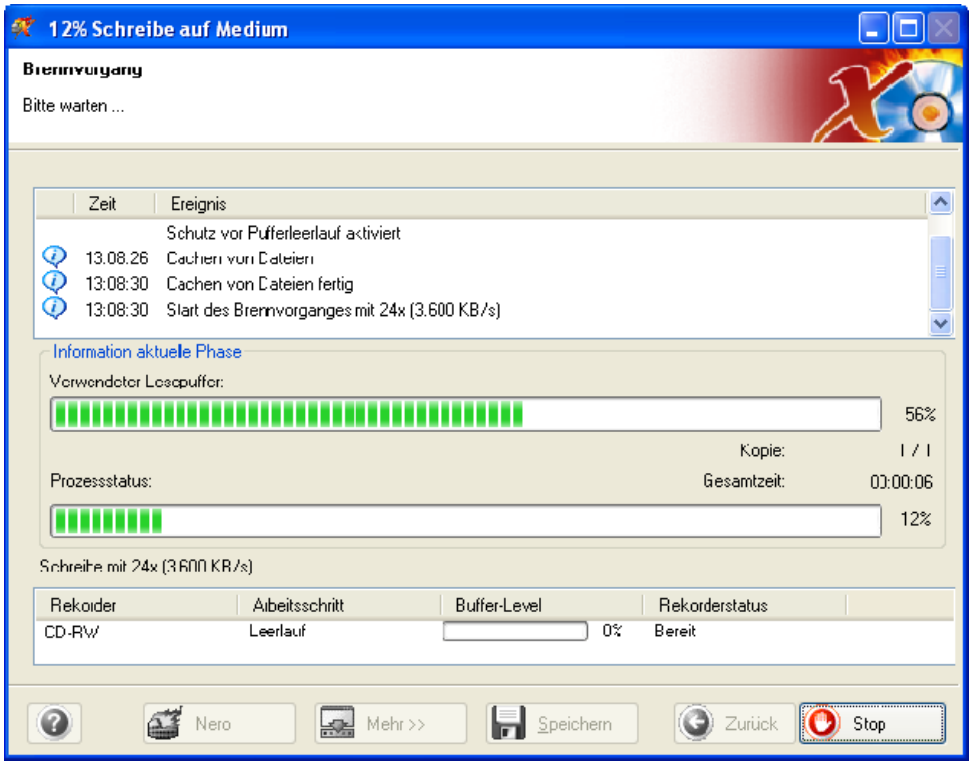


Track-At-Once – Bei dieser Methode wird jeder Track einzeln auf die Disk geschrieben. Nach dem Schreiben der einzelnen Tracks wird der Schreibvorgang kurzzeitig unterbrochen. Dies bedeutet, dass eine CD-R oder eine CD-RW wie jede andere Standarddisk beschrieben werden kann.

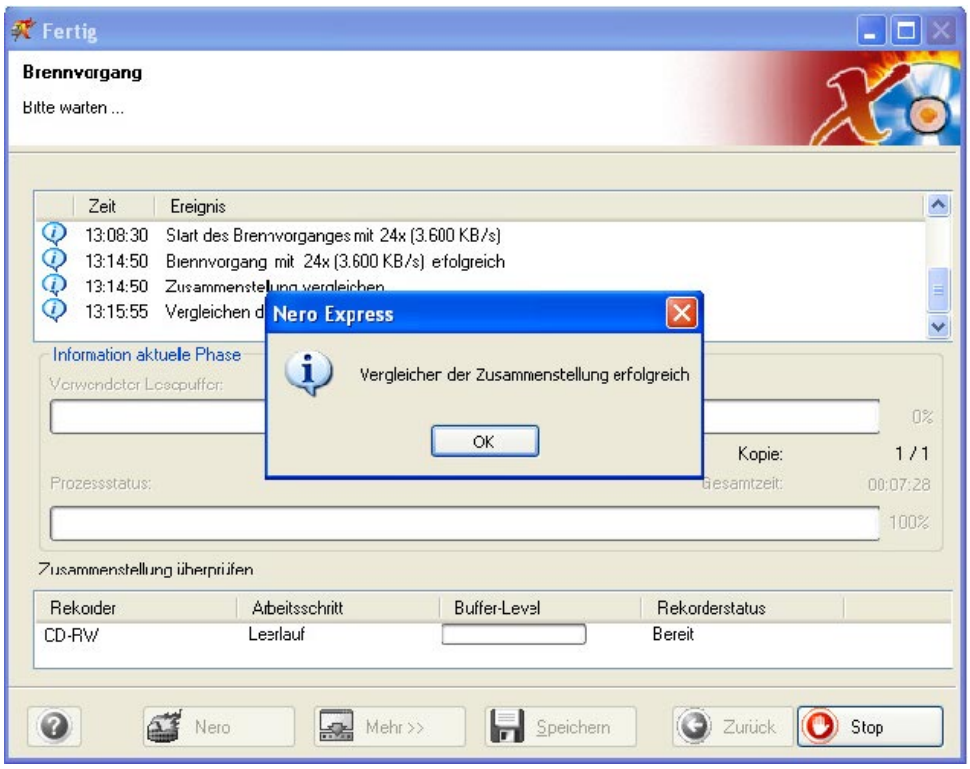
Disc-At-Once - Bei dieser Methode werden sämtliche Tracks in einem einzigen Vorgang und ohne Abschalten des Lasers auf die Disk geschrieben. Dieses Format ist besonders für Audio-CDs geeignet, die für die Wiedergabe mit Heim- und Auto-Stereoanlagen vorgesehen sind.

Disk finalisieren - Die Disk wird geschlossen, d. h. nach dem Finalisieren können keine weiteren Daten oder Audioinformationen auf die Disk geschrieben werden.

Schritt 5: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste Datendisk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 6: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass die Aufgaben erfolgreich beendet wurden.



Zu Ihrer Information! Eines der vielen hervorragenden Features von **Nero Express 6** ist dessen Fähigkeit, Label für die Hülle und die soeben gebrannte Disk zu erstellen.

Schritt 7: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

Nero Express
nero
EXPRESS 6·SE
Was möchten Sie jetzt tun?
Das gleiche Projekt erneut brennen.
Neues Projekt
Projekt speichern
Einrichten
Upgrade
Verlassen

4.2 Bootfähige Daten-Disks

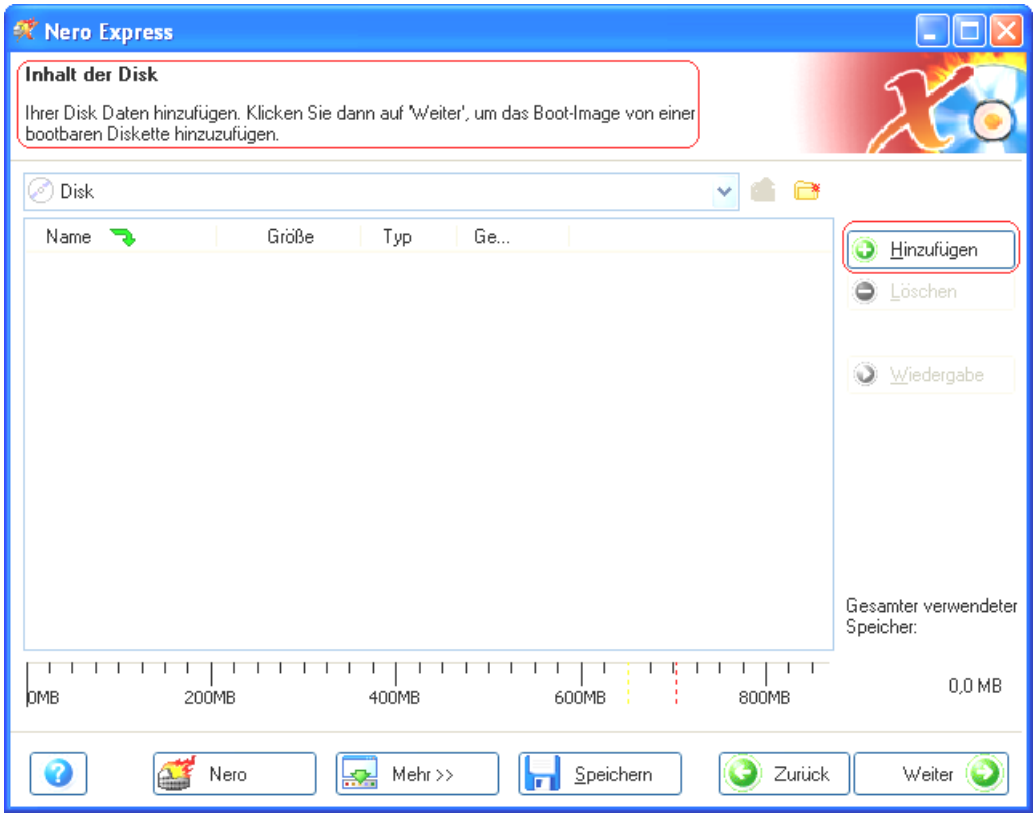
Es wird dringend empfohlen, für Notstarts und Datensicherung eine bootfähige Disk zu erstellen. Bootfähige Disks sind nur unter Windows 95/98, Windows ME, Windows NT 4, Windows 2000, XP oder Windows Server 2003 kompatibel.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie keine bootfähigen Disks erstellen. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

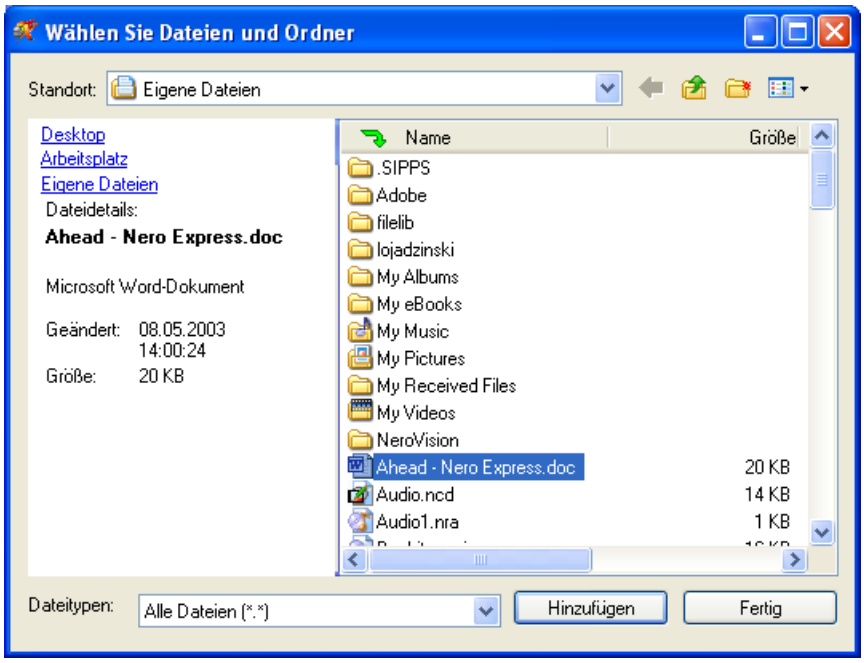
Schritt 1: Wählen Sie den Rekorder und anschließend unter **Daten** die Option **Bootfähige Daten-Disk** aus.

Nero Express
nero
EXPRESS 6
Was möchten Sie brennen?
Daten-Disk
Bootfähige Daten-Disk
Daten
Musik
Videos/Bilder
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
Bootfähige Daten-Disk
Erzeugt eine spezielle Daten-Disk ('El Torito' startbare CD), die beim Starten des PCs das Starten von der Disk erlaubt. Dies kann für Präsentationen, Sicherheitskopien oder zur Systemrettung nützlich sein, wenn Sie ohne Windows arbeiten möchten.
Nero
Mehr >>
Verlassen

Schritt 2: Das Fenster **Inhalt der Disk** wird geöffnet. In diesem Fenster können Sie Dateien hinzufügen. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt von der startbaren Disk starten, sind alle diese Dateien und Ordner sichtbar.

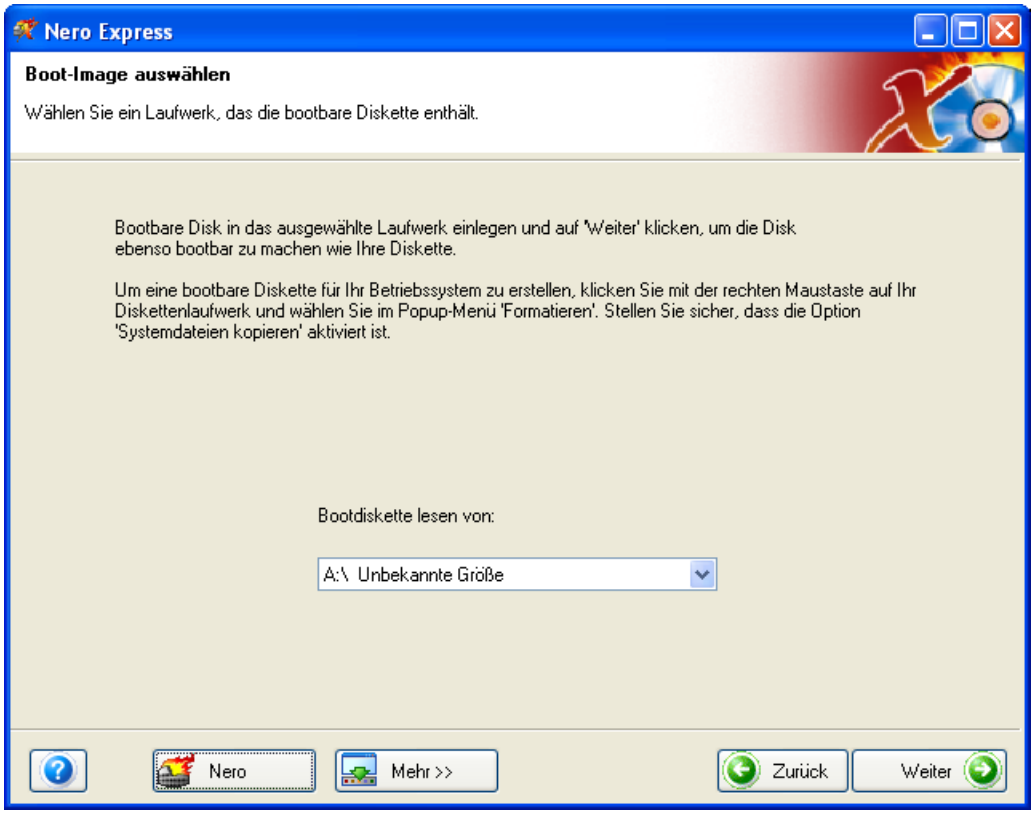


Schritt 3: Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf den Button **Hinzufügen**, um die Dateien für die startbare Disk auszuwählen.

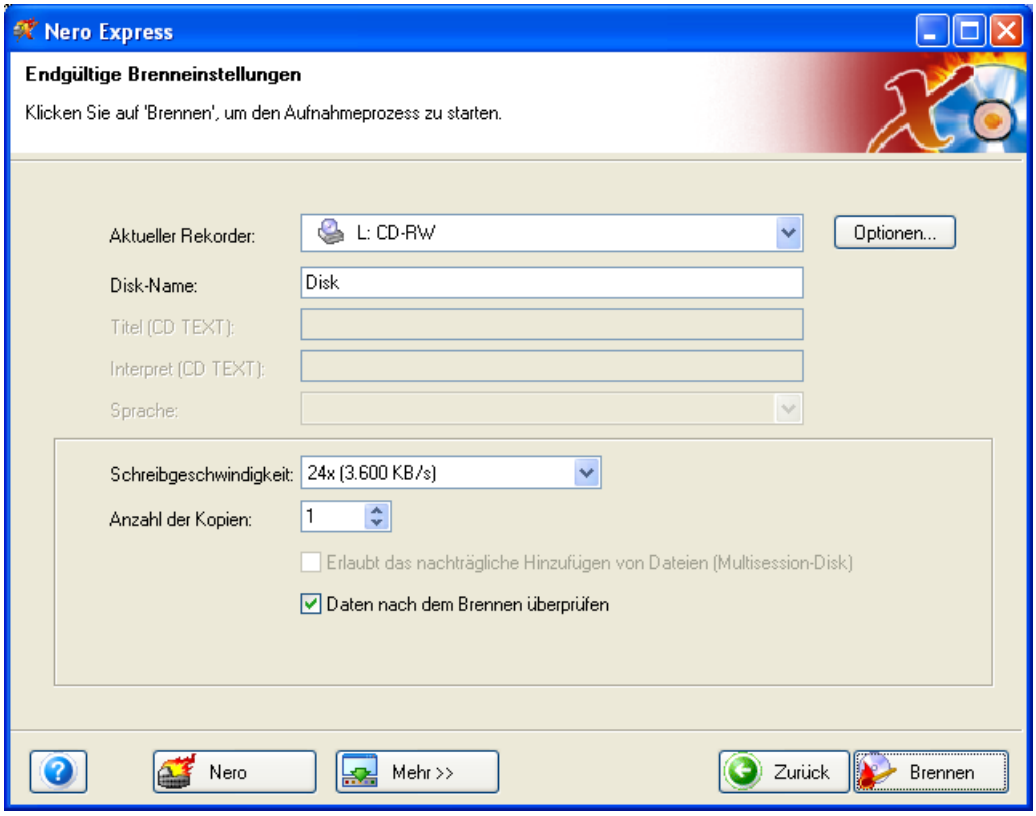


Nachdem Sie alle gewünschten Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Fertig**.

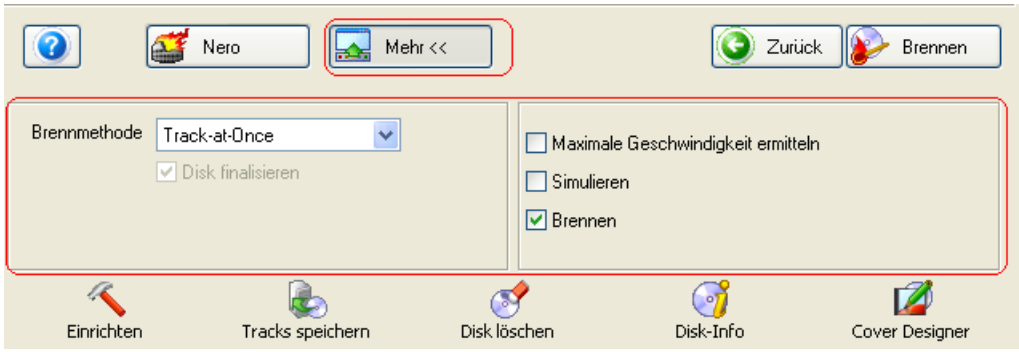
Schritt 4: Wenn Sie auf **Weiter** klicken, wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie zum Einlegen einer Start-Floppy Disk aufgefordert werden. Die zum Erstellen einer startbaren Daten-Disk benötigten Informationen werden von dieser Start-Floppy Disk gelesen. Dabei handelt es sich um Systemdateien, mit deren Hilfe ein System tatsächlich von einer CD bzw. DVD gestartet werden kann. Falls Sie über keine Start-Floppy Disk verfügen oder nicht wissen, wie eine solche erstellt wird, finden Sie in der Hilfe Ihres Windows-Betriebssystems die entsprechenden Informationen.


Nero Express
Boot-Image auswählen
Wählen Sie ein Laufwerk, das die bootbare Diskette enthält.
Bootbare Disk in das ausgewählte Laufwerk einlegen und auf 'Weiter' klicken, um die Disk ebenso bootbar zu machen wie Ihre Diskette.
Um eine bootbare Diskette für Ihr Betriebssystem zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Diskettenlaufwerk und wählen Sie im Popup-Menü 'Formatieren'. Stellen Sie sicher, dass die Option 'Systemdateien kopieren' aktiviert ist.
Bootdiskette lesen von:
A:\ Unbekannte Größe
Nero
Mehr >>
Zurück
Weiter

Schritt 5: Nachdem die Dateien von der Start-Floppy Disk gelesen wurden, wird das Fenster 'Endgültige Brenneinstellungen' angezeigt.



Schritt 6: Wenn Sie auf den Button **Mehr** klicken, werden zusätzliche Optionen für das Schreiben der Disk angezeigt. Sie können die maximale Schreibgeschwindigkeit festlegen, den Brennvorgang simulieren oder die Disk direkt schreiben.



Nachdem Sie die Auswahl getroffen haben und zur Aufnahme bereit sind, klicken Sie auf den Button **Brennen**!

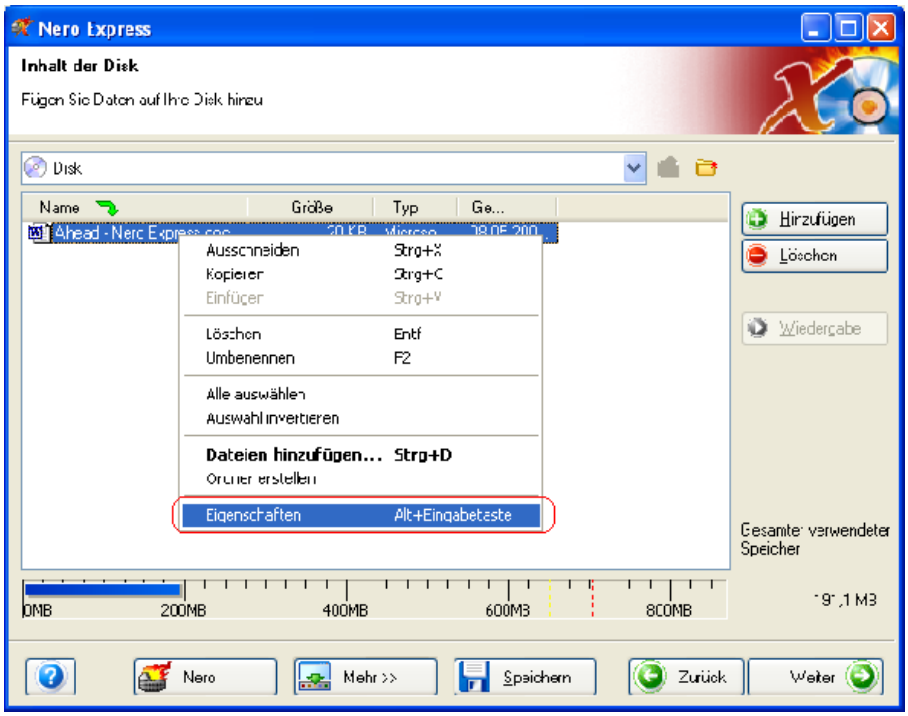
Zu Ihrer Information! Es können keine startbaren Multisession-Disks erstellt werden!

4.3 Für erfahrene Benutzer

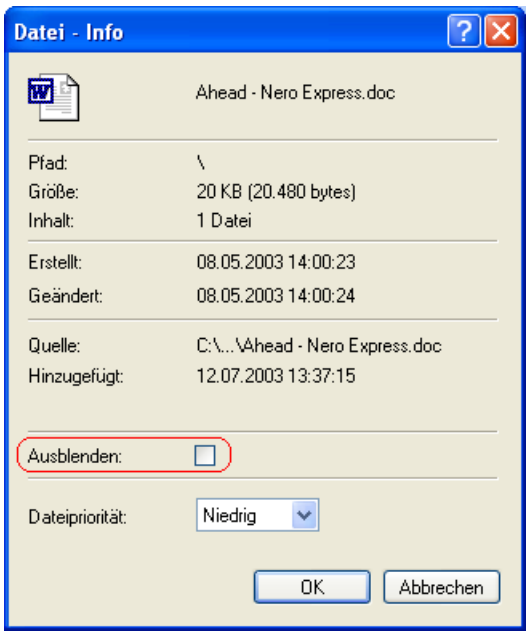
4.3.1 Ausblenden von Dateien

Wenn Sie Dateien auf der CD zum zusätzlichen Schutz oder aus Sicherheitsgründen **Ausblenden** möchten, können Sie dies auf einfache Weise im Projektfenster tun.

Klicken Sie im Projektfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.



Es wird ein zusätzliches Fenster mit Informationen über die Datei geöffnet, in dem Sie die Option **Ausblenden** aktivieren können, um die Datei zu verbergen.



5 Musik

5.1 Musik

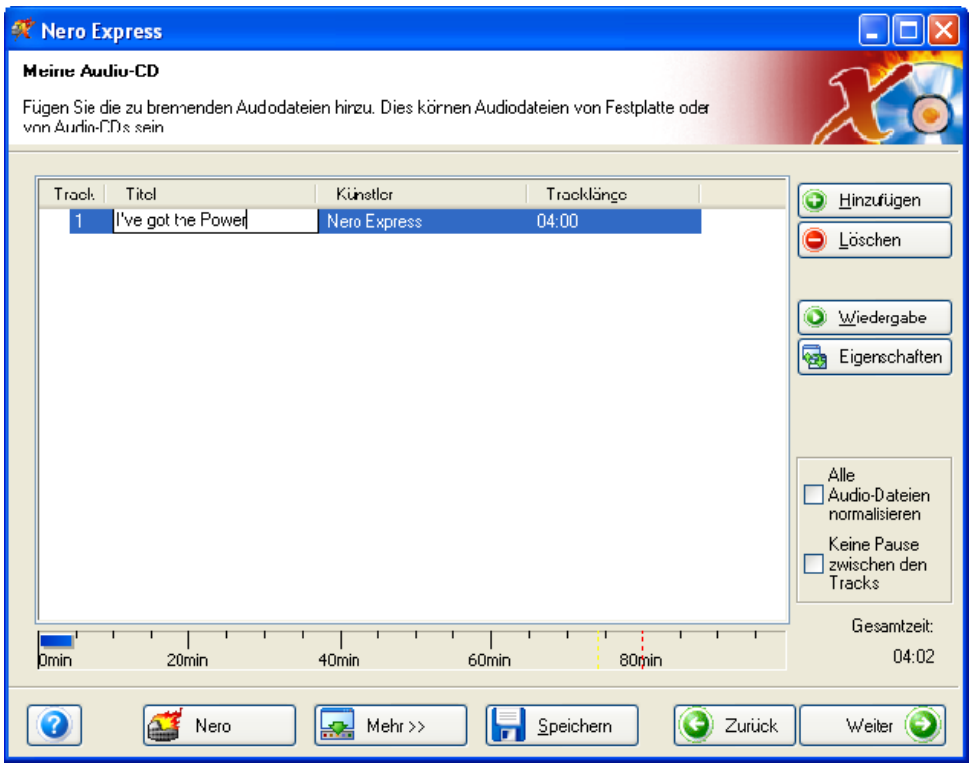
Audio

Nun können Sie Ihre bevorzugten Audio-CDs aufnehmen, eine Zusammenstellung anlegen, in der nur die Songs enthalten sind, die Sie mögen und MP3-Disks, Nero Digital Audio oder sogar WMAs aufnehmen. Informieren Sie sich außerdem über das Erstellen von WAV-Dateien und -Disks für die Wiedergabe in Ihrem bevorzugten MP3-Player!

Erstellen Sie eine CD-Extra Disk, auf der Sie sowohl Daten als auch Audio-Tracks aufzeichnen. Eine solche Disk können Sie sowohl auf dem PC als auch mit Ihrer Heim- oder Auto-Stereoanlage wiedergeben.

Bearbeiten des Titels im Fenster Audio-Inhalt

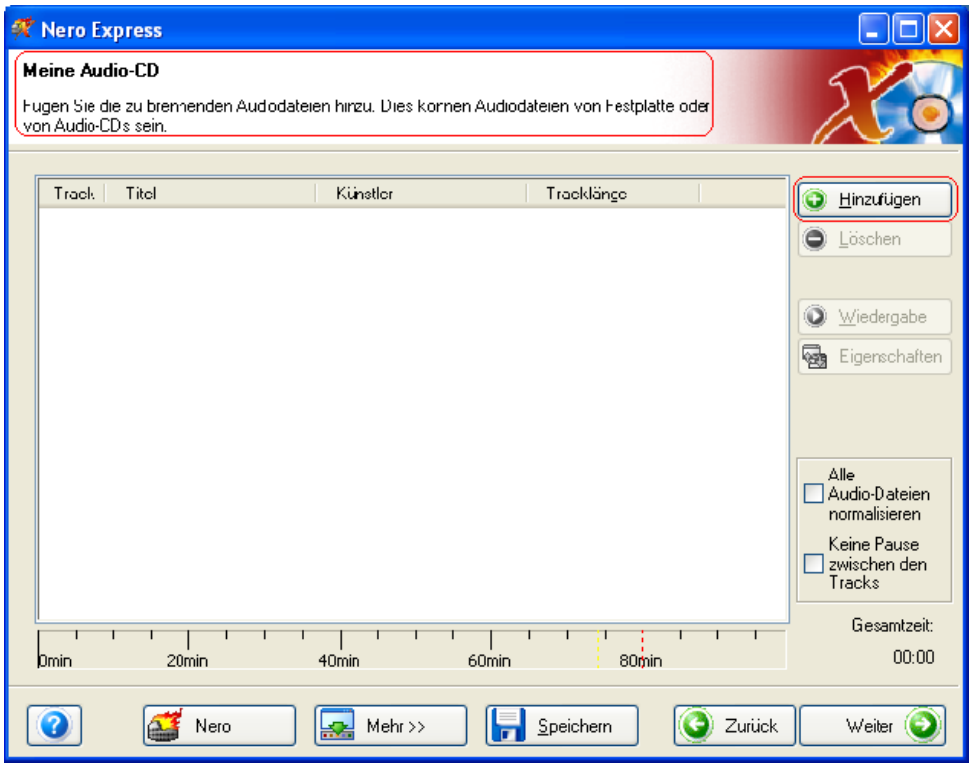
Wenn Sie auf den Titel des Audiotracks klicken, wird ein Bearbeitungsfenster geöffnet, in dem Sie den Titel des Songs bearbeiten können.



5.2 Erstellen Ihrer ersten Audio-Disk

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Musik > Audio CD** aus.

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun für die Aufnahme auf Disk mit dem Hinzufügen von Audios zum Layout-Fenster beginnen.



Schritt 3: Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Audios zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

Wenn Sie Audio-CDs aus MP3/mp3PRO-Musikdateien erzeugen wollen, müssen Sie die MP3/mp3PRO-Dateien nicht zuerst in WAV-Dateien umwandeln. **Nero** dekodiert MP3/mp3PRO-Dateien automatisch mit dem kostenlos integrierten MP3/mp3PRO Dekoder und brennt diese anschließend als Audio-CD. Ihre Audio-CD lässt sich anschließend auf handelsüblichen CD-Playern abspielen.

Um Musikdateien in MP3/mp3PRO-Dateien zu enkodieren, benötigen Sie unseren MP3/mp3PRO Enkoder, der zusätzlich käuflich erworben werden kann. Weitere Informationen zum MP3/mp3PRO Enkoder finden Sie unter Kapitel 5.3 sowie auf der Webseite der Nero AG unter www.nero.com.

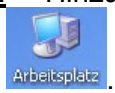
Option Eins – Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei – Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Audios hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows Explorer**.

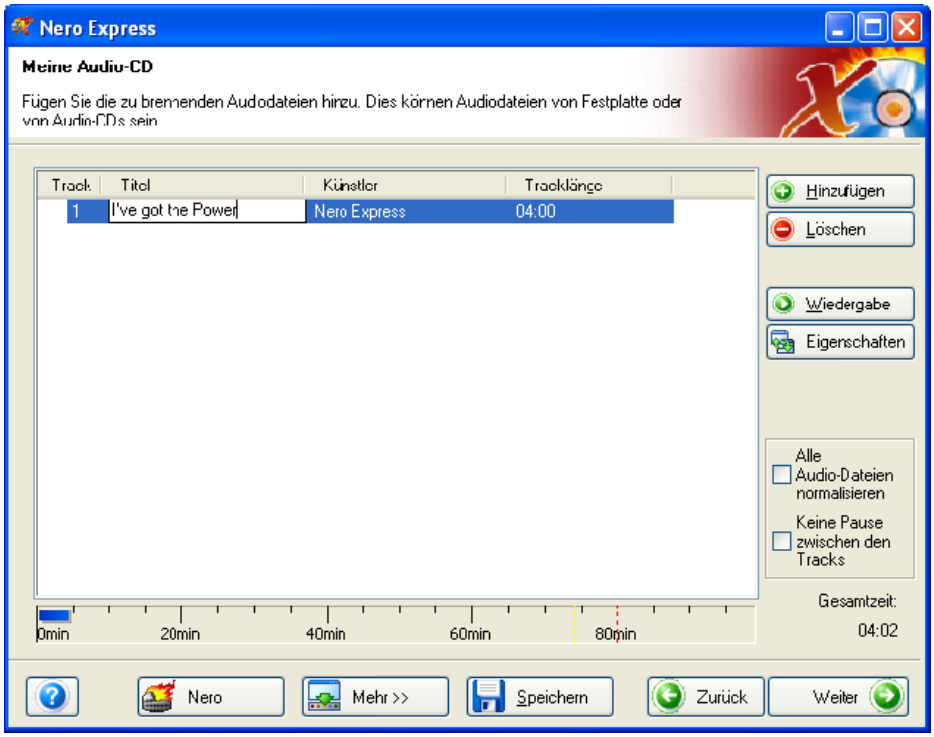
Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Audios in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

Option Drei – Hinzufügen von Audios über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol 

. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

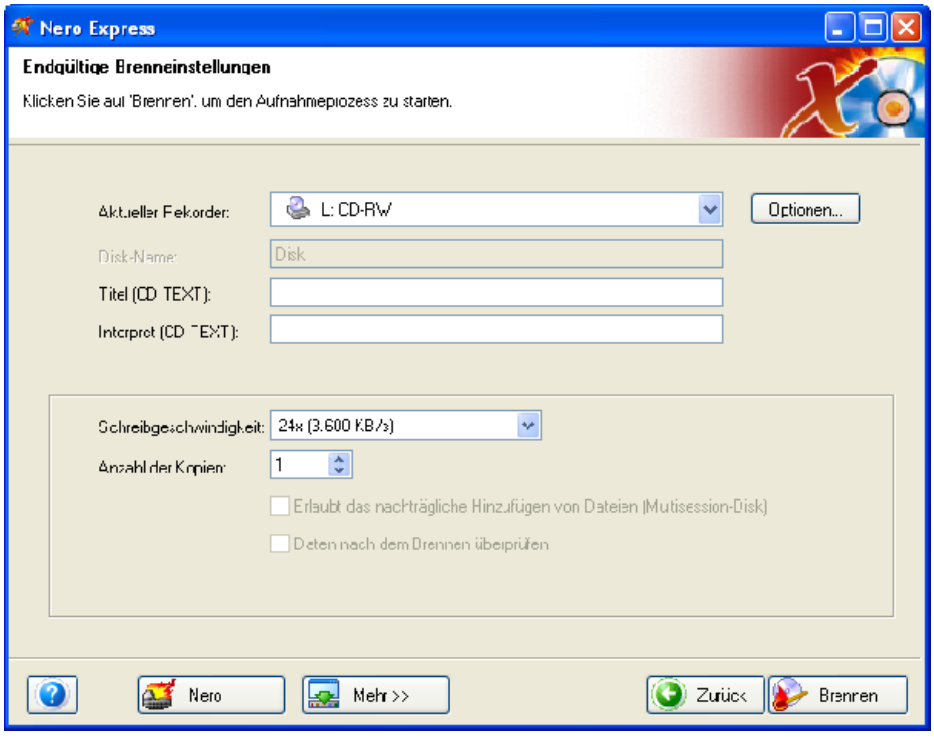
Bearbeiten des Titels im Fenster Audio-Inhalt

Wenn Sie auf den Titel des Audiotracks klicken, wird ein Bearbeitungsfenster geöffnet, in dem Sie den Titel des Songs bearbeiten können.



Schritt 4: Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten.

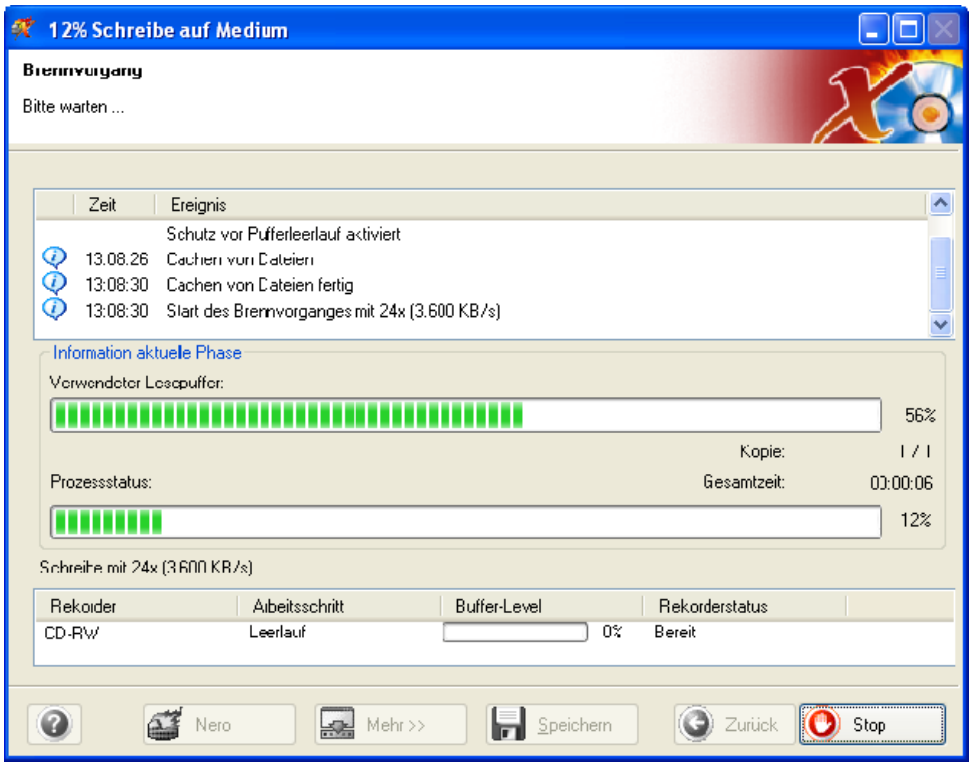
Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.



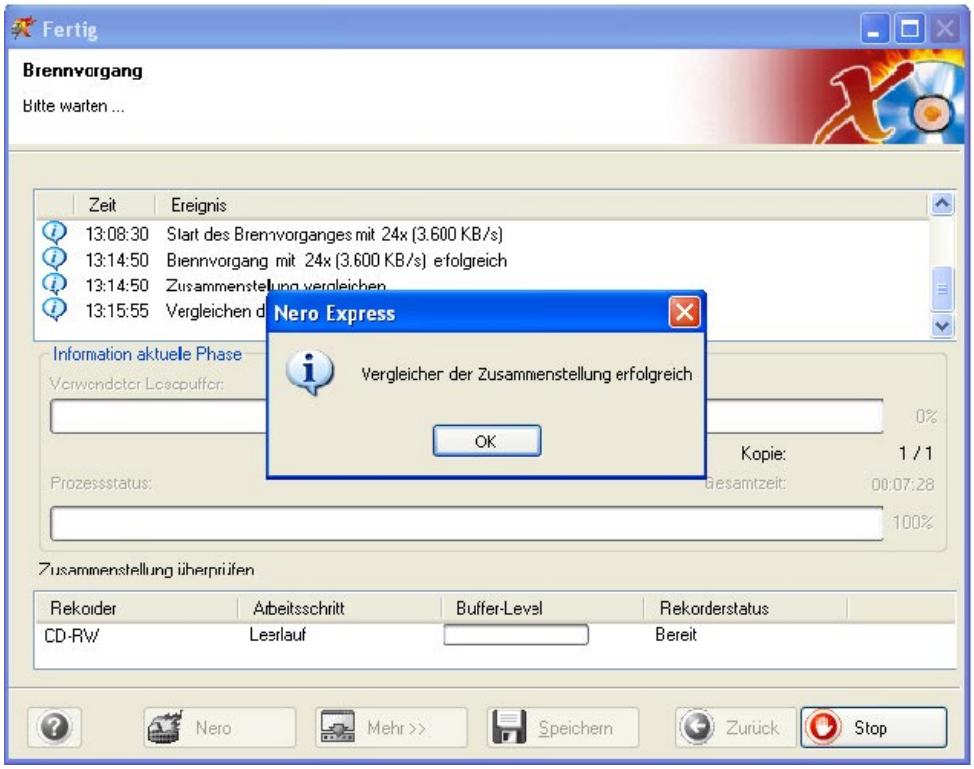
Weitere Informationen über Einstellungen für das Brennen finden Sie im Kapitel 'Einstellungen'.

Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie im Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 5: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste Audio-Disk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 6: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 7: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

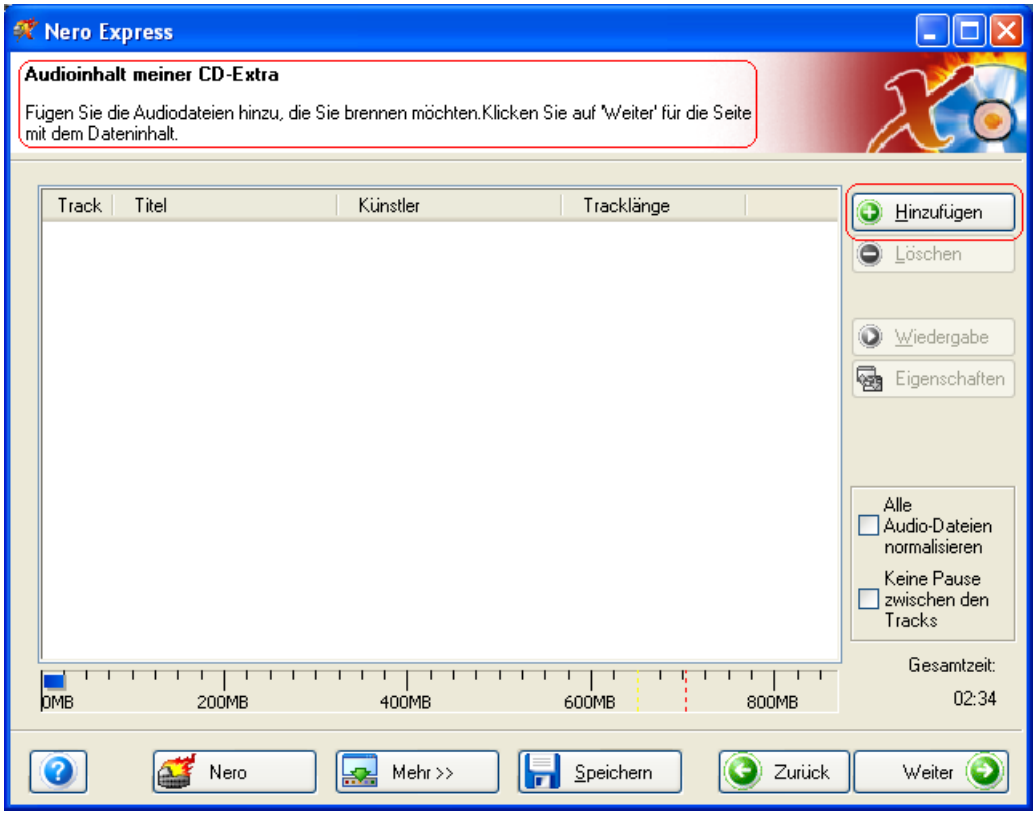
5.3 Erstellen einer Disk mit Audio und Daten

Schritt 1: Wenn Sie eine Disk erstellen, die sowohl Audio als auch Daten enthält, können Sie die Audios mit Ihrer Heim- oder Auto-Stereoanlage wiedergeben und die Daten auf dem PC anzeigen. Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Musik > Audio und Daten-CD** aus.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie keine Audio und Daten Disk erstellen. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

Nero Express
nero EXPRESS 6
Was möchten Sie brennen?
Daten
Musik
Videos/Bilder
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
Audio CD
Audio und Daten-CD
MP3-Disk
WMA Disk
Audio und Daten-CD
Erzeugen Sie eine CD, die sowohl Musik-Tracks als auch Computerdateien enthält. Die Musik wird auf dem ersten Track gespeichert, so dass Standard CD-Player Ihre Lieder abspielen können und die Computerdateien ignorieren werden. Ihr PC ist in der Lage, beide Dateiarten anzuzeigen.
Nero
Mehr >>
Verlassen

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von Audiodateien zum Layout-Fenster beginnen. Es werden zuerst Audiodateien und anschließend die Datendateien hinzugefügt.



Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

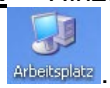
Option Eins – Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei – Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Daten hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows Explorer**.

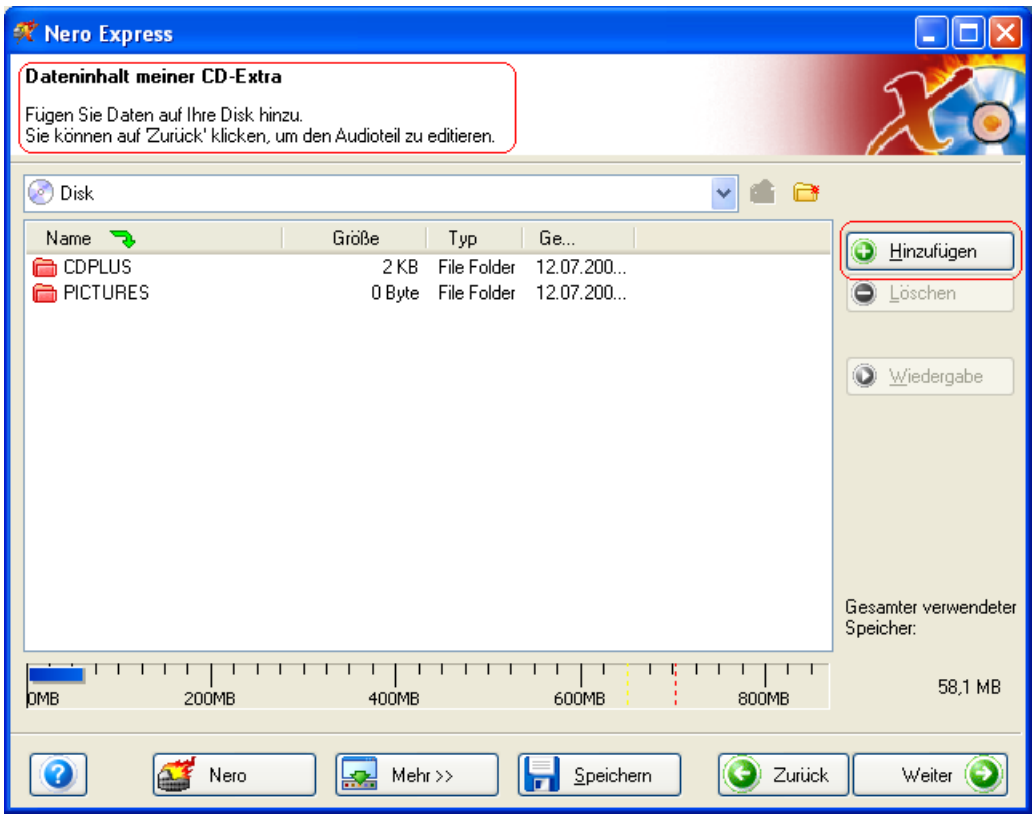
Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Daten in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

Option Drei – Hinzufügen von Daten über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol 

. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

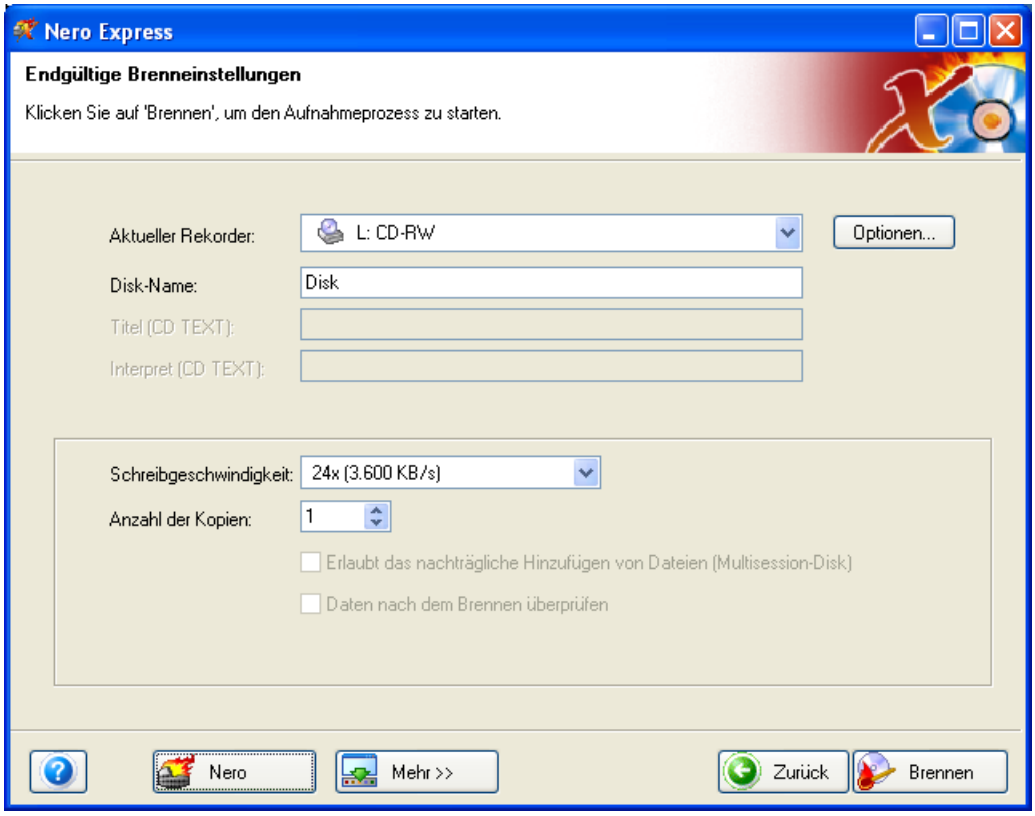
Klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 3: Hier fügen Sie die Datendateien hinzu. Fügen Sie die Datendateien mit derselben Methode wie zuvor die Audiodateien hinzu.



Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten.

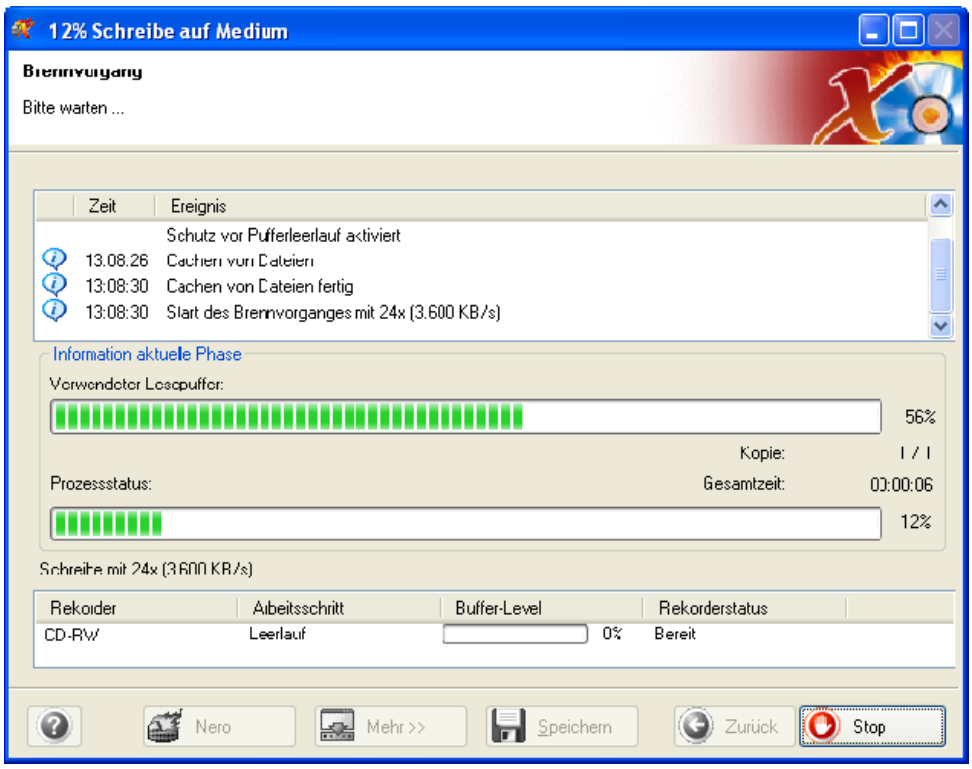
Schritt 4: Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.



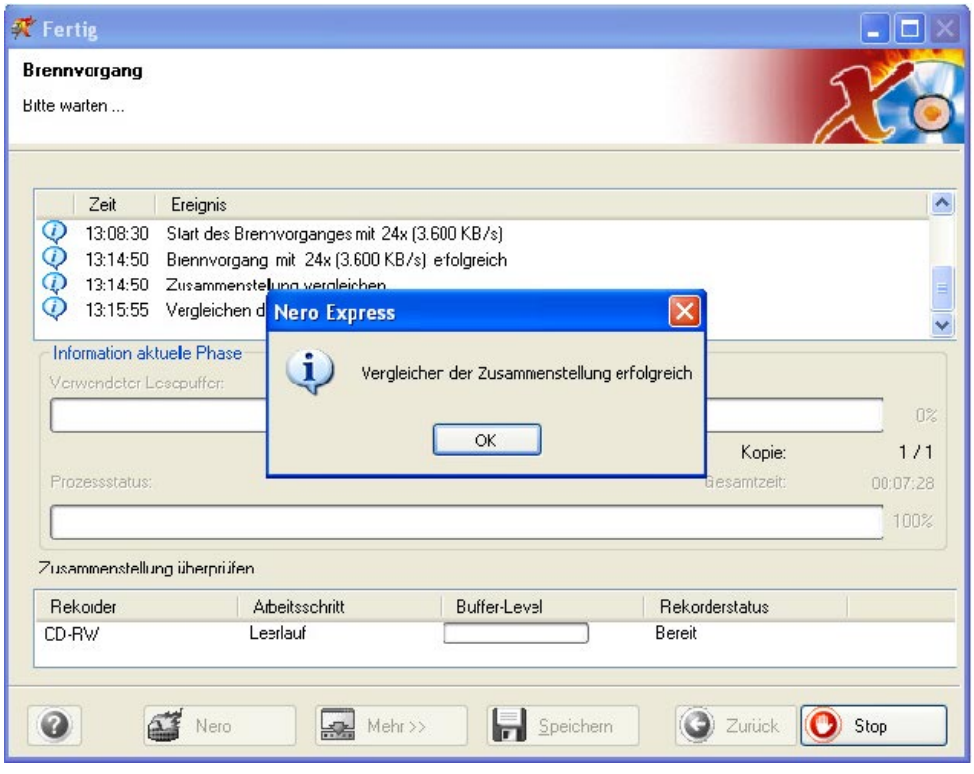
Weitere Informationen über Einstellungen für das Brennen finden Sie im Kapitel 'Einstellungen'.

Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie im Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 5: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste Audio und Datendisk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 6: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 7: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

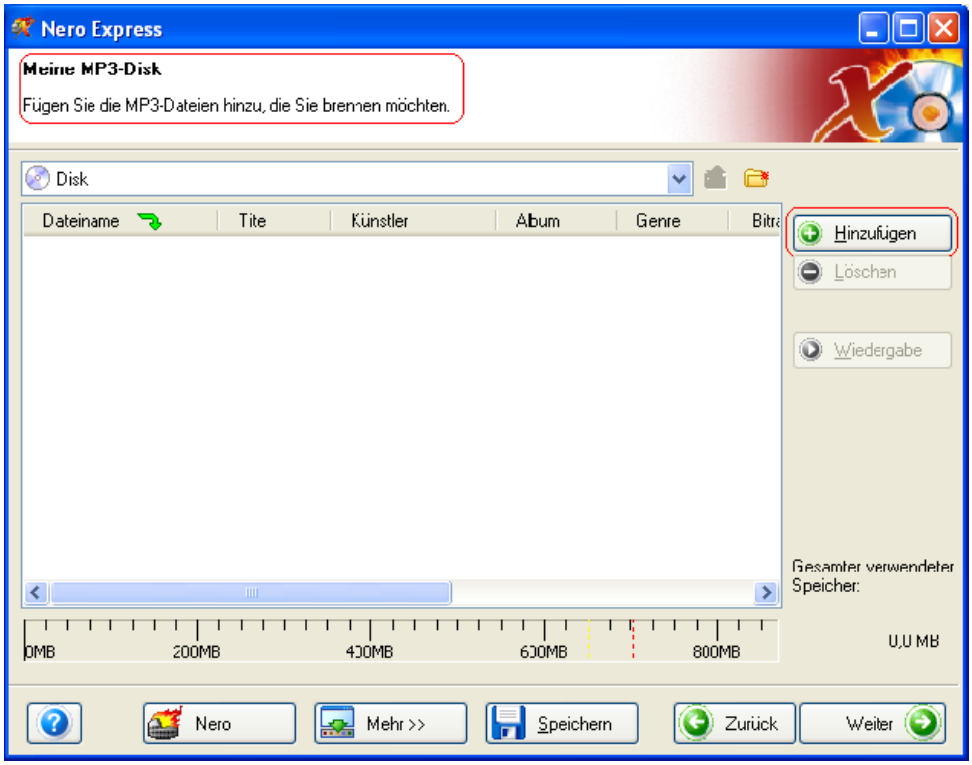
Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

5.4 MP3

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Musik > MP3-Disk** aus.

Nero Express
nero EXPRESS 6
Was möchten Sie brennen?
Daten
Musik
Videos/Bilder
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
Audio CD
Audio und Daten-CD
MP3-Disk
WMA Disk
MP3-Disk
Erstellen Sie eine Disk mit Ihren MP3-Lieblingsdateien, die Sie auf jedem PC oder CD/DVD-Player abspielen können, der MP3-CDs unterstützt. Da die Tracks im MP3-Format gespeichert sind, können Sie anders als bei herkömmlichen Audio-CDs unzählige Stunden Musik aufnehmen.
Nero
Mehr >>
Verlassen

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von MP3-Dateien zum Layout-Fenster beginnen.



Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

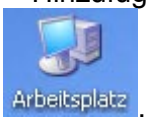
Option Eins – Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei – Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Daten hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Programme > Zubehör > Windows-Explorer.**

Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows Explorer**.

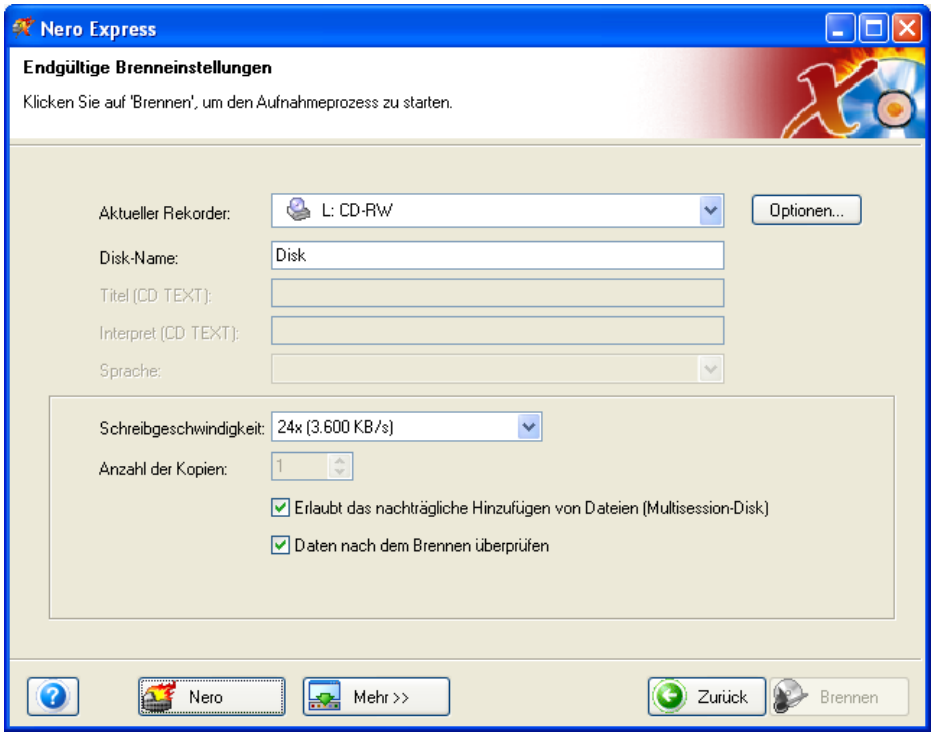
Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Daten in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

Option Drei – Hinzufügen von Daten über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol 

. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

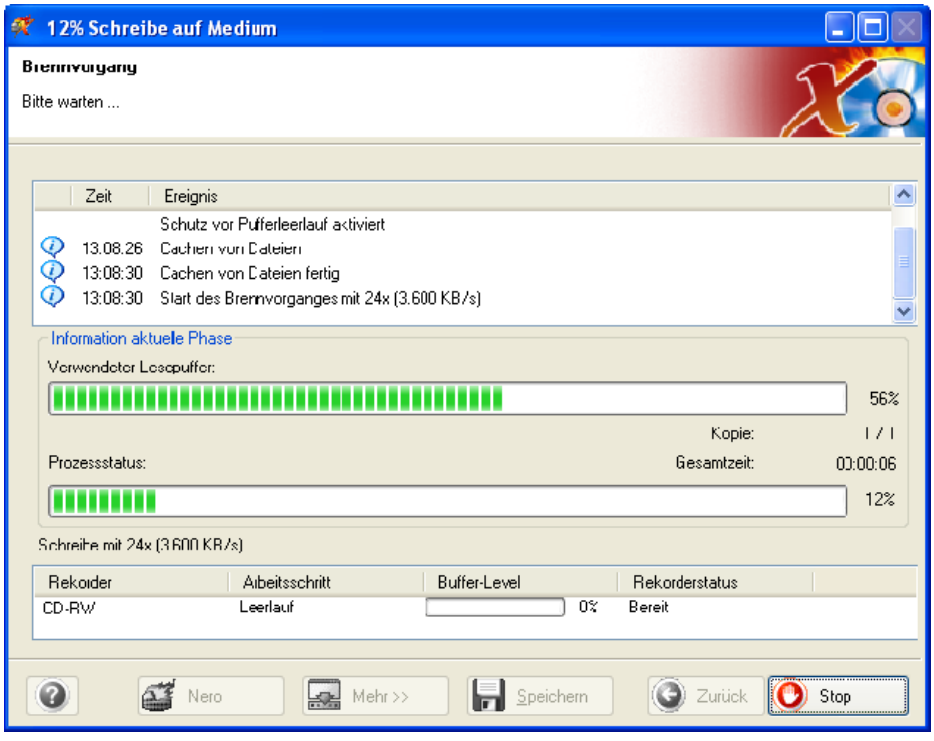
Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten.

Schritt 3: Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.

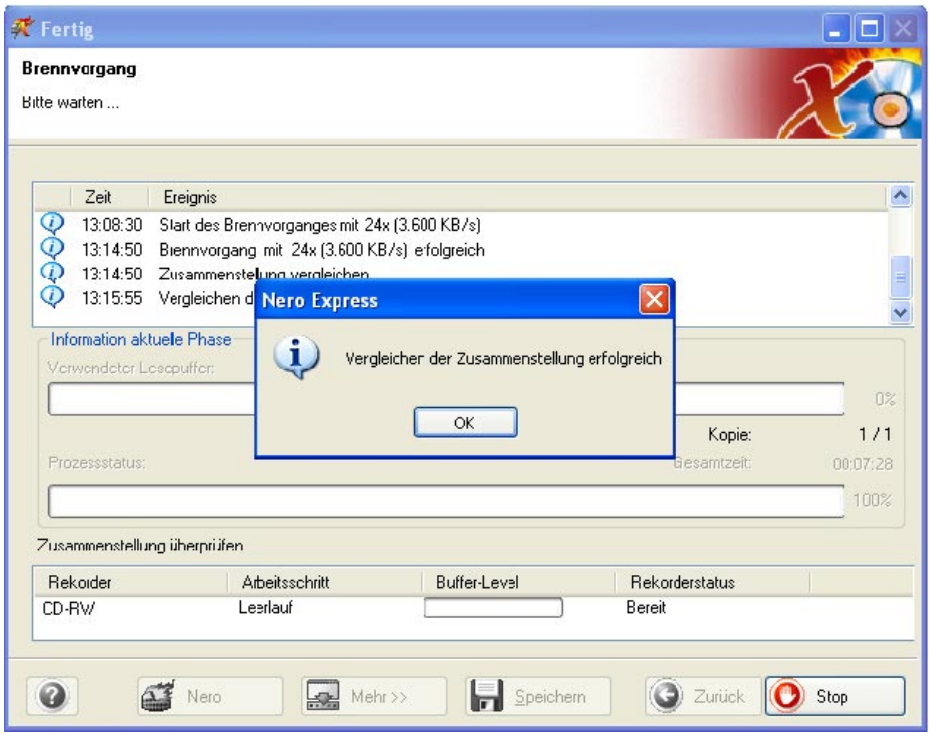


Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie im Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 4: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste MP3-Disk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 5: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 6: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

5.4.1 Informationen über das Encoder-Plugin mp3PRO

Was ist mp3PRO ?:

mp3PRO erzeugt unter Verwendung ausgeklügelter Technologien und Musikstrukturanalysen Dateien, die kompakter als die originalen mp3-Dateien sind, wobei die gleiche oder eine höhere Klangqualität und eine Abwärts- und Aufwärtskompatibilität erreicht werden. Ältere mp3-Dateien können problemlos mit einem neuen mp3PRO-Player wiedergegeben werden. Neue mp3PRO-Dateien können mit älteren mp3-Playern wiedergegeben werden, die wesentlichen Verbesserungen von mp3PRO können dabei jedoch nicht genutzt werden. Natürlich erzielen Sie ein optimales Klangerlebnis, wenn Sie neue mp3PRO-Dateien mit einem neuen mp3PRO-Player wiedergeben.

So funktioniert die mp3PRO-Technologie:

Beim Erstellen einer mp3PRO-Datei trennt der mp3PRO-Encoder die Audioaufnahmen in zwei Bestandteile auf. Ein Teil analysiert die Informationen des unteren Frequenzbandes und codiert diese zu normalen mp3-Daten. Dadurch kann sich der Encoder auf weniger Informationen konzentrieren und somit eine bessere Codierarbeit leisten. Außerdem wird auf diese Weise eine vollständige Kompatibilität mit älteren mp3-Playern beibehalten. Der zweite Teil analysiert die Informationen des höheren Frequenzbandes und codiert diese zu einem Bestandteil der mp3-Daten, der von älteren mp3-Playern normalerweise ignoriert wird. Neue oder aktualisierte Versionen des mp3PRO-Decoders werten diesen Teil der Daten aus und führen die beiden Bänder wieder zusammen, wobei die vollständige Audio-Bandweite erneut erzielt wird.

Mehr Musik auf dem Medium:

Durch das Erreichen einer Leistung von 128 Kbps (Kilobits je Sekunde) bei einer Codierrate von 64 Kbps, verdoppelt mp3PRO die Kapazität des Flash-Speichers und der CD für das Speichern digitaler Musik. Auf herkömmlichen Audio-CDs können ca. 15 Songs gespeichert werden, auf einer mp3-CD jedoch 150 und mehr mit 128 Kbps codierte Songs. In naher Zukunft, wenn mp3-CD-Player in den mp3PRO-Decoder integriert sein werden, können Sie mehr als 300 Songs auf einer mit mp3PRO-codierten Compact Disk speichern.

Klangqualität:

Tatsache ist, dass mp3PRO höchste Klangqualität bei kleineren Bitraten als denen traditioneller mp3s bietet. Diesen Unterschied müssen Sie einfach selbst erleben.

Unter Download finden Sie die neue Demo-Version von **Nero**, welche eine 30 mal verwendbare Demo-Version des mp3PRO-Encoders beinhaltet.

Wenn Sie bereits in Besitz der Version **Nero** 5.5.4.0 oder höher sind (nicht der Demo-Version), nutzen Sie die UNBEGRENZTE Unterstützung für das Codieren von mp3PRO UND MP3 mit dem "Encoder-Plugin Nero mp3PRO".

Verfügen Sie über eine frühere Version von **Nero** (früher als 5.5.4.0), können Sie auch weiterhin den MP3-Encoder (ohne "PRO") bestellen.

Die Demo- und die Update-Version von **Nero** enthalten eine 30 mal verwendbare Testversion des mp3PRO-Encoders. Viel Vergnügen! Nachdem Sie den Encoder 30 mal getestet haben, können Sie sich für den Erwerb des unbegrenzten Encoder-Plugins mp3PRO entscheiden. Mit dem Encoder können Sie sowohl Standard-mp3-Dateien als auch verbesserte mp3PRO-Dateien erstellen.

Wenn Sie bereits in Besitz der Version **Nero** 5.0.0.0 oder höher (einschließlich Nero 5.5) sind (nicht der Demo-Version), nutzen Sie UNBEGRENZTE Unterstützung für das Kodieren von MP3 mit dem "Encoder-Plugin Nero MP3".

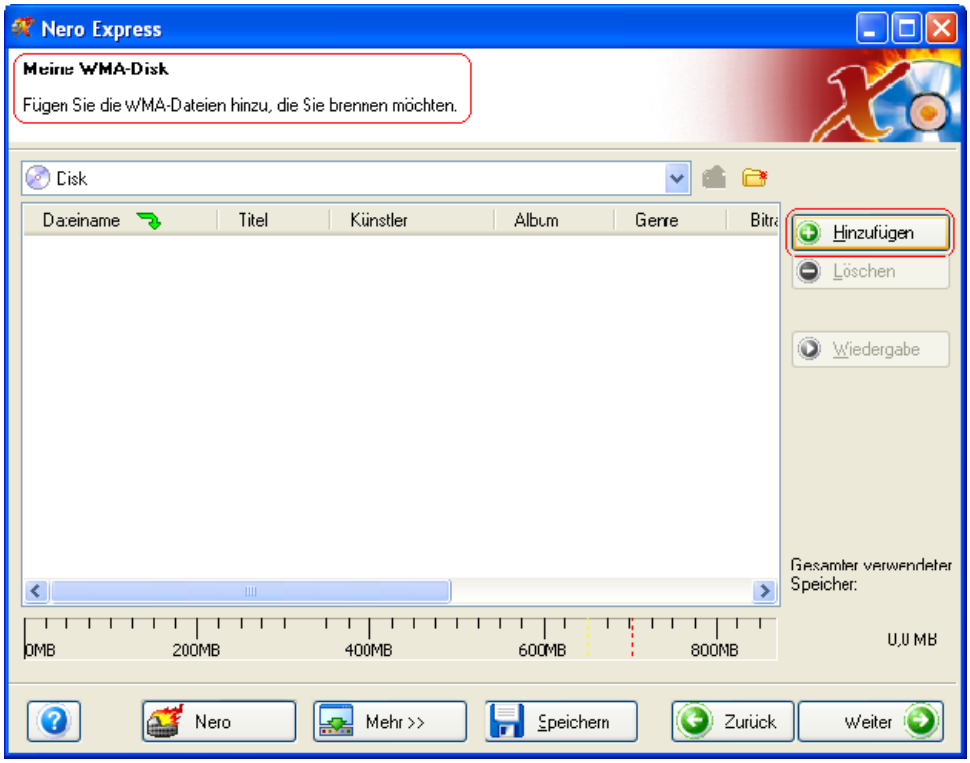
Für diesen Encoder (ohne "PRO") steht in Zukunft kein Upgrade auf mp3PRO zur Verfügung.

5.5 WMA

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Musik > WMA-Disk** aus.

Nero Express
nero EXPRESS 6
Was möchten Sie brennen?
Daten
Musik
Videos/Bilder
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
Audio CD
Audio und Daten-CD
MP3-Disk
WMA Disk
WMA Disk
Erstellen Sie eine Disk mit Ihren WMA-Lieblingsdateien, die Sie auf jedem PC oder CD/DVD-Player abspielen können, der WMA-CDs unterstützt. Da die Tracks im WMA-Format gespeichert sind, können Sie anders als bei herkömmlichen Audio-CDs unzählige Stunden Musik aufnehmen.
Nero
Mehr >>
Verlassen

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von WMA-Dateien zum Layout-Fenster beginnen.



Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

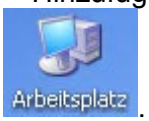
Option Eins – Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei – Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Daten hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows Explorer**.

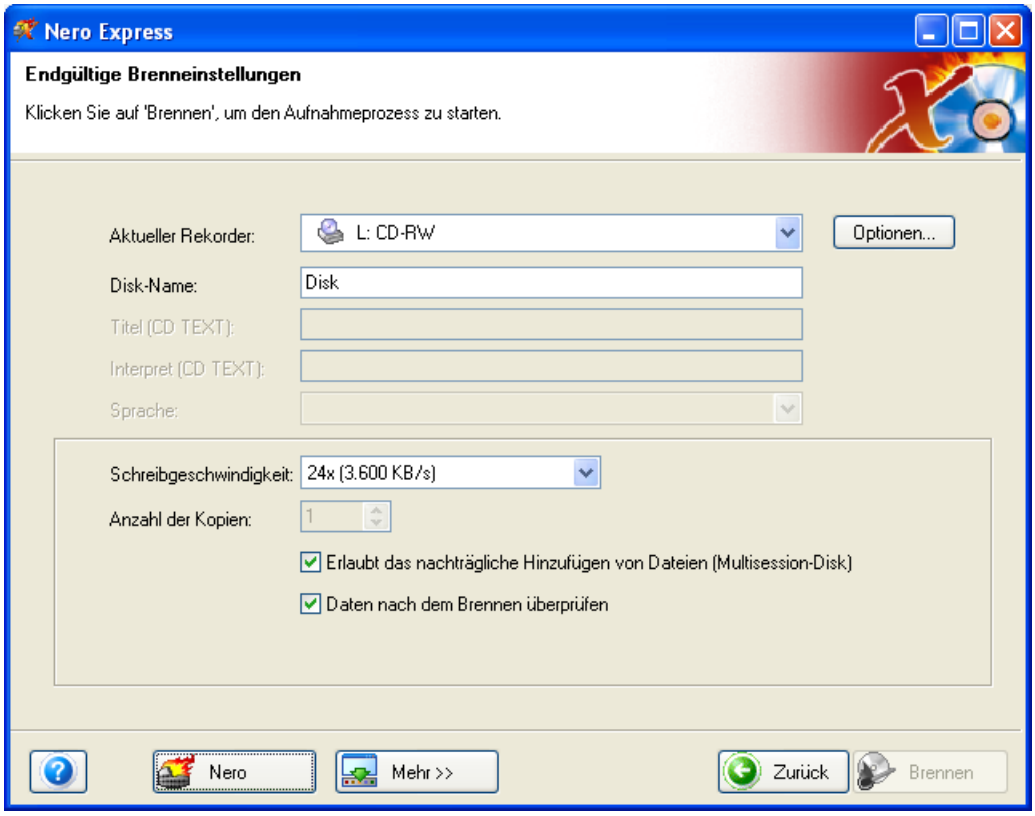
Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Daten in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

Option Drei – Hinzufügen von Daten über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol 

. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten.

Schritt 3: Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.



Aktueller Rekorder – Die unterstützten Rekorder, die an Ihrem PC angeschlossen sind, und der **Image-Rekorder** werden bei Auswahl der Speicherung auf der Festplatte angezeigt.

Disk-Name - Wählen Sie einen Titel für die Disk aus.

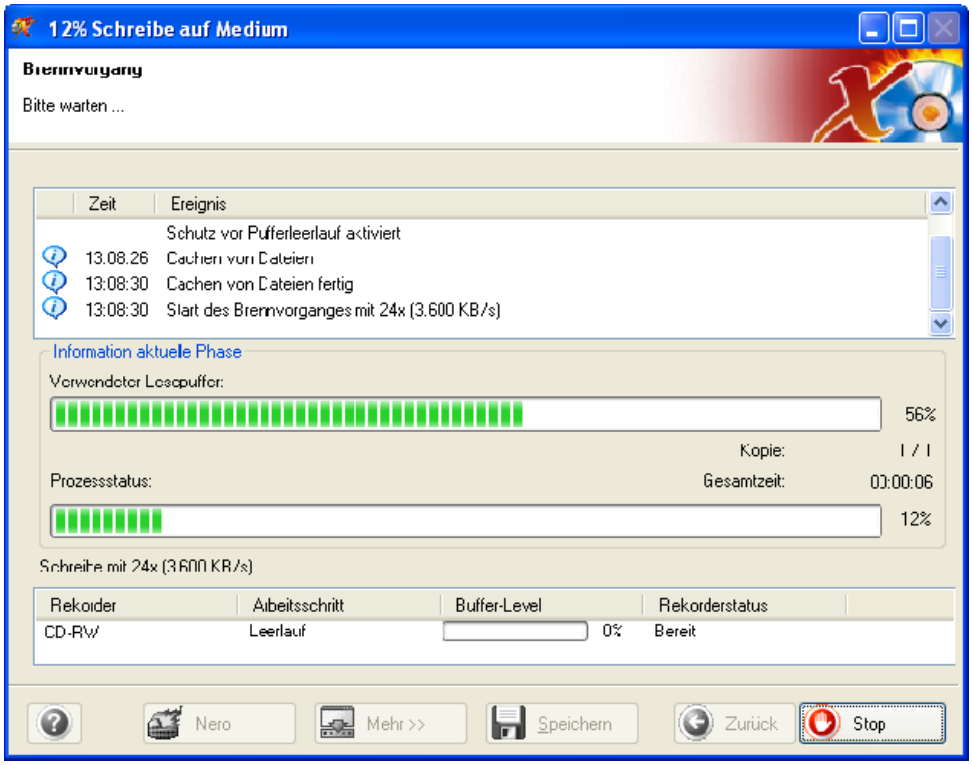
Schreibgeschwindigkeit – Wählen Sie die Geschwindigkeit aus, mit der der Brennvorgang erfolgen soll.

Anzahl der Kopien – Wählen Sie die Anzahl der zu brennenden Exemplare aus.

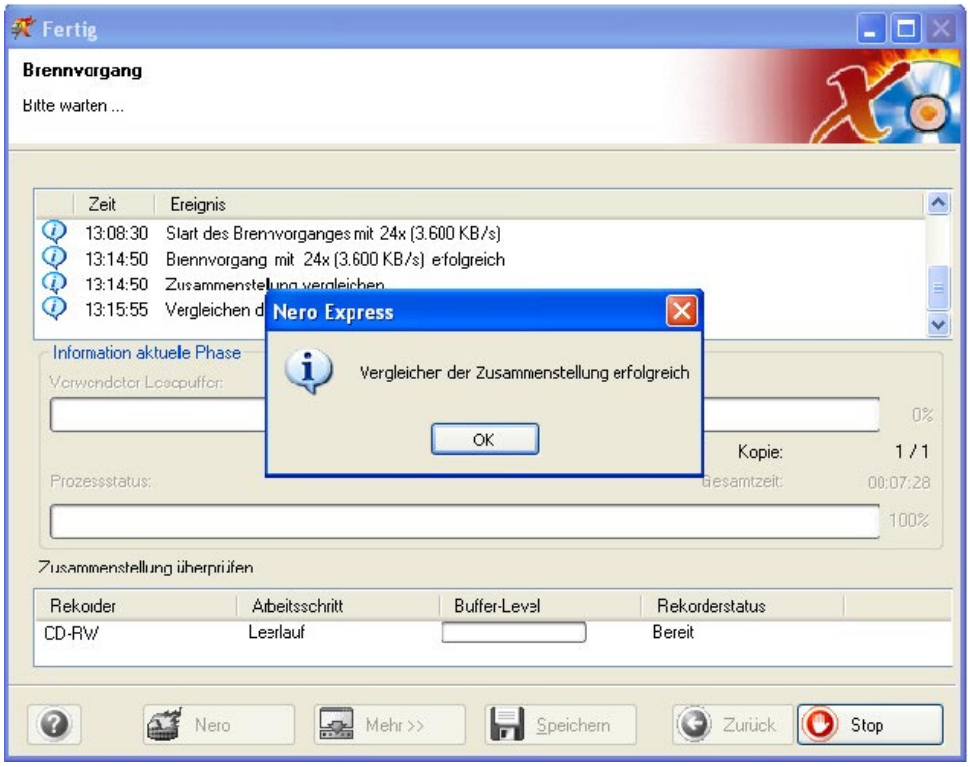
Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie in Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Zu Ihrer Information! Das WMA-Plugin installiert Unterstützung für WMA in **Nero**. Um die Installation auszuführen, downloaden Sie einfach die Datei, und führen Sie sie aus.

Schritt 4: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste WMA Disk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 5: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 6: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

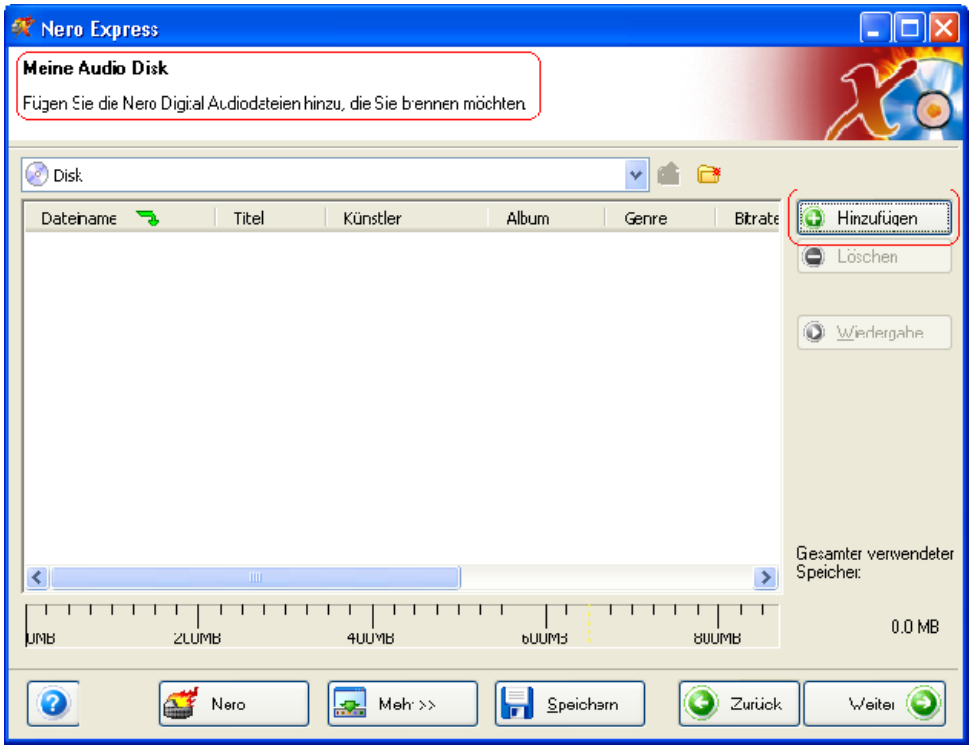
5.6 Nero Digital Audio Disk

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie keine **Nero Digital** Audio Disk erstellen. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Musik > Nero Digital Audio Disk** aus.

Nero Express
nero EXPRESS 6
Was möchten Sie brennen?
Daten
Musik
Videos/Bilder
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
Audio CD
Audio und Daten-CD
MP3-Disk
WMA Disk
Nero Digital Audio Disk
Nero Digital Audio Disk
Erzeugen Sie eine Disk mit Ihren bevorzugter Nero Digital Audiodateien, die mit jedem PC oder CD/DVD Player wiedergegeben werden können, die Nero Digital Audio oder AAC Disks unterstützen. Sie erhalten, im Vergleich zu normalen Audio CDs, unzählige Stunden Musik.
Nero
Mehr >>
Verlassen

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von Nero Digital Audio-Dateien zum Layout-Fenster beginnen.



Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

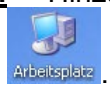
Option Eins – Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei – Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Daten hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows Explorer**.

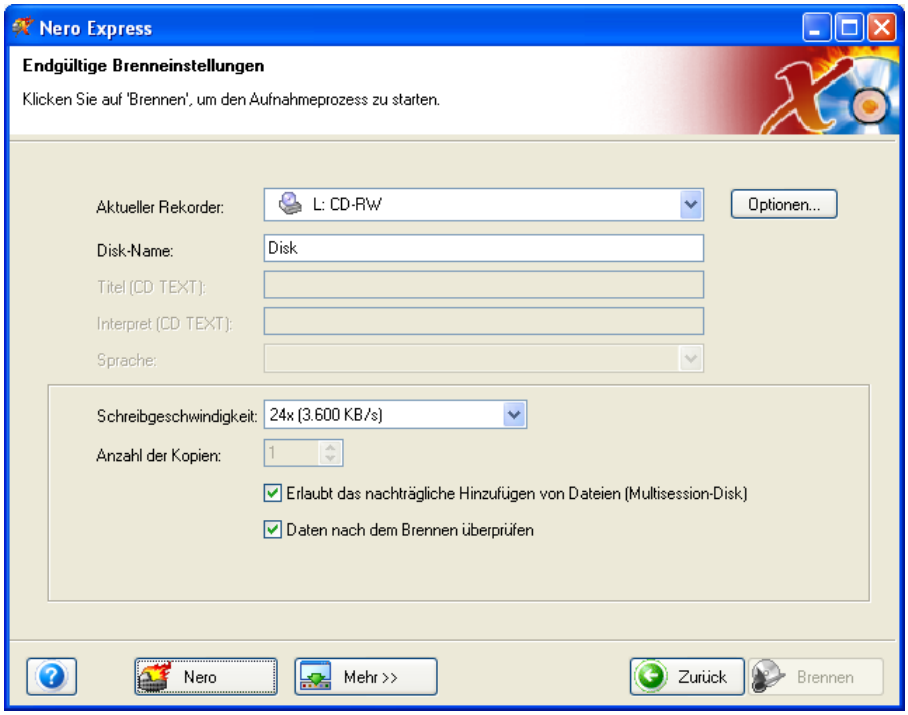
Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Daten in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

Option Drei – Hinzufügen von Daten über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol 

. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten.

Schritt 3: Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.



Aktueller Rekorder – Die unterstützten Rekorder, die an Ihrem PC angeschlossen sind, und der **Image-Rekorder** werden bei Auswahl der Speicherung auf der Festplatte angezeigt.

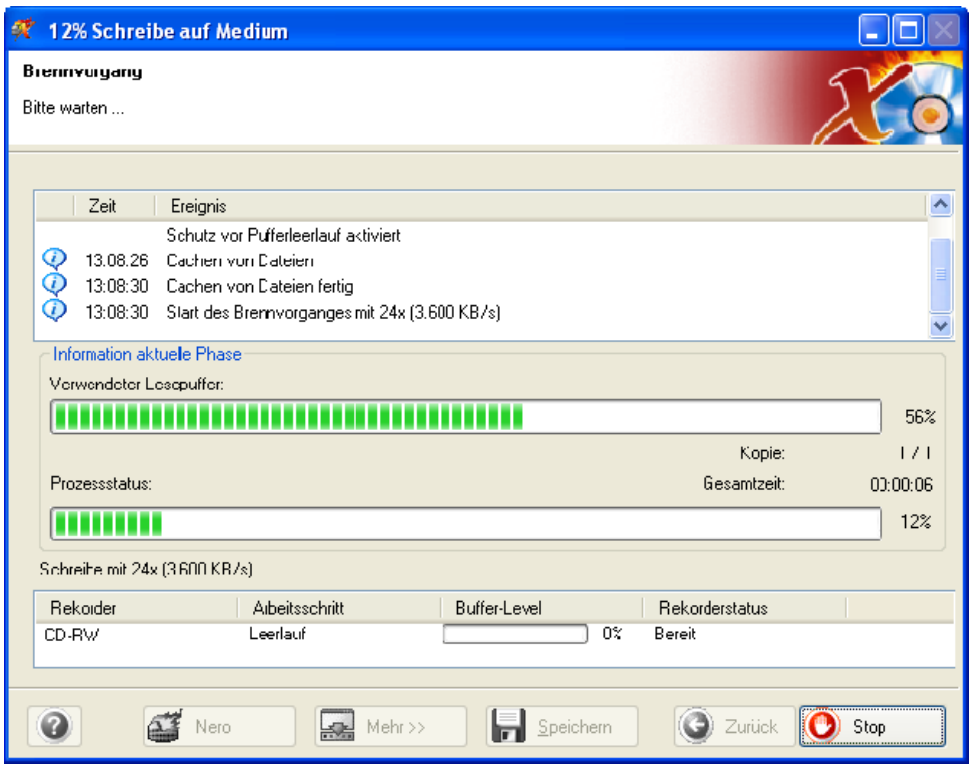
Disk-Name - Wählen Sie einen Titel für die Disk aus.

Schreibgeschwindigkeit – Wählen Sie die Geschwindigkeit aus, mit der der Brennvorgang erfolgen soll.

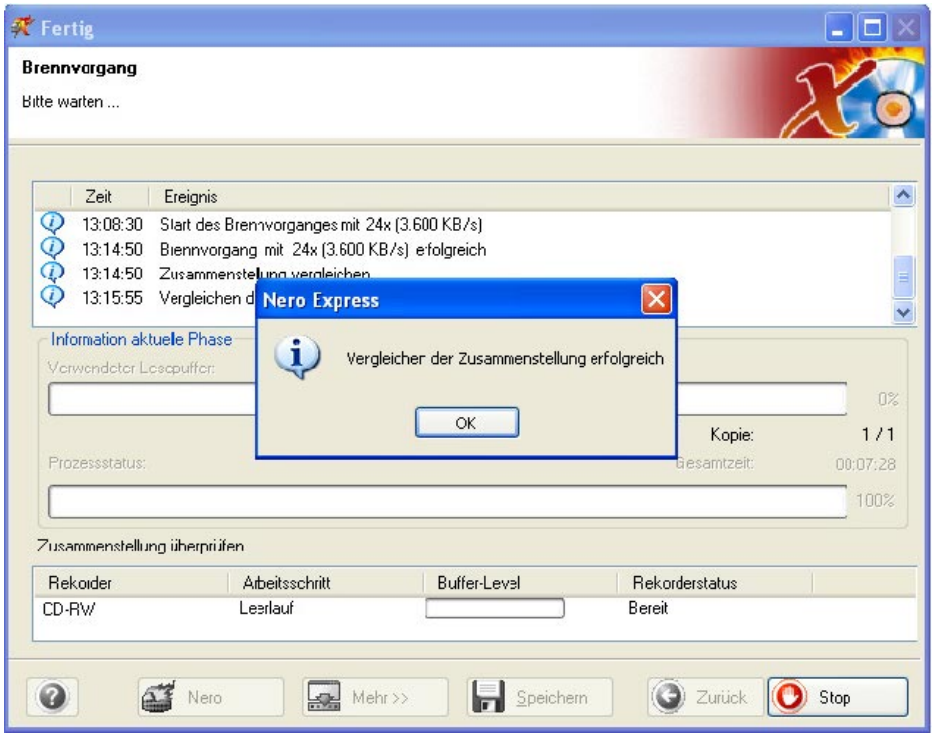
Anzahl der Kopien – Wählen Sie die Anzahl der zu brennenden Exemplare aus.

Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie in Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 4: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste Nero Digital Audio Disk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 5: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 6: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

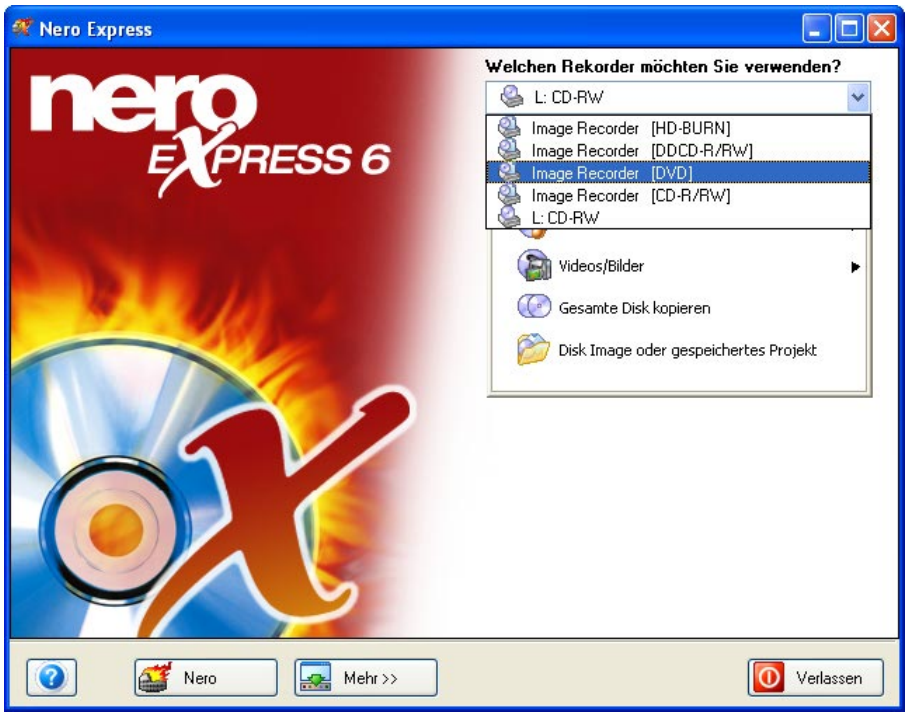
Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

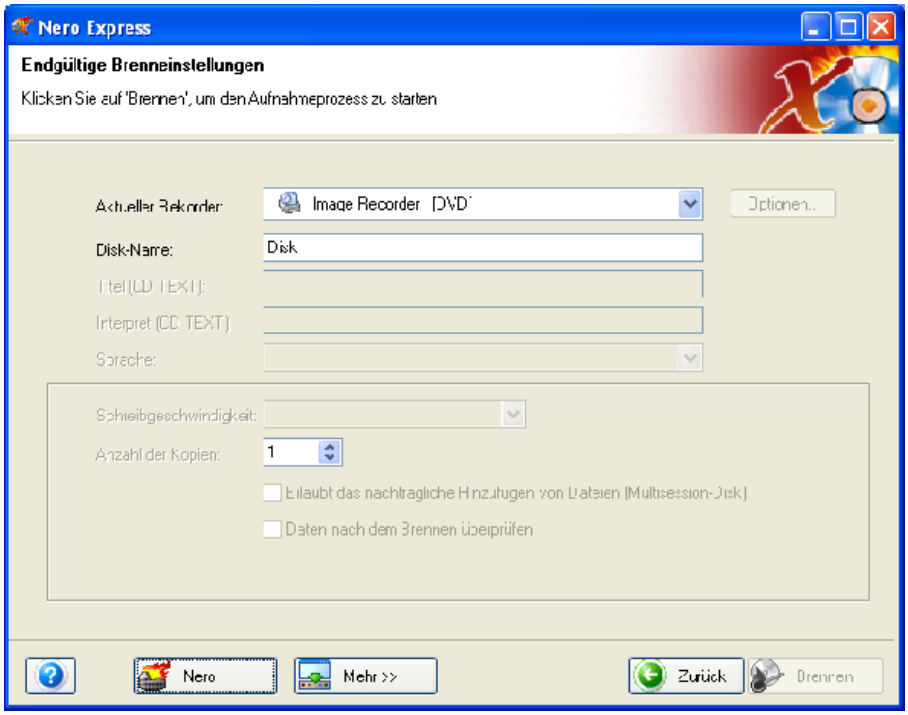
5.7 Für erfahrene Benutzer

5.7.1 Image-Rekorder

Weitere Informationen über das Erstellen einer Imagedatei finden Sie im Nero Benutzerhandbuch.

Aktivieren des Image-Rekorders für alle unterstützten Rekorderformate – Wenn aktiviert, erscheint der Image-Rekorder für alle unterstützten Formate im Hauptfenster.





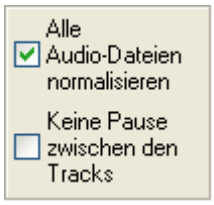
Aktueller Rekorder – wenn für das Audio-Projekt der "Image-Rekorder" ausgewählt wurde, stehen Ihnen zwei neue Optionen zur Verfügung.

Titel (CD-Text) – Wählen Sie einen Titel für die Disk aus. Dieser Titel wird im Display der Heim- bzw. Auto-Stereoanlage angezeigt, falls das Gerät die Funktion CD-Text unterstützt. Dies ist nicht bei allen Playern der Fall!

Interpret (CD-Text) – Wählen Sie einen Namen des Interpreten für die Disk aus. Dieser Name wird im Display der Heim- bzw. Auto-Stereoanlage angezeigt, falls das Gerät die Funktion CD-Text unterstützt.

Anzahl der Kopien – Wählen Sie die Anzahl der zu brennenden Exemplare aus.

5.7.2 Audio-Eigenschaften



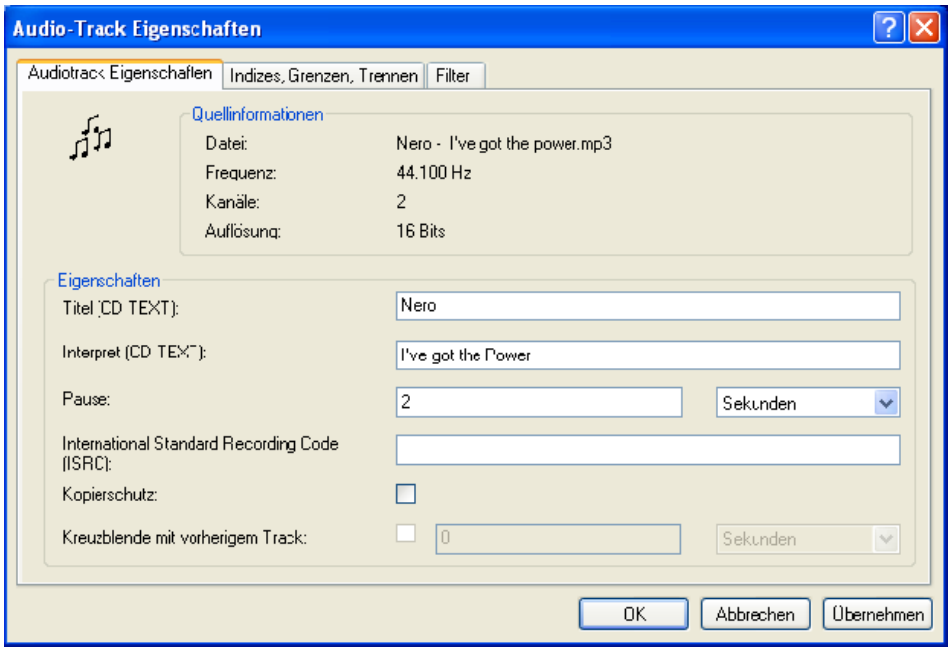
Alle Audiodateien normalisieren – Die Pegel sämtlicher Audiotracks (Lautstärke usw.) werden ausgeglichen.

Keine Pause zwischen den Tracks – Wenn diese Option angewendet wird, enthalten die zu brennenden Audiotracks zwischen den Songs nicht die Lücke von zwei Sekunden.

Wählen Sie den Musiktrack im Audio-Layout aus, und klicken Sie anschließend auf den Button **Eigenschaften**. Dadurch werden die Ressourcen jeder einzelnen Audiodatei angezeigt, und Sie können den Track wechseln und bearbeiten.

5.7.2.1 Registerkarte "Audiotrack Eigenschaften"

Sie können die grundlegenden Informationen über den Track anschauen und außerdem die Eigenschaften der Audiodateien bearbeiten.



Datei: Name der MP3-Datei

Frequenz: Stereo-Anforderungen für Audio

Kanäle: Stereo-Anforderungen für Audio

Auflösung: Stereo-Anforderungen für Audio

Titel (CD-Text): Der Titel des Songs und der Interpreten werden im LC-Display der Stereoanlage angezeigt. Prüfen Sie, ob Ihr Stereogerät die Funktion CD-Text unterstützt.

Interpret (CD-Text): Hier können Sie den Namen des Songinterpreten eingeben.

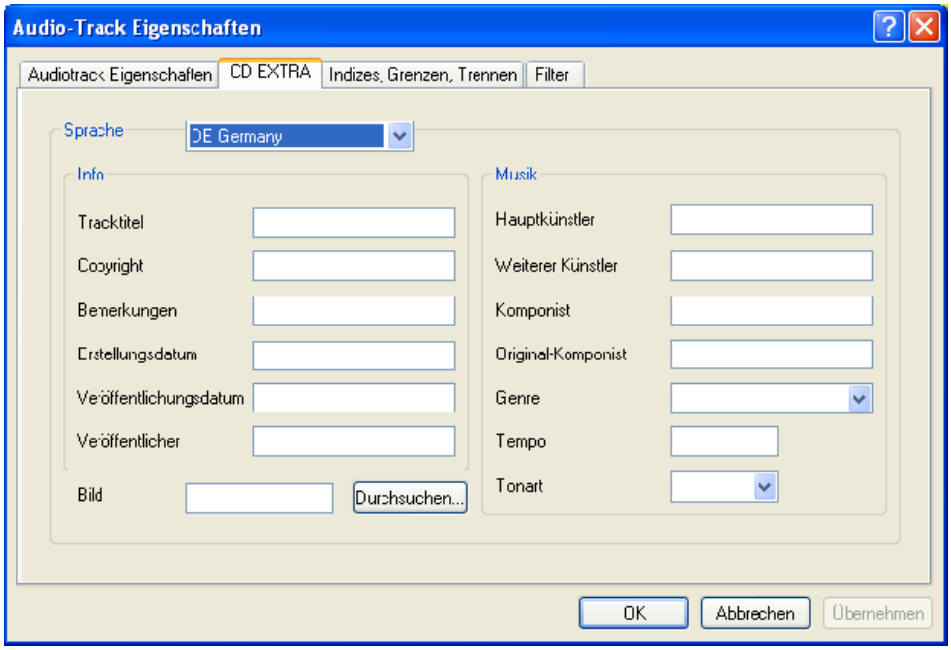
Pause: Sie können die Pause zwischen den einzelnen Songs in Sekunden oder in Frames festlegen.

International Standard Recording Code (ISRC): Ein internationaler Erkennungscode für Musik, der zum Identifizieren von Sound- und Musikvideoaufnahmen entwickelt wurde.

Kopierschutz: Wenn aktiviert, erhöht diese Option die Schutzfunktion der Disk. Die Disk kann dadurch später nicht kopiert werden.

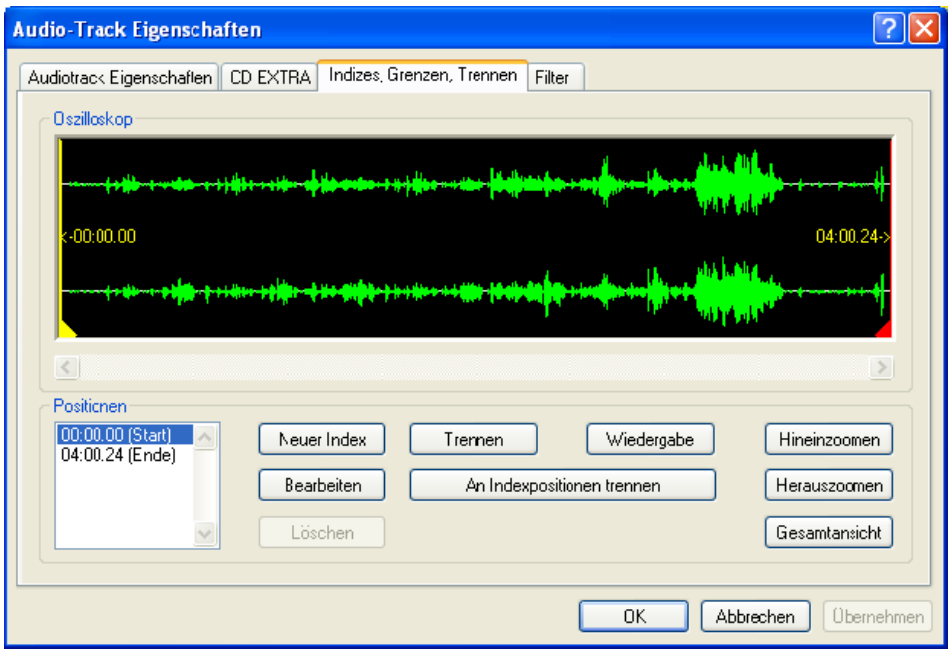
Kreuzblende mit vorherigem Track: Wenn aktiviert, blendet dieses Feature die Audiotracks zusammen. Sie können die Anzahl der Sekunden vorgeben, um die zwischen den einzelnen Tracks überblendet werden soll.

5.7.2.2 Registerkarte "CD EXTRA"



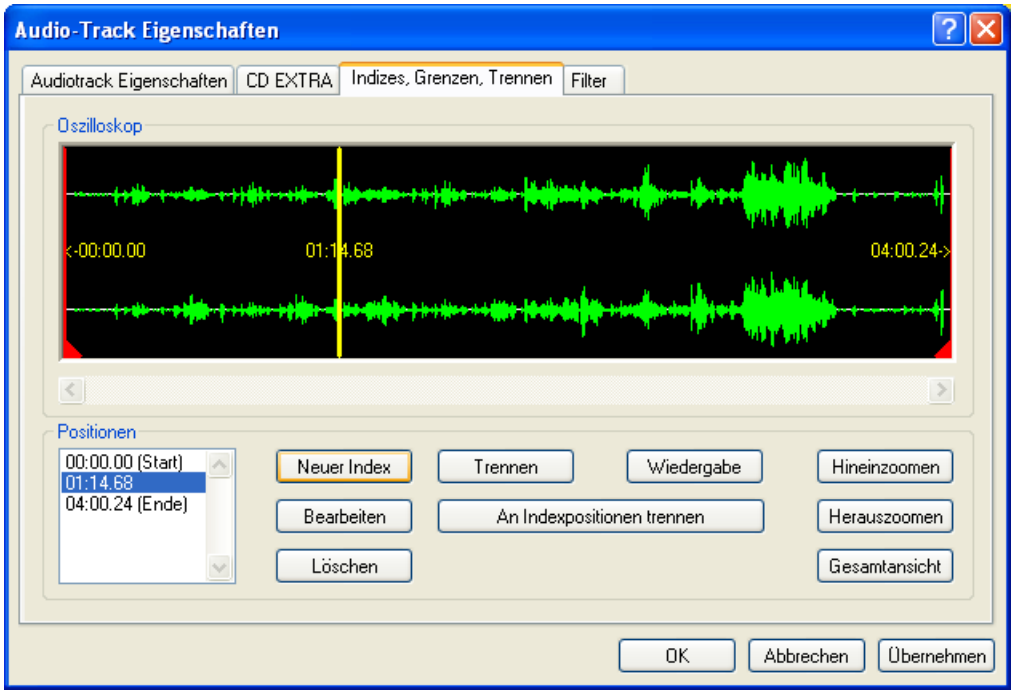
In diesem Fenster werden sämtliche den Musiktrack betreffenden Informationen definiert, einschließlich Spracheinstellungen.

5.7.2.3 Registerkarte "Indizes, Grenzen, Trennen"



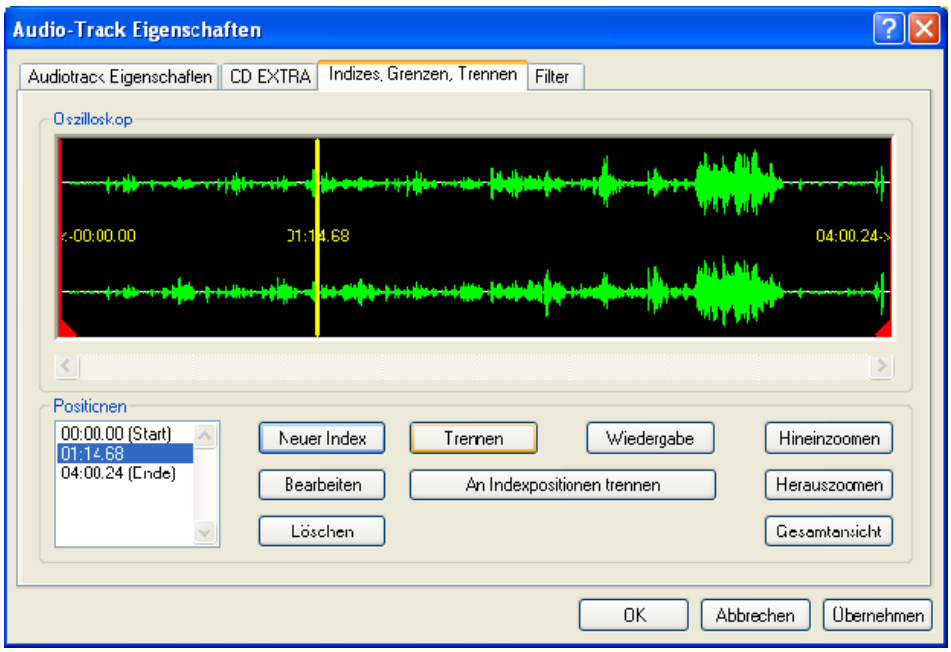
Positionen: Definiert Anfang und Ende des Musiktracks.

Neuer Index: Sie können einen neuen Index innerhalb des Songs erstellen. Dadurch können Sie anschließend am Audio-Player durch die Indizes blättern, um zu einem speziellen Audiobereich zu gelangen. Wählen Sie einen Bereich im Song aus, und klicken Sie anschließend auf **Neuer Index**.

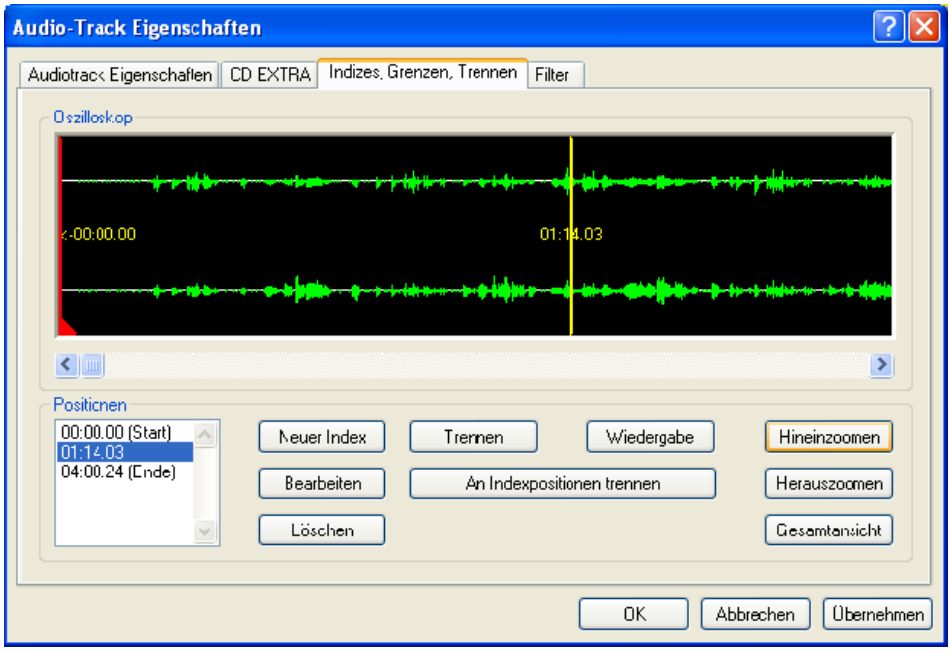


Definieren Sie eine Position im Audiotrack, und klicken Sie mit der Maus auf diese Position. Klicken Sie auf den Button **Neuer Index**, um eine Markierung zum Kennzeichnen dieses genauen Punktes anzubringen. Wenn Sie besonders exakt arbeiten möchten, können Sie mit dem Button **Hineinzoomen** die Tracks genauer darstellen.

Trennen: Diese Funktion teilt den Song in die von Ihnen vorgegebenen Bereiche auf. Wählen Sie einen Bereich im Song aus, und klicken Sie anschließend auf **Trennen**. Beispiel: Wenn Sie eine einzige umfangreiche Audiodatei von einem Livekonzert mit 12 Songs haben und die Audiodatei in 12 Tracks aufteilen möchten, können Sie das mit dieser Funktion tun. Anschließend können Sie die Audiodaten mit einem CD-Player wiedergeben, wobei jeder einzelne Track als gesonderter Song erkannt wird, auf diese Weise können Sie die einzelnen Tracks mit Hilfe der Suchfunktion (Seek) wiedergeben, ohne das gesamte Musikstück anhören zu müssen.



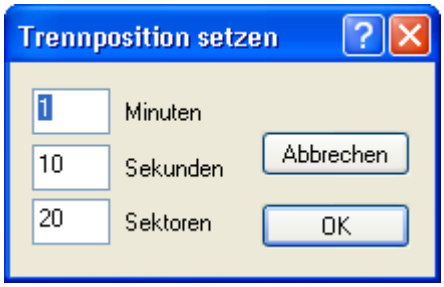
Definieren Sie eine Position im Audiotrack, und klicken Sie mit der Maus auf diese Position. Klicken Sie auf den Button **Trennen**, um eine Markierung zum Kennzeichnen dieses genauen Punktes anzubringen. Wenn Sie besonders exakt arbeiten möchten, können Sie mit dem Button **Hineinzoomen** die Tracks genauer darstellen.



Wiedergabe: Um den gesamten Song oder ein ausgewähltes Teilstück durch Markieren des Bereichs wiederzugeben, klicken Sie auf **Wiedergabe**.

Bearbeiten: Sie können den Index oder die Trennmarkierungen in Einheiten von Minuten, Sekunden oder Frames bearbeiten.

Wählen Sie die Markierung aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.



Sie können die tatsächlichen Minuten, Sekunden und Frames der Audiodatei bearbeiten.

Löschen: Sie können den Index oder die erstellten Trennmarkierungen löschen, indem Sie den Index oder die Trennmarkierung auswählen und auf **Löschen** klicken.

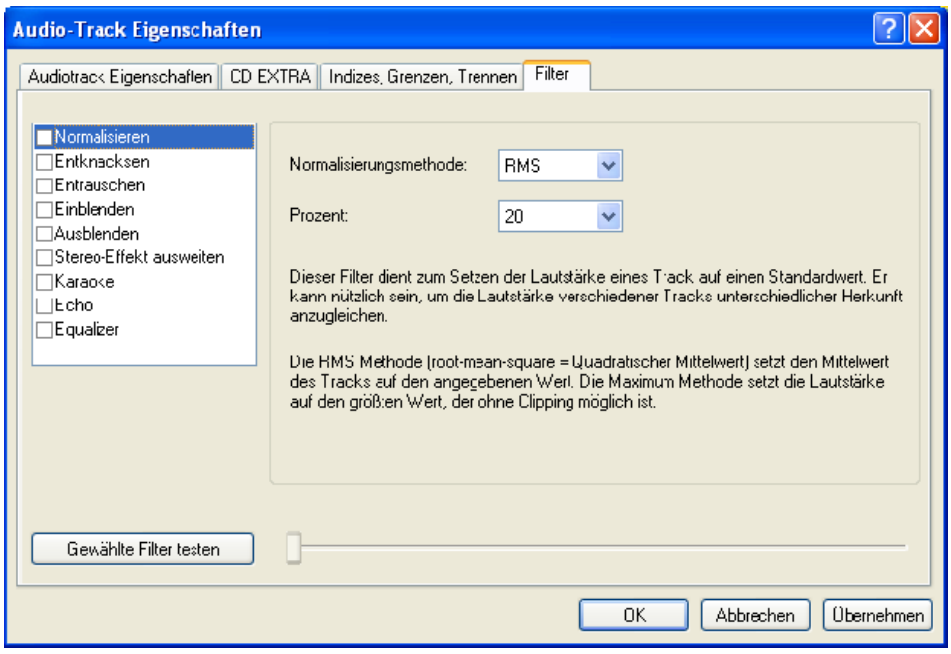
Hineinzoomen: Zum genaueren Darstellen des Songs

Herauszoomen: Zum Anzeigen einer umfangreicheren Darstellung des Songs

Gesamtansicht: Zeigt eine Gesamtansicht des Songs

5.7.2.4 Registerkarte "Filter"

Sie können die Audioeffekte verändern, indem Sie eines oder mehrere der im Folgenden angegebenen Kontrollkästchen aktivieren. Nach dem Aktivieren der Filter können Sie die Effekte testen, indem Sie **Selektierte Filter testen** auswählen.



Normalisieren: Mit diesem Filter können Sie die Lautstärke eines Tracks auf eine voreingestellte Lautstärke festlegen. Dies kann hilfreich sein, um die Lautstärken verschiedener Tracks, die von unterschiedlichen Soundquellen gelesen werden, miteinander abzugleichen.

Entknacksen: Dieser Filter lässt sich verwenden, um Knack- oder Kratzgeräusche zu entfernen, wie sie z. B. bei alten zerkratzten LPs auftreten.

Entrauschen: Mit diesem Filter können Sie die Stärke des Rauschens eines vorgegebenen Songs verringern. Der Filter entfernt alle Audios sämtlicher Frequenzen, die unter einem bestimmten Schwellwert (Rauschpegel) liegen. Falls Audios ein konstantes Hintergrundrauschen aufweist, kann dieses vermindert oder vollständig entfernt werden.

Einblenden: Dieser Filter blendet die Lautstärke der Tracks allmählich von Null bis zur höchsten Lautstärke auf. Dies ist besonders zum Verkürzen von Tracks hilfreich. Um den Track zu kürzen, ist es außerdem erforderlich, die Eigenschaftenseite für Trackgrenzen zu bearbeiten.

Ausblenden: Dieser Filter blendet die Lautstärke eines Tracks bis zur Stille allmählich aus. Dies ist besonders zum Verkürzen von Tracks hilfreich. Um den Track zu kürzen, ist es außerdem erforderlich, die Eigenschaftenseite für Trackgrenzen zu bearbeiten.

Stereo-Effekt ausweiten: Mit diesem Filter können Sie den Stereoeffekt eines Audiotracks vergrößern oder verringern. Der Filter weist nur dann einen Effekt auf, wenn der Originaltrack bereits in Stereo aufgenommen wurde. Monotracks werden durch diesen Filter nicht beeinflusst.

Karaoke: Mit diesem Filters kann die Gesangstimme eines Songs ausgeblendet werden. Die Funktionsweise besteht darin, dass diejenigen Teile des Songs ausgeblendet werden, die in beiden Stereokanälen gleich sind.

Echo: Mit diesem Filter können Sie dem Audiotrack einen Echo-Effekt hinzufügen.

Equalizer: Mit diesem Filter können Sie Frequenz, Lautstärke, Bassanteil und Höhe eines Audiotracks ändern.

6 Videos/Bilder

6.1 Videos/Bilder

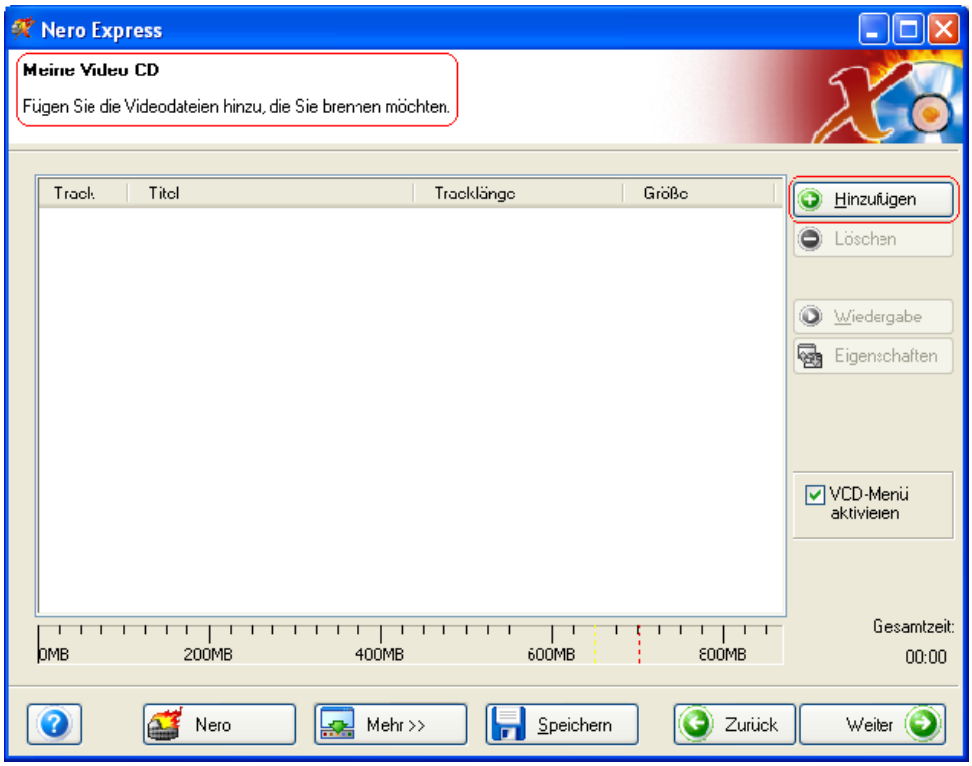
Video

Erstellen Sie Ihre eigenen Home-Videos! Sie können nun Ihre Filme oder Videoclips aufnehmen und anschließend im miniDVD, Video- oder Super Video CD-Format auf CD speichern. Eine Super Video CD (oder SVCD) ist einer Video CD sehr ähnlich, nur dass bei diesem Format zum Speichern der Audiodaten der Komprimierungsstandard MPEG verwendet wird. VCDs können auf fast allen Heim-Videoplayern, die dieses Format unterstützen, sowie auf CD-ROM-Laufwerken und DVD-ROM-Playern mit entsprechender Software wiedergegeben werden. SVCDs können auf DVD-Playern, PCs mit DVD-ROM oder einem CD-ROM-Laufwerk mit einer Software, die dieses Videoformat verarbeiten kann, wiedergegeben werden.

6.2 Erstellen Ihrer ersten Video CD

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Videos/Bilder > Video CD** aus.

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster für die Aufnahme auf Disk beginnen.



Schritt 3: Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

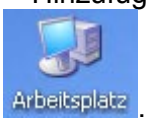
Option Eins – Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei – Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Daten hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows Explorer**.

Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Daten in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

Option Drei – Hinzufügen von Daten über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol 

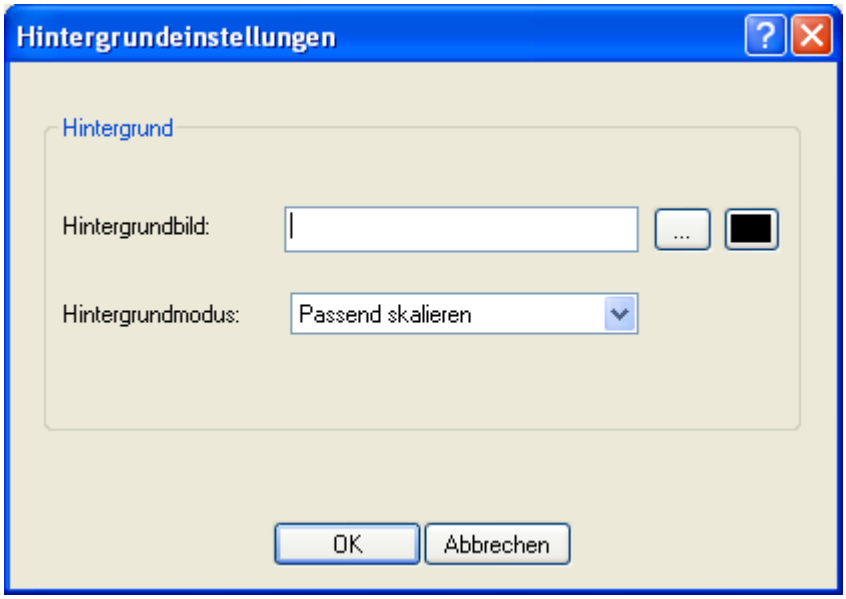
. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

Schritt 4: Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für das Layout vorzubereiten.

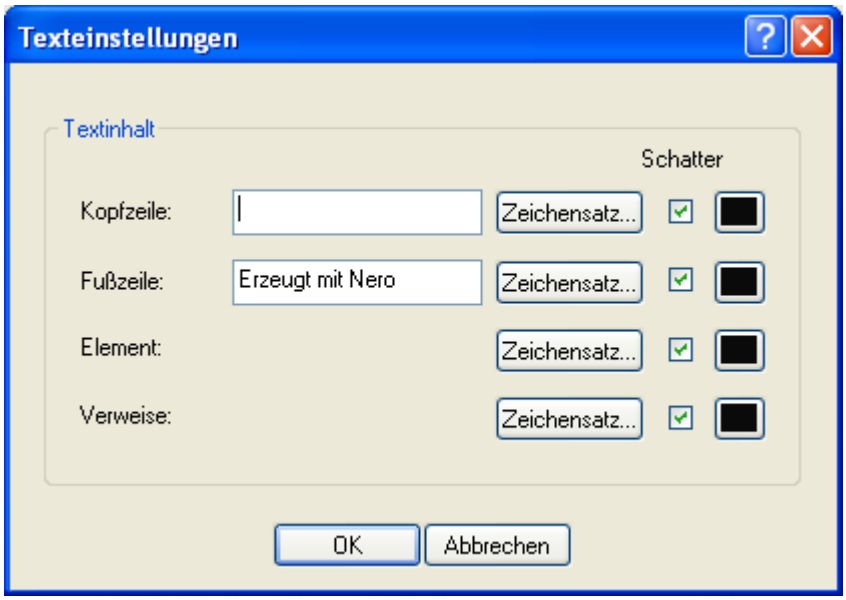
Sie können das Aussehen des Menüs **Meine Video CD (VCD)** verändern, indem Sie auf die entsprechenden Buttons für Layout, Hintergrund und Text klicken.

Layout – Sie können die Miniaturansichten ändern sowie Kopf- und Fußzeile hinzufügen oder entfernen.

Hintergrund – Fügen Sie ein Bild oder eine Farbe als Hintergrund ein. Sie können außerdem den Hintergrundmodus ändern, um den Hintergrund an die Größe anzupassen, zu zentrieren usw.



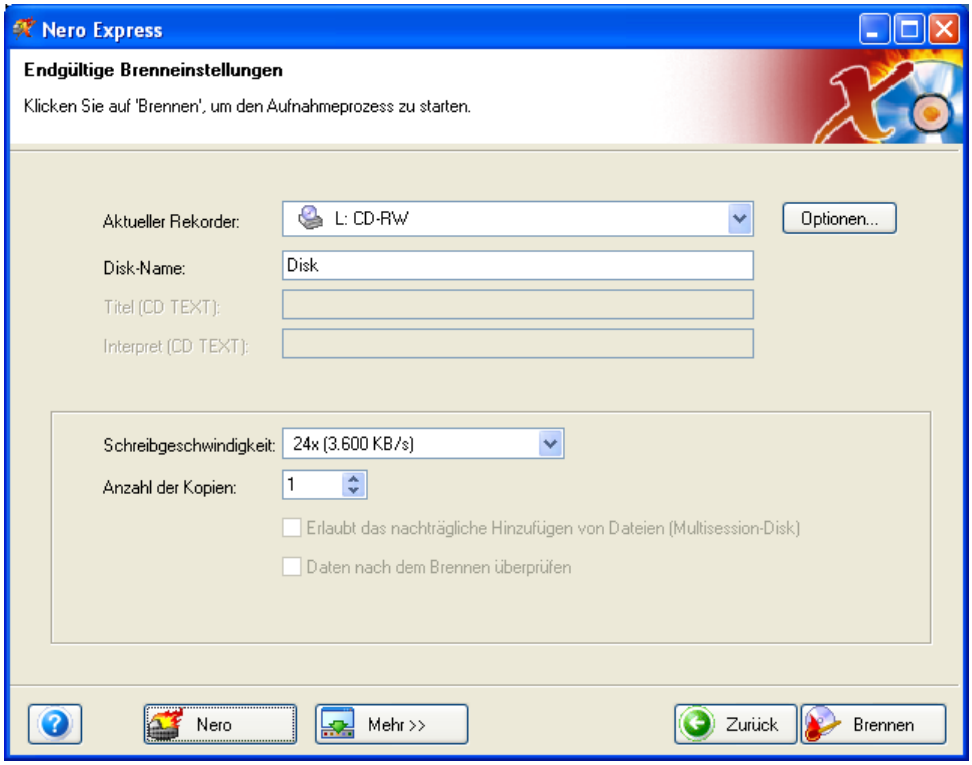
Text – Ändern Sie Schriftart und Schriftgrad, und geben Sie den Text für Kopf- und Fußzeile ein.



Vollbild Menü zeigen – Durch diese Option erfolgt die Ansicht im Vollbildmodus.

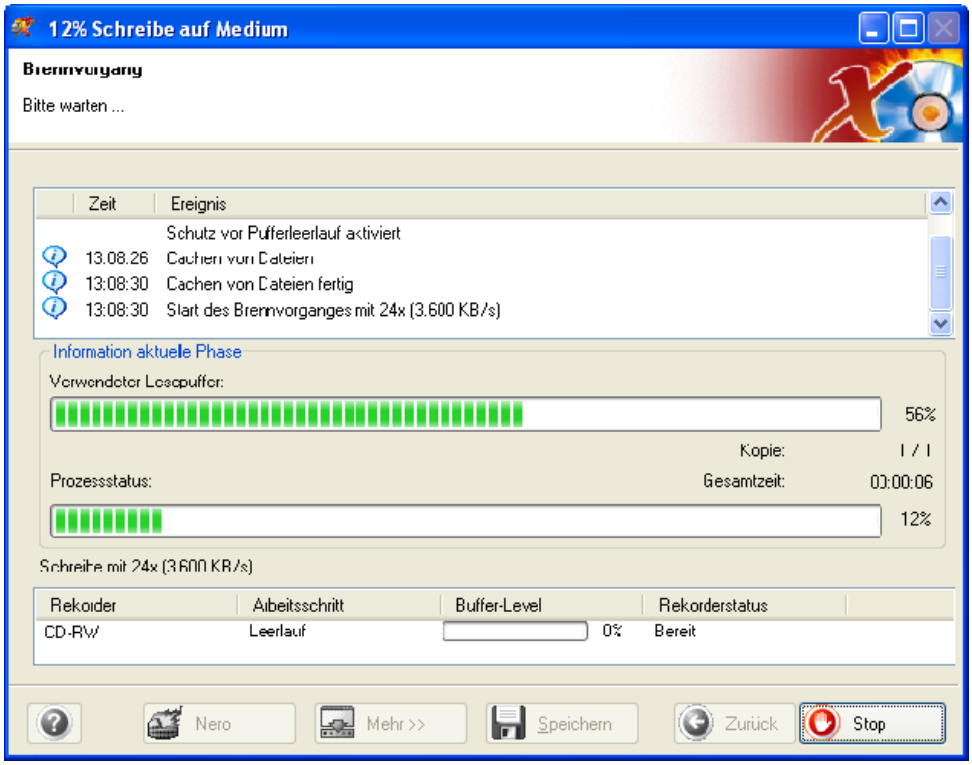
Als Standard setzen – Speichern Sie die vorgenommenen Einstellungen als Standard, wenn Ihnen das erstellte Layout gefällt.

Schritt 5: Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.

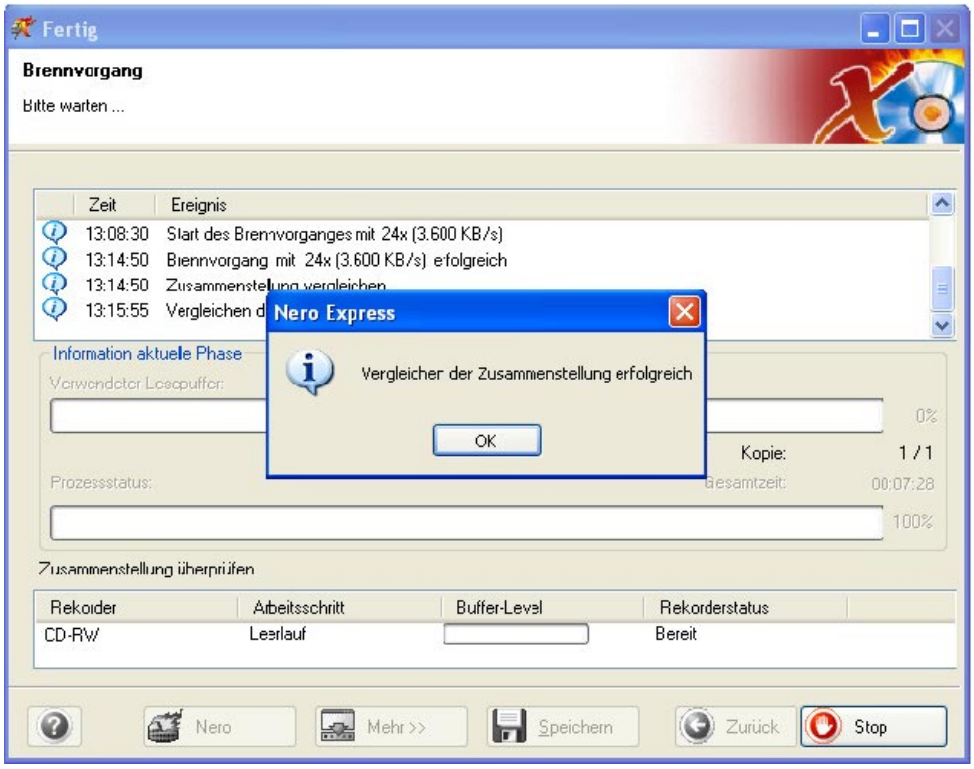


Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie in Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 6: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste VCD Disk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 7: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 8: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

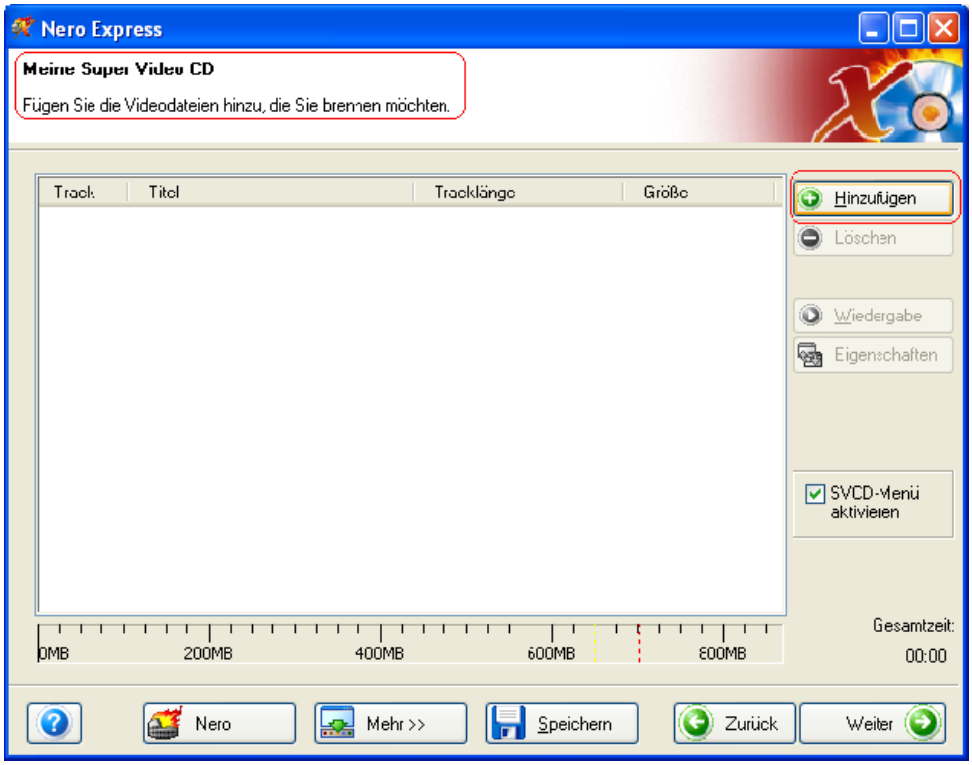
6.3 Erstellen Ihrer ersten Super Video CD

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie keine Super Video CD erstellen. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Videos/Bilder > Super Video CD (SVCD)** aus.

Nero Express
nero EXPRESS 6
Was möchten Sie brennen?
Daten
Musik
Videos/Bilder
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
Video CD
Super Video CD
miniDVD
Super Video CD
Erstellen Sie eine hochqualitative Super-Video-CD aus Ihren Video-/Bilddateien, die Sie auf den meisten SVCD- und DVD-Playern abspielen können. Das MPEG-2/SVCD Plug-in wurde gefunden und auf Ihrem System installiert. Ihre Videodateien werden während des Brennens automatisch konvertiert.
Nero
Mehr >>
Verlassen

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster für die Aufnahme auf Disk beginnen.



Schritt 3: Es gibt drei sehr einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Daten zum Layout-Fenster, wodurch dieser Vorgang schnell und einfach ausgeführt werden kann.

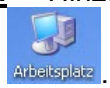
Option Eins – Klicken Sie auf den Button

, um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Option Zwei – Fügen Sie mit Hilfe von Windows-Explorer Daten hinzu – klicken Sie auf den Button **Start** unten links auf dem Bildschirm und anschließend auf **Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

Zu Ihrer Information! Einige Betriebssysteme verfügen über den Menüpfad **Start > Programme > Windows Explorer**.

Wenn der Windows-Explorer angezeigt wird, können Sie die aufzunehmenden Daten in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen.

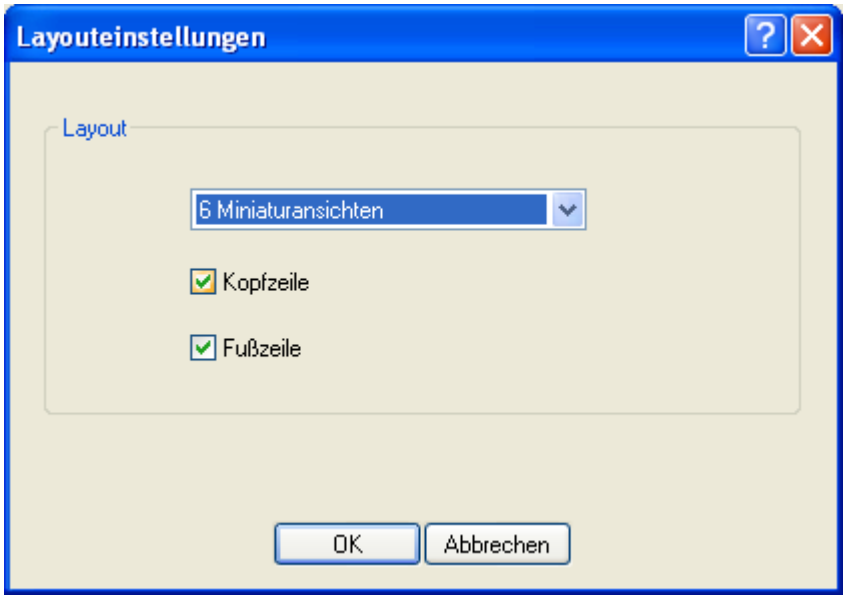
Option Drei – Hinzufügen von Daten über den **Arbeitsplatz** – klicken Sie auf das Symbol 

. Aus diesem Fenster können Sie die Dateien in das Layout-Fenster von **Nero Express 6** ziehen und ablegen.

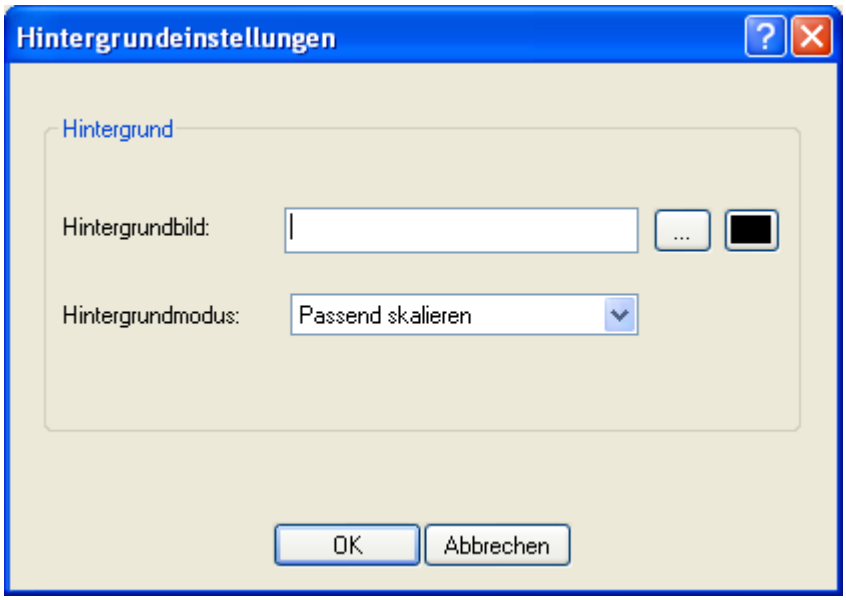
Schritt 4: Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für das Layout vorzubereiten.

Sie können das Aussehen des Menüs **Meine Super Video CD (SVCD)** verändern, indem Sie auf die entsprechenden Buttons für Layout, Hintergrund und Text klicken.

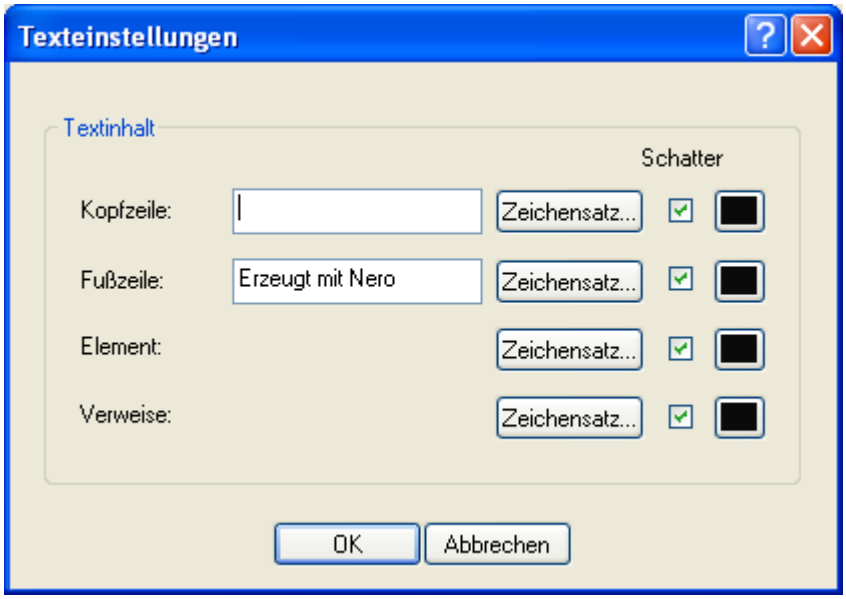
Layout – Sie können die Miniaturansichten ändern sowie Kopf- und Fußzeile hinzufügen oder entfernen.



Hintergrund – Fügen Sie ein Bild oder eine Farbe als Hintergrund ein. Sie können außerdem den Hintergrundmodus ändern, um den Hintergrund an die Größe anzupassen, zu zentrieren usw.



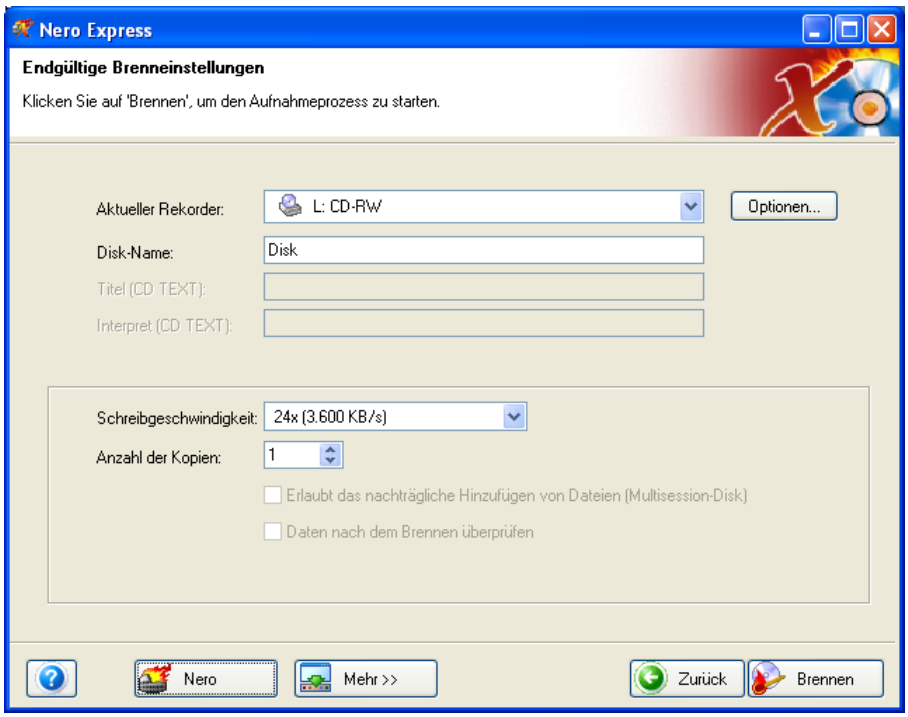
Text – Ändern Sie Schriftart und Schriftgrad, und geben Sie den Text für Kopf- und Fußzeile ein.



Vollbild Menü zeigen – Durch diese Option erfolgt die Ansicht im Vollbildmodus.

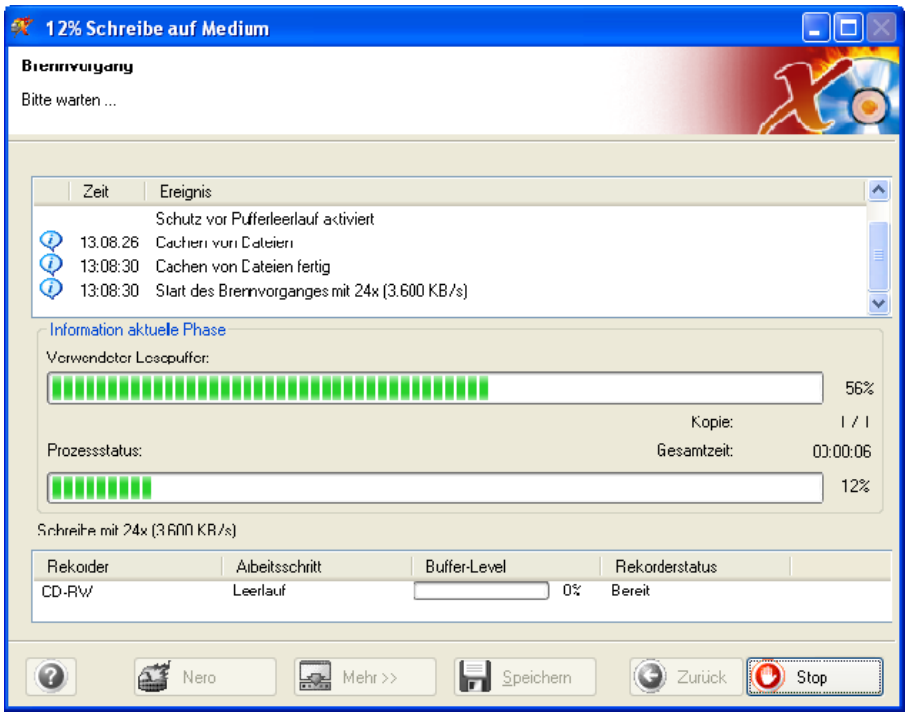
Als Standard setzen – Speichern Sie die vorgenommenen Einstellungen als Standard, wenn Ihnen das erstellte Layout gefällt.

Schritt 5: Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.

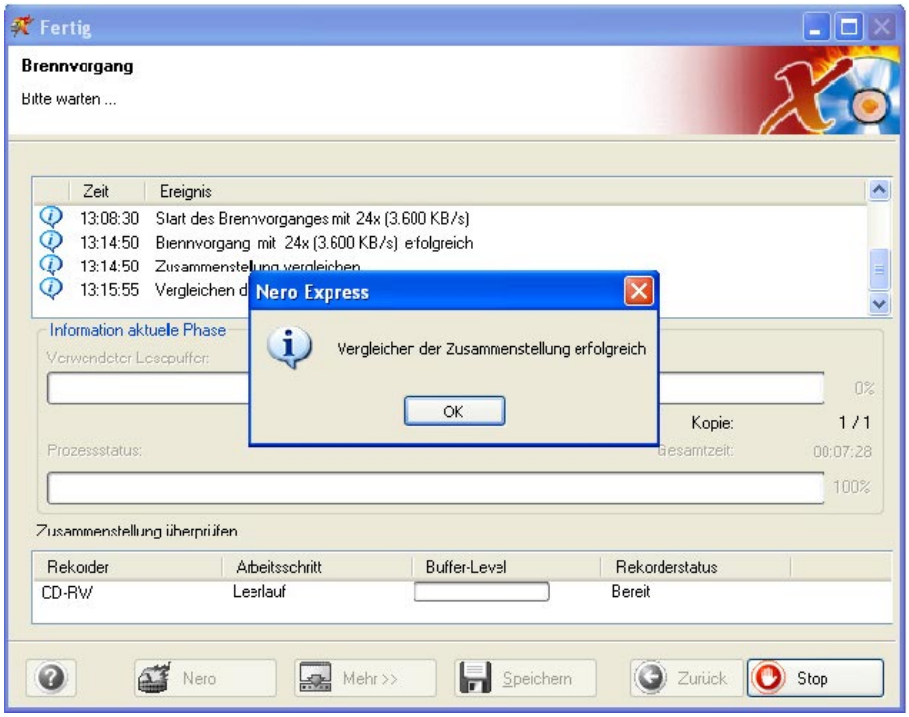


Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie in Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 6: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste SVCD Disk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 7: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



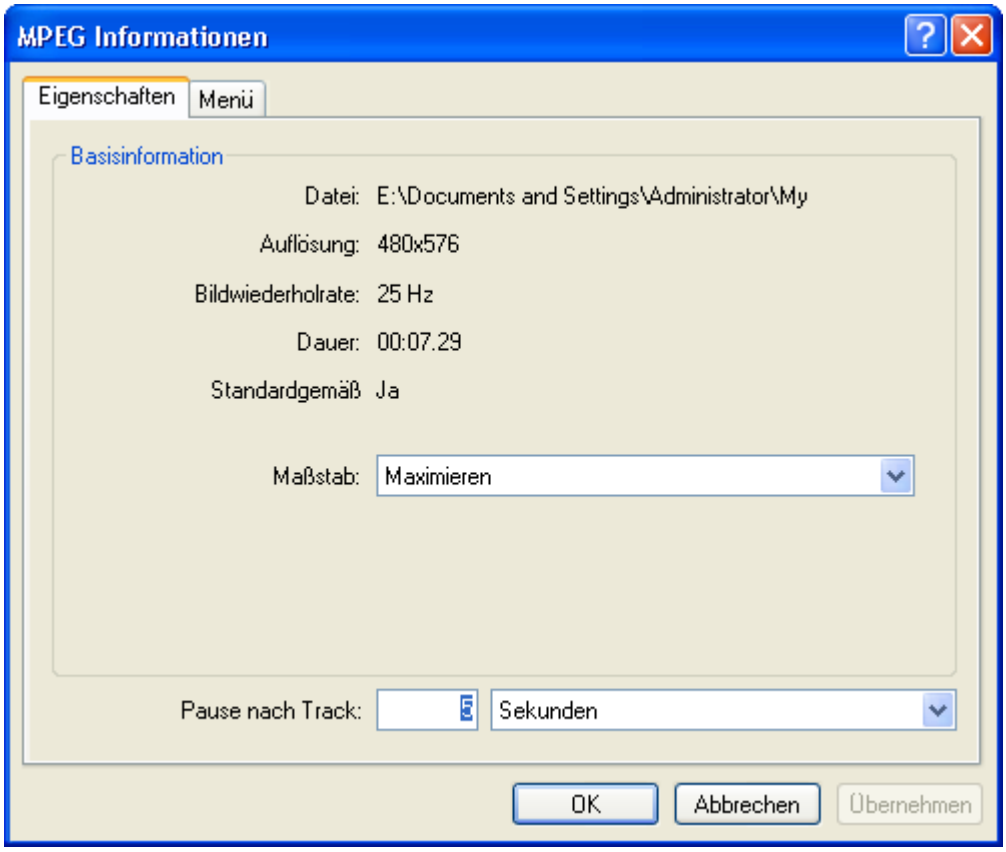
Schritt 8: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

6.4 Erfahrene Benutzer

6.4.1 Eigenschaften von Video und Super Video

Die Videoparameter können im Video- und Super Video Layout geändert werden. Wählen Sie im Layoutfenster die Datei aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



Maßstab – Beim Festlegen des Maßstabs für das Video können Sie zwischen **Maximieren**, **Skalieren und beschneiden** und **Passend skalieren** auswählen.

Pause nach Track – Nach jedem Bildclip oder Video haben Sie die Möglichkeit, die Sequenz unendlich oft zu wiederzugeben, bis Sie das Programm anhalten oder nach dem Track eine Pause (in Sekunden) einfügen.

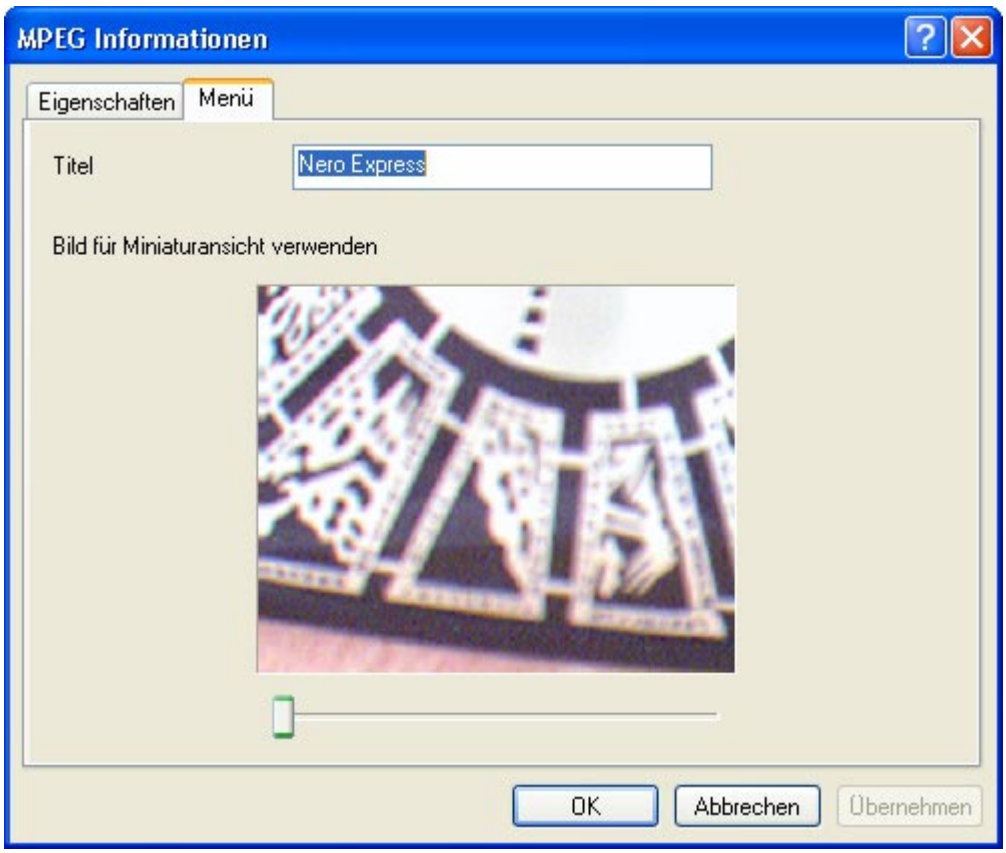


Bild für Miniaturansicht verwenden– Mit dem Schieberegler können Sie das Video Frame für Frame wiedergeben. Wählen Sie den als Miniaturansicht zu verwendenden Frame aus.

Titel - Wählen Sie einen Titel für das Video aus.

7 DVD

7.1 DVD

DVD-Disk

Wenn Sie über einen unterstützten DVD-Rekorder verfügen, können Sie genauso wie CDs auch DVD-Disks brennen (eine Liste der zurzeit unterstützten DVD-Rekorder finden Sie unter http://www.nero.com/de/index.html). Nicht für alle unterschiedlichen CD-Formate gibt es auch ein entsprechendes DVD-Format. Aus diesem Grunde kann die Seite **Projektauswahl** für das Aufnehmen einer DVD geringfügige Unterschiede aufweisen. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten: Brennen einer Daten-Disk, einer MP3-Disk, einer WMA-Disk, einer Nero Digital Audio Disk Brennen vorhandener DVD-Videodateien auf DVD-Video, Kopieren einer vollständigen DVD, Öffnen eines zuvor gespeicherten Projekts oder Brennen eines zuvor erstellten DVD-Disk-Images.

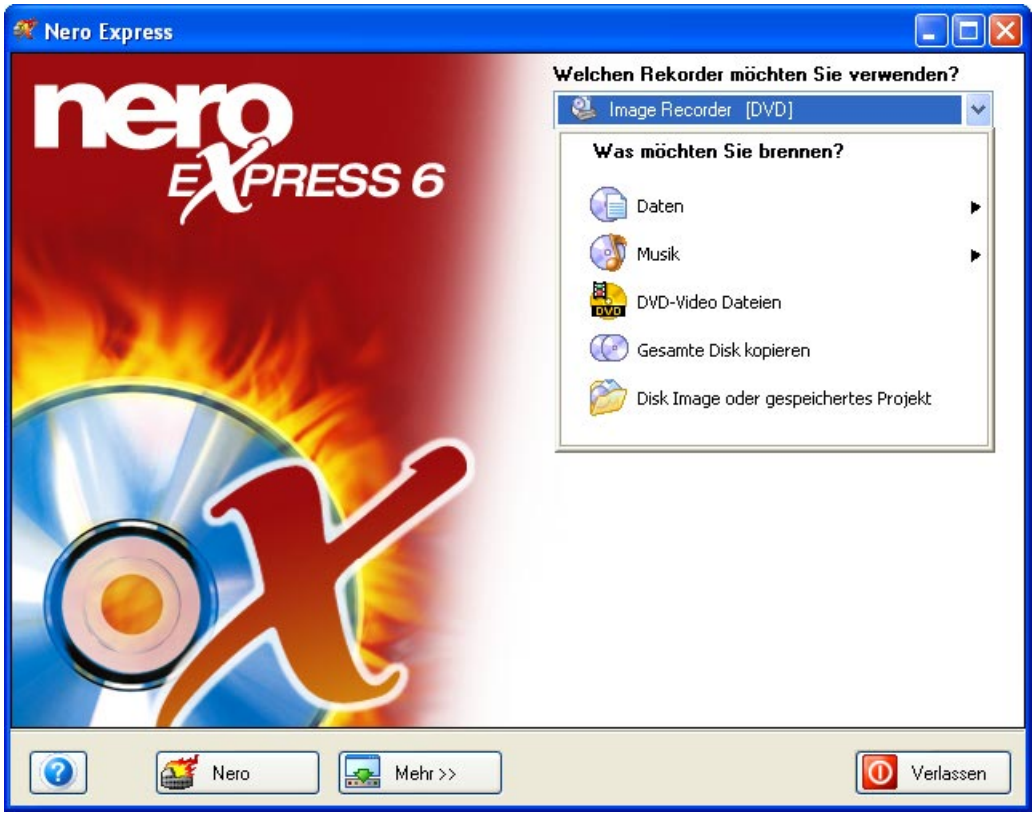
Beachten Sie, dass Sie zum Erstellen eines DVD-Video Titels aus Videodateien (wie z. B. AVI usw.) ein Programm zum Erstellen von DVDs, wie z. B. **NeroVision Express 3**) benötigen. In **Nero Express 6** können Sie DVDs nur aus Dateien erstellen, die bereits das Format und die Dateistruktur entsprechend dem Video DVD-Standard aufweisen.

Zu Ihrer Information! Mit **Nero Express 6** können keine kopiergeschützten DVDs oder CDs gelesen oder kopiert werden.

7.2 Auswählen des Rekorders

Wenn Ihr DVD-Rekorder unterstützt wird und erkannt wurde, wählen Sie diesen einfach in der Dropdown-Liste **Welchen Rekorder möchten Sie verwenden?** aus. Mit einigen DVD-Rekordern können auch CDs aufgenommen werden. Diese sogenannten "Combo-Rekorder" erscheinen in der Dropdown-Liste zweimal, einmal mit der Erweiterung **CD-R/RW** und einmal mit der Erweiterung **DVD**. Um mit dem Rekorder DVD-Disks zu brennen, wählen Sie den Eintrag mit der Erweiterung **DVD** aus.

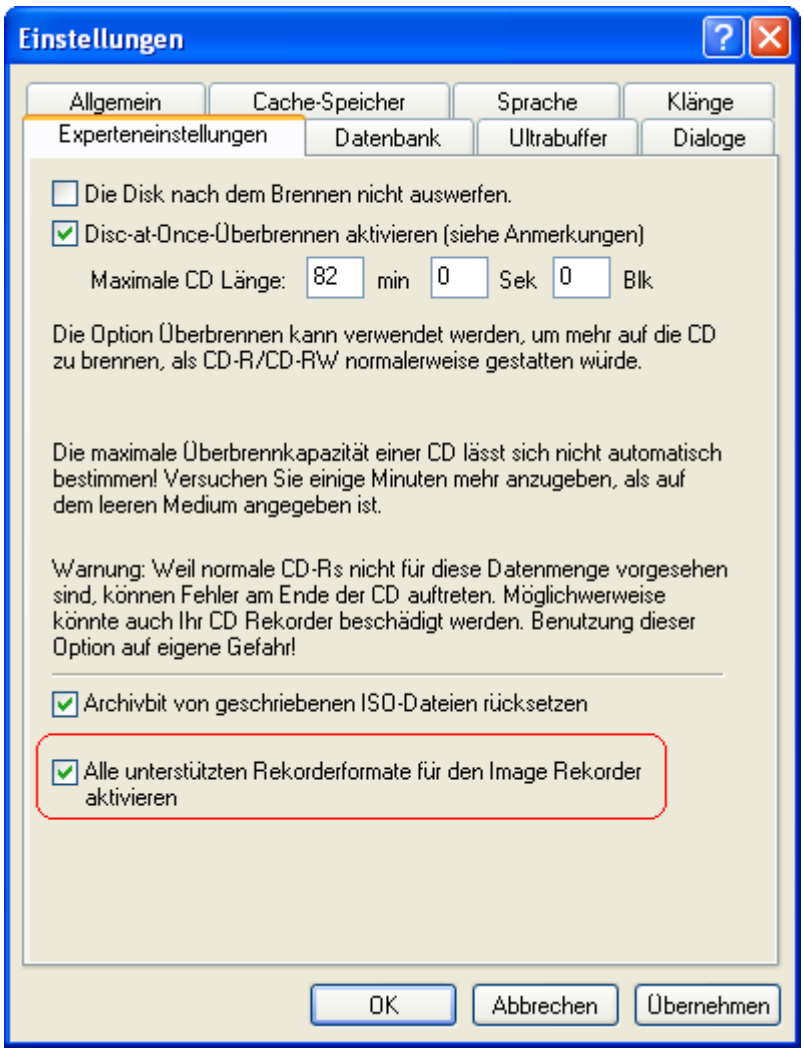
Falls Ihnen kein DVD-Rekorder zur Verfügung steht, haben Sie die Möglichkeit, mit dem DVD-Image-Rekorder DVD-Disk-Images zu brennen. Diese Images können zu einem späteren Zeitpunkt in **Nero Express 6** geöffnet und, wenn ein DVD-Rekorder zur Verfügung steht, gebrannt werden.



Falls die Option **Image-Rekorder (DVD)** nicht verfügbar ist, wurde dieses Feature wahrscheinlich nicht aktiviert.

Klicken Sie auf den Button **Mehr** und anschließend auf **Einrichten**.

Auf der Registerkarte **Experteneinstellungen** erscheint weiter unten eine Option **Aktivieren des Image-Rekorders für alle unterstützten Rekorderformate**. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit die Option **Image-Rekorder (DVD)** im Bildschirm **Start** angezeigt wird.


Einstellungen
Allgemein
Cache-Speicher
Sprache
Klänge
Experteneinstellungen
Datenbank
Ultrabuffer
Dialoge
Die Disk nach dem Brennen nicht auswerfen.
Disc-at-Once-Überbrennen aktivieren (siehe Anmerkungen)
Maximale CD Länge:
82
min
0
Sek
0
Blk
Die Option Überbrennen kann verwendet werden, um mehr auf die CD zu brennen, als CD-R/CD-RW normalerweise gestatten würde.
Die maximale Überbrennkapazität einer CD lässt sich nicht automatisch bestimmen! Versuchen Sie einige Minuten mehr anzugeben, als auf dem leeren Medium angegeben ist.
Warnung: Weil normale CD-Rs nicht für diese Datenmenge vorgesehen sind, können Fehler am Ende der CD auftreten. Möglichwerweise könnte auch Ihr CD Rekorder beschädigt werden. Benutzung dieser Option auf eigene Gefahr!
Archivbit von geschriebenen ISO-Dateien rücksetzen
Alle unterstützten Rekorderformate für den Image Rekorder aktivieren
OK
Abbrechen
Übernehmen

7.3 Erstellen Ihrer ersten DVD-Disk

Zum Erstellen von Daten- oder Musik-Disks oder zum Kopieren einer vollständigen DVD werden dieselben Schritte ausgeführt wie bei CDs. Eine Anleitung finden Sie in den entsprechenden Abschnitten des Benutzerhandbuchs. Lediglich bei dem Projekt **DVD-Video Dateien** sind einige, im Folgenden erläuterte Unterschiede zu beachten.

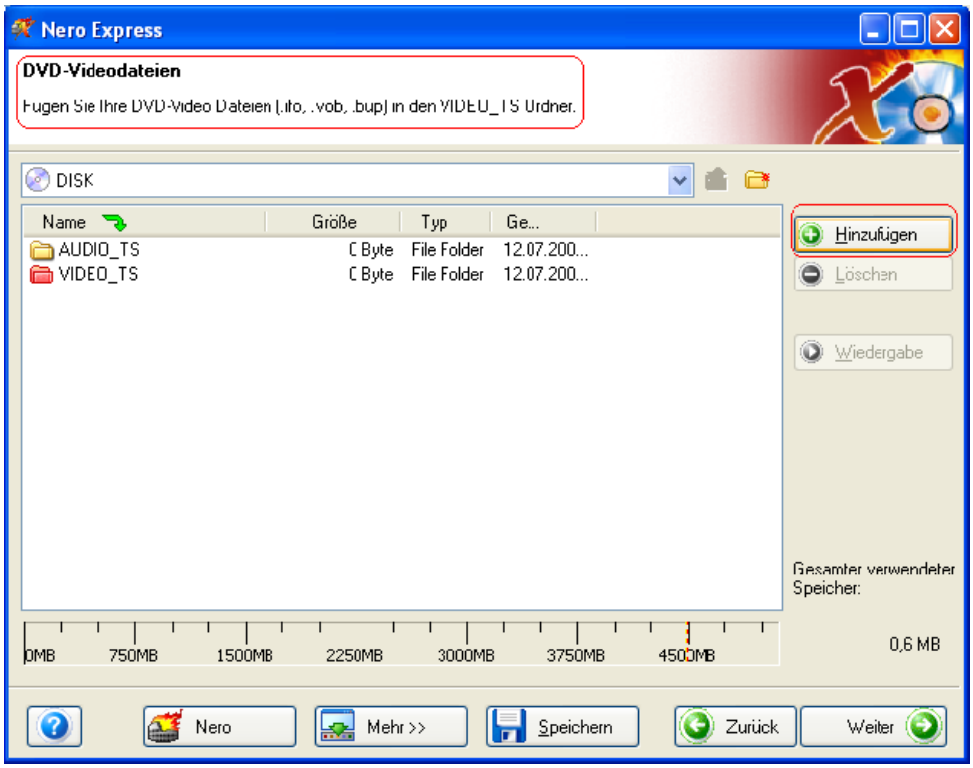
7.4 Erstellen einer DVD-Video Disk aus DVD-Videodateien

Nachdem der DVD-Rekorder bzw. der DVD-Image-Rekorder ausgewählt wurde, wird im Menü **Start** die Option zum Brennen von DVD-Dateien angezeigt.

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **DVD-Videodateien** aus.

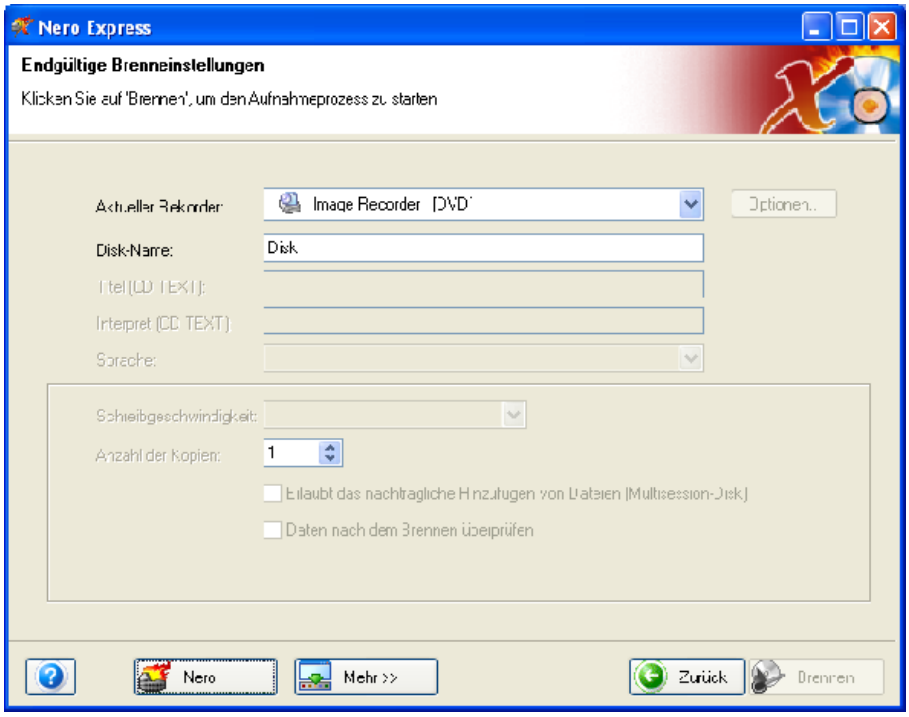
Nero Express
nero EXPRESS 6
Welchen Rekorder möchten Sie verwenden?
Image Recorder [DVD]
Was möchten Sie brennen?
Daten
Musik
DVD-Video Dateien
Gesamte Disk kopieren
Disk Image oder gespeichertes Projekt
DVD-Video Dateien
Erzeugen Sie ein qualitativ hochwertiges DVD-Video aus DVD-Videodateien von Ihrer Festplatte. Bitte beachten Sie, dass Sie zum Erstellen eines DVD-Videos aus Videodateien ein Programm zum Erzeugen wie NeroVision benötigen.
Nero
Mehr >>
Verlassen

Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun mit dem Hinzufügen von bereits vorhandenen DVD-Videodateien mit Erweiterungen wie .VOB, .IFO, .BUP beginnen. Damit die DVD-Videodisk auch wirklich wie gewünscht funktioniert, sollten Sie alle im Ordner **VIDEO_TS** vorhandenen Dateien hinzufügen.

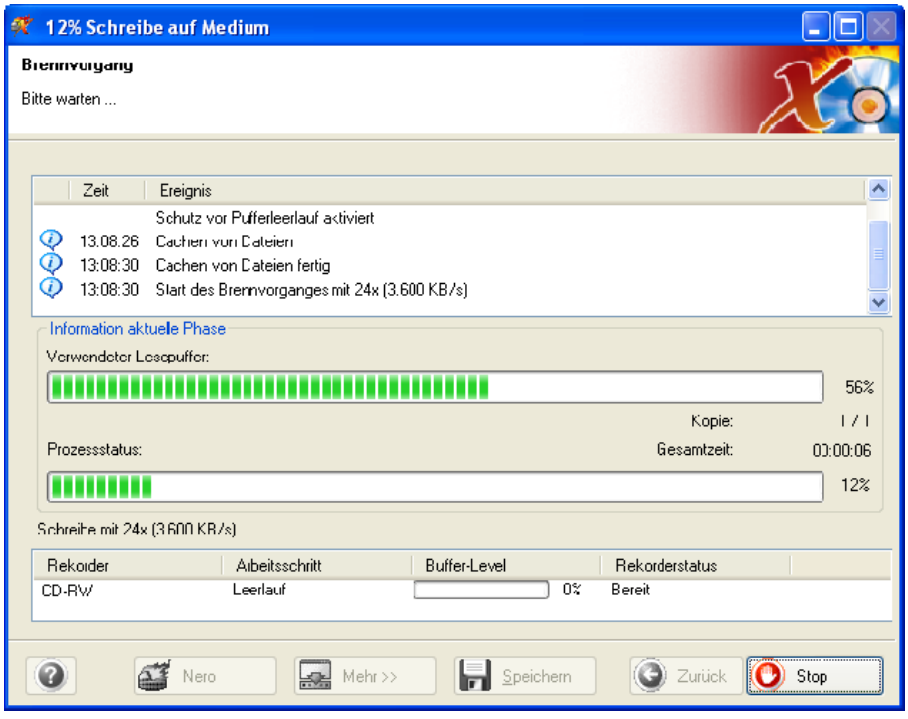


Schritt 3: Wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf **Weiter**, um das Fensterzum Starten des Brennvorgangs zu öffnen.

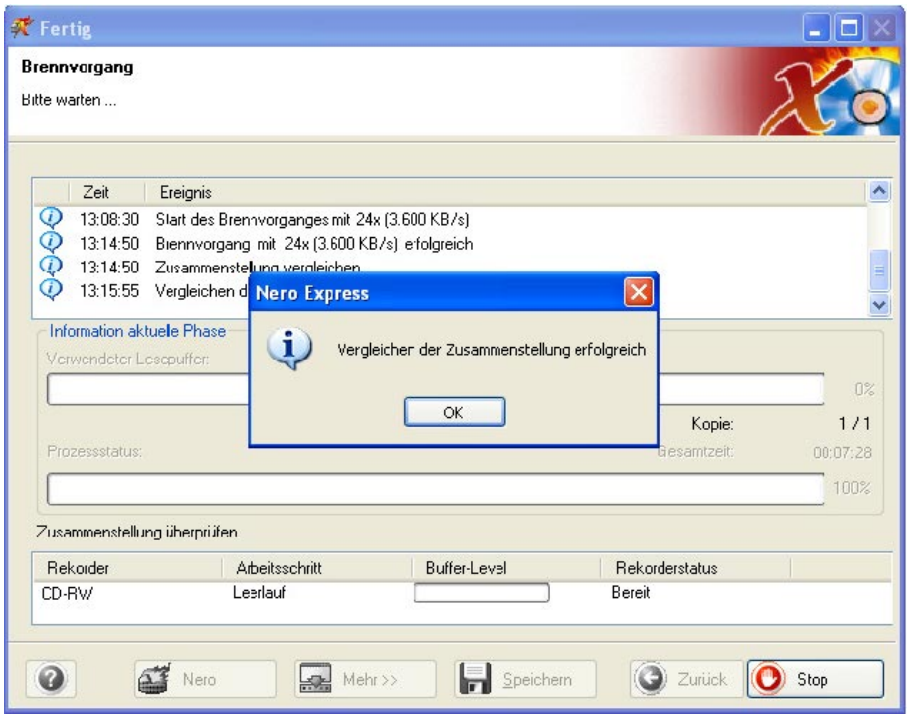
Im Fenster **Endgültige Brenneinstellungen** haben Sie nur die Möglichkeit, zwischen DVD-Rekorder (falls verfügbar) und DVD-Image-Rekorder zu wechseln und unter **Disk-Name** einen Titel für diese einzugeben. Alle anderen Optionen sind grau abgeblendet und nicht verfügbar.



Schritt 4: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste DVD-Video Disk auf! Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 5: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 6: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

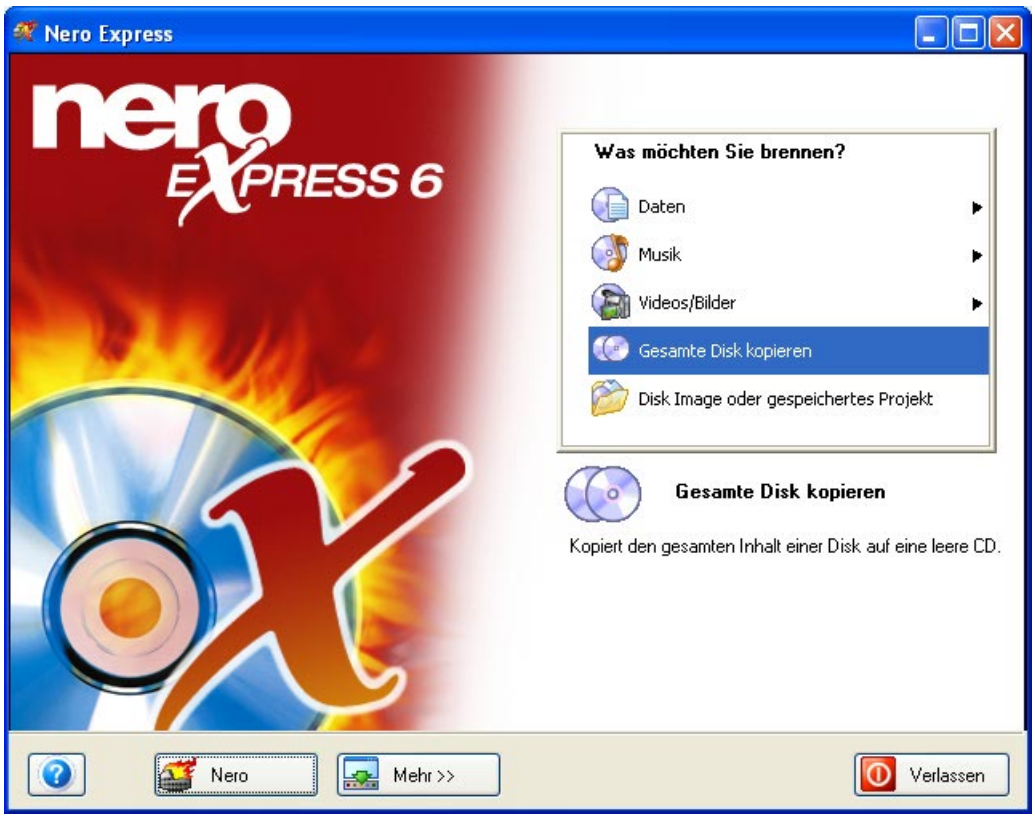
8 Gesamte Disk kopieren

8.1 Gesamte Disk kopieren

Gesamte Disk kopieren

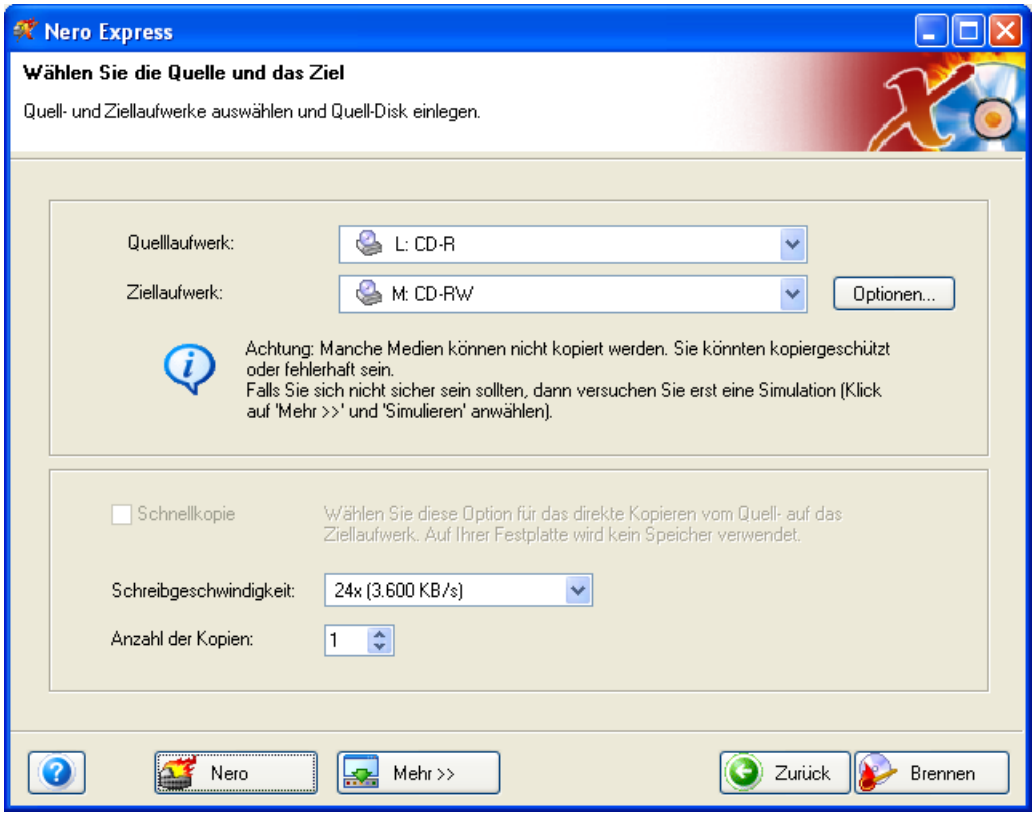
Kopieren Sie den gesamten Inhalt einer Disk Bit für Bit auf eine leere Disk. Wenn Sie eine Sicherungskopie einer Disk oder eine Kopie zu Ihrer persönlichen Verwendung erstellen möchten, können Sie mit diesem Feature auf effiziente Weise eine exakte Kopie einer Disk herstellen.

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Gesamte Disk kopieren** aus.



Schritt 2: Im nächsten Fenster können Sie nun den Kopiervorgang von Disk zu Disk starten.

Falls am PC mehrere CD-ROM- oder CD-R-/RW-Laufwerke angeschlossen sind, wählen Sie das bzw. die zu verwendenden Laufwerke in der Dropdown-Liste aus.


Nero Express
Wählen Sie die Quelle und das Ziel
Quell- und Ziellaufwerke auswählen und Quell-Disk einlegen.
Quelllaufwerk:
L: CD-R
Ziellaufwerk:
M: CD-RW
Optionen...
Achtung: Manche Medien können nicht kopiert werden. Sie könnten kopiergeschützt oder fehlerhaft sein.
Falls Sie sich nicht sicher sein sollten, dann versuchen Sie erst eine Simulation (Klick auf 'Mehr >>' und 'Simulieren' anwählen).
Schnellkopie
Wählen Sie diese Option für das direkte Kopieren vom Quell- auf das Ziellaufwerk. Auf Ihrer Festplatte wird kein Speicher verwendet.
Schreibgeschwindigkeit:
24x (3.600 KB/s)
Anzahl der Kopien:
1
Nero
Mehr >>
Zurück
Brennen

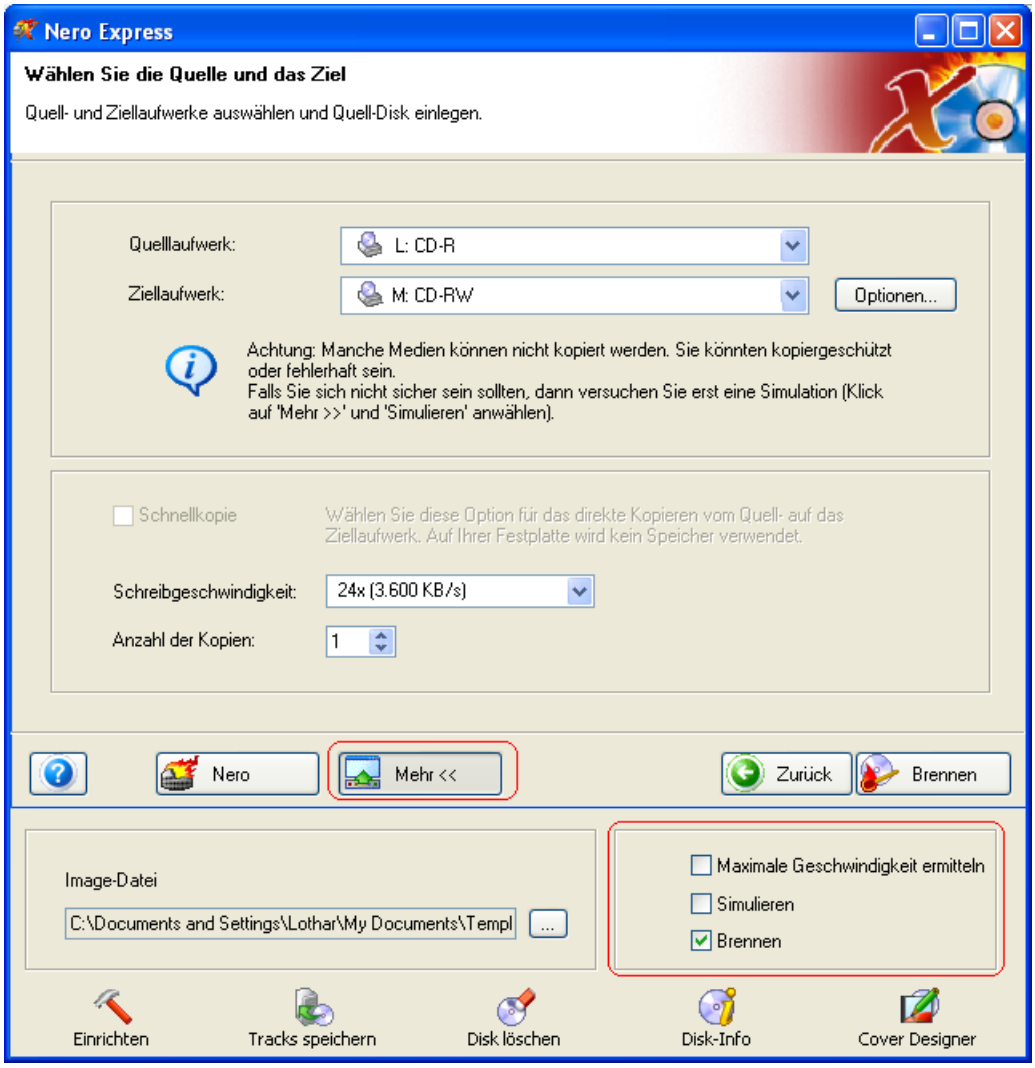
Quelllaufwerk – In diesem Laufwerk befindet sich die zu kopierende Disk.

Ziellaufwerk - In diesem Laufwerk befindet sich die leere Disk, auf die gebrannt werden soll.

Schnellkopie – Aktivieren Sie diese Option, wenn direkt vom Quelllaufwerk auf das Ziellaufwerk kopiert werden soll. Dabei wird kein Speicherplatz auf der Festplatte verwendet.

Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie in Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Wenn Sie **Gesamte Disk kopieren** als Projekt ausgewählt haben, steht diese Option nach der Auswahl des Buttons **Mehr** zur Verfügung.



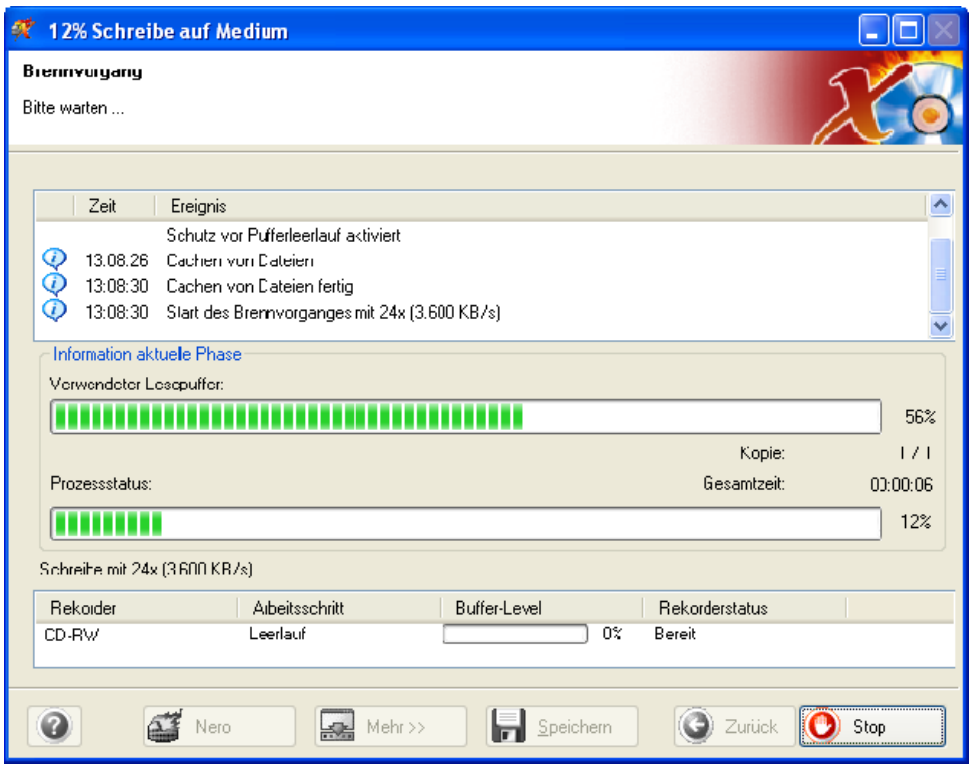
Es stehen folgende Brennoptionen für die Disk zur Verfügung:

Maximale Geschwindigkeit ermitteln – Wenn diese Option aktiviert ist, bestimmt die Software die maximale Geschwindigkeit, mit der die Disk fehlerfrei gebrannt werden kann.

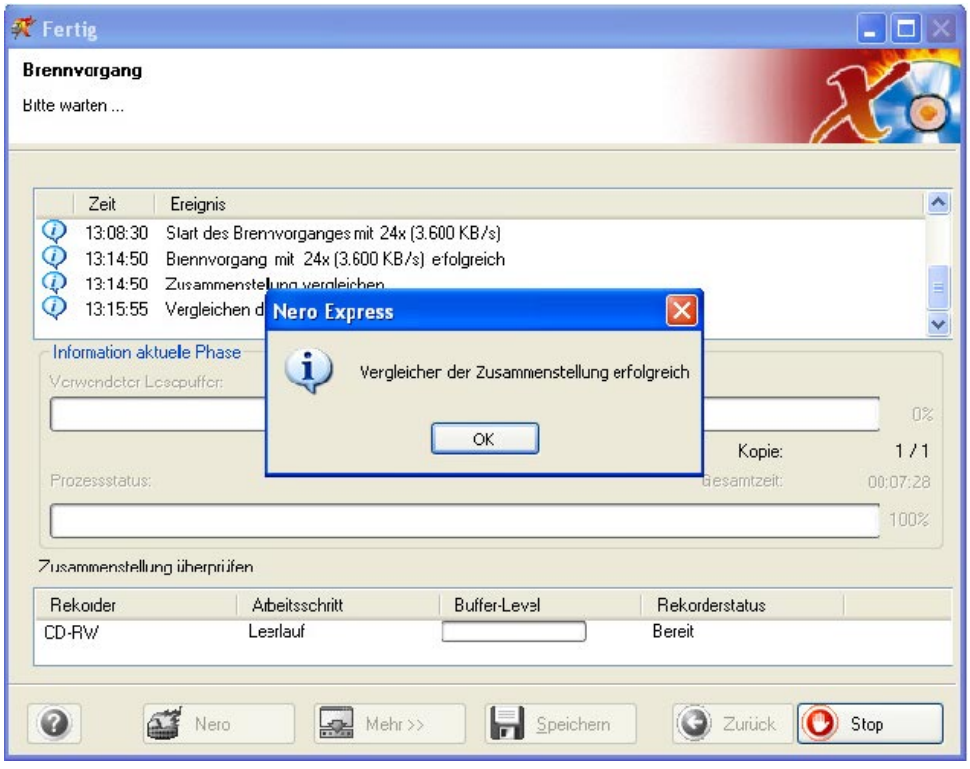
Simulationn – Wenn diese Option aktiviert ist, simuliert die Software den eigentlichen Brennvorgang der Disk, ohne tatsächlich auf die Disk zu schreiben.

Brennen – Wenn diese Option aktiviert ist, brennt die Software die Disk sofort.

Schritt 3: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre Disk auf! Zunächst wird die Disk auf Copyrights und Fehler analysiert. Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 4: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 5: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

9 Disk-Image oder gespeichertes Projekt

9.1 Disk-Image oder gespeichertes Projekt

Disk-Image oder gespeichertes Projekt

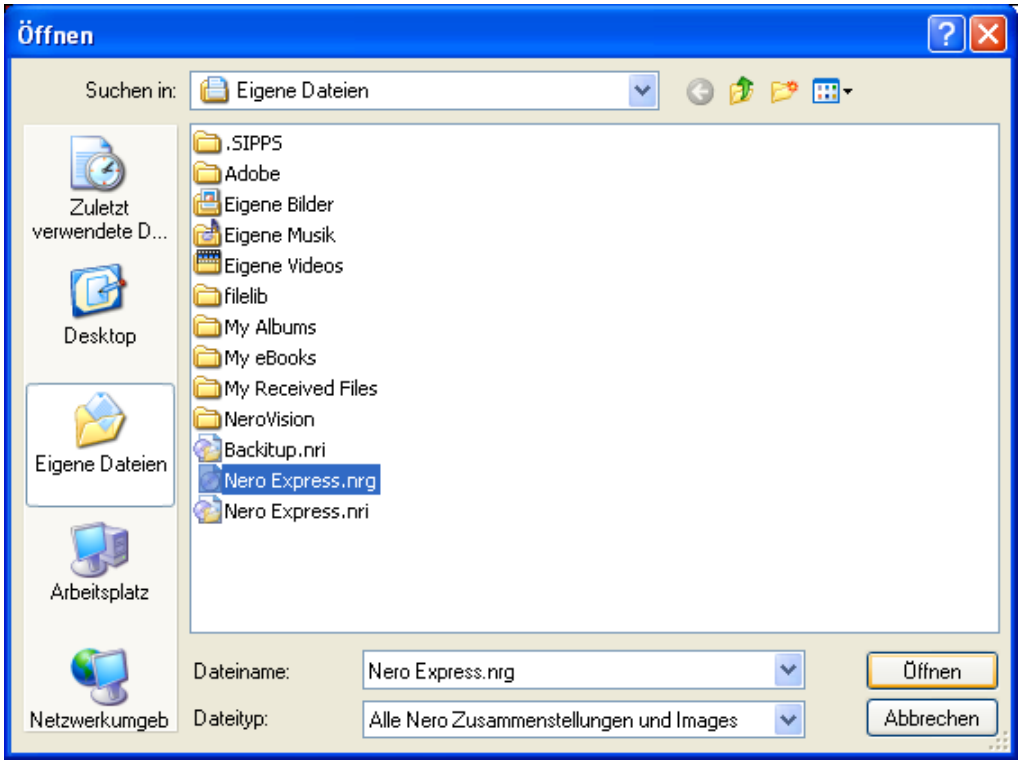
Wenn sich ein Projekt nicht abschließen lässt, oder wenn Sie das Projekt speichern möchten, um mehrere Exemplare zu brennen, können Sie das Projekt speichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder öffnen.

Falls Probleme mit beschädigten Quell-Disks oder Leistungsprobleme bei Ihrem PC auftreten, können Sie auch ein Disk-Image speichern. Ein Disk-Image stellt die sicherste Möglichkeit zum Aufnehmen von Daten auf Disk dar.

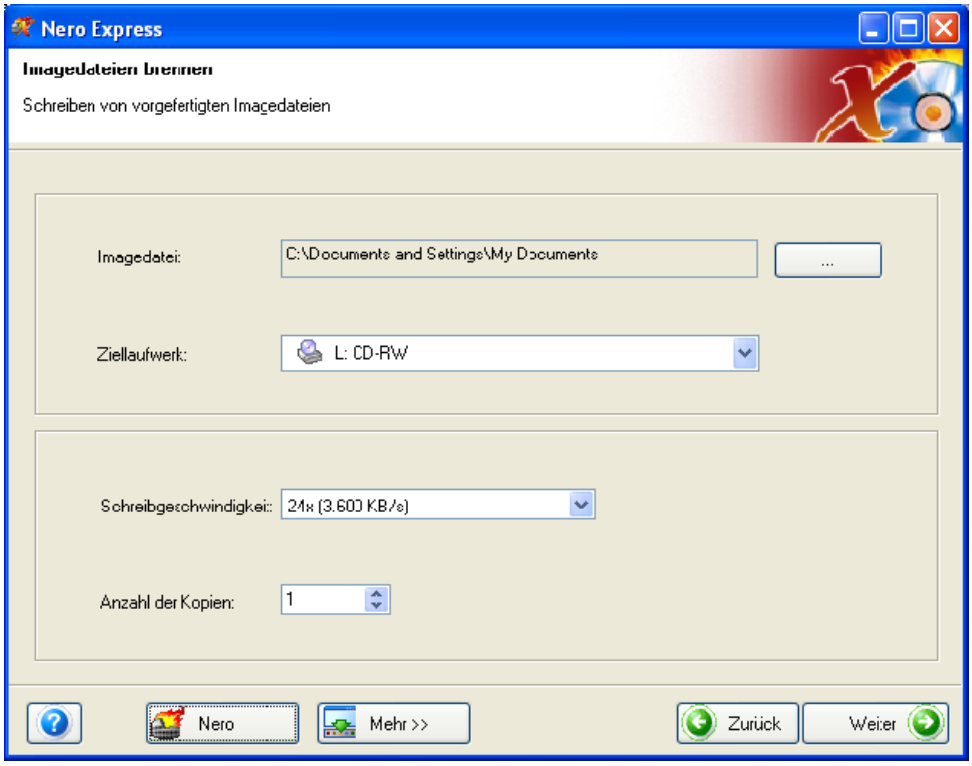
9.2 Erstellen einer Disk aus einem Disk-Image

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Disk-Image oder gespeichertes Projekt** aus.

Schritt 2: Von dem nächsten Fenster aus können Sie nun das Disk-Image oder das gespeicherte Projekt abrufen.



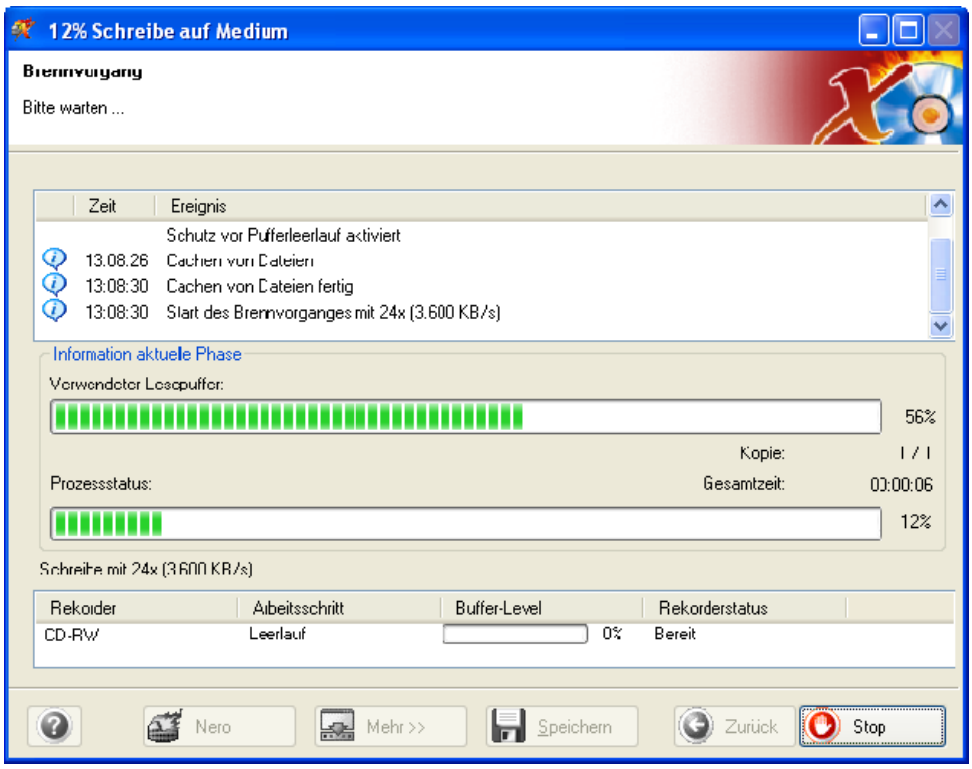
Schritt 3: Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.



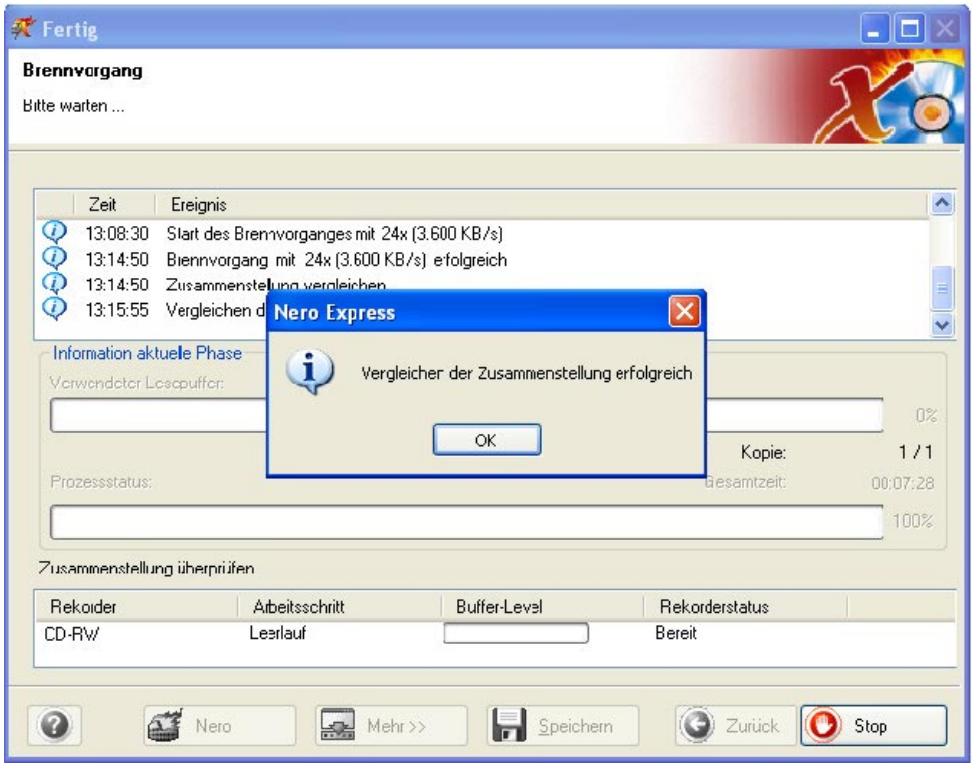
Weitere Informationen über Einstellungen für das Brennen finden Sie im Kapitel 'Einstellungen'.

Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie im Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 4: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste Datendisk auf! (Disk-Image oder gespeichertes Projekt) - Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 5: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 6: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

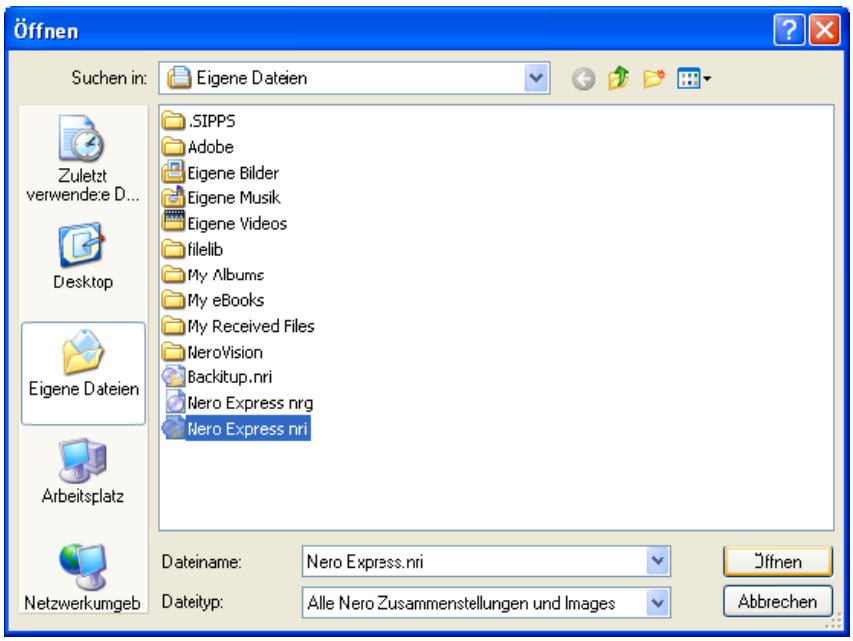
Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

9.3 Erstellen einer Disk aus einem gespeicherten Projekt

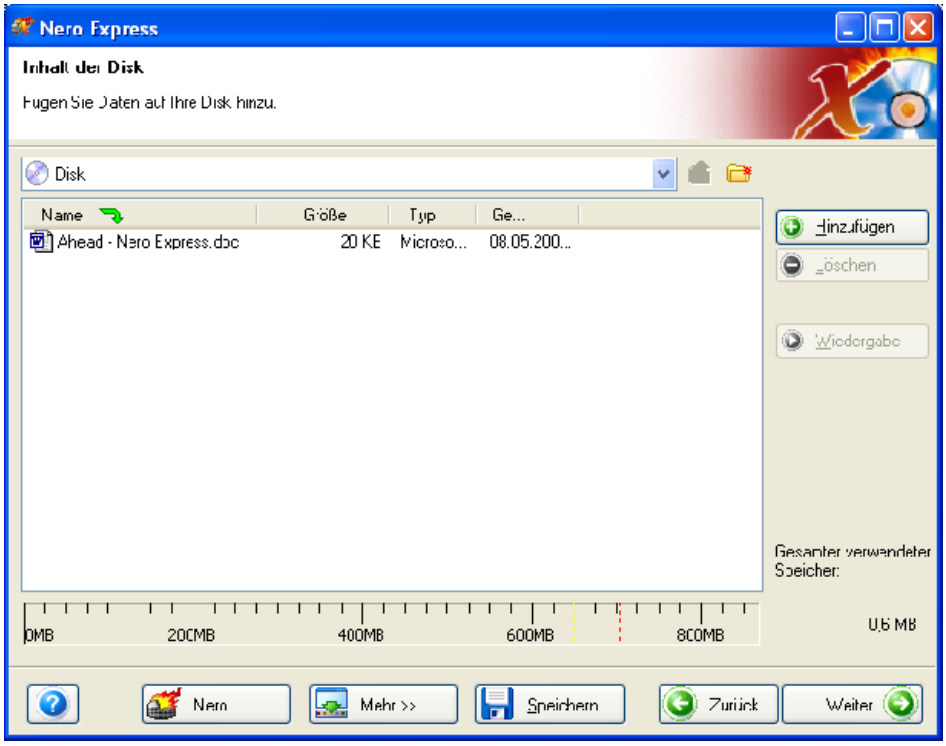
Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Disk-Image oder gespeichertes Projekt** aus.

Schritt 2: Von dem nächsten Fenster aus können Sie nun das Disk-Image oder das gespeicherte Projekt abrufen.

Wählen Sie die zu brennende Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.

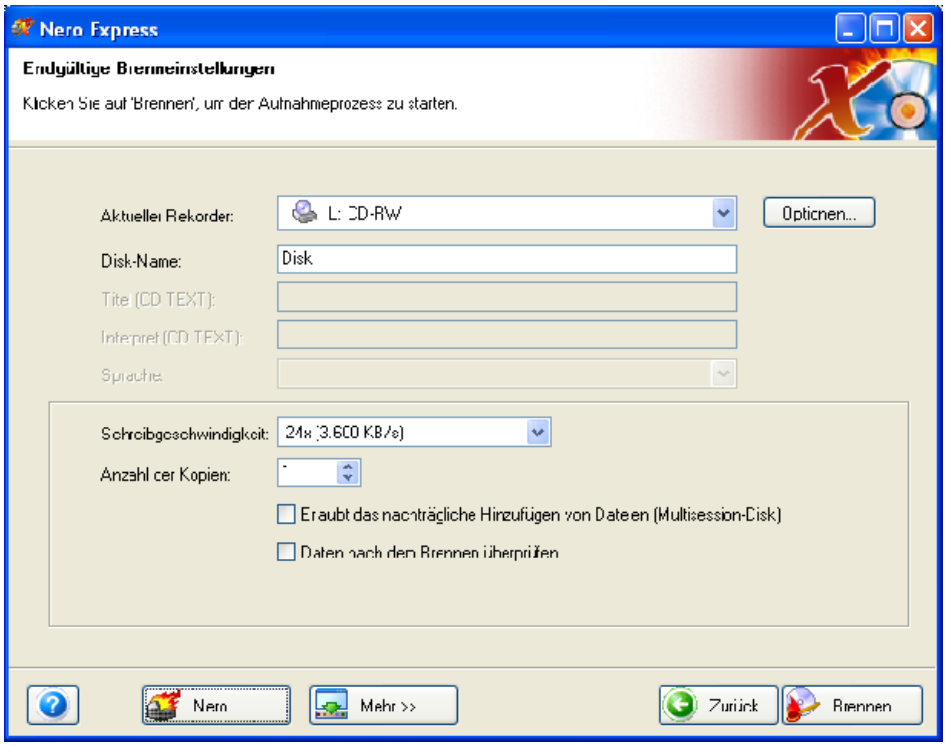


Schritt 3: Die Dateien des gespeicherten Disk-Images bzw. des gespeicherten Projekts werden angezeigt und können nun gebrannt werden.



Schritt 4: Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf **Weiter**, um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten.

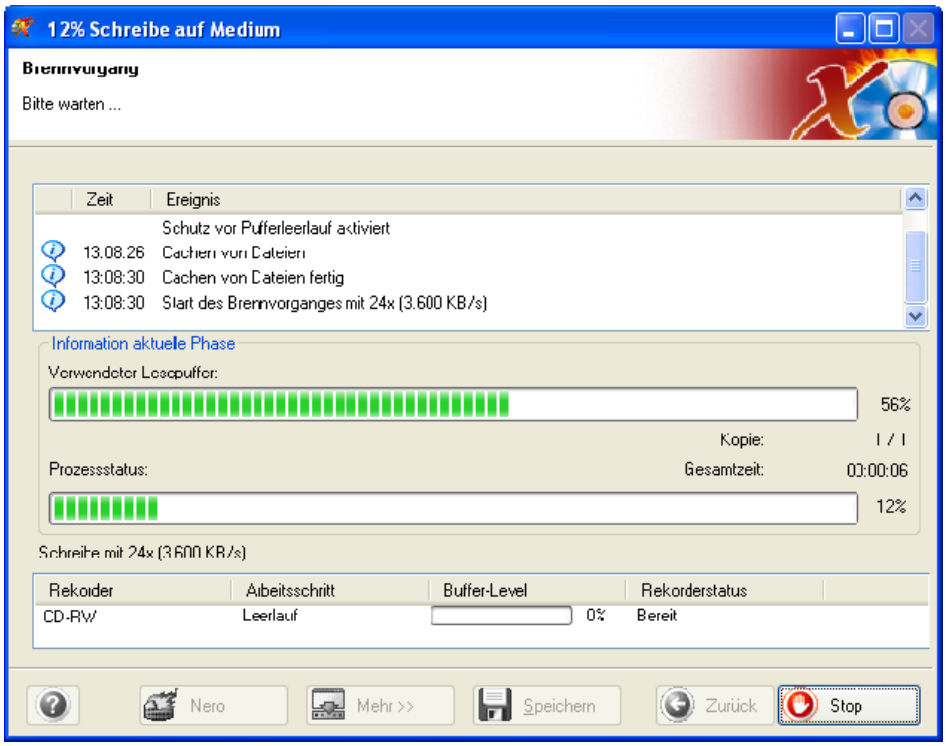
Nehmen Sie vor dem Brennen der Disk die endgültigen Einstellungen vor.



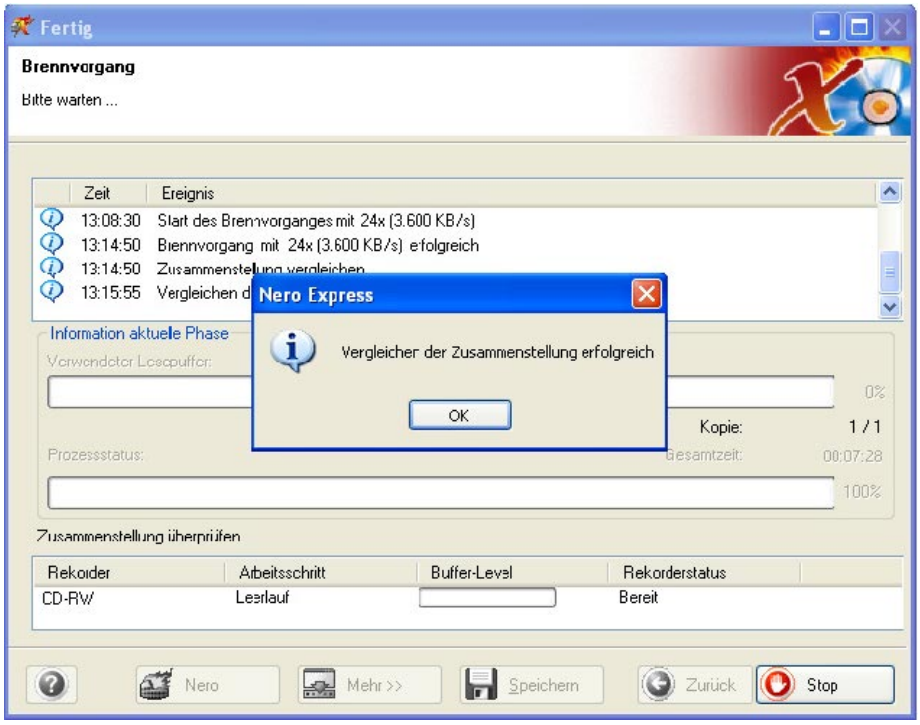
Weitere Informationen über Einstellungen für das Brennen finden Sie im Kapitel 'Einstellungen'.

Falls beim Brennen der Disk Probleme auftreten, finden Sie im Kapitel 'Technischer Support' Informationen zu häufig gestellten Fragen und technische Unterstützung.

Schritt 5: Bereit für die Aufnahme? Klicken Sie auf den Button **Brennen**, und schon nehmen Sie Ihre erste Datendisk auf! (Disk-Image oder gespeichertes Projekt) - Während des Brennvorgangs wird ein Fenster mit dem Status des Aufnahmevorgangs angezeigt.



Schritt 6: Nach dem Beenden des Vorgangs erhalten Sie den Hinweis, dass der Brennvorgang erfolgreich beendet wurde.



Schritt 7: Wenn Sie nach der erfolgreichen Aufnahme auf **OK** klicken, gelangen Sie wieder zurück zum Aufnahmefenster. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nachfolgenden Fenster zu gelangen.

Sie können das Projekt erneut brennen, ein neues Projekt starten, den **Nero Cover Designer** öffnen, um ein Cover und/oder Label für die gebrannte Disk zu erstellen, das Projekt speichern oder auch **Nero Express 6** beenden.

Haben Sie die **Nero Express 6 SE** installiert, können Sie kein Label und Cover erstellen, da der **Nero Cover Designer** nicht zum Programmunfang gehört. Möchten Sie **Nero Express 6** im vollen Umfang nutzen, dann klicken Sie auf den Button 'Upgrade'. Sie gelangen in den sicheren Online-Shop, wo Sie ein Upgrade auf die Vollversion erwerben können.

10 LightScribe

10.1 LightScribe Systemanforderungen

Für das Erstellen von LightScribe-Labels gelten gesonderte Systemanforderungen, was die Hard- und Software betrifft.

Systemanforderungen

Betriebssystem

- Windows 2000
- Windows XP
- Windows 2003 Server
- Windows Media Center Edition 2004 oder größer

Software

- Nero 6.6.0.8 (oder höher)
- LightScribe Host Software muss installiert sein

Hardware

- LightScribe fähiger Rekorder
- LightScribe geeignete Disk

10.2 LightScribe-Label drucken

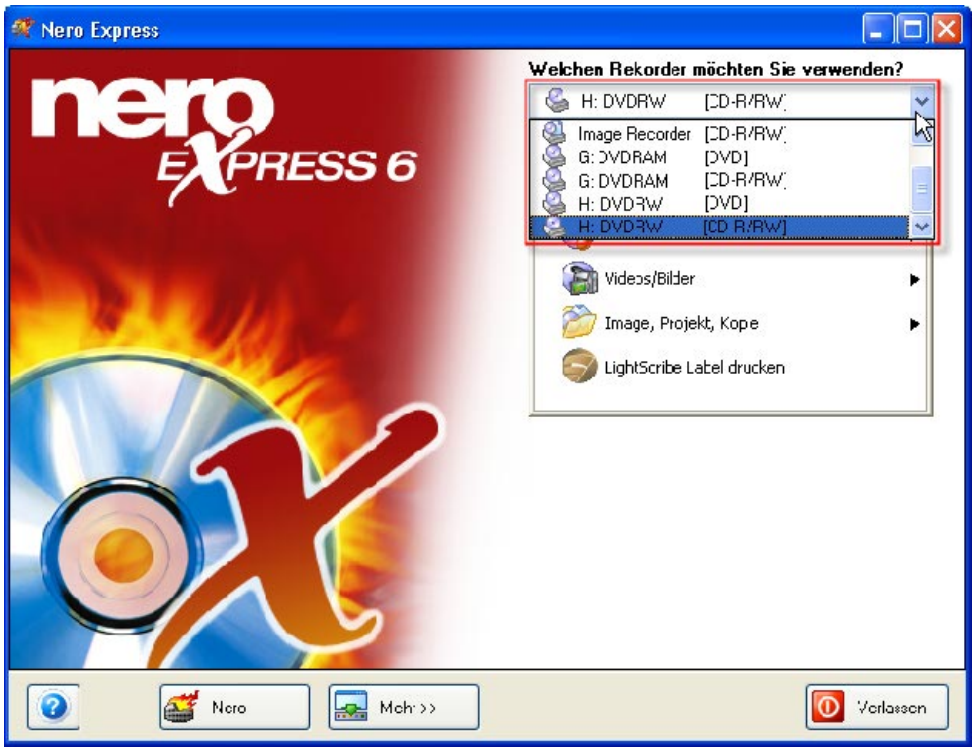
LightScribe ist ein Verfahren, mit dem es möglich ist, CDs und DVDs im Rekorder zu beschriften. Dazu ist sowohl ein geeigneter Brenner als auch ein spezielles Medium erforderlich. Die Labelseite dieser Medien besteht aus einer speziellen Farb- oder auch Thermoschicht, die durch das Erhitzen des Lasers im Rekorder so verändert wird, dass Bilder und Texte auf dem Medium gedruckt werden. Die Disk wird nach dem Brennen der Zusammenstellung einfach aus dem Rekorder genommen, umgedreht und das LightScribe-Label wird erstellt.

Die Erstellfunktionalität für LightScribe-Labels ist sehr stark an den **Nero Cover Designer** angelehnt, d. h. wenn Sie bisher Disk Labels mit dem **Nero Cover Designer** erstellt haben, dann werden Sie sich bei LightScribe-Labels ebenfalls ohne Schwierigkeiten zurechtfinden. Für das Erstellen spielt es prinzipiell keine Rolle, ob Sie ein Label auf Papier ausdrucken und anschließend auf das Medium kleben oder ob Sie das Label direkt auf das Medium drucken. Ausführliche Erläuterungen zum Erstellen von Labels finden Sie im Handbuch des **Nero Cover Designer**.

Das Erstellen einer LightScribe-Disk ist entweder ein eigenständiger Vorgang oder Teil des Zusammenstellungsprozesses. Welche Methode Sie wählen, hängt von Ihren Vorlieben bei der Erstellung ab.

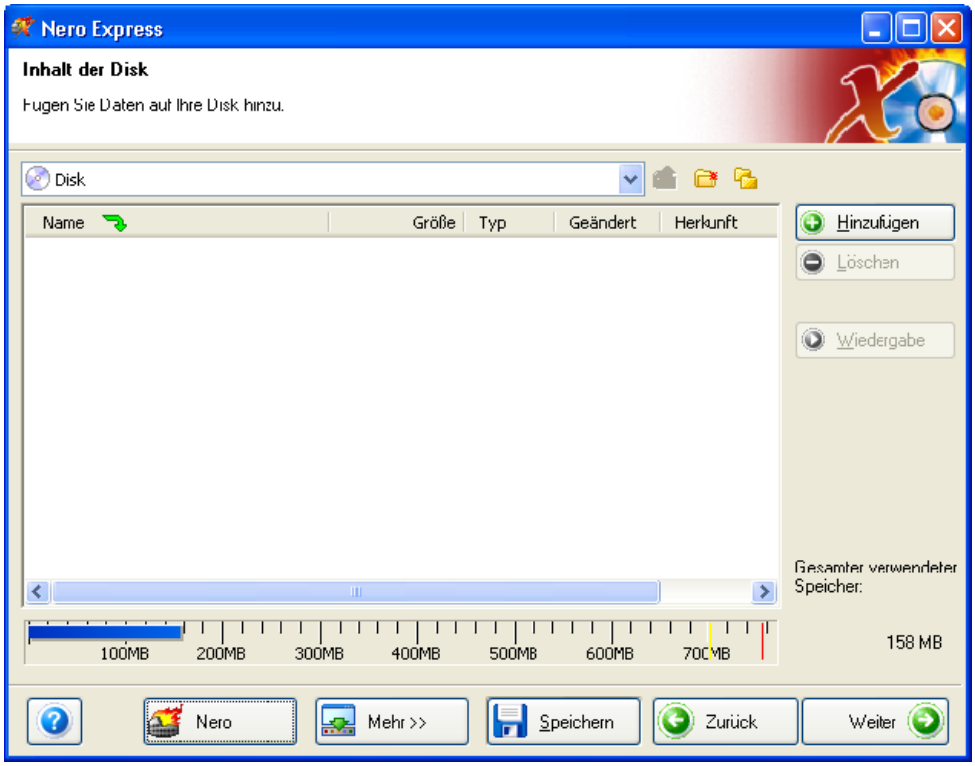
10.3 Zusammenstellung erstellen, brennen und LightScribe-Label drucken

1. Starten Sie in **Nero StartSmart** die Anwendung **Nero Express** oder gehen Sie über 'Start' > (Alle) Programme > Nero 6 > Nero Express.
2. Klicken Sie im Bereich 'Welchen Rekorder möchten Sie verwenden?' auf den Dropdown-Button und markieren Sie den gewünschten Rekorder mit dem zu brennenden Disktyp.

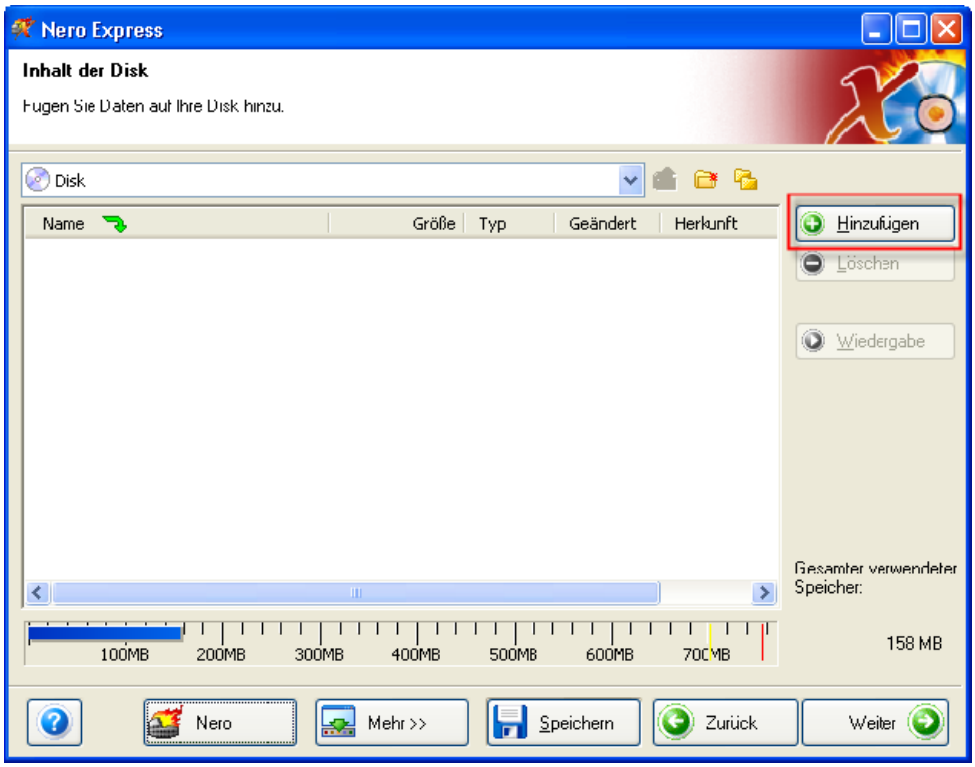


3. Klicken Sie auf die zu brennende Zusammenstellungsart.

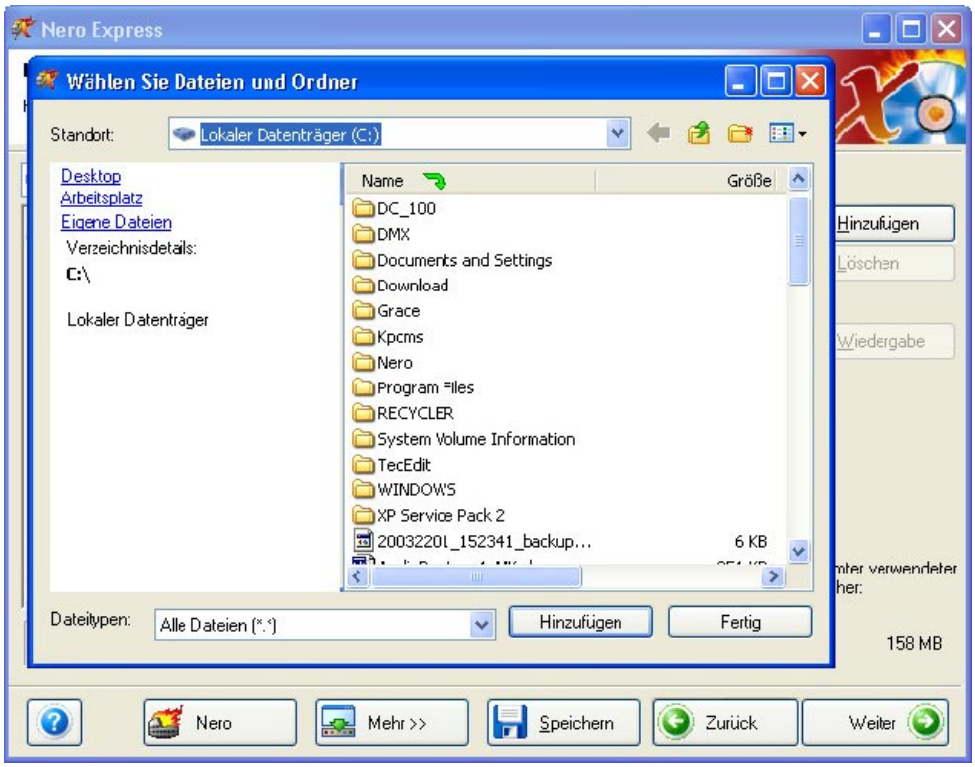
Das Zusammenstellungsfenster öffnet sich.



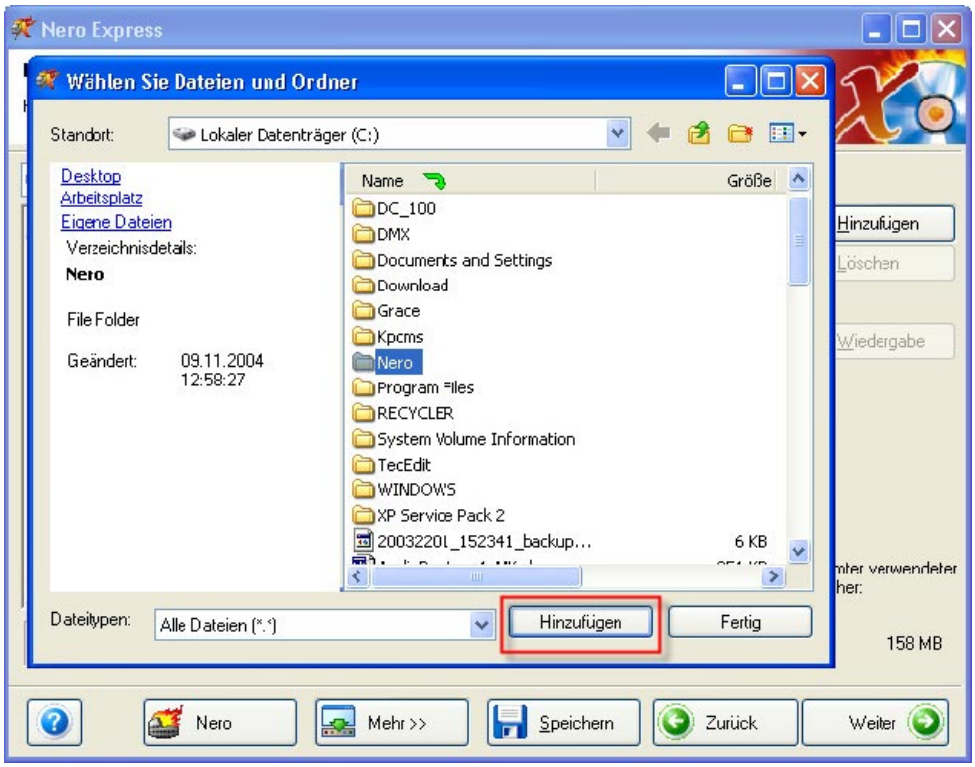
4. Klicken Sie auf den Button 'Hinzufügen', um die zu brennenden Dateien auszuwählen.



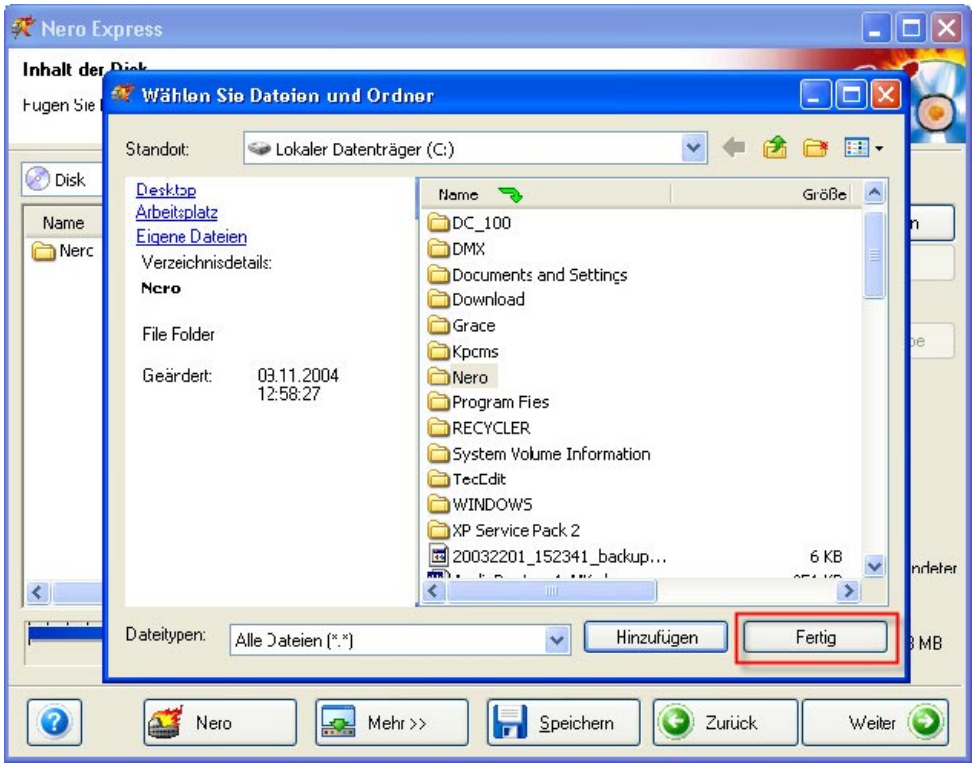
Es öffnet sich ein Fenster, das dem Windows-Explorer sehr ähnlich ist.



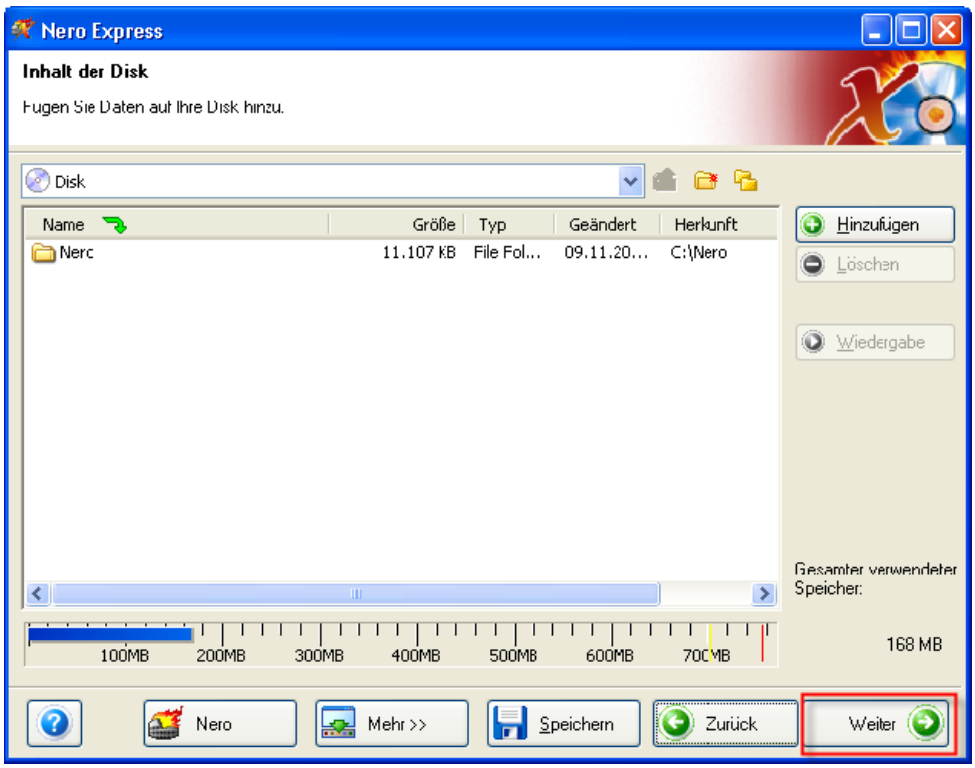
5. Markieren Sie die Dateien, die hinzugefügt werden sollen und klicken Sie auf den Button 'Hinzufügen'.



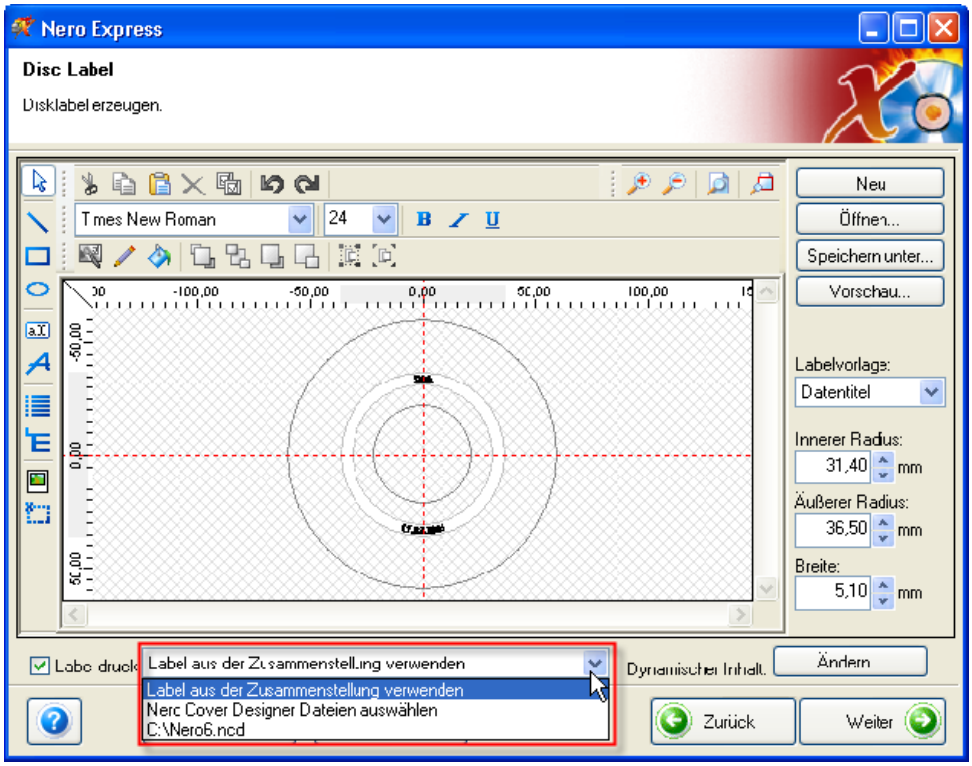
6. Haben Sie alle Dateien hinzugefügt, dann klicken Sie auf den Button 'Fertig', um das Fenster zu schließen.



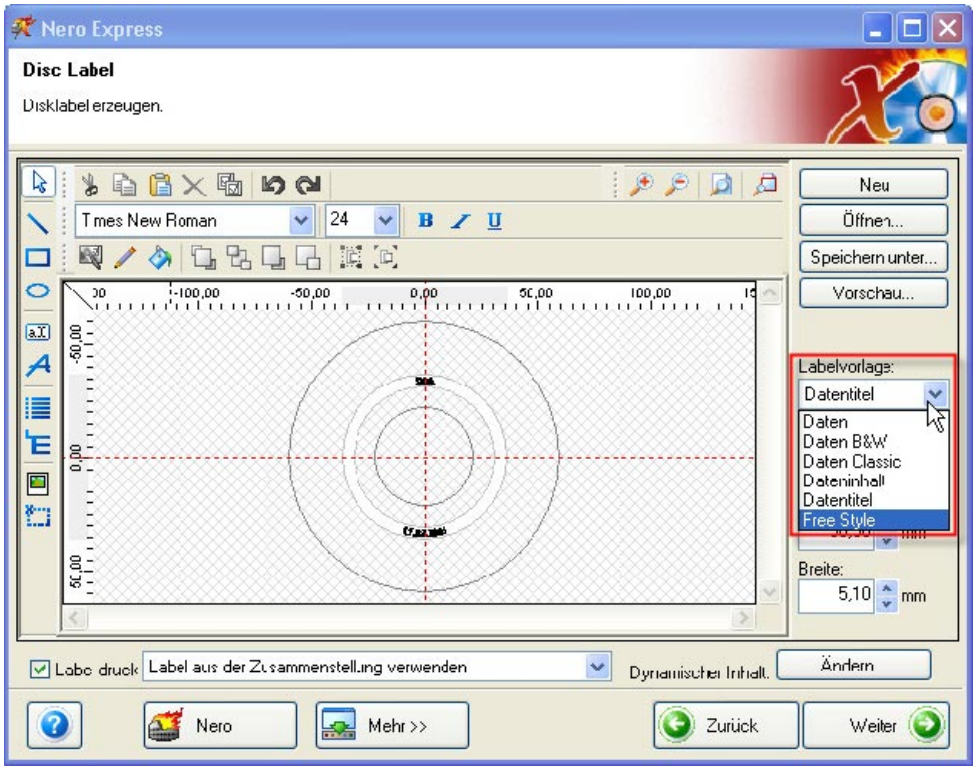
7. Kontrollieren Sie, ob die Zusammenstellung nicht größer ist als der auf der Disk verfügbare Platz. Der blaue Balken darf nicht über die farbige Markierung hinausgehen. Klicken Sie auf den Button 'Weiter', wenn alles in Ordnung ist.



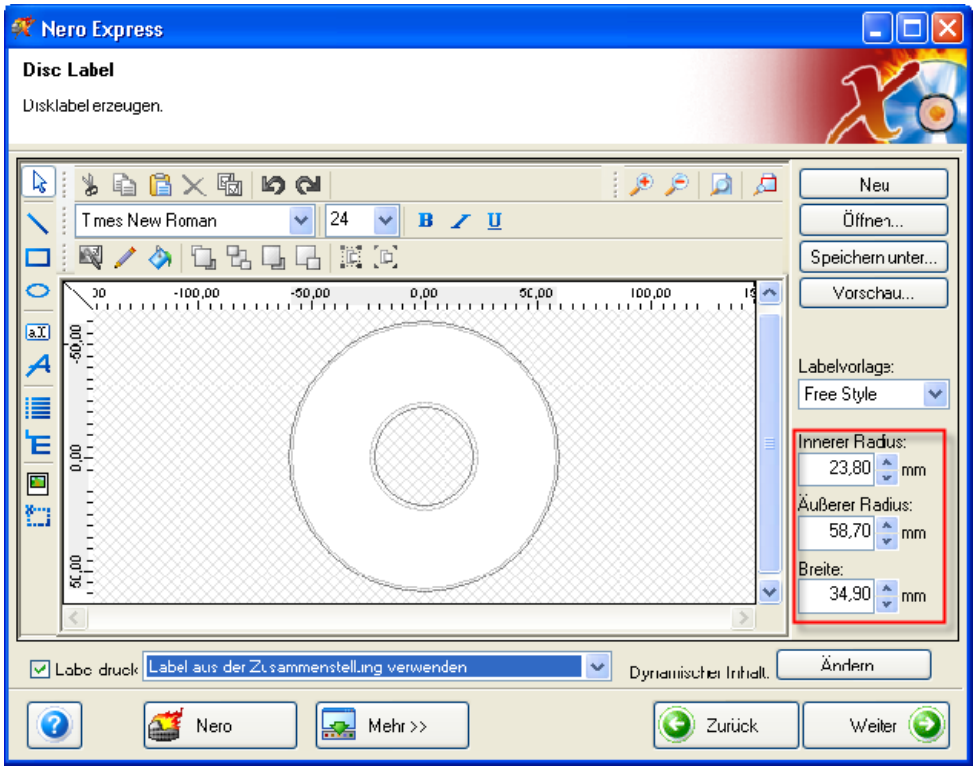
8. Wählen Sie, ob Sie ein Label, das vorher mit dem **Nero Cover Designer** erstellt wurde, laden oder ein neues Label erstellen möchten.



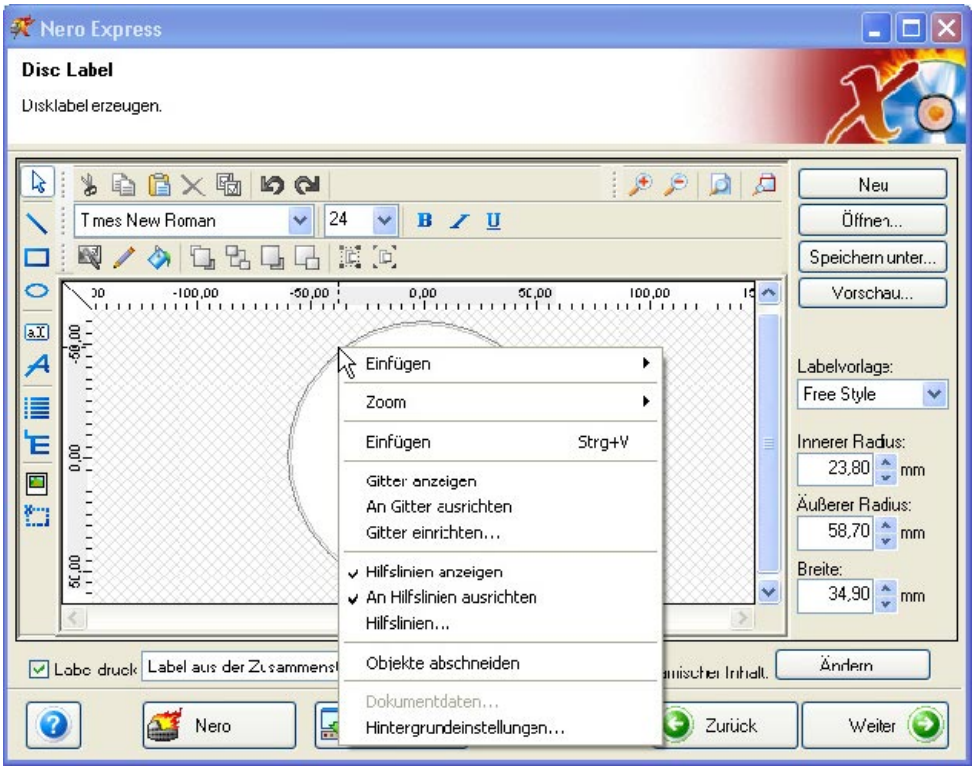
9. Klicken Sie im Bereich 'Labelvorlage' auf den Dropdown-Button und wählen Sie eine Vorlage. Sie können zwischen Vorlagen mit Label-Design oder einer leeren Vorlage (Vorlage: 'Free Style') wählen.



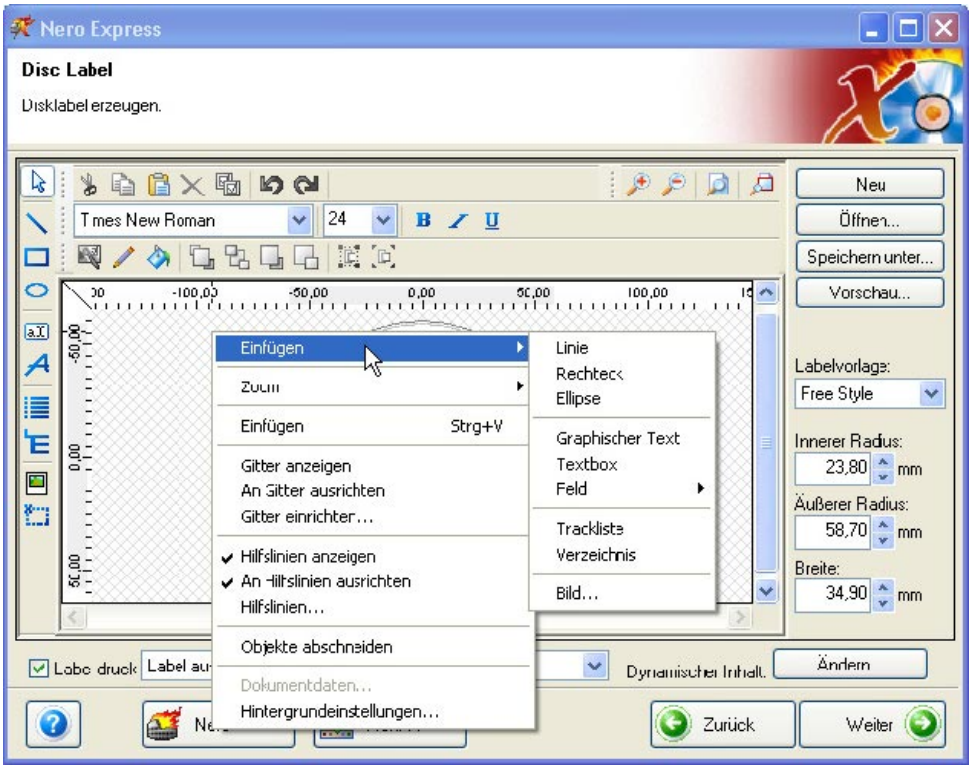
10. Wenn Sie die Position des inneren und/oder äußeren Radius ändern möchten, dann geben Sie die neuen Werte ein.
Bitte beachten Sie, dass sich durch Ändern eines Wertes auch die anderen Werte ändern, da diese miteinander korrespondieren.



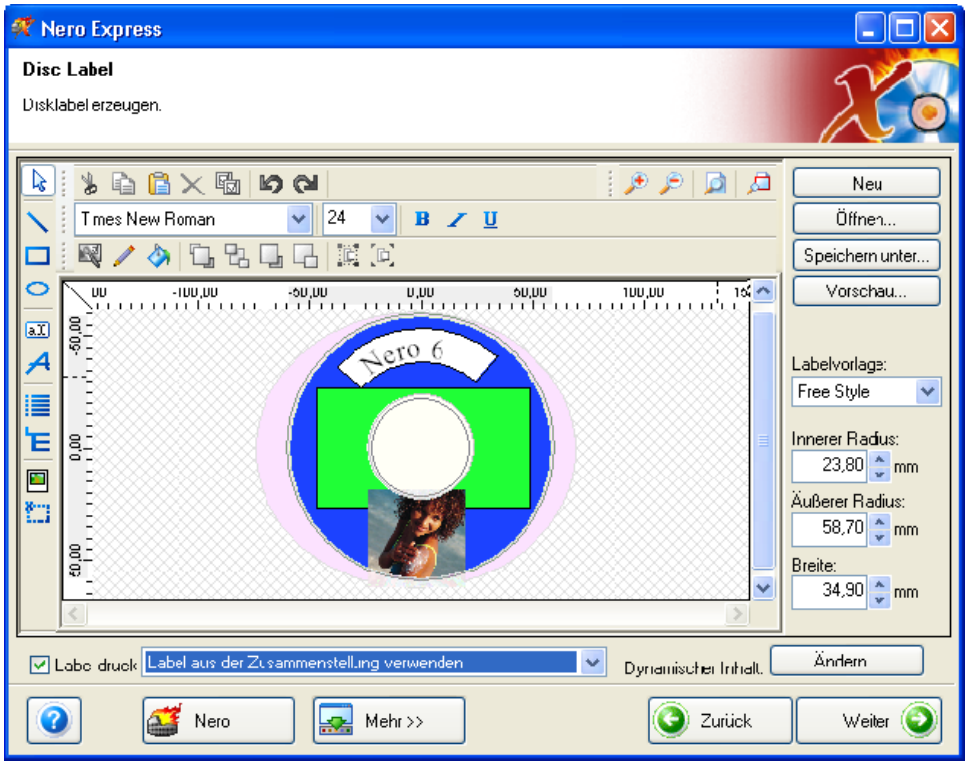
11. Sie können jetzt ein vorhandenes Label öffnen (Button 'Öffnen') oder ein neues Label erstellen. Setzen Sie dafür den Mauszeiger in das Bearbeitungsfenster und klicken Sie auf die rechte (!) Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.



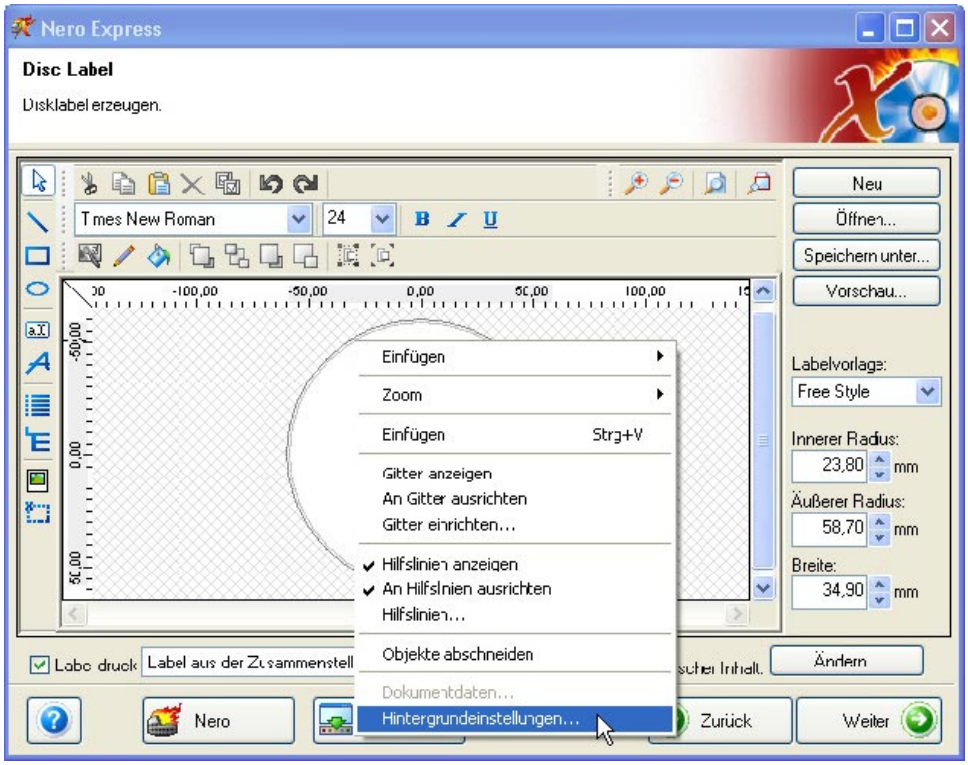
12. Möchten Sie etwas einfügen, dann markieren Sie 'Insert' und wählen Sie das einzufügende Element.



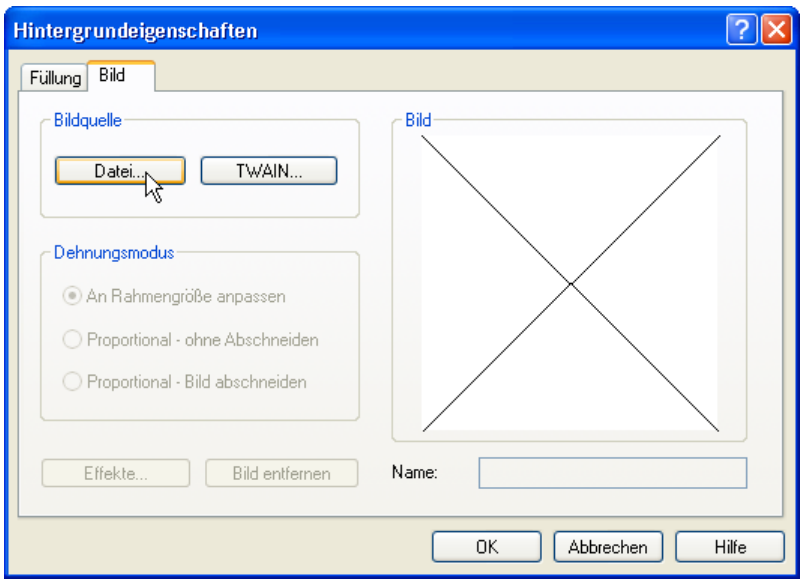
Sie können verschiedene Elemente einfügen, wie Bild, Linie, Rechteck, Ellipse, Text oder Felder. Auf dem nachfolgenden Bild wurde ein blauer Kreis, ein grünes Rechteck, ein Foto sowie Text eingefügt.



13. Möchten Sie, dass sich auf der gesamten Disk ein Hintergrundbild befindet, dann markieren Sie den Befehl 'Hintergrundeigenschaften'.

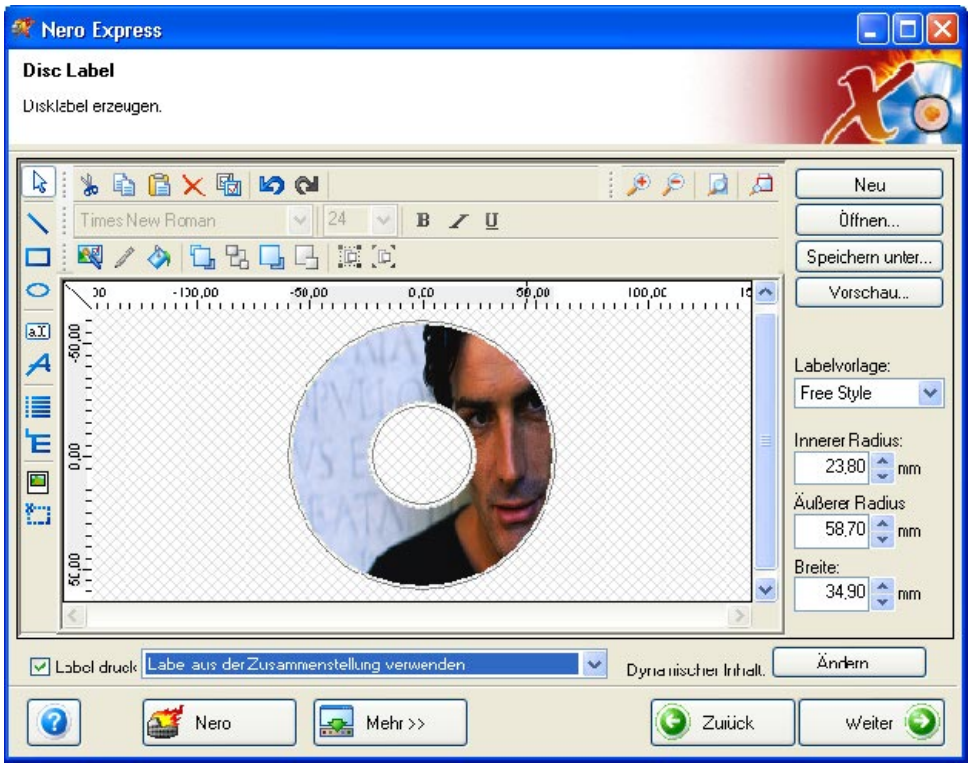


14. Wählen Sie 'Datei', wenn das Bild bereits als Datei vorliegt oder 'Twain', wenn Sie es importieren möchten und führen Sie die entsprechenden Schritte aus.

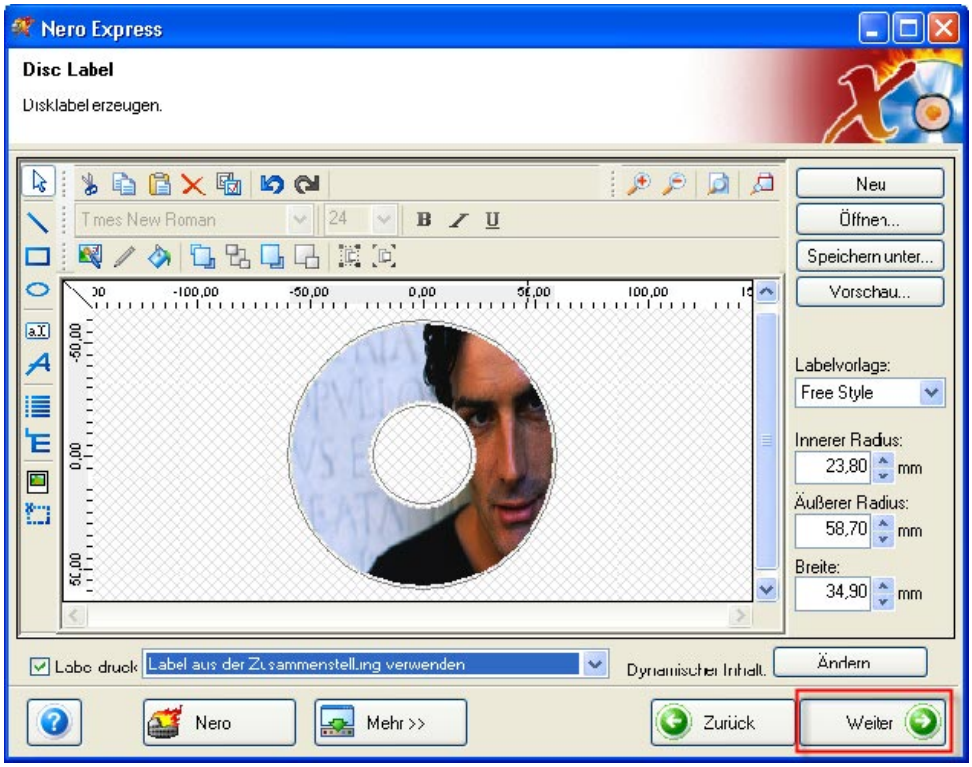


Das gewünschte Bild sehen Sie im Vorschaufenster.

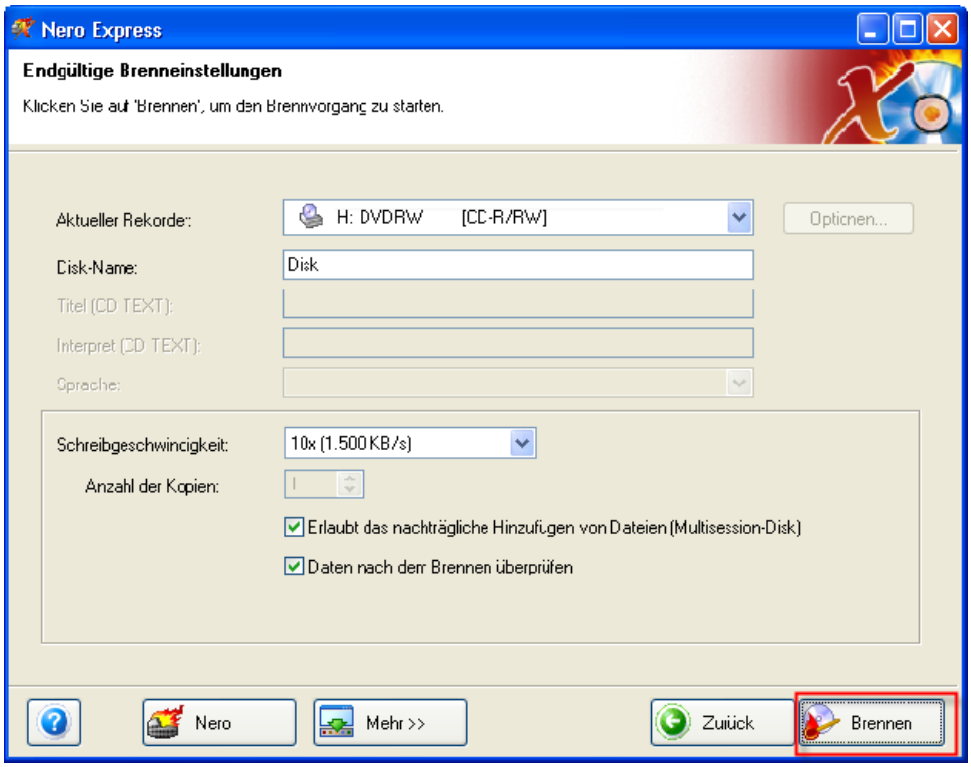
15. Klicken Sie auf den Button 'OK', um das Fenster zu schließen und das Bild als Hintergrundbild einzufügen.



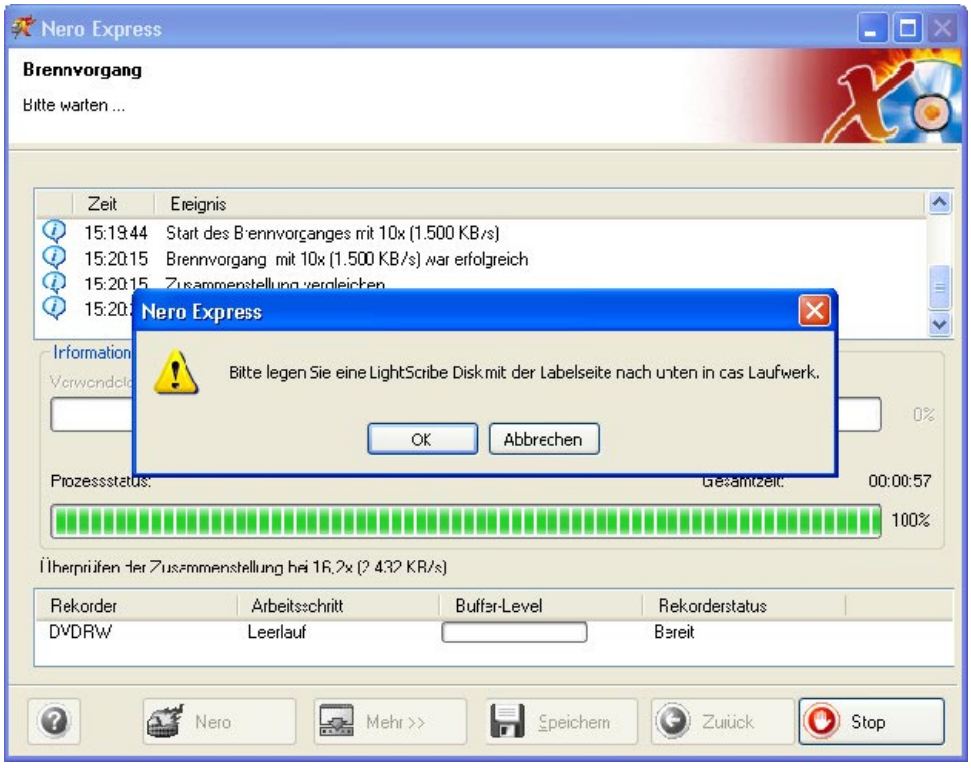
16. Sind Sie mit dem Label zufrieden, klicken Sie auf den Button 'Weiter', um zu den Brenneinstellungen zu gelangen.



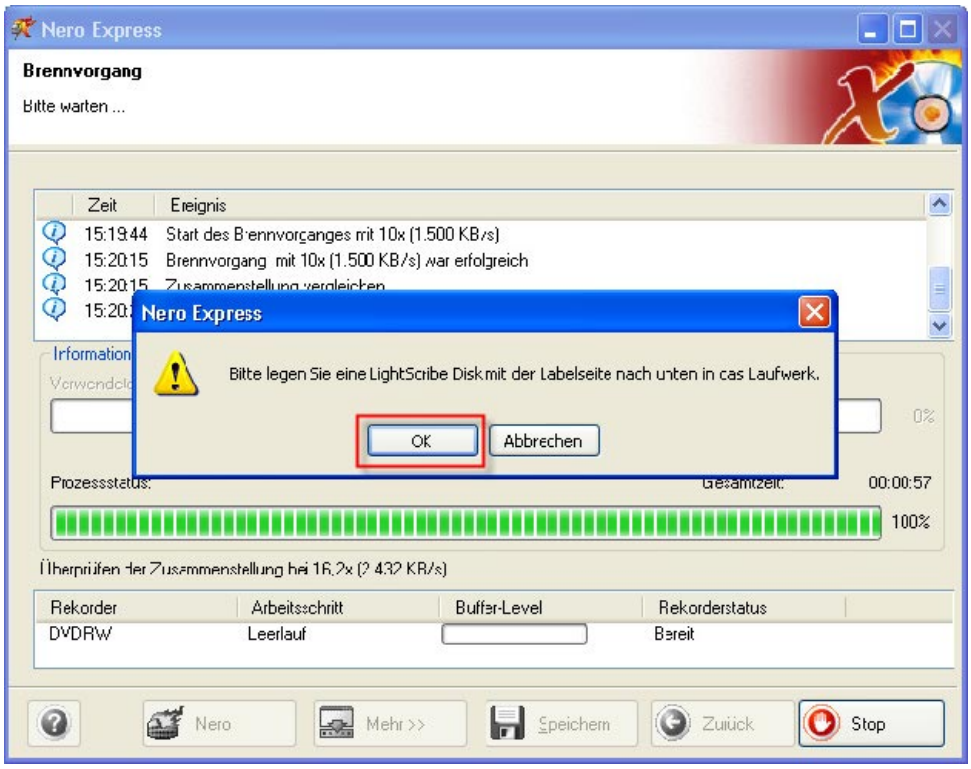
17. Kontrollieren Sie die Brenneinstellungen und klicken Sie, um den Brennvorgang zu starten, auf den Button 'Brennen'.



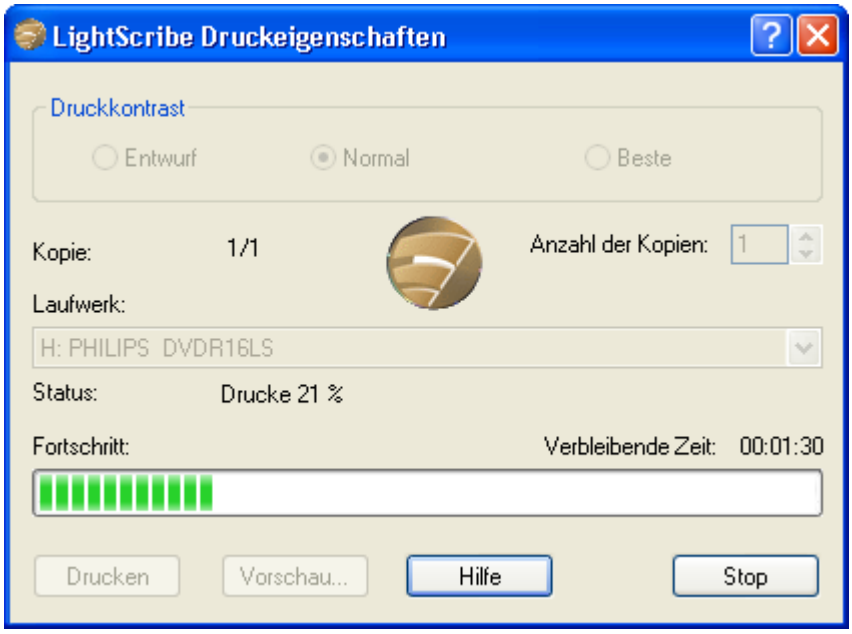
Nach Ende des Brennvorgangs wird die Disk ausgeworfen und Sie werden aufgefordert, diese umzudrehen (Label-Seite nach unten) und erneut in den Rekorder zu legen.



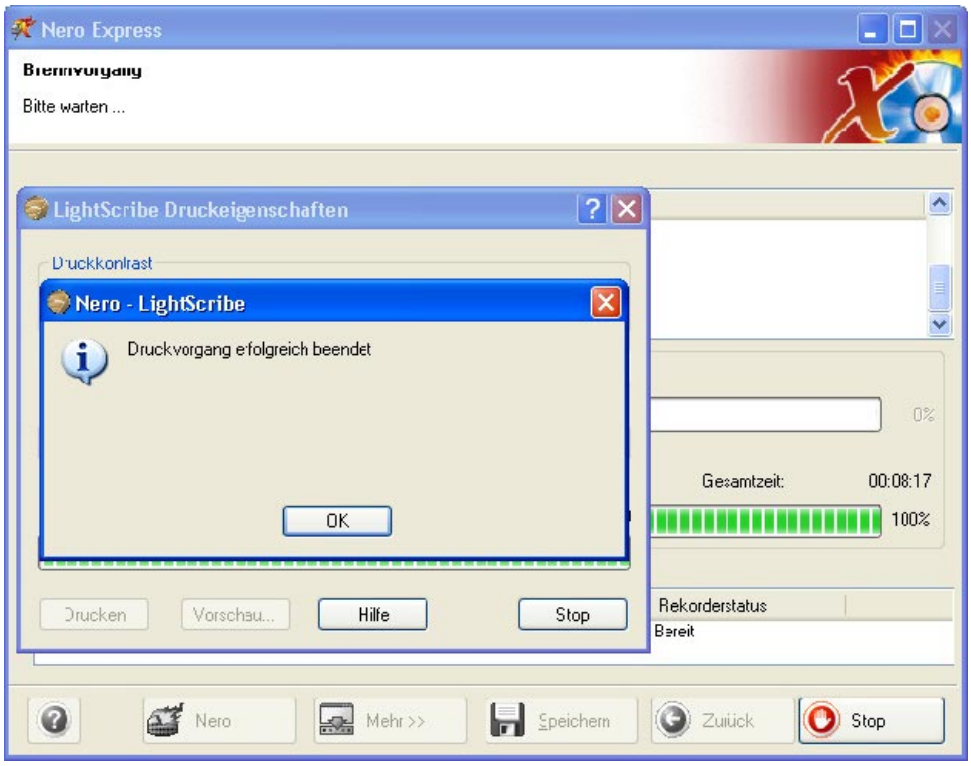
18. Drehen Sie die Disk um und klicken Sie auf den Button 'OK'.



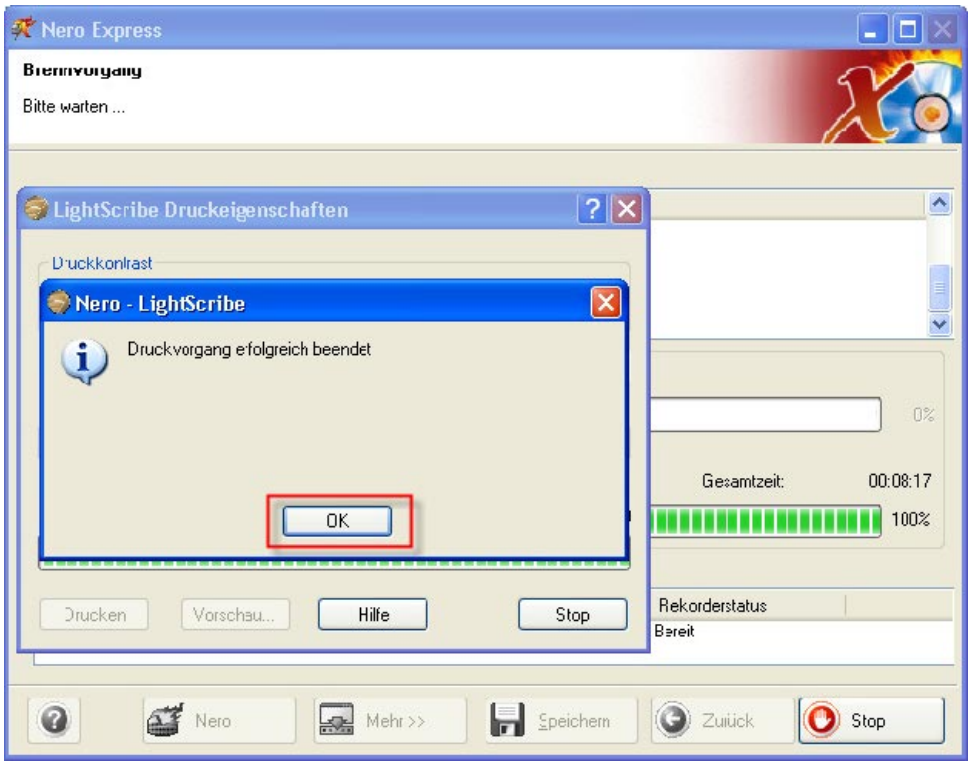
Der Tray wird automatisch geschlossen und der Druckvorgang gestartet.



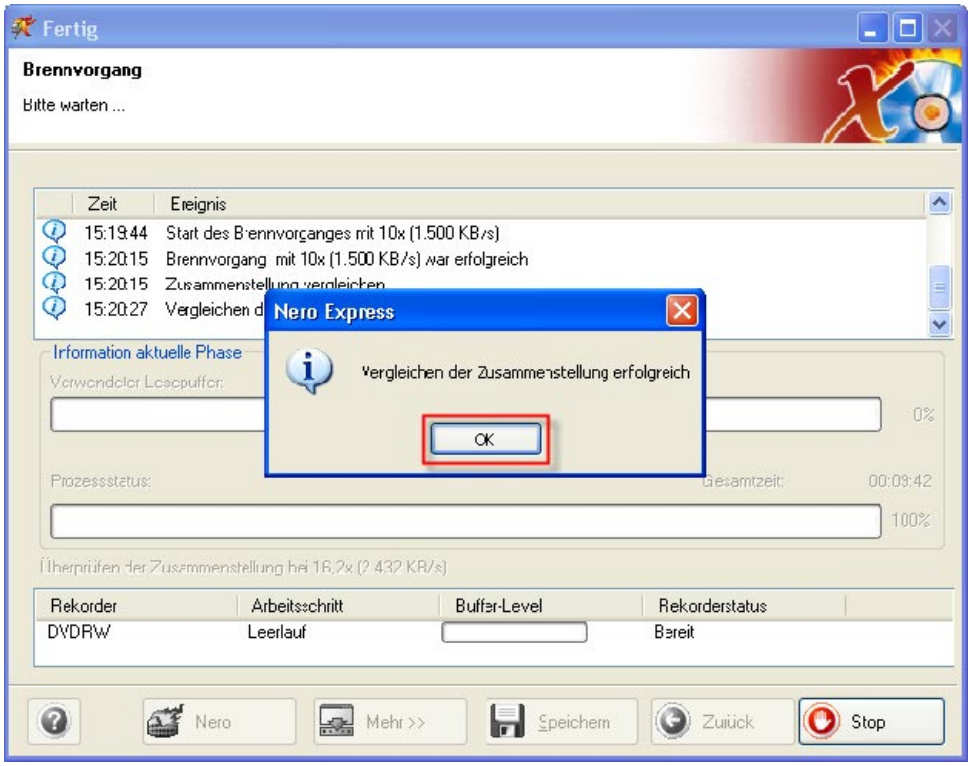
19. Nach Ende des Druckens erhalten Sie eine Nachricht über das Ende des Druckvorgangs.



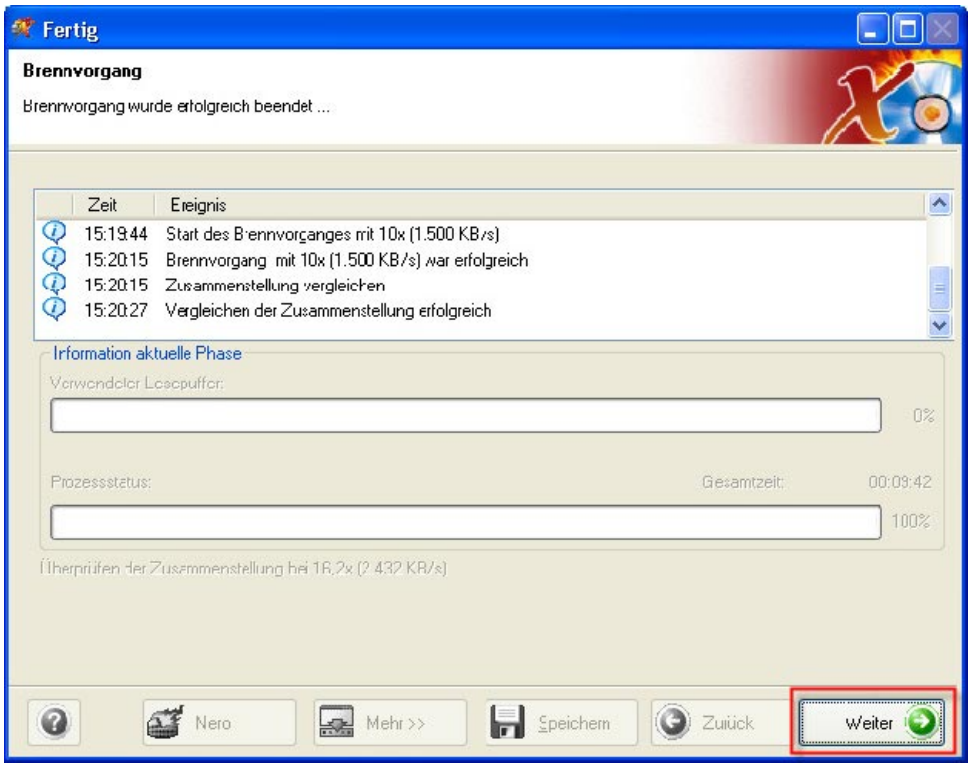
20. Klicken Sie auf den Button 'OK', um das Informationsfenster zu schließen. Das Fenster schließt sich, der Tray öffnet sich und Sie können die Light-Scribe Disk entfernen.



21. Nach Schließen des LightScribe-Informationsfensters ist das Brennfenster im Vordergrund; es zeigt die Meldung über das Ergebnis des Brennprozesses. Klicken Sie auf den Button 'OK', um das Informationsfenster zu schließen.



22. Nach Schließen des Brenn-Informationsfensters ist das Brennfenster im Vordergrund; es zeigt ein Protokoll des Brennvorgangs. Klicken Sie auf den Button 'Weiter', um den Brennbereich zu verlassen.

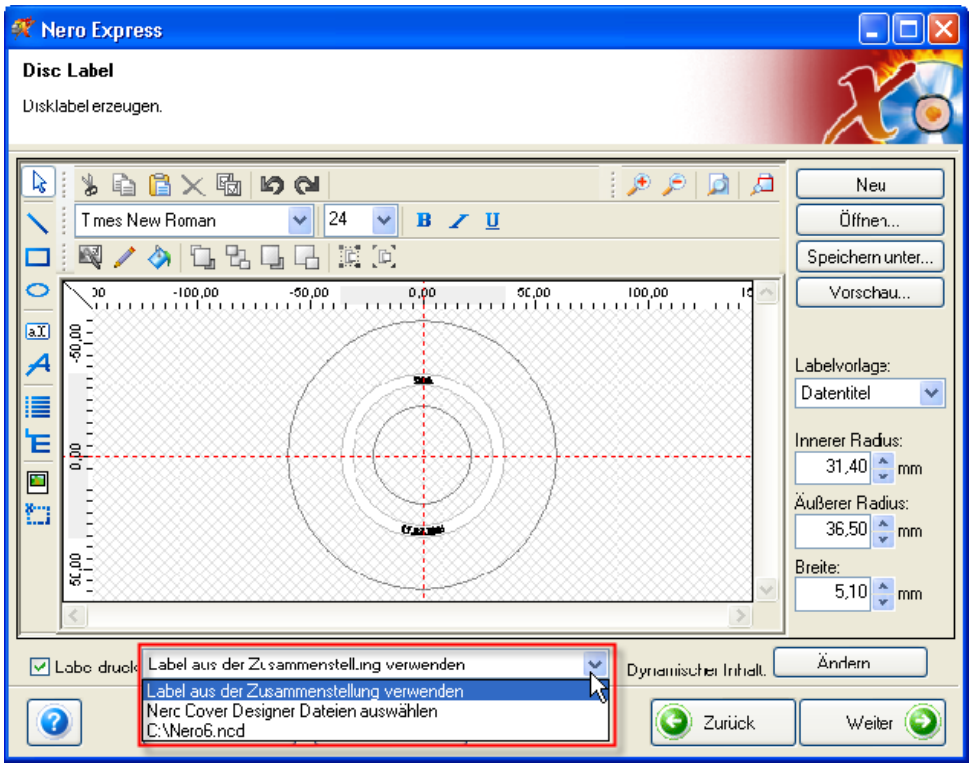


23. Der Brennvorgang ist komplett abgeschlossen. Wählen Sie, wenn Sie weiter mit **Nero Express 6** arbeiten möchten, die gewünschte Option oder klicken Sie auf 'Verlassen', um das Programm zu beenden.

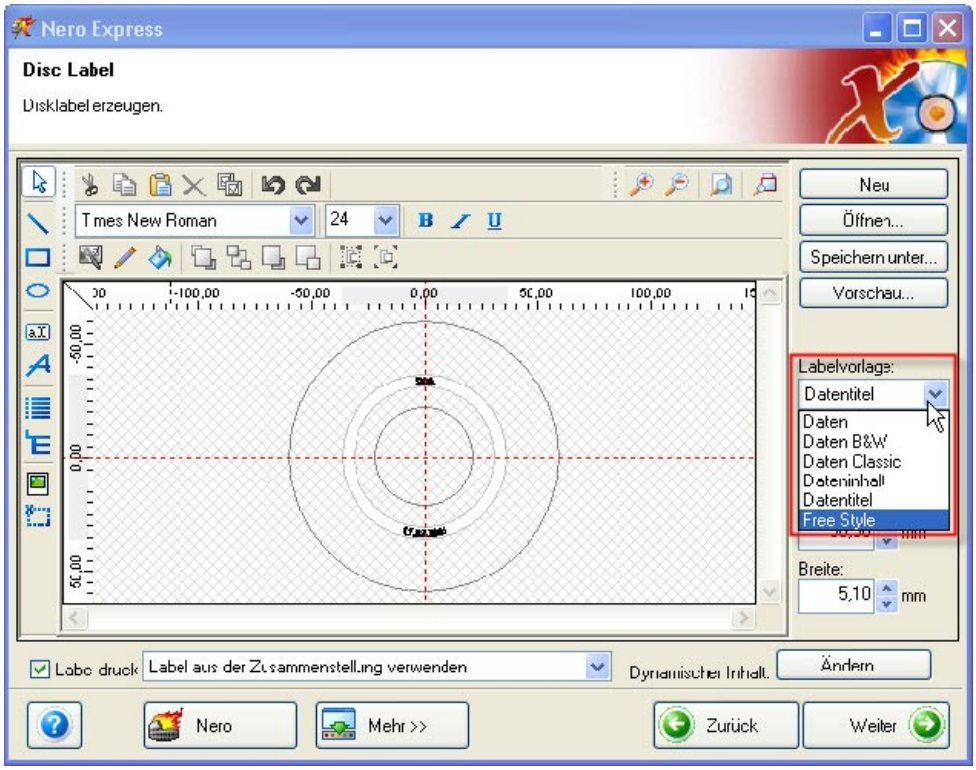
10.4 LightScribe Label drucken (ohne Brennen einer Zusammenstellung)

1. Klicken Sie im Startfenster auf 'LightScribe Label drucken', um das entsprechende Fenster zu öffnen.

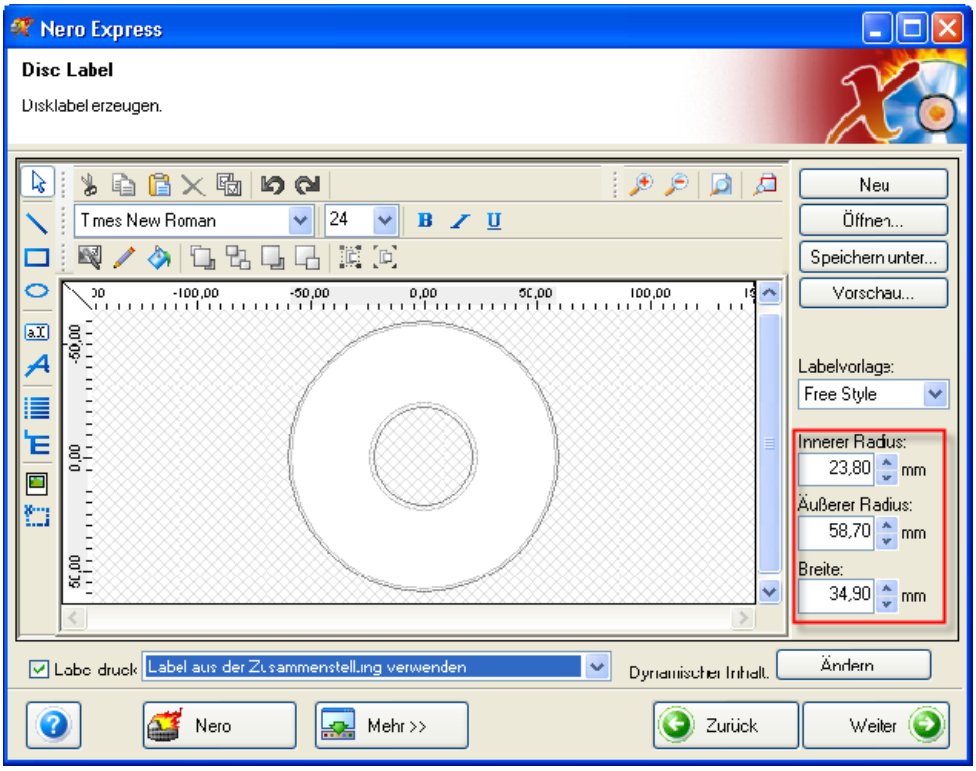
2. Wählen Sie, ob Sie ein Label, das vorher mit dem **Nero Cover Designer** erstellt wurde, laden oder ein neues Label erstellen möchten.



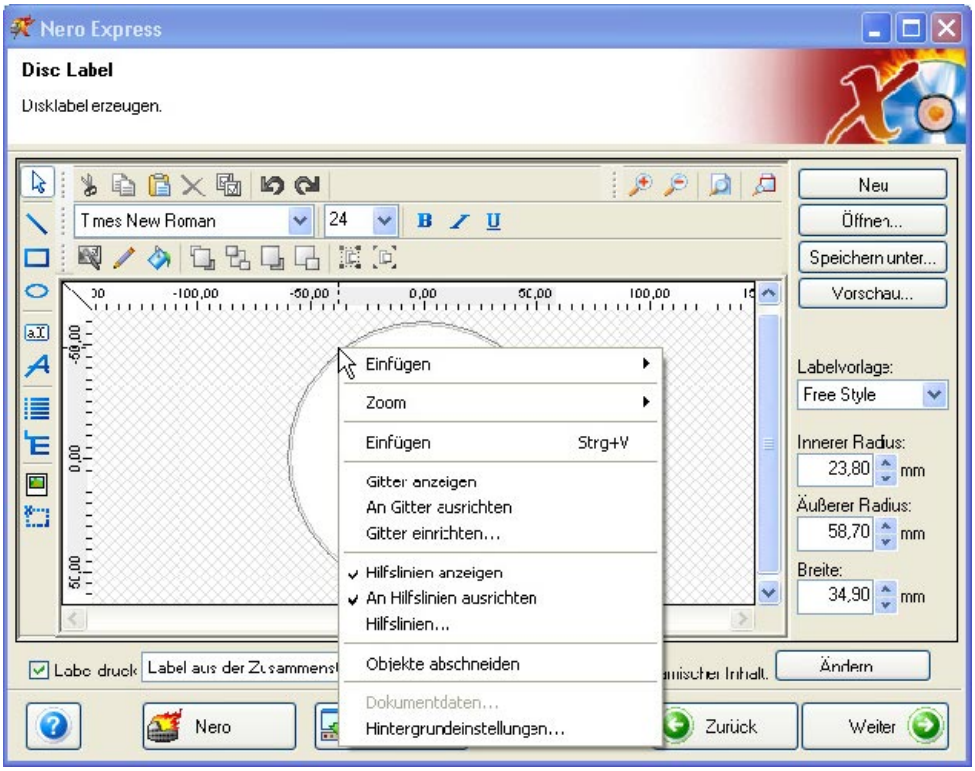
3. Klicken Sie im Bereich 'Labelvorlage' auf den Dropdown-Button und wählen Sie eine Vorlage. Sie können zwischen Vorlagen mit Label-Design oder einer leeren Vorlage (Vorlage: 'Free Style') wählen.



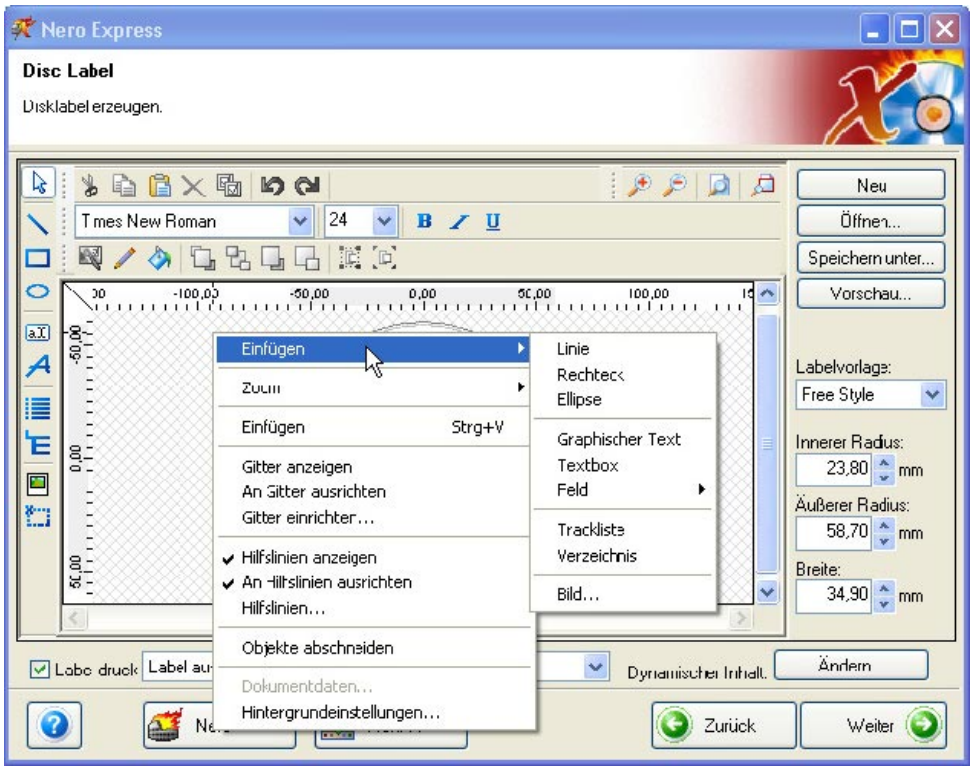
4. Wenn Sie die Position des inneren und/oder äußeren Radius ändern möchten, dann geben Sie die neuen Werte ein.
   Bitte beachten Sie, dass sich durch Ändern eines Wertes auch die anderen Werte ändern, da diese miteinander korrespondieren.



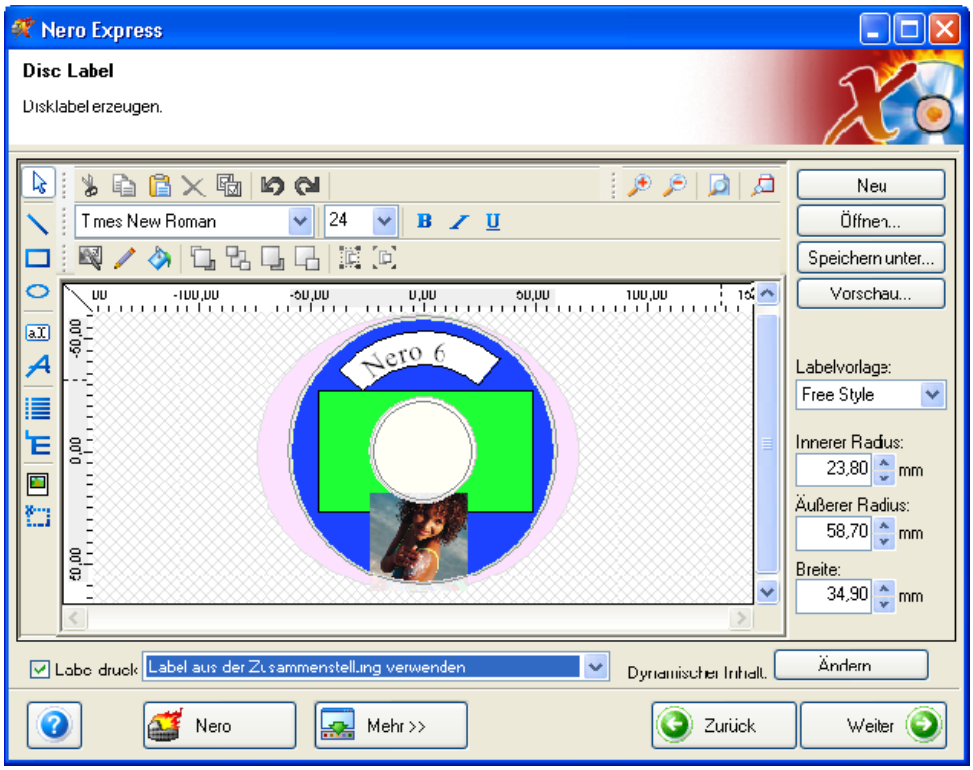
5. Sie können jetzt ein vorhandenes Label öffnen (Button 'Öffnen') oder ein neues Label erstellen. Setzen Sie dafür den Mauszeiger in das Bearbeitungsfenster und klicken Sie auf die rechte (!) Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.



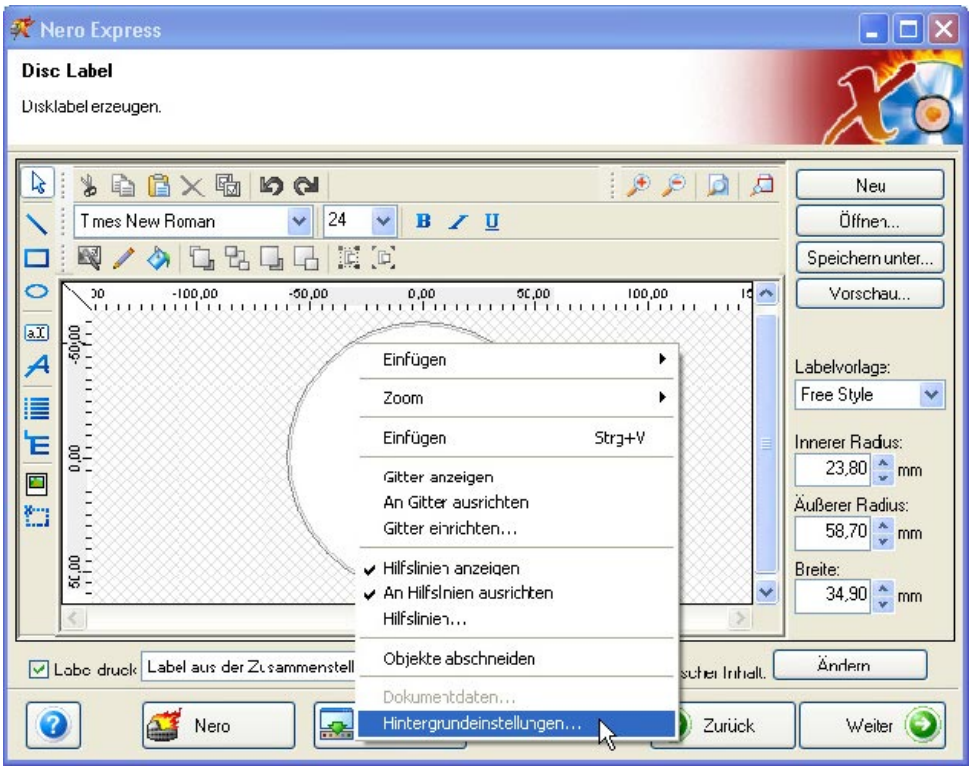
6. Möchten Sie etwas einfügen, dann markieren Sie 'Einfügen' und wählen Sie das einzufügende Element.



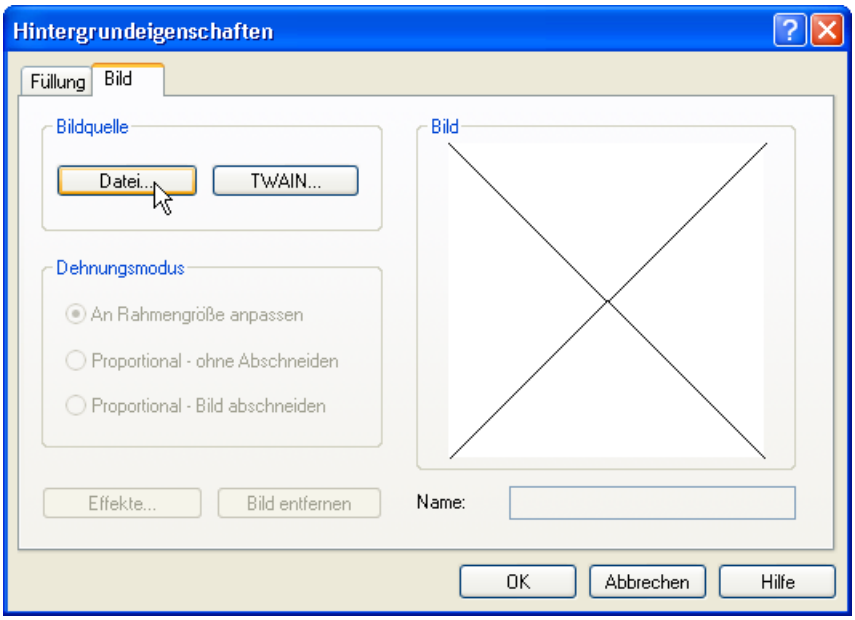
Sie können verschiedene Elemente einfügen, wie Bild, Linie, Rechteck, Ellipse, Text oder Felder. Auf dem nachfolgenden Bild wurde ein blauer Kreis, ein grünes Rechteck, ein Foto sowie Text eingefügt.



7. Möchten Sie, dass sich auf der gesamten Disk ein Hintergrundbild befindet, dann markieren Sie den Befehl 'Hintergrundeigenschaften'.

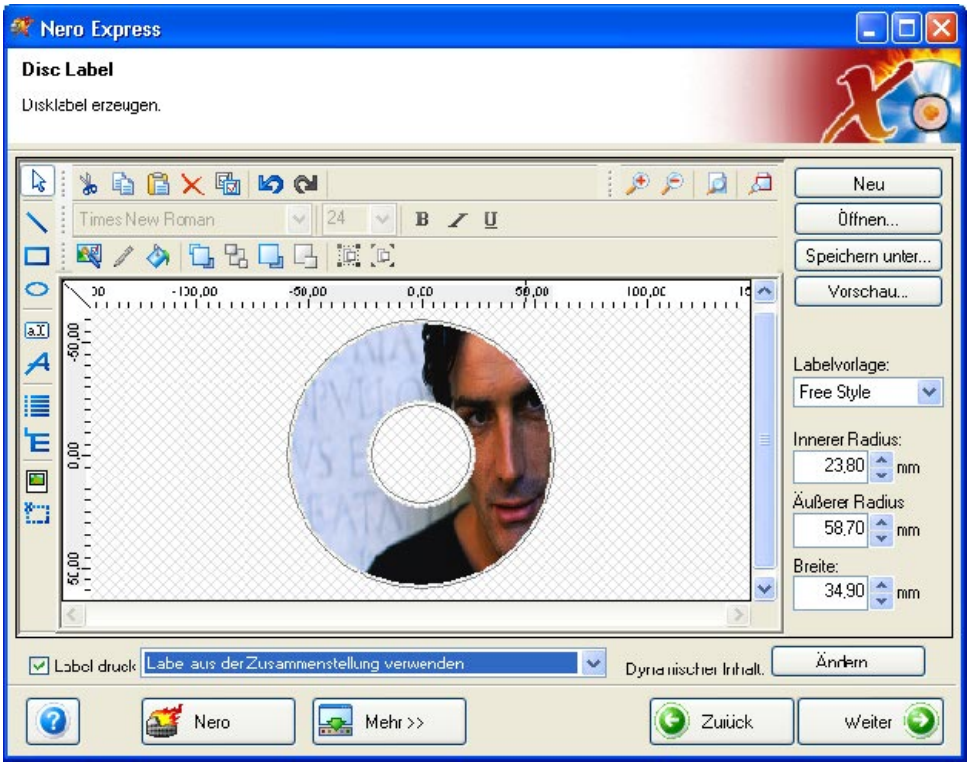


8. Wählen Sie 'Datei', wenn das Bild bereits als Datei vorliegt oder 'Twain', wenn Sie es importieren möchten und führen Sie die entsprechenden Schritte aus.

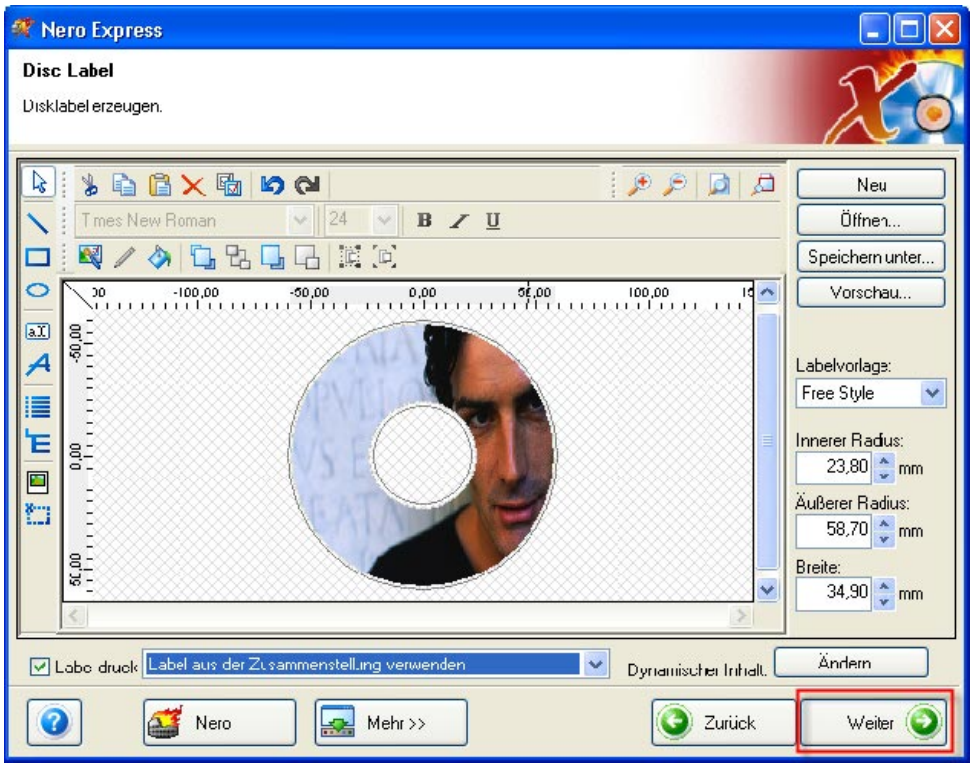


Das gewünschte Bild sehen Sie im Vorschaufenster.

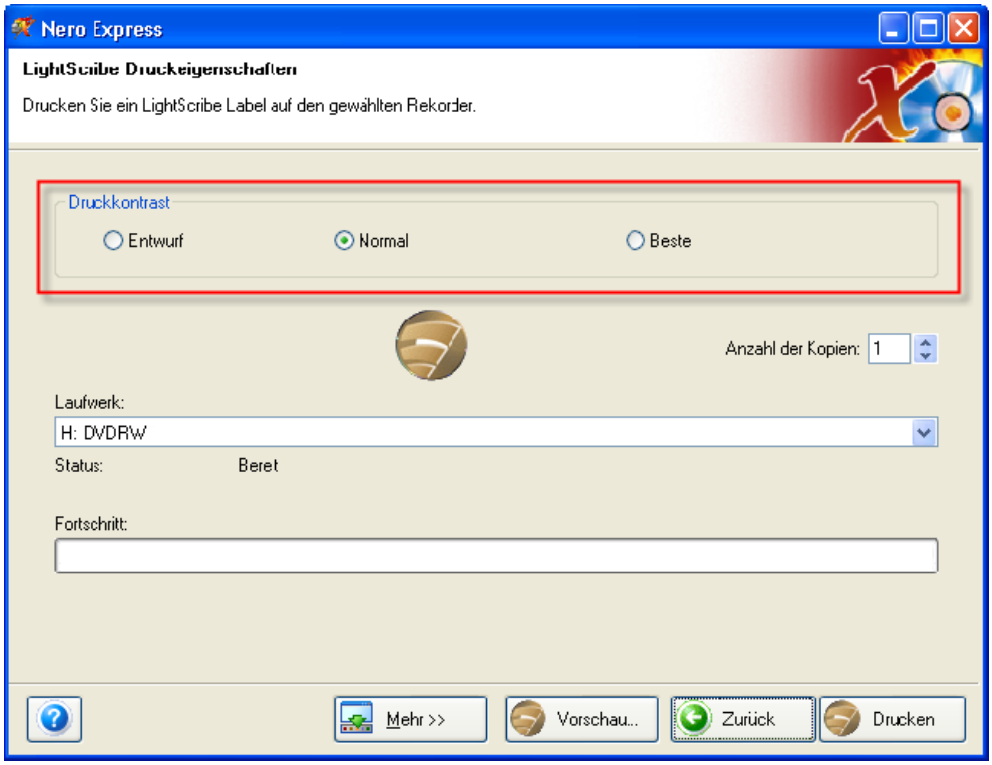
9. Klicken Sie auf den Button 'OK', um das Fenster zu schließen und das Bild als Hintergrundbild einzufügen.



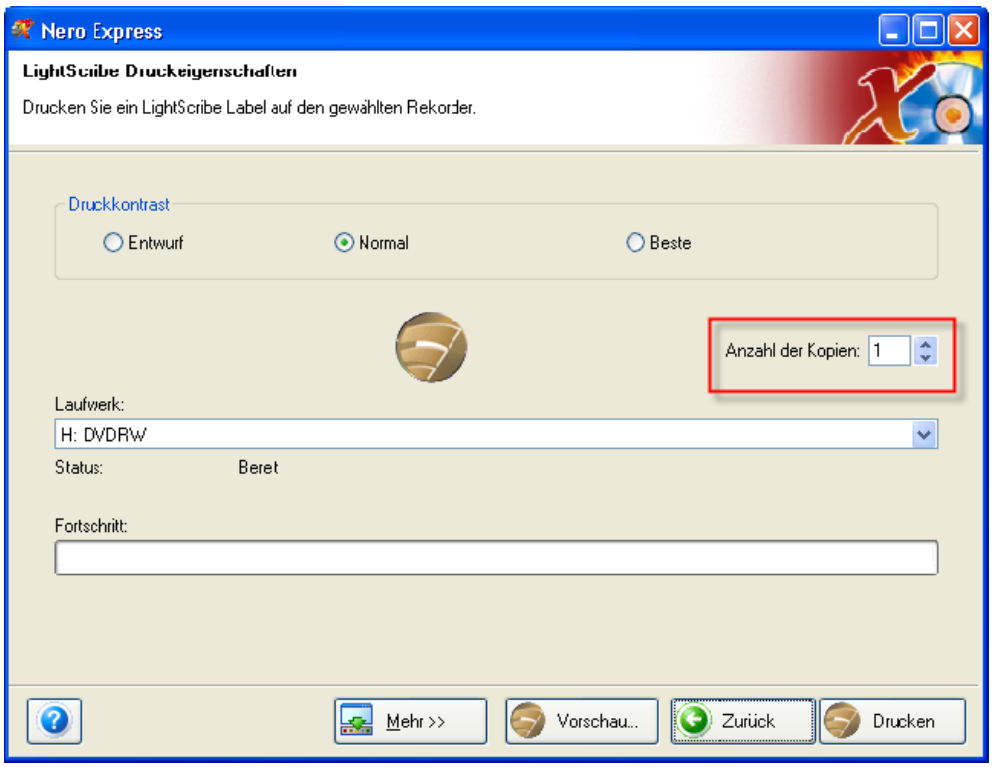
10. Sind Sie mit dem Label zufrieden, klicken Sie auf den Button 'Weiter', um zu den LightScribe Druckeinstellungen zu gelangen.



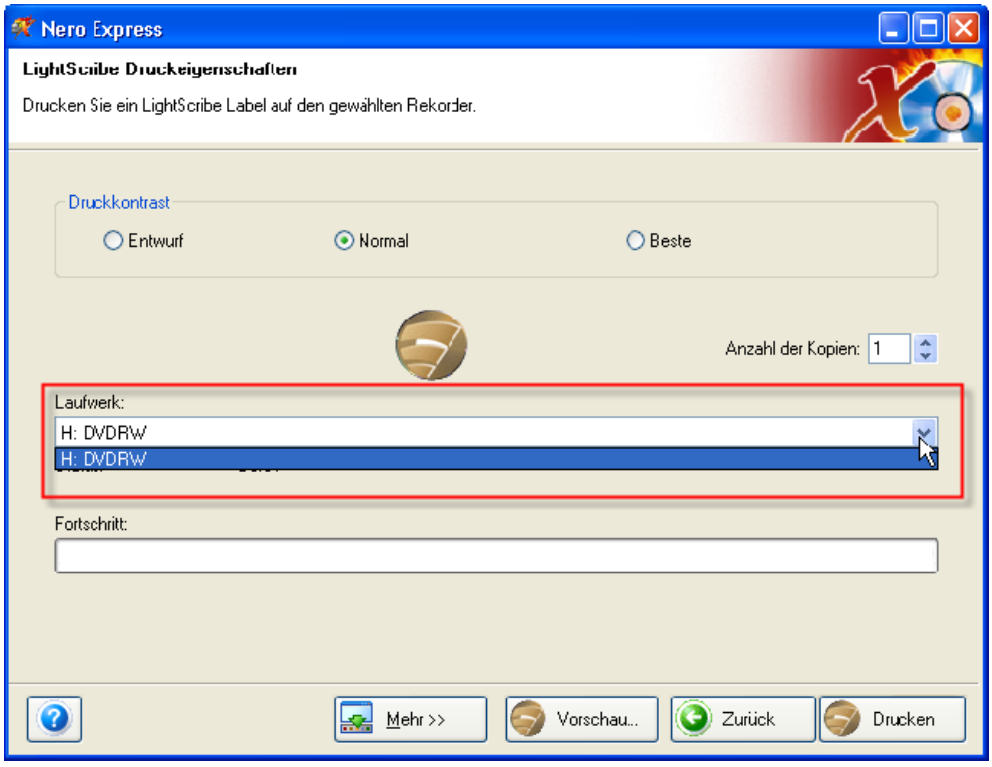
11. Legen Sie eine LightScribe-Disk mit der Label-Seite nach unten in den Rekorder und bestimmen Sie im Bereich 'Druckkontrast' die Druckqualität. Bitte beachten Sie, dass die Zeit für den Druck des Labels mit der Druckqualität zunimmt.



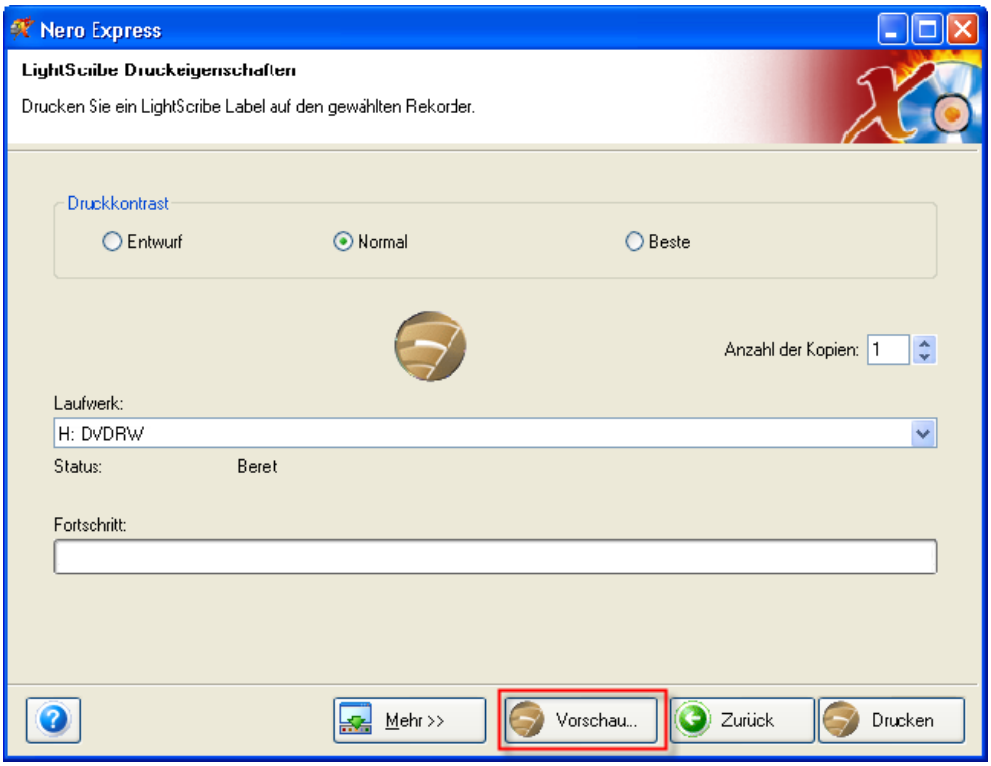
12. Bestimmen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien, indem Sie entweder die Zahl eingeben oder klicken Sie auf die Pfeil-Buttons, bis die gewünschte Zahl erscheint.



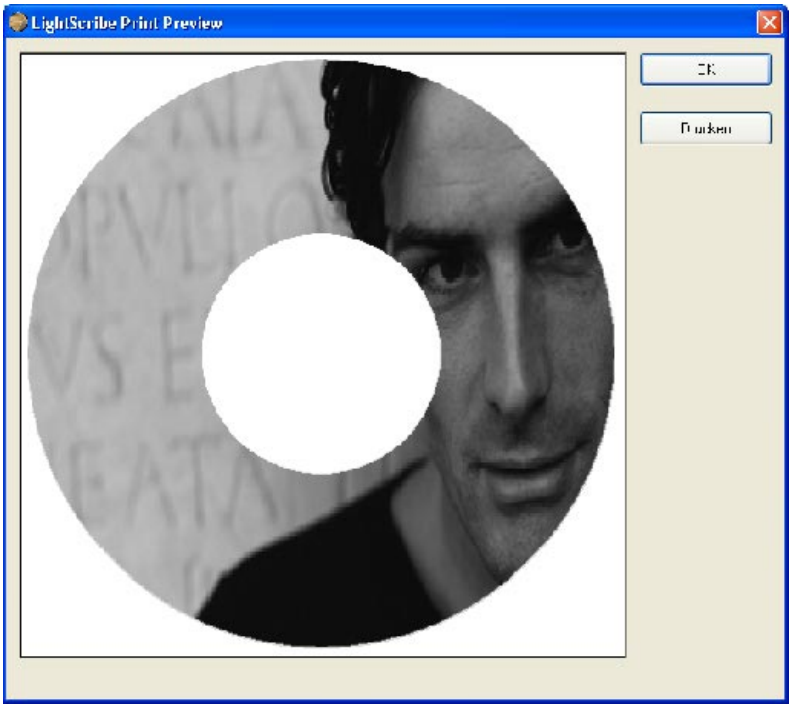
13. Haben Sie mehrere LightScribe-fähige Rekorder installiert, dann klicken Sie auf den Dropdwon-Button und markieren Sie den gewünschten Rekorder.



14. Möchten Sie kontrollieren, wie das Label nach dem Druck aussehen wird, dann klicken Sie auf den Button 'Vorschau'.



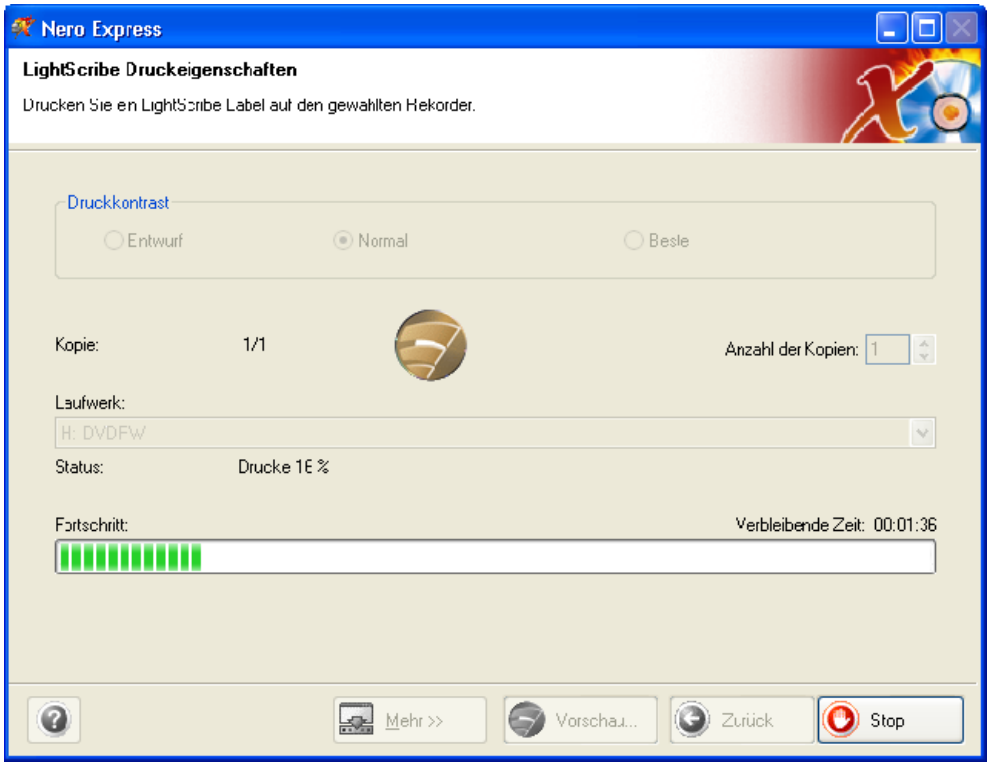
Es öffnet sich das Vorschaufenster und die Druckvorschau zeigt das Label, wie es gedruckt wird. Im Normalfall ist das Vorschaubild identisch mit dem Bild aus dem Labelerstellungsfenster. Beim vereinfachten (generischen) Drucken, wenn der Druck für die eingelegte Disk nicht optimiert ist, können jedoch erhebliche Unterschiede zwischen dem gewünschten und gedruckten Label auftreten.



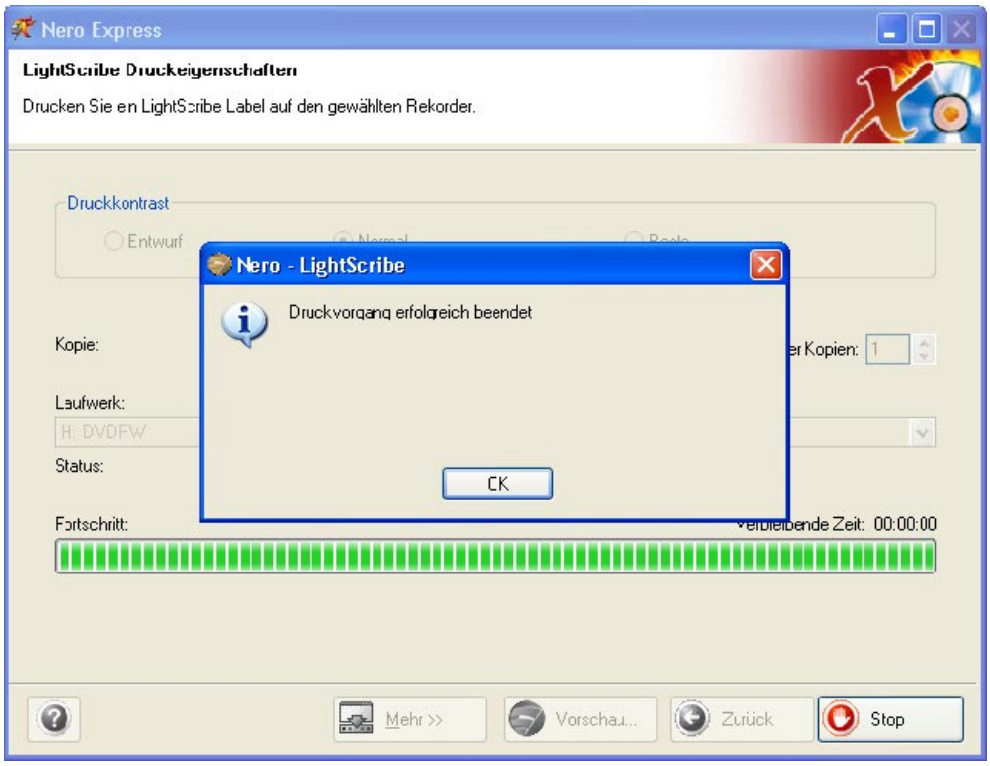
Das Klicken auf den Button 'OK' schließt das Fenster, das Klicken auf den Button 'Print' startet den Druck des Labels.

15. Klicken Sie auf den Button 'Drucken', um den Druck zu starten.

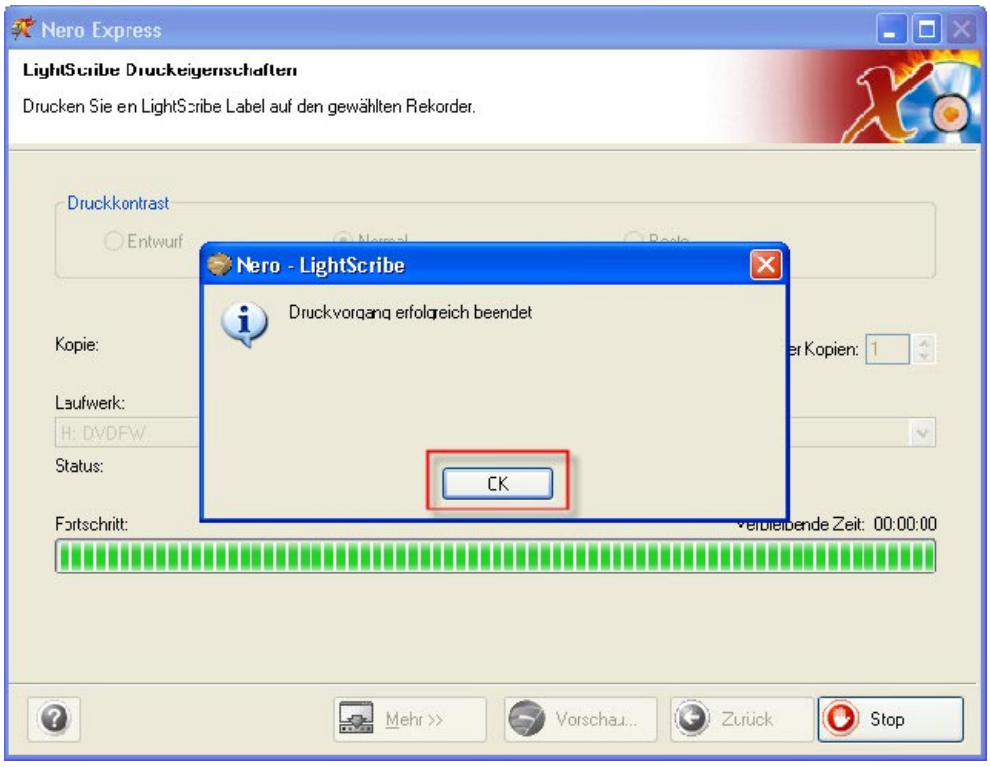
Der Tray wird automatisch geschlossen und der Druckvorgang gestartet.



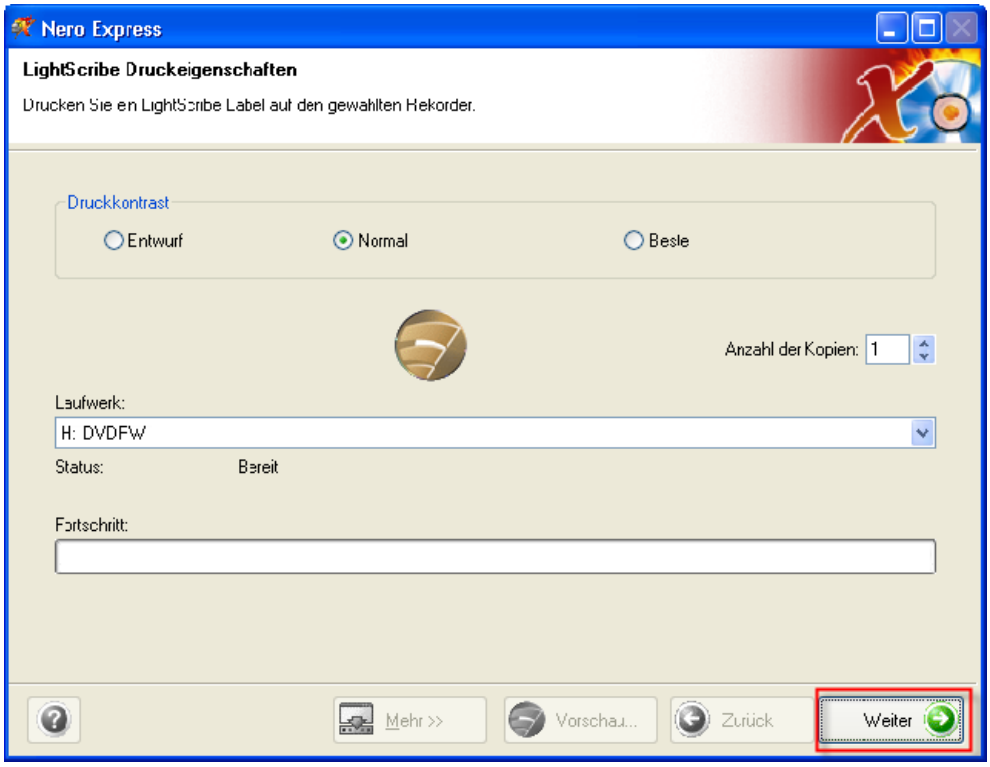
Nach Ende des Druckens erhalten Sie eine Nachricht über das Ende des Druckvorgangs.



16. Klicken Sie auf den Button 'OK', um das Informationsfenster zu schließen. Das Fenster schließt sich, der Tray öffnet sich und Sie können die Light-Scribe Disk entfernen.



17. Nach Schließen des LightScribe Druckfensters ist das Fenster mit den Druckeigenschaften wieder im Vordergrund. Klicken Sie auf den Button 'Weiter', um den Druckbereich zu verlassen.



18. Der Druckvorgang ist abgeschlossen. Wählen Sie, wenn Sie weiter mit Nero Express 6 arbeiten möchten, die gewünschte Option oder klicken Sie auf 'Verlassen', um das Programm zu beenden.

10.5 LightScribe FAQs

Was ist LightScribe?

LightScribe Direct Disc Labeling ist ein neues Verfahren zur Etikettierung von CDs und DVDs. Private und kommerzielle Anwender erzielen damit mühelos professionelle Ergebnisse in Siebdruckqualität. Zunächst werden die Daten wie üblich per Laser auf den Rohling gebrannt. Dann wird das Medium umgedreht und wieder in die Brennerschublade eingelegt. Mit demselben Laser, mit dem auch die Daten gebrannt werden, wird anschließend ein präzises, irisierendes Etikett aufgebracht, das aus beliebigen Text- und Grafikelementen bestehen kann. Kein Drucker, keine Permanentmarker und keine selbstklebenden Disk-Labels mehr.

Wie werden LightScribe-Disks erkannt?

LightScribe-Labels können nur auf Disks gedruckt werden, die über eine spezielle Oberfläche verfügen und die für diesen Zweck hergestellt wurden. Beim Einlegen prüft LightScribe, ob in der Mitte der Disk die Identifikation für LightScribe-Disks vorhanden ist. Wird die Disk nicht erkannt, gehen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

a. Prüfen Sie, ob Sie eine LightScribe-Disk eingelegt haben?

b. Prüfen Sie, ob die LightScribe-Disk korrekt im Rekorder liegt, d.h. die Label-Seite mit dem Gesicht nach unten.

c. Säubern Sie die Mitte der Disk mit einem fusselfreien Tuch, um eventuell vorhandenen Schmutz und Kleckse zu entfernen.

d. Legen Sie eine andere LightScribe-Disk in den Rekorder, wenn die vorher genannten Punkte das Problem nicht gelöst haben.

Wie gut ist die Druckqualität?

LightScribe bietet drei verschiedene Qualitätsstufen: Entwurf, Normal, Beste.

Bei jeder Qualitätsstufe verbessert sich der Kontrast der Bilder und Texte, was jedoch eine Verlängerung der Druckdauer nach sich zieht.

Wie schnell wird ein LightScribe-Label gedruckt?

Die Druckzeit für ein LightScribe-Label ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig: vom Umfang der zu druckenden Daten, von der Platzierung der Daten auf dem Label, von der gewählten Druckqualität sowie von der verwendeten Disk.

Beim Drucken des Labels brennt der LightScribe-Rekorder das Bild oder den Text in konzentrischen Ringen vom inneren Durchmesser bis hin zum äußeren. Ringe, die keine Daten enthalten, werden übersprungen. Die Dichte der Ringe bestimmt den Kontrast und damit die Druckqualität.

Welche Labels kann ich drucken?

Prinzipell lassen sich drei verschiedene Labeldruckmodi unterscheiden:

Titel: Auf der Disk befindet sich lediglich der Name der Disk bzw. der Zusammenstellung. Diese Labelart erlaubt es, die Disk zu identifizieren.

Inhalt: Auf der Disk befinden sich Informationen über den Inhalt der Disk. Diese Labelart ist zu empfehlen, wenn mehrere Disks bzw. Zusammenstellungen mit dem gleichen Namen existieren.

Vollständig: Auf der Disk befinden sich Bilder und Texte, diese kreativen Elemente füllen die Disk (fast) vollständig aus und machen sie einzigartig. Die Formatvorlage für diese Labelart heißt 'Freestyle'. Diese Labelart ist zu empfehlen für wichtige Disks oder Disks, die einen besonderen Inhalt haben.

Warum soll meine LightScribe Host Software aktualisiert werden?

Aus unterschiedlichen Gründen erscheint manchmal ein Fenster mit der Empfehlung, die LightScribe Host Software zu aktualisieren. Die häufigsten Ursachen sind:

a. Die installierte LightScribe Host Software ist fehlerhaft und muss neu installiert werden.

b. Bei der installierten LightScribe Host Software liegt eine falsche Versionszuordnung vor.

c. Es wurde versucht, auf eine nicht zertifizierte oder inkompatible LightScribe Disk zuzugreifen.

Stellen Sie eine Internetverbindung her und klicken Sie zum Aktualisieren auf 'Aktualisieren'. Wählen Sie im sich öffnenden Fenster die Option 'Speichern' und bestimmen Sie, wo die LightScribe Host Software gespeichert werden soll.

Achtung: Für eine Installation des Updates müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

Klicken Sie zum Installieren des Updates doppelt auf die Datei, die Sie heruntergeladen haben und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.

Warum ist nur ein vereinfachtes (generisches) Drucken der Labels möglich?

Wenn eine LightScribe Disk eingelegt ist und die LightScribe Host Software ein vereinfachtes (generisches) Drucken anbietet, dann ist das Drucken für die eingelegte Disk nicht optimiert. Für optimale Druckergebnisse wird ein Update der LightScribe Host Software empfohlen und ein entsprechendes Fenster öffnet sich.

Stellen Sie eine Internetverbindung her und klicken Sie zum Aktualisieren auf 'Aktualisieren'. Wählen Sie im sich öffnenden Fenster die Option 'Speichern' und bestimmen Sie, wo die LightScribe Host Software gespeichert werden soll.

Achtung: Für eine Installation des Updates müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

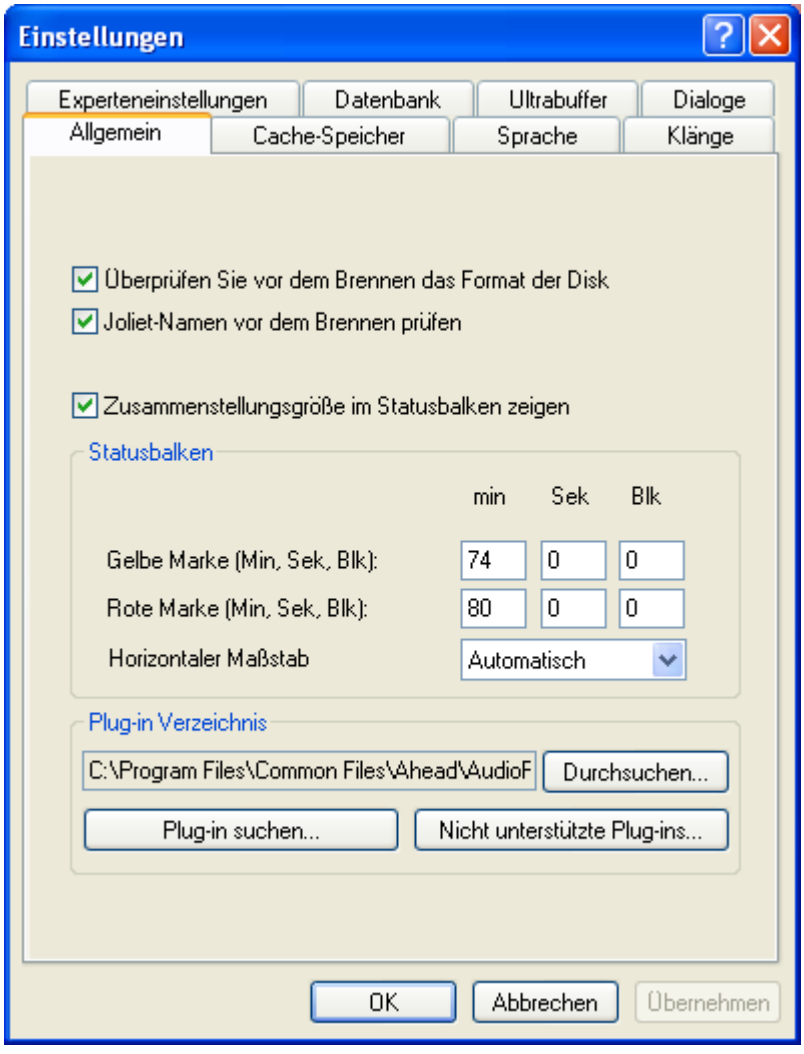
Klicken Sie zum Installieren des Updates doppelt auf die Datei, die Sie heruntergeladen haben und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.

11 Einstellungen

11.1 Einstellungen

In **Nero Express 6** haben Sie die Möglichkeit, viele der Einstellungen zu ändern, um Ihre Software optimal zu konfigurieren. Wenn Sie auf **Mehr** und anschließend auf den Button **Einrichten** klicken, wird das Fenster **Einstellungen** angezeigt. Damit Sie die erforderlichen Änderungen einfacher ausführen können, sind die Einstellungen in verschiedenen Registerkarten gruppiert.

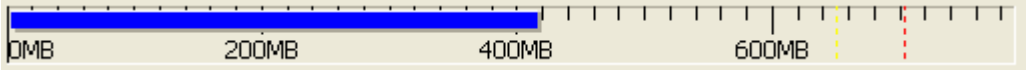
11.2 Registerkarte "Allgemein"



Überprüfen Sie vor dem Brennen das Format der Disk – Wenn diese Option aktiviert ist, überprüft die Software die Disk, um sicherzustellen, dass die verwendete Disk das korrekte Format aufweist und zum Brennen geeignet ist.

Joliet-Namen vor dem Brennen prüfen – Der Dateinamenstandard Joliet unterstützt bis zu 64 Zeichen je Dateiname, die Erweiterung (die Zeichen nach dem Punkt "." in einem Dateinamen) nicht eingeschlossen. Wenn diese Option aktiviert ist, überprüft die Software vor dem Brennvorgang diesen Standard.

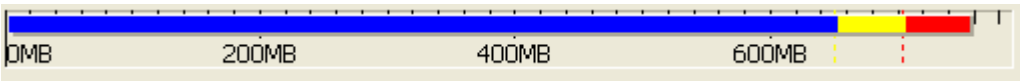
Zusammenstellungsgröße in Statusbalken zeigen – Beim Vorbereiten der Zusammenstellung wird unten im Fenster eine Statusleiste mit der Größe des auf der leeren Disk zu belegenden Speicherplatzes angezeigt.



Statusleiste – Dieses Feature ist besonders beim Erstellen einer kompletten Disk von einer Audio-Zusammenstellung hilfreich. Die Statuszeile dient als Messleiste beim Hinzufügen von Tracks oder Daten. In Abhängigkeit von der Größe der als Quelle verwendeten Disk stehen 74 oder 80 Minuten zur Verfügung. Wenn die Zusammenstellung länger als 74 Minuten ist, können Sie mit der gelben Markierung exakt anzeigen, an welcher Stelle die Zusammenstellung 74 Minuten übersteigt. Ist die Zusammenstellung länger als 80 Minuten, können Sie mit der roten Markierung den Punkt markieren, an dem Sie auf das Überschreiten der Kapazität der Disk hingewiesen werden.

Gelbe Marke (Min, Sek, Frm) – Diese Markierung kann bei einer Disk mit einer Kapazität von 74 Minuten in Minuten, Sekunden oder Frames eingestellt werden.

Rote Marke (Min, Sek, Frm) – Diese Markierung kann bei einer Disk mit einer Kapazität von 74 Minuten in Minuten, Sekunden oder Frames eingestellt werden.



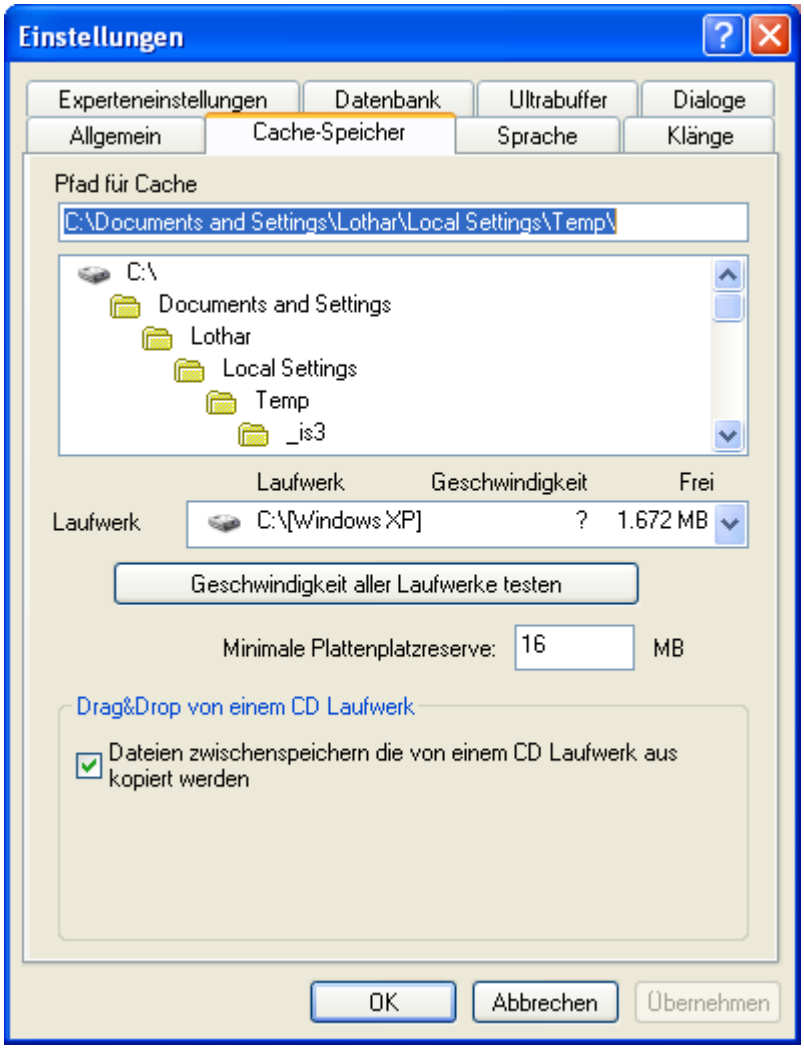
Horizontaler Maßstab – Im Dropdown-Feld können Sie die Art des verwendeten Mediums auswählen. Dadurch wird die Messleiste auf die Größe des Mediums abgestimmt. Wenn Sie **Automatisch** aktivieren, wird die Auswahl von der Software vorgegeben.

Plugin-Verzeichnis – In diesem Verzeichnis finden Sie die möglicherweise für **Nero** vorhandenen Plug-ins (Software zum Erweitern des Funktionsumfangs des Programms oder zur Fehlerbehebung).

Suche nach Plug-ins – Wenn Sie auf diesen Button klicken, erfolgt eine Suche nach allen mit der Software verknüpften Plugins.

Nicht unterstützte Plug-ins – Wenn Sie auf diesen Button klicken, werden alle Plugins ermittelt, die nicht mit der Software verknüpft sind. Bei Bedarf finden Sie unter http://www.nero.com/de/index.html zusätzliche Upgrade-Optionen.

11.3 Registerkarte "Cache-Speicher"

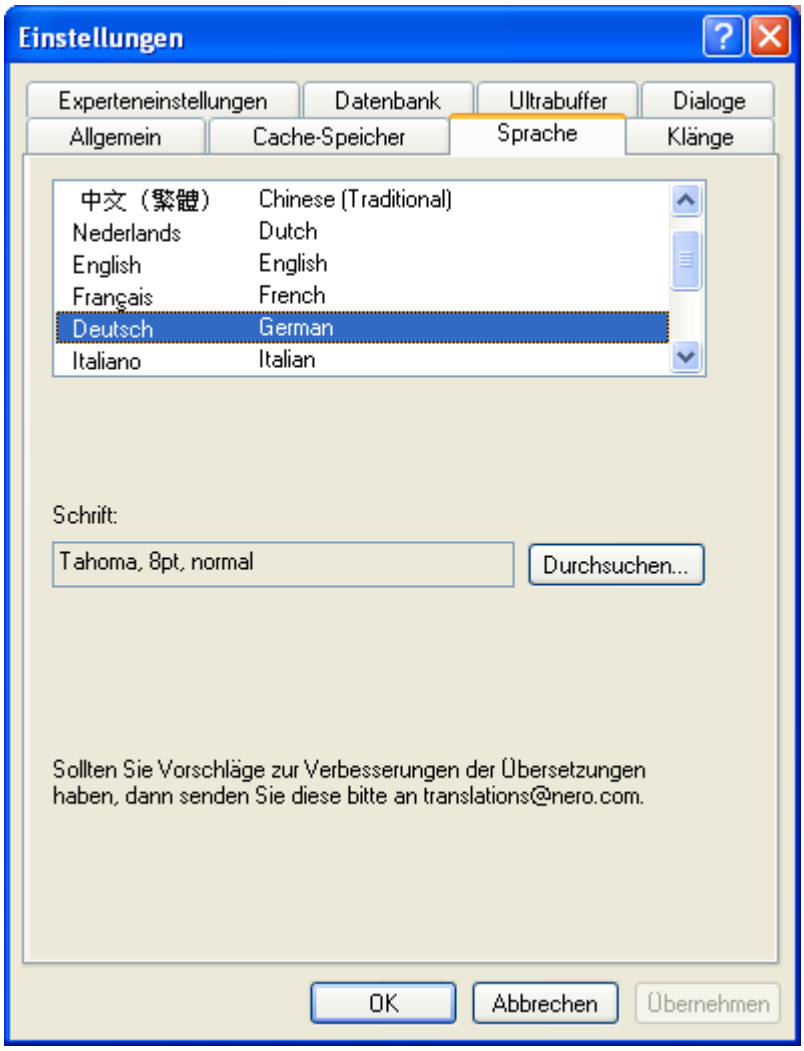


Pfad für Cache – Hier können Sie den Pfad und das Verzeichnis für den Cache-Speicher auswählen. Dies ist wichtig, da dieser Speicherplatz beim Brennen von großen Dateien oder vollen Disks als temporärer Cache-Speicher verwendet wird. Durch diese Einstellungen können Buffer-Underruns vermieden werden.

Geschwindigkeit aller Laufwerke testen – Sie können die Geschwindigkeit aller im System vorhandenen Laufwerke testen, um die Leistungsfähigkeit des Systems zu ermitteln.

Frei – Reservieren Sie mit dieser Option den minimalen Plattenplatz für den Cache-Speicher.

11.4 Registerkarte "Sprache"



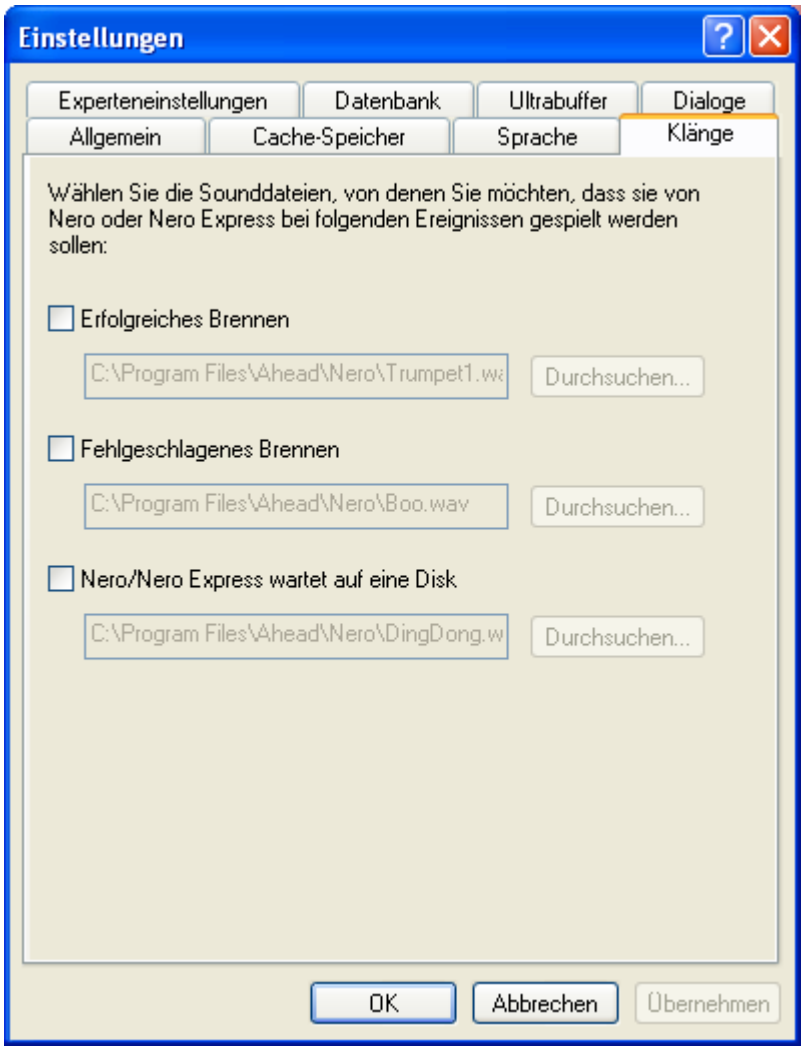
Auswählen der Sprache – Wählen Sie im Feld oben die von Ihnen gewünschte Sprache aus. Falls von Ihrem System nur eine einzige Sprache unterstützt wird, ist diese Sprache als Standard ausgewählt.

Für CD-Extra-Disks können Sie sprachspezifische Bilder und Zusatzinformationen hinzufügen.

Schrift – Wählen Sie den für den Layout-Bildschirm zu verwendenden Zeichensatz aus.

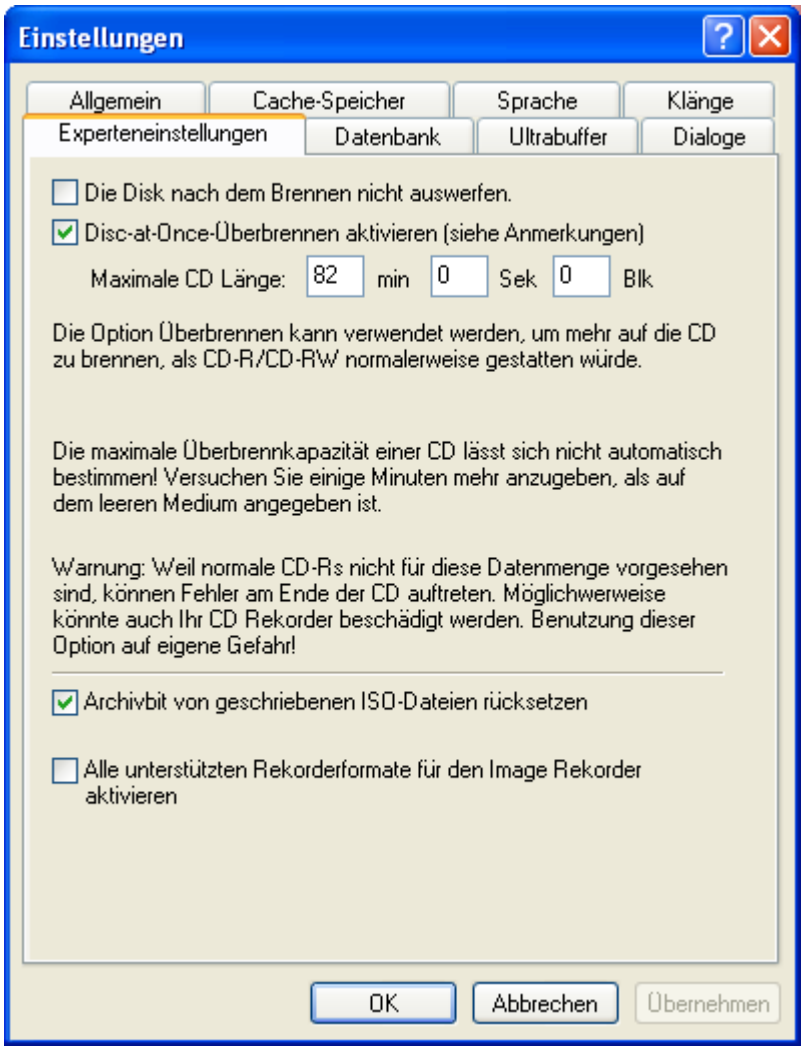
Falls Sie Vorschläge und Hinweise zum Verbessern der Übersetzung dieser Software haben, teilen Sie uns dies bitte unter translations@nero.com mit. Wir nehmen Ihre Vorschläge und Hinweise gerne entgegen.

11.5 Registerkarte "Klänge"



Wenn Sie die Klänge ändern möchten, die in der Software **Nero** nach dem Ausführen von bestimmten Funktionen (wie z. B. **Erfolgreiches Brennen/Fehlgeschlagenes Brennen** oder **Auf eine Disk warten**) ertönen, können Sie einen der zahlreichen im Verzeichnis **Nero** vorhandenen Klänge oder auch eigene Klänge auswählen. Klicken Sie auf den Button **Durchsuchen** neben der entsprechenden Kategorie, die Sie ändern möchten, und suchen Sie den gewünschten Klang.

11.6 Registerkarte "Experteneinstellungen"


Einstellungen
Allgemein
Cache-Speicher
Sprache
Klänge
Experteneinstellungen
Datenbank
Ultrabuffer
Dialoge
Die Disk nach dem Brennen nicht auswerfen.
Disc-at-Once-Überbrennen aktivieren (siehe Anmerkungen)
Maximale CD Länge:
82
min
0
Sek
0
Blk
Die Option Überbrennen kann verwendet werden, um mehr auf die CD zu brennen, als CD-R/CD-RW normalerweise gestatten würde.
Die maximale Überbrennkapazität einer CD lässt sich nicht automatisch bestimmen! Versuchen Sie einige Minuten mehr anzugeben, als auf dem leeren Medium angegeben ist.
Warnung: Weil normale CD-Rs nicht für diese Datenmenge vorgesehen sind, können Fehler am Ende der CD auftreten. Möglichwerweise könnte auch Ihr CD Rekorder beschädigt werden. Benutzung dieser Option auf eigene Gefahr!
Archivbit von geschriebenen ISO-Dateien rücksetzen
Alle unterstützten Rekorderformate für den Image Rekorder aktivieren
OK
Abbrechen
Übernehmen

Disk nach dem Brennen nicht auswerfen – Wenn diese Option aktiviert ist, wird die beschriebene Disk nach Abschluss des Brennvorgangs nicht ausgeworfen.

Disc-at-Once-Überbrennen aktivieren – Alle leeren CDs verfügen über eine kleine zusätzliche Speicherkapazität, die normalerweise nicht verwendet wird. Das Beschreiben dieses Bereichs wird Overburning (Überbrennen) genannt. Dieses Feature wird gerne von Benutzern verwendet, die so viel wie möglich auf ihren Disks speichern möchten. Es wird in diesem Falle **Disc At Once** aktiviert, da die Disk in einer einzigen Session geschrieben werden muss.

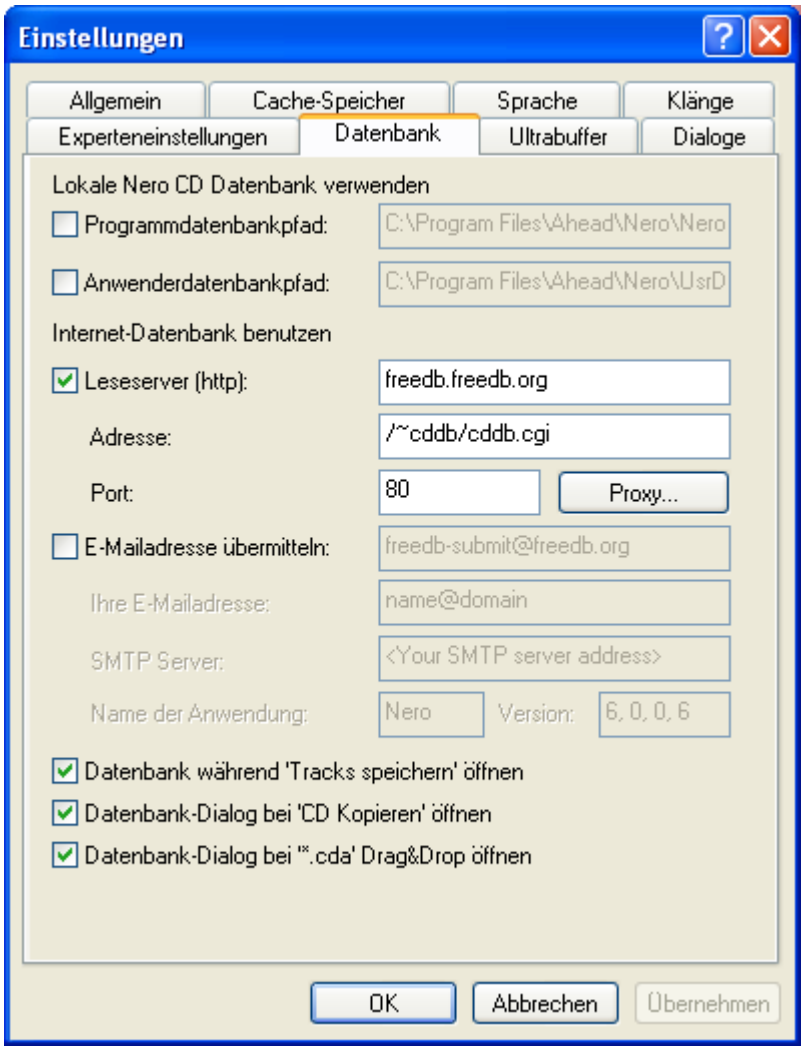
Da die maximale Kapazität bei Overburn-CDs nicht automatisch ermittelt werden kann, muss der Benutzer die Kapazität so genau wie möglich abschätzen. Sie können versuchen, der für die leere Disk angegebenen Kapazität einige Minuten hinzuzufügen.

Zu Ihrer Information! Warnung! Da die üblichen CD-Rs nicht für diese Datenmenge vorgesehen sind und nicht für diesen Verwendungszweck hergestellt wurden, können am Ende der Disk Fehler auftreten. Außerdem kann unter Umständen der Rekorder beschädigt werden. Die Verwendung dieser Option erfolgt auf eigene Gefahr!

Archivbit von geschriebenen ISO-Dateien zurücksetzen – Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Archivbits, die während des ISO-Refreshs geschrieben werden, zurückgesetzt.

Alle unterstützten Rekorderformate für den Image Rekorder aktivieren – Wenn aktiviert, erscheint der Image-Rekorder für alle unterstützten Formate im Hauptfenster.

11.7 Registerkarte "Datenbank"



Programmdatenbankpfad - Das Programm hat einen Datenbankpfad eingerichtet, unter dem die Titel und die Songs der CD gespeichert werden.

Anwenderdatenbankpfad - Dies ist ein vom Benutzer definierter Datenbankpfad, unter dem die Titel und die Songs der CD des Benutzers gespeichert werden.

Leseserver (http) – Wenn Sie die frei zugängliche Internet-CD-Datenbank nutzen möchten, aktivieren Sie diese Option. Wenn Sie die Musik-CD in das Laufwerk einlegen, können Sie über FreeDB das Internet nach Songnamen und CD-Titeln durchsuchen. Dadurch können Sie unzählige Stunden für das Eingeben eigener Titel einsparen.

Adresse - Die für Sie bereits voreingestellte Webadresse von FreeDB

Port - Die für Sie bereits voreingestellte Portadresse von FreeDB

Proxy – Wenn Sie über eine Firewall auf das Internet zugreifen und kein Zugriff auf die Datenbank FreeDB möglich ist, können Sie die Proxy-Informationen manuell eingeben.

E-Mailadresse übermitteln – Wenn Sie nicht in FreeDB vorhandene CD-Titel und Songnamen an FreeDB hochladen möchten, erfolgt dies an diese vorgegebene Adresse.

Ihre E-Mail Adresse – Geben Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein, wenn diese an die FreeDB-Datenbank übermittelt werden soll.

SMTP-Server – die Adresse Ihres Servers, auf dem sich Ihre CD-Titel und Songnamen befinden

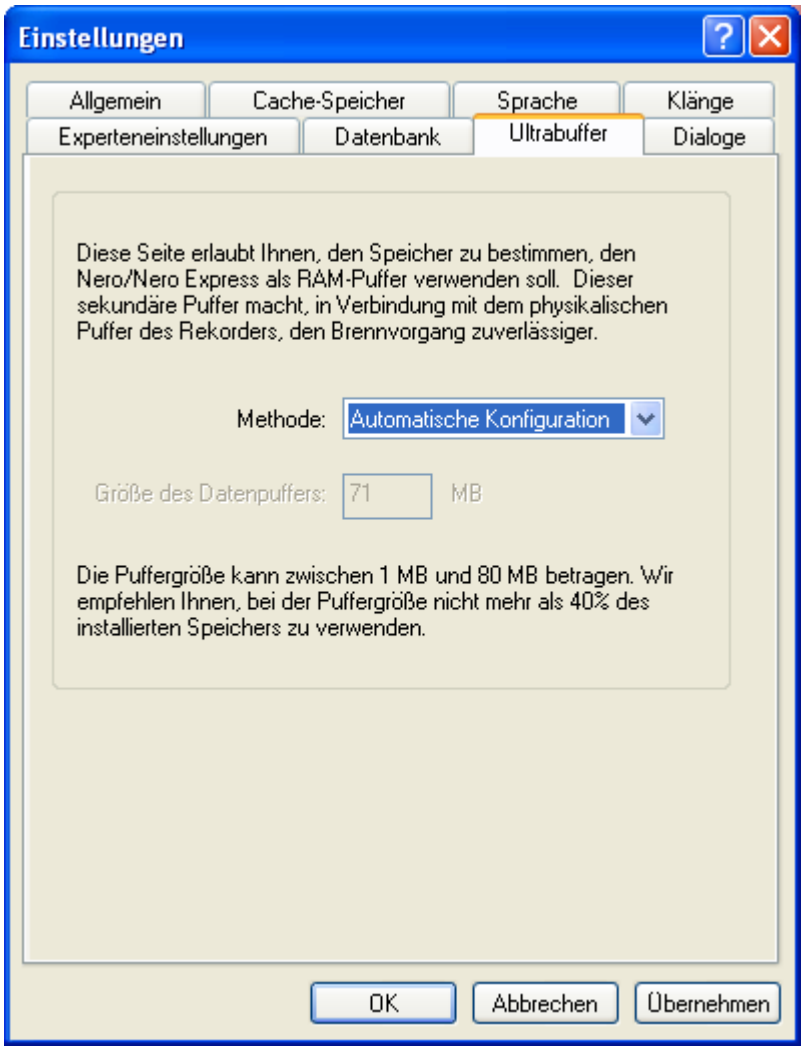
Name der Anwendung – Name und Versionsnummer der Anwendung, mit der Sie Informationen an FreeDB übermitteln.

Datenbank während 'Track speichern' öffnen – Die Datenbank wird geöffnet, wenn die Option **Track speichern** geöffnet ist.

Datenbank-Dialog bei 'CD Kopieren' öffnen – Die Datenbank wird geöffnet, wenn die Option **CD kopieren** geöffnet ist.

Datenbank-Dialog bei '*.cda' Drag&Drop öffnen – Wenn Sie Audiodateien in das Fenster **Nero** ziehen und ablegen, wird das Datenbankfenster geöffnet.

11.8 Registerkarte "Ultrabuffer"

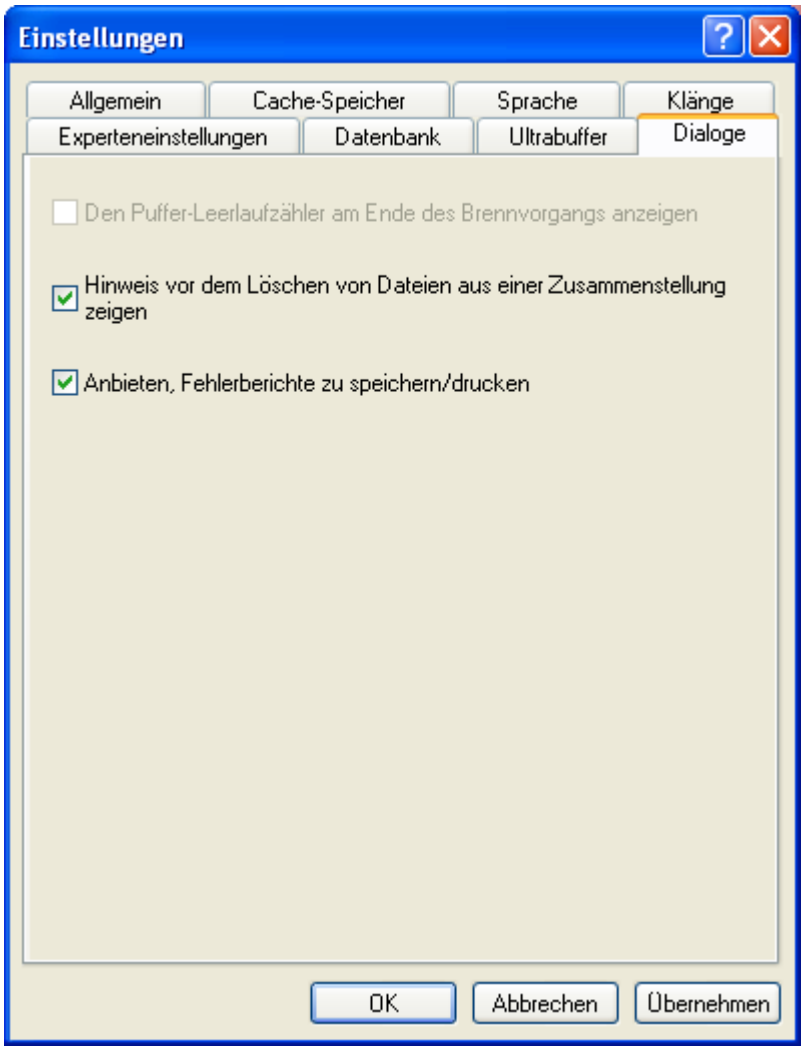


Automatische Konfiguration – Die Speichergröße, die **Nero Express 6** als RAM-Puffer verwendet, wird automatisch festgelegt. Durch den Sekundärpuffer zusätzlich zum physischen Puffer des Rekorders erfolgt der Brennvorgang mit einer höheren Zuverlässigkeit.

Manuelle Konfiguration – Mit dieser Option können Sie die Speichergröße, die **Nero Express** als RAM-Puffer verwendet, manuell einstellen. Durch den Sekundärpuffer zusätzlich zum physischen Puffer des Rekorders erfolgt der Brennvorgang mit einer höheren Zuverlässigkeit.

Größe des Datenpuffers – Wenn Sie die Option **Manuelle Konfiguration** aktivieren, wird diese Option zum Festlegen der Speichergröße verfügbar.

11.9 Registerkarte "Diverse"



Den Puffer-Leerlaufzähler am Ende des Brennvorgangs anzeigen – Wenn diese Option aktiviert ist, wird am Ende des Brennvorgangs ein Zähler angezeigt, der Verlauf des Vorgangs darstellt. Auf diese Weise können Sie feststellen, wie oft der Rekorder tatsächlich angehalten hat, um einen Buffer-Underrun zu verhindern! Außerdem können Sie erkennen, warum der Brennvorgang länger als erwartet gedauert hat.

12 Technischer Support

12.1 Häufig gestellte Fragen

F: Wenn ich eine Disk brenne, erhalte ich jedes Mal Buffer-Underruns.

A: Dafür kann es mehrere Gründe geben. Bitte probieren Sie Folgendes aus:

- Versuchen Sie, die Brenngeschwindigkeit des Rekorders zu verringern.
- Probieren Sie andere Medienmarken aus. Die von Ihnen verwendete Marke ist möglicherweise nicht mit Ihrem Rekorder kompatibel.
- Aktualisieren Sie die Firmware-Version Ihres Rekorders. Firmware ist ein Chip in Ihrem Rekorder, der als "Gedächtnis" des Gerätes dient. Sehen Sie auf der Website des Herstellers nach, ob eine neuere Version vorhanden ist.
- Der Rekorder oder ein daran angeschlossenes Kabel ist defekt.
- Probieren Sie eine andere Quelle aus, um zu prüfen, ob die bisherige Quelle fehlerhaft oder als Quelle zu langsam ist.
- Defragmentieren Sie von Zeit zu Zeit die Festplatte.
- Während des Brennvorgangs sollte keine andere Aufgabe vom Computer ausgeführt werden.
- Vor Ausführen des Brennvorgangs sollten Sie immer einen Geschwindigkeitstest und die Simulation starten, um die optimale Geschwindigkeit zu erreichen. Andernfalls wird die maximal mögliche Schreibgeschwindigkeit des Rekorders als Standard eingestellt.
- Besuchen Sie unter http://www.nero.com/de/index.html die Homepage von **Nero**, um Updates der Software zu prüfen.

F: Ich kann keine SVCD-Disk herstellen. Ich ziehe meine Videodateien in das Fenster, aber es geschieht nichts.

A: Damit Ihre Videodateien automatisch in MPEG-2 SVCD-kompatible Dateien konvertiert werden, müssen Sie das Plugin von der Nero AG erwerben. Gehen Sie zur Website unter http://www.nero.com/de/index.html, und wenden Sie sich für die Bestellung des Features an den Vertrieb.

F: Ich habe viele Songs im MP3-Format, die ich gern auf meiner Heim-Stereoanlage wiedergeben möchte. Wie kann ich diese Dateien konvertieren, damit ich sie wiedergeben kann?

A: Wenn Sie die MP3-Songs in das Fenster "**Nero Express**" ziehen und ablegen, werden diese automatisch für die Wiedergabe mit dem "Audio-Player" konvertiert.

F: Obwohl ich eine Multisession-Disk erstellt habe, kann ich immer nur die letzte Session sehen. Warum?

A: Wenn Ihr CD-Rekorder Multisessions unterstützt, können Sie bei Windows 95 und Windows NT 4.0 immer nur die letzte Session Ihrer CD, und bei Windows 3.1x immer nur die erste Session der CD lesen. Mit Hilfe von **Nero** steht Ihnen eine andere Lösung zur Verfügung: In Windows 95 und Windows NT 4.0 können Sie mit Hilfe des "Nero MultiMounter" zu jeder beliebigen Session Ihrer Multisession-CD wechseln.

F: Ich habe Nero Express richtig installiert, mein Rekorder wird jedoch noch immer nicht erkannt.

A: Dafür kann es mehrere Gründe geben:

- Der Rekorder ist entweder zu alt, und der Support für dieses Laufwerk wurde eingestellt.
- Der Rekorder ist neu auf dem Markt, und der Support wurde noch nicht eingerichtet oder ist in Bearbeitung.
- Bitte überprüfen Sie, dass der PC den Rekorder erkannt hat, und dass er richtig installiert wurde. Wählen Sie **Start** > **Systemsteuerung** und anschließend das entsprechende Menü, um zu überprüfen, ob die Hardware richtig installiert wurde.
- Die neusten Treiber, Updates sowie eine Liste der unterstützten Rekorder finden Sie auf der Website von **Nero** unter http://www.nero.com/de/index.html.

F: Ich habe meine Audio-CD ohne Probleme aufgenommen, ich höre jedoch ein klickendes und zischendes Rauschen.

A: Markieren Sie im Audio-Fenster Ihre Audiodatei. Der Button **Eigenschaften** wird aktiviert. Klicken Sie auf **Eigenschaften** > Registerkarte **Filter**. Hier können Sie die Verzerrung Ihrer Audio-CD steuern.

12.2 Kontakt

Nero Express 6 ist ein Produkt der Nero AG.

Nero AG
Im Stöckmädle 18
76307 Karlsbad
Deutschland

Web: http://www.nero.com
Hilfe: http://germansupport.nero.com
Mail: techsupport@nero.com
Hotline: 0190 871086 (1,86€/min – aus Deutschland)
Fax: +49 7248 928 499

Copyright © 1995 – 2005 Nero AG. All rights reserved.

13 Glossar

A/D

Abkürzung für **A**nalog/**D**igital. Konvertierung analoger Signale in digitale Signale.

AIFF

Abkürzung für **A**pple **I**nterchange **F**ile **F**ormat. Dies ist ein Musikdateiformat für Tracks, die von einer Disk extrahiert und auf der Festplatte eines Macintosh-Systems gespeichert wurden.

ASPI

Abkürzung für **A**dvanced **S**CSI **P**rogramming **I**nterface. Dies ist ein Interpretierer (Systemprogramm) zwischen der Software, der SCSI-Karte und dem Betriebssystem Ihres PCs. Dadurch wird die Kommunikation zwischen dem Gerät und der SCSI-Karte ermöglicht.

ATAPI

Teil der EIDE-Schnittstelle (Enhanced Integrated Drive Electronics), der zusätzliche Befehle zur Steuerung eines CD-ROM-Laufwerks, eines CD-ROM-Rekorders, der Festplatte usw. zur Verfügung stellt.

Audio-CD

Eine Audio-CD besteht im Allgemeinen aus mehreren Tracks (Titeln). Disks in diesem Format enthalten lediglich reine Audio-Daten. Sie können mit handelsüblichen Audio-CD-Playern und, mit den entsprechenden Plugins, auch auf einem Computer wiedergegeben werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie beim Erstellen von Audio-Disks, dass auf dem Markt einige Audio-Player erhältlich sind, mit denen keine RW-Disks (wiederbeschreibbare Disks) wiedergegeben werden können. Aus diesem Grund sollten Sie CD-R-Disks verwenden.

Block

Ein Block ist die kleinste adressierbare Informationseinheit auf einer CD-ROM. Ein Block korrespondiert mit einem Sektor.

Blue Book

Dies ist der Standard für CDs, die im CD-Extra- und CD-Enhanced-Format erstellt werden.

Boot-CD (Startbare CD)

Booten heißt, dass das Betriebssystem auf Ihrem Computer geladen wird. Unter normalen Umständen bootet Ihr PC von der Festplatte. Wenn Sie aus bestimmten Gründen nicht von der Festplatte booten möchten, so können Sie von einer Floppy Disk oder von CD booten. Dafür müssen spezielle "Boot-CDs" hergestellt werden, um vom CD-ROM-/CD-R-/RW-Laufwerk Ihres PCs aus zu booten.

Bridge-Disk

Das ist eine CD-ROM, die von einem normalen CD-Laufwerk, aber auch von CD-I-Geräten gelesen werden kann. Das ist im White Book festgelegt. Ein Beispiel für eine Bridge-Disk ist die Photo-CD.

Buffer

In das CD-ROM-Laufwerk oder in den CD-Rekorder integrierter Speicher, auf dem temporär Informationen gespeichert werden.

Buffer-Underrun

Buffer-Underruns treten auf, wenn es zu einer Unterbrechung des Datenflusses im internen Puffer des Rekorders kommt. Grund kann ein Fehler der Software oder der Hardware sein. Während der Aufnahme werden die Daten kontinuierlich in den Puffer des Rekorders geleitet, um einen stetigen Datenfluss zu erreichen, der während der Aufnahme notwendig ist. Wenn dieser stetige Datenfluss unterbrochen wird, führt dies zu einem Buffer-Underrun, und die Disk kann nicht mehr verwendet werden.

Cache

Ein schneller Zwischenspeicher oder Puffer, der in vielen verschiedenen Bereichen eines Computers eingesetzt wird. Mit Hilfe von **Nero** wird der Cache-Speicher zum Speichern von Dateien im Puffer von Laufwerken verwendet, auf die nicht schnell genug zugegriffen werden kann, um die Durchführung des Schreibvorgangs ohne Unterbrechung zu gewährleisten.

Caddy

Eine spezielle Kunststoffhülle zum Schutz der CD. Die CD wird mit dieser Hülle in das Laufwerk eingelegt.

CD-DA (mit der Erweiterung .CDA)

Abkürzung für **C**ompact **D**isc - **D**igital **A**udio. Dies ist der erste Standard für eine Audio-CD. Eine Audio-CD besteht aus mehreren Audiotracks, wobei im Allgemeinen ein Track einem Song entspricht. Jeder einzelne Track ist zusätzlich in Sektoren unterteilt. Im Allgemeinen gehören Musik-CDs zu dieser Kategorie.

CD-Extra-/-Enhanced-Musik-CD

CD-Extra ist der aktuelle Standard für Audio-CDs und für Multimedia-Komponenten. Eine Disk mit diesem Format verfügt immer über zwei Sessions. In der ersten Session sind ausschließlich reine Audiodaten enthalten, die mit dem Audio-CD-Player wiedergegeben werden können, die zweite Session enthält Computerdaten in einem beliebigen Format. Bei diesem Format werden Audio UND Daten auf derselben CD gespeichert. Die Audiodaten werden zuerst aufgenommen und die Daten in einer zweiten Session.

CD-I

Abkürzung für **C**ompact **D**isc **I**nteractive. Dieses Format berücksichtigt eine Multimedia-CD, die Video, Audio und Daten vermischt. Diese Art CD kann nur mit einem CD-I-Player oder einem CD-ROM-Laufwerk wiedergegeben werden, das CD-I verarbeiten kann (CD-I Ready).

CD-R

Abkürzung für **C**ompact **D**isc - **R**ecordable. Eine Technologie für CD-R (beschreibbare) Medien.

CD-ROM

Abkürzung für **C**ompact **D**isc - **R**ead **O**nly **M**emory. Dies ist im Yellow Book beschrieben. Verschiedene Arten von Daten, die von einem Computer lesbar sind, wie z. B. Programme, Text, Bilddaten oder Sound, können in diesem CD-Format gespeichert werden.

CD-ROM - Mode 1 und 2

Ein Zusatz zum CD-ROM-Format, in dem weitere Funktionen zur Fehlererkennung und -korrektur zur Verfügung gestellt werden. Mode 1 wird besonders für Computerdaten verwendet. Dabei wird ein Code zur Fehlerkorrektur eingesetzt. Mode 2 wird mit CD-ROM-/XA- und CD-I-Formaten mit Audio-Daten verwendet, und enthält lediglich einen Fehlererkennungscode.

CD-WO

Abkürzung für CD – **W**rite **O**nce. Eine CD, die, wie der Name schon sagt, nur einmal beschreiben werden kann. Siehe auch CD-R.

CD-XA

Abkürzung für **C**ompact **D**isc E**x**tended **A**rchitecture. Die Grundlage dafür ist der Yellow Book-Standard, jedoch sind zusätzlich zu den Daten Audio und Video zur CD hinzugefügt. CD-ROM/ Extended Architecture: Mit diesem CD-Format können Sie Computerdaten und Audio- oder Videodaten in einem Track speichern. Die verschiedenen Datenarten werden miteinander verknüpft (Interleaving), so dass Synchronisationsprobleme vermindert werden können.

Kapitelmarkierungen

Hierbei handelt es sich um im Video festgelegte Markierungen, durch die eine Szenenänderung oder eine Position gekennzeichnet wird.

CIRC

Abkürzung für **C**ross-**I**nterleaved **R**eed-Solomon **C**ode. Ein Fehlererkennungs- und Fehlerkorrekturvorgang, der ständig in die Hardware eines CD-Players oder des CD-Rekorders einbezogen ist.

CLV

Abkürzung für **C**onstant **L**inear **V**elocity. Mit CLV wird ein Verfahren beschrieben, bei dem die Daten einer CD mit einer gleichbleibenden Scan-Rate gelesen werden.

Digitalisierung

Konvertierung analoger Signale in digitale Signale.

Disc-At-Once (DAO)

Bei diesem Verfahren werden sämtliche Tracks in einem einzigen Vorgang und ohne Abschalten des Lasers auf die Disk geschrieben. Dieses Format ist besonders für Audio-CDs geeignet, die für die Wiedergabe mit Heim- und Auto-Stereoanlagen vorgesehen sind.

Disk-Image

Dieser Vorgang kann eingesetzt werden, wenn Leistungsprobleme bei Ihrem Systems auftreten oder wenn kein Rekorder zur Verfügung steht. Wenn Sie die Option **Disk-Image** wählen, wird die zu kopierende Datei temporär auf der Festplatte gespeichert. Von diesem Abbild (Image) wird die Datei erstellt.

Beim Erstellen eines Disk-Images benötigen Sie freien Speicherplatz, um die Funktion ausführen zu können.

Treiber

Eine Softwaredatei, mit deren Hilfe die Hardware vom Betriebssystem oder von der Software erkannt, und/oder dessen Leistung verbessert wird.

DVD

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc.

DVD-R

DVD war ursprünglich nur für den Film- und Spielemarkt gedacht. Inzwischen können Sie Daten und Ihre eigenen Homevideos auf eine DVD-Disk brennen, die auf allen DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden kann. Dadurch können Sie viel mehr Daten als auf einer herkömmlichen CD-R-/RW-Disk speichern. Bei DVD-R handelt es sich um ein nicht wiederbeschreibbares Format, das zu den meisten DVD-ROM-Laufwerken und DVD-Playern kompatibel ist.

DVD-RAM

Dies ist ein weiteres Format wiederbeschreibbarer Medien, das zu den meisten DVD-ROM-Laufwerken und DVD-Playern kompatibel ist.

Ursprünglich wurde es für die Verwendung analog einer Floppy Disk entworfen, so dass der Nutzer Dateien, genau wie von einer Floppy Disk, kopieren und löschen kann.

DVD-RW

Abkürzung für **DVD R**e**W**riteable. Die DVD-RW-Disk ist wiederbeschreibbar und erfüllt die gleichen Funktionen wie eine DVD-R-Disk. Sie ist jedoch zu wenigeren DVD-ROMs und DVD-Playern kompatibel. Bitte lesen Sie bei Kompatibilitätsproblemen die Herstellerinformationen.

DVD+R/RW

Ein wiederbeschreibbares und nicht wiederbeschreibbares Format, das in Zusammenarbeit von Hewlett-Packard, Mitsubishi Chemical, Philips, Ricoh, Sony und Yamaha entwickelt wurde. Es handelt sich um ein wiederbeschreibbares Format, das eine vollständige, unmittelbare Kompatibilität zu vorhandenen DVD-Video Playern und DVD-ROM-Laufwerken bietet, und zwar sowohl bei Videoaufnahmen in Echtzeit als auch bei der Aufzeichnung beliebiger Daten für viele PCs und Anwendungen der Unterhaltungssoftware.

EDC/ ECC

Abkürzung für **E**rror **D**etection **C**ode/ **E**rror **C**orrection **C**ode. Dieser Vorgang dient der Erkennung und Korrektur von Scan-Fehlern, die durch Kratzer oder Schmutz auf der Oberfläche der CD hervorgerufen werden können.

Enhanced MusicCD/CD-Extra

CD-Extra ist der aktuelle Standard für Audio-CDs und für Multimedia-Komponenten. Eine Disk mit diesem Format verfügt immer über zwei Sessions. In der ersten Session sind ausschließlich reine Audiodaten enthalten, die mit einem Audio-CD-Player wiedergegeben werden können, die zweite Session enthält Computerdaten in einem beliebigen Format. Bei diesem Format werden Audio UND Daten auf derselben CD gespeichert. Die Audiodaten werden zuerst aufgenommen und die Daten in einer zweiten Session.

Schnellkopie

Bei dem Schnellkopierverfahren werden die Daten mit Hilfe von **Nero** direkt vom CD-ROM-/DVD-Laufwerk gelesen und direkt auf die Zieldisk im CD-Rekorder geschrieben. Dieses Verfahren ist schneller als das Kopieren einer Imagedatei und erfordert keine 100 MB Speicherplatz auf der Festplatte. Der Nachteil dieses Verfahren ist, dass "Buffer-Underruns” auftreten können. Ein Buffer-Underrun tritt immer dann auf, wenn der CD-Rekorder schneller schreibt, als die Daten gesendet werden können. Der Grund dafür kann eine zu langsame Quelle (entweder die Festplatte oder das CD-ROM-/DVD-Laufwerk) oder eine zu stark fragmentierte Festplatte sein. Der Datenfluss verlangsamt sich auf Grund der übermäßigen Zahl an Zugriffsvorgängen. Das heißt, dass die Daten auf der Festplatte auf viele Teile des Laufwerks verteilt sind, und dass das CD-ROM-/DVD-Laufwerk für die Suche nach allen Teilen und für das Zusammenfügen Zeit benötigt.

Finalisieren

Finalisieren ist der endgültige Abschluss des Schreibvorgangs einer CD. Danach kann nicht mehr auf die CD geschrieben werden, unabhängig davon, ob eine Singlesession- oder eine Multisession-CD hergestellt wird.

Frame

Ein Sektor besteht aus bis zu 98 Frames. Ein Frame enthält 24 Daten-Bytes und 9 Kontroll-Bytes. Bei einer Audio-CD bilden 75 Sektoren eine Sekunde abgespielter Musik.

Green Book

Dies ist der Standard für CDs, die im CD-I-Format erstellt wurden.

HFS-CD

HFS ist ein von Apple© Macintosh-Systemen verwendetes Dateisystem. Dieses Format ist nur für Macintosh-Disks geeignet.

High Sierra

Der Vorläufer des heutigen ISO-Standards 9660. Dieser Standard wurde 1986 veröffentlicht. Inzwischen hat dieser Standard seine Bedeutung verloren.

Host-Adapter

Ein Adapter für die Verbindung eines CD-Rekorders mit dem SCSI-Bus des Computers.

Hybrid-CD

Eine Hybrid-CD besteht aus Daten im HFS-Abschnitt (Mac) und im ISO 9660-Abschnitt (PC). Wird diese Disk in ein Macintosh-Gerät eingelegt, werden nur die Macintosh-relevanten Daten angezeigt. Wird diese Disk in einen PC eingelegt, werden nur die ISO-Daten angezeigt.

Image

Der Begriff "Image" beschreibt alle bearbeiteten Daten, die später auf eine CD geschrieben werden. Die Erstellung einer Imagedatei wird als Premastering (Vorfertigung) bezeichnet.

Image kopieren

Sie können eine der zwei Kopiermethoden auswählen: 'Image kopieren' oder 'Direktkopie'.

Mit Hilfe von **Nero** werden die auf Disk zu schreibenden Dateien eingelesen und als Imagedatei auf der Festplatte gespeichert. In der Imagedatei können Kopierfehler behoben werden. Diese Fehler können auftreten, wenn Sie eine langsame Festplatte oder ein langsames CD-ROM-/DVD-Laufwerk verwenden. Der CD-Rekorder wird dann ggf. nicht mit einem kontinuierlichen Datenfluss versorgt.

Bitte beachten Sie jedoch, dass bis zu 800 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt wird, und der Kopiervorgang etwas länger dauert.

Interlaced Video

Bei diesem Format wird ein Video in zwei Teilen angezeigt: Jeder Teil enthält eine Linie in jeder zweiten Zeile und zeigt diese an (erstes Halbbild). Der zweite Teil füllt die anderen Zeilen aus, bis der Bildschirm vollständig angezeigt wird (zweites Halbbild). Dieses Verfahren ist schneller als der Progressive Scan, bei dem alle Zeilen gleichzeitig angezeigt werden, bis der Bildschirm vollständig ist.

Interleaving

Das ist die Bezeichnung für die Speicherung der Computerdaten auf der CD-ROM/ XA in verknüpftem Format. Ein anderer Begriff dafür ist Nesting. Dadurch wird die Synchronisation der Audio- und Computerdaten während der Wiedergabe ermöglicht.

ISO 9660

Ein Universalstandard für CDs, mit dem die Disk-Merkmale definiert werden. Siehe auch High Sierra-Standard. Daten können in diesem Format auf eine CD geschrieben werden. Dieses Format kann leicht in vielen Computerumgebungen eingesetzt werden. Wenn eine Disk auf vielen Computersystemen gelesen werden soll, dann muss die Länge des Dateinamen streng begrenzt sein. Namen, die beispielsweise in einer DOS-Umgebung verwendet werden, dürfen maximal 8 Zeichen lang sein, dann ein Punkt und anschließend eine Erweiterung aus 3 Zeichen (z. B: **12345678.ext**).

Jitter-Control (Audiosteuerung)

Viele CD-ROM-Laufwerke können einen einzelnen Sektor einer Audio-Disk nicht lesen. Als Ergebnis treten kleine Lücken auf Grund des Unterschiedes im Datenstrom auf. Mit Hilfe von Jitter-Control (Audiokorrektur) werden die Daten durch Überlappen der Sektoren synchronisiert, so dass keine Lücken entstehen können.

Joliet

Standard für Dateinamen von Microsoft, der für Windows 95 und Windows NT entworfen wurde. Es werden bis zu 64 Zeichen im Dateinamen (Unicode-Zeichensatz) und DOS 8.3-Namen (8 Zeichen im Dateinamen und 3 Zeichen in der Erweiterung) unterstützt.

Label

Die meisten CDs werden mit einer Prägung versehen. Diese wird auch als Label (Titel) bezeichnet. Sie können das Label mit Hilfe verschiedener Verfahren, beispielsweise dem Screen-Druck, auf die CD bringen.

Lead-In-Bereich

Der Anfangsbereich jeder Session am Anfang der Disk wird als Lead-In-Bereich bezeichnet. Dort werden das Inhaltsverzeichnis der Disk und weitere Informationen über die Disk gespeichert.

Lead-Out-Bereich

Hier wird der Schlussbereich der Session definiert. Dieser Bereich befindet sich am Ende der Disk. Falls die Disk noch nicht fertiggestellt wurde, wird hier die Referenz für die nächste Session gespeichert.

Mixed-Modus

Bei diesem Format werden Audio und Daten auf der CD kombiniert. Dabei werden zuerst die Daten und danach die Audiotracks aufgezeichnet. Beides wird jedoch in einer Session aufgenommen.

Mode 1/ Mode 2

Mit Hilfe von **Nero** werden die ISO-Daten üblicherweise im CD-Sektorformat **Mode 1** geschrieben. Jedoch wird von **Nero** auch das sogenannte **XA-Format** für ISO-Daten unterstützt. Das XA-Format ist eine Erweiterung der ISO-Strukturen und kann nur im **Mode 2** (ein anderes CD-Sektorformat) auf die CD gebrannt werden.

Multisession

Es werden mehrmals Daten auf die CD geschrieben. Nachdem Sie die erste Session auf die CD geschrieben haben, können Sie anschließend weitere Informationen in einem anderen Datensatz hinzufügen.

MP3-Dateien (mit der Erweiterung .MP3)

Das MP3-Audio-Format hat sich als das am häufigsten verwendete Format zum Übertragen von Audio-Daten über das Internet etabliert. MP3 ist eine Kurzform für MPEG-1 Audio Layer 3. Mit dem MP3-Format können Audiodateien auf einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Größe (Faktor 1:10) verkleinert (oder komprimiert) werden, ohne dass die Qualität vermindert wird.

MPEG

Abkürzung für **M**otion **P**icture **E**xperts **G**roup. Hierbei handelt es sich um einen Standard, der für höher komprimierte Videos, wie beispielsweise SVCD und Video CD, entwickelt wurde.

MPEG-1

Dieses Format ist Teil der MPEG-Komprimierungsfamilie und weist die höchste Kompressionsrate auf.

MPEG-2

Die Unterschiede zwischen MPEG-1 und MPEG-2 sind sehr gering, mit der Ausnahme, dass MPEG-2 besser mit Fernsehgeräten mit Zeilensprungverfahren (Interlaced) zusammenarbeitet und Rundfunkstandard ist.

MPEG-3

Dieser Standard wurde zum Definieren des High Definition TV erzeugt.

MPEG-4

Dieser Standard ist die nächste Generation von MPEG-2 und wird gegenwärtig entwickelt.

Master

Nach dem Erstellen einer Imagedatei wird der eigentliche Vorgang der CD-Herstellung ausgeführt. Wenn die CD für Reproduktionszwecke verwendet wird, wird sie Master genannt.

Mixed-Modus-CD

Musik- und Computerdaten werden auf einer CD dieser Art gespeichert. Die Computerdaten befinden sich im Allgemeinen in Track 1 und die Audio-Daten in den folgenden Tracks.

Multisession-CD

Eine CD, die in verschiedenen, aufeinanderfolgenden Sessions geschrieben wird, wird Multisession-CD genannt.

NTSC

NTSC ist der Standard für Video und Fernsehen in den USA und in Japan. In anderen Teilen der Welt werden andere Standards verwendet. NTSC verfügt jedoch über mehr Einzelbilder pro Sekunde als PAL. NTSC hat weniger horizontale Zeilen als PAL.

OEM

OEM ist die Abkürzung für **O**riginal **E**quipment **M**anufacturer. OEM-Produkt heißt, dass das Produkt von einer Firma für eine andere Firma hergestellt wurde, die es als eigenes Produktverkauft.

Direktkopie

Ein Verfahren zum Brennen von Daten auf eine CD-R. Dafür stehen zwei Methoden zur Verfügung. Bei der klassischen und älteren Methode werden sämtliche auf die CD aufzuzeichnenden Daten erst in einem Puffer in einer großen Datei, Imagedatei genannt, gespeichert. Von dort werden die Daten auf die CD-R gebrannt. Im Gegensatz dazu überträgt die zweite Methode, On-The-Fly oder Direktkopie, die Daten direkt vom ursprünglichen Speicherort auf der Festplatte auf die CD-R. Für diesen Zweck wird mit Hilfe von **Nero** eine sogenannte Compilation (Zusammenstellung) verwendet . Das ist eine kleine Datei, die lediglich auf die zu übertragenden Daten verweist.

Orange Book

Der Standard, in dem die CD-MO- (Magneto-Optical) und CD-WO- (Write Once) Technologien definiert werden. Dies ist die Grundlage für CD-R.

PAL

PAL ist der Video- und Fernsehstandard in Europa. PAL verfügt über mehr horizontale Bildlinien, jedoch über weniger Einzelbilder pro Sekunde als NTSC.

Photo-CD

Eine CD, die zum Speichern von Bildern, Fotos, Folien und anderen visuellen Daten verwendet wird. Die Photo-CD besteht im Allgemeinen aus Multisessions. Der Standard geht von Kodak und Philips aus.

Plugin

Ein Plugin ist eine Software, mit der weitere Features zur Software zur Verfügung gestellt werden und die bei der Feststellung von Problemen hilfreich ist.

Premastering

Die Vorbereitung der Daten, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine CD geschrieben werden sollen. Ein Image, das ein genaues Abbild der Daten und der Verzeichnisstruktur darstellt, wird normalerweise zuerst erstellt.

Red Book

Mit diesem Standard wird die CD-DA beschrieben.

Romeo

Ein veralteter, von Adaptec entwickelter Standard der Datenstruktur, der Dateinamen bis zu 128 Zeichen Länge, einschließlich Leerzeichen unterstützt. Dateien, die den Romeo-Standard verwenden, können nur von den Betriebssystemen Windows 95 und Windows NT gelesen werden. Unicode-Zeichen werden nicht unterstützt. Sie können jedoch auf Macintosh-Systemen gelesen werden, vorausgesetzt, sie enthalten nicht mehr als 31 Zeichen.

Scan-Rate

Das ist die Kennzeichnung der Frequenz, mit der analoge Signale in digitale Zeichen konvertiert werden.

SCSI

Abkürzung für **S**mall **C**omputer **S**ystem **I**nterface. SCSI ist ein modernes Bus-System, an das verschiedene Anschlussgeräte, wie beispielsweise eine SCSI-Festplatte, ein Streamer oder ein CD-Rekorder angeschlossen werden können. Gegenwärtig stellt SCSI die einzige Möglichkeit für den Betrieb eines CD-Rekorders mit einem üblichen Computersystem dar.

Sektor

Ein Sektor ist die kleinste adressierbare Informationseinheit auf einer CD. Er setzt sich aus 2.352 Bytes zusammen, die je nach verwendetem CD-Typ verschiedene Quantitäten als Benutzerdaten zur Verfügung stellen. Ein Sektor besteht im Allgemeinen aus einem Kopfbereich, Synchronisationsbits und Benutzerdaten. Dazu können auch Fehlererkennungs- und Fehlerkorrekturdaten gehören. Zum Lesen eines Sektors benötigen Sie ein Laufwerk mit einer einfachen Lesegeschwindigkeit von 1/75-Sekunde.

Session

Wenn Daten auf eine CD geschrieben werden, wird dies als Session bezeichnet. Eine Session wird am Anfang und am Ende markiert. Sie können in einer einzelnen Session auf eine Disk schreiben und diese abschließen. Wenn mehr als eine Session auf eine Disk aufgezeichnet wird, wird diese als Multisession-Disk bezeichnet.

Session-At-Once

Die Methode "Session-At-Once" wird hauptsächlich für CD-Extra verwendet. Beim Aufnahmetyp "Session-At-Once" wird eine erste Session mit verschiedenen Audiotracks in einem Vorgang aufgezeichnet. Der Laser wird anschließend ausgeschaltet, die CD wird jedoch nicht geschlossen, d. h., sie können immer noch Daten auf die CD schreiben. Dann wird eine zweite (Daten-) Session geschrieben und anschließend die Disk geschlossen.

Simulierte Aufnahme

Simulation des Brennvorgangs, um zu testen, ob ein konstanter Schreibfluss vorliegt. Der Vorgang entspricht dem Schreibvorgang auf Disk, nur dass der Laser-Schreibkopf ausgeschaltet ist.

Einzelne Session

Wenn die Daten/Audio-Daten nur einmal auf eine leere Disk geschrieben oder aufgezeichnet werden.

Super Video CD (SVCD)

Eine Super Video CD (oder SVCD) ist einer Video CD sehr ähnlich, nur dass bei diesem Format zum Speichern der Audiodaten der Komprimierungsstandard MPEG verwendet wird. Beim Erstellen von Super Video CDs müssen die Quelldaten MPEG-2-kodiert und die Parameter für Super Video CDs geeignet sein. Zum Erstellen einer Super Video CD müssen Sie einen Encoder verwenden, der über die erforderlichen Optionen verfügt. Prüfen Sie, ob der Encoder-Lieferant die Kodierung für Super Video CDs unterstützt. Weitere Informationen zum Bestellen des Encoders finden Sie auch im Internet unter http://www.nero.com/de/index.html. SVCDs können auf DVD-Playern, PCs mit DVD-ROM oder einem CD-ROM-Laufwerk wiedergegeben werden, das über die entsprechende Software zur Verarbeitung dieses Videoformats verfügt.

Inhaltsverzeichnis (TOC)

Hier wird der Inhalt jeder Session gekennzeichnet. Das Inhaltsverzeichnis wird im Lead-In gespeichert.

Thermische Nacheichung

Da sich die Speicherplatten der Festplatte drehen, dehnen sie sich auf Grund der entstehenden Hitze aus. Die Festplatte hält für den Bruchteil einer Sekunde an, um die Leseköpfe (die die Daten lesen) an die ausgedehnten Speicherplatten neu anzupassen.

Track

Eine Disk wird in einzelne Tracks unterteilt, beispielsweise in einzelne Songs, oder auch ein Musikstück einer Audio-Disk ist ein Track.

Track-At-Once (TAO)

Bei dieser Methode wird jeder Track einzeln auf die Disk geschrieben. Nach dem Schreiben der einzelnen Tracks wird der Schreibvorgang kurzzeitig unterbrochen. Dies bedeutet, dass eine CD-R oder eine CD-RW wie jede andere Standarddisk beschrieben werden kann.

UDF/ISO-CD

Das UDF-Dateisystem wurde besonders für den Umgang mit großen Datenmengen optimiert. Mit Hilfe dieses Dateisystems können Sie ein vorhandenes Dateisystem auf einer CD leicht ändern, genau so wie auf einer Diskette. Dieses Dateiformat verwendet eine andere Software und formatiert die Disks anders.

Video CD

Abkürzung für **V**ideo **C**ompact **D**isc. Auf einer Video CD werden Filme und Audio-/Video Daten mit dem Komprimierungsstandard MPEG gespeichert. Die Basis dafür ist ebenfalls ein ISO-Dateisystem und auch digitale Videofilme sind enthalten. Eine Video CD kann von den meisten CD-ROMs, DVD-Playern und DVD-ROM-Laufwerken mit Hilfe der Software wiedergegeben werden.

Volume Descriptor

Der Volume Descriptor ist der Bereich zu Beginn einer CD, in dem die Struktur des Dateisystems enthalten ist. Es können auch zusätzliche Informationen über die CD, wie beispielsweise der Name der CD, der Verlag, das Copyright usw. enthalten sein.

WAV/Wave-Datei (mit der Erweiterung .wav auf Ihrem Computer)

Audiodateien werden auf der Festplatte im Wave-Format gespeichert. Das Wave-Format ist Teil des allgemeinen RIFF-Standards (Resource Interchange File Format). Dieses Format unterstützt verschiedene Scan-Raten und Scan-Tiefen. Dies ist das PC-Format zum Speichern von Audiodateien auf der Festplatte (Macintoshs verwenden AIFF-Dateien). Audiodateien auf einer handelsüblichen CD (gekaufte Speicher-CD) sind in digitaler Form. Beim Speichern der Sound-/Audio-Daten von einer CD-ROM auf der Festplatte, müssen sie im analogen Format gespeichert werden. Audiodateien können auf der Festplatte nicht in digitalem Format gespeichert werden.

White Book

Das von Sony, Philips und JVC im Jahr 1993 erstellt Format, in dem das Red-Book-CD-Format erweitert wurde, um digitale Videos im MPEG-1-Format (bekannt als Video CD) aufzunehmen.

WO

Abkürzung für **W**rite **O**nce. Ein Medium, das einmal beschrieben werden kann. Dazu gehört die CD-Recordable.

WMA-Datei

Abkürzung für **W**indows **M**edia **A**udio.

Yellow Book

Mit diesem Standard wird die CD-ROM definiert.

14 Index

A

Audio- und Daten-Disk 48
Audiodateien normalisieren 71
Audio-Disk 41

B

Bootfähige Disk 36

C

CD-DVD Speed 23
Cover Designer 21

D

Dateien ausblenden 40
Daten-Disk 28
Deinstallieren 9
Disk kopieren 103
Disk löschen 20
Disk-Image 108, 109
Disk-Info 21
DriveSpeed 24
DVD-Disk 95

E

Einrichten 16

G

Gespeichertes Projekt 113

I

Installation 8
Installieren 9

L

LightScribe 118
LightScribe FAQs 147
LightScribe Label drucken (ohne Brennen einer Zusammenstellung) 135
LightScribe-Label drucken 119

M

MP3-Disk 54

N

Nero Digital Audio Disk 65
Nero Toolkit 22

R

Registerkarte
- Allgemein 149
- Audiotrack-Eigenschaften 72
- Cache 151
- CD EXTRA 73
- Datenbank 156
- Dialoge 159
- Experteneinstellungen 154
- Filter 76
- Indizes, Grenzen, Trennen 73
- Klänge 153
- Sprache 152
- Ultrabuffer 158

S

Seriennummer 11
Speichern von Audiotracks 17
Super Video CD 86
Super Video Eigenschaften 93
Systemanforderungen 8
- Betriebssystem 8

Hardware 8

T

Technischer Support 160

V

Version
Händler 7
OEM 7
Retail 7
SE 7
Vollversion 7
Video Disk 79
Video Eigenschaften 93

W

Wave Editor 26
WMA-Disk 60

Z

Zusammenstellung erstellen, brennen und LightScribe-Label drucken 119